



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**



KINDERSPIELPLATZ- SANIERUNGSPROGRAMM

STRATEGISCHE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR DIE
SPIEL- UND BOLZPLÄTZE IN BREMERHAVEN

Auftraggeber

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Gartenbauamt
Eckernfeldstraße 5
27580 Bremerhaven
www.bremerhaven.de



Auftragnehmer

Planungsbüro **STADTKINDER**
Dipl. - Ing. Peter Apel
Rheinische Straße 182
44147 Dortmund
Tel. 0231 - 52 40 11
info@stadt-kinder.de
www.stadt-kinder.de
Durchführung: Peter Apel, Frauke Uhe, Usha Naskar, Isabell Brand



Layout, Fotos, Grafiken

Planungsbüro **STADTKINDER** GmbH

Oktober 2022



Inhalt

| | |
|--|-----------|
| 1 AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNG | 07 |
| 2 DIE BEDEUTUNG VON SPIEL- UND BEWEGUNGSFLÄCHEN | 08 |
| 2.1 Funktionen von Spiel- und Bewegungsflächen | 09 |
| 2.2 Das Spielfächensystem..... | 10 |
| 2.3 Rechtliche Grundlagen..... | 12 |
| 2.4 Allgemeine Qualitätsstandards für Spielflächen | 14 |
| 2.5 Allgemeines zu Spielflächen in Bremerhaven..... | 24 |
| 2.5 Spielflächentypologien | 30 |
| 2.5.1 Familiensportpark mit gesamtstädt. Bedeutung..... | 31 |
| 2.5.2 Mittelpunktplatz..... | 32 |
| 2.5.3 Themenspielplatz | 33 |
| 2.6 Ergänzende teilträumliche Funktionsbereiche auf Spielplätzen | 34 |
| 2.6.1 Quartiersplatz mit Spielangebot..... | 34 |
| 2.6.2 Nachbarschaftstreff | 35 |
| 2.6.3 Jugendbereich | 35 |
| 3 METHODISCHES VORGEHEN | 36 |
| 3.1 Spielleitplanung | 36 |
| 3.2 Fachliche Bestandserhebung..... | 37 |
| 3.3 Festlegung von Spielbezirken | 37 |
| 3.3 Bewertung der Einzelflächen | 40 |
| 3.4 Erarbeitung von Prioritäten und Handlungsempfehlungen..... | 44 |
| 4 BESTANDSANALYSE | 45 |
| 4.1 Die Stadt Bremerhaven..... | 45 |
| 4.2 Spielbezirke in Bremerhaven..... | 46 |
| 4.3 Analyse der Versorgung mit Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen | 47 |
| 4.3.1 Gesamtstädtische Bedarfsermittlung | 47 |
| 4.3.2 Versorgungsgrad der Spielplätze | 49 |
| 4.3.3 Versorgungsgrad der Bolzflächen..... | 54 |
| 4.3.4. Versorgungsgrad der Bewegungsflächen für Jugendliche | 56 |
| 4.4. Ergebnisse der Online-Beteiligung..... | 58 |
| 4.4.1 Beiträge zu Spielplätzen | 59 |
| 4.4.2 Gesamtstädtisches Fazit der Onlinebeteiligung | 60 |
| 5 ANALYSE DER SPIELFLÄCHEN NACH SPIELBEZIRKEN | 61 |
| 5.1 Spielbezirk 1..... | 63 |
| 5.2 Spielbezirk 2..... | 69 |
| 5.3 Spielbezirk 3..... | 87 |
| 5.4 Spielbezirk 4..... | 117 |
| 5.5 Spielbezirk 5..... | 135 |
| 5.6 Spielbezirk 6..... | 147 |
| 5.7 Spielbezirk 7..... | 157 |



| | |
|--|------------|
| 5.8 Spielbezirk 8 | 195 |
| 5.9 Spielbezirk 9 | 215 |
| 5.10 Spielbezirk 10 | 219 |
| 5.11 Spielbezirk 11 | 225 |
| 5.12 Spielbezirk 12 | 245 |
| 5.13 Spielbezirk 13 | 255 |
| 5.14 Spielbezirk 14 | 267 |
| 5.14 Spielbezirk 15 | 287 |
| 5.16 Spielbezirk 16 | 297 |
| 6 ERGEBNISSE DER ANALYSE | 320 |
| 6.1 Gesamtstädtische Spielraumqualitäten | 320 |
| 6.2. Priorisierung der Maßnahmenempfehlungen | 322 |
| 6.3 Investitionsbedarf | 325 |
| 7 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN | 328 |
| 8 STRATEGISCHE HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN | 332 |
| 8.1 Finanzierung | 333 |
| 8.2 Verankerung der Beteiligung | 334 |
| 8.3 Spielplätze als Potenzial zur Herausbildung von Nachbarschaftsqualitäten... .. | 335 |
| 8.4 Familienfreundlichkeit als Leitbild der Stadtentwicklung | 335 |
| 8.5 Städtebauliche Entwicklungen | 335 |
| 8.6 Inkludierung von Entwicklungszielen | 336 |
| 8.7 Abbau von Barrieren | 336 |
| 9 AUSBLICK | 337 |
| ANHANG | 339 |





1 Ausgangslage und Zielsetzung

Die Stadt Bremerhaven verfügt insgesamt über 81 unterhaltungspflichtige Spielflächen. Dazu gehören 78 Spielplätze, zwei Bolzflächen und ein Skateplatz.

Ziel des Kinderspielplatzsanierungsprogramms für die Stadt Bremerhaven ist die Entwicklung einer geeigneten Basis, um die einzelnen Spiel- und Bewegungsflächen sowie das gesamte Spielfächensystem zu optimieren. Hierfür besteht vor allem infolge des Demografiwandels ein erhöhter Handlungsbedarf.

Die Sicherung und Qualifizierung von kind- und jugendgerechten Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsräumen ist eine zentrale Strategie für die Entwicklung einer kinder- und familienfreundlichen Stadt. Die Attraktivität einer Stadt für Familien mit Kindern ist ein zentraler Standortfaktor. Vielfältige und anregungsreiche Spiel- und Bewegungsflächen sind ein wichtiger Teilaspekt eines qualitativ vollen Wohnumfeldes. Kinder und Jugendliche - und somit Familien - identifizieren sich insbesondere mit Quartieren, die ein abwechslungsreiches Angebot an Spiel- und Bewegungsflächen aufweisen.

Spielen ist ein Grundbedürfnis von Kindern. Spielflächen haben aber auch eine soziale Funktion für das Quartier. Sie ermöglichen Begegnungen, u.a. von erwachsenen Begleitpersonen, so dass sie zur Stärkung von nachbarschaftlichen Beziehungen und Quartiersgemeinschaften beitragen. Die Berücksichtigung der sozialen Funktion von Spielflächen ist bei der qualitativen Weiterentwicklung dieser Flächen genauso zu beachten, wie die Ausstattung und gute Erreichbarkeit innerhalb der Quartiere. Die gute und sichere Erreichbarkeit hat für Familien eine hohe Entlastungsfunktion.

Das Ergebnis des Programms sind Handlungsempfehlungen in Form von Entwicklungszielen für die einzelnen Spiel- und Begegnungsflächen im Rahmen des gesamtstädtischen Spielfächensystems. Sie dienen als Orientierungsrahmen für die zukünftige Ausrichtung der

Entwicklung und werden auf Basis einer zweigeteilten Analyse in Form einer Bestandserhebung und Online-Beteiligung der Bürger:innen erarbeitet. Die qualitative Bestandserhebung ist eine Bewertung der Spielraumqualitäten aller öffentlichen Spiel- und Bolzplätze sowie eines Skateplatzes. Zusätzlich werden drei Spielflächen betrachtet, die nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Bremerhaven fallen, jedoch eine Bedeutung für die gesamtstädtische Analyse haben. Die Analyse orientiert sich an der Gliederung des Stadtgebiets in sog. Spielbezirke, die die Aktionsräume von Kindern orientiert an natürlichen und stadtstrukturellen Barrieren widerspiegeln. Diese sind gleichermaßen die Grundlage für die vorangestellte quantitative Bewertung der Spielflächen in Bremerhaven anhand der Ermittlung der Spielflächenbedarfe und Versorgungsgrade. Der zweite, unabhängige Analyseschritt umfasst die Onlinebeteiligung, welche die Wahrnehmungen der Spielflächen durch die ansässige Bevölkerung in den Spielplatzsanierungsplan integrieren soll. Das Kinderspielplatzsanierungsprogramm wird eng mit dem Gartenbauamt der Stadtverwaltung Bremerhaven im Rahmen eines kooperativen Planungsprozesses erarbeitet. Dieses Vorgehen sichert die abgestimmte strategische Ausrichtung.

Das Kinderspielplatzsanierungsprogramm bildet die Basis für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Spiel- und Bewegungsflächen in Bremerhaven, die den neuesten Erkenntnissen der Spielraumforschung entsprechen. Für die Handlungsempfehlungen werden Maßnahmen mit unterschiedlichen Prioritäten formuliert, so dass das Planwerk als Grundlage für die kurz-, mittel- und langfristige Planung der Stadt dient.



2 Die Bedeutung von Spiel- und Bewegungsflächen

Die Sicherung und Weiterentwicklung qualitätvoller Spiel- und Bewegungsflächen soll alle Bewohner:innen zum Spielen, Bewegen und Begegnen im öffentlichen Raum anregen und trägt darüber maßgeblich zur Lebensqualität bei.

Die kindergerechte Stadt

Der renommierte dänische Stadtplaner Jan Gehl sieht Kinder als einen zuverlässigen Indikator für die Lebensqualität in Städten. Je mehr Kinder und ältere Menschen auf Straßen und Plätzen unterwegs sind, desto lebenswerter sind Städte.¹ Die Lebensqualität in Städten hat Einfluss auf das Wohlbefinden aller Bewohner:innen. Eine kindergerechte Stadt wird daher den Bedürfnissen aller Bevölkerungsteile gerecht.

Besondere Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen nach Spiel- und Bewegungsflächen

Spiel- und Bewegungsflächen sind für Kinder und Jugendliche eine wichtige Grundvoraussetzung für ein gesundes Aufwachsen. Kinder und Jugendliche nutzen Spiel- und Bewegungsflächen auf vielfältige Weise. Sie spielen und bewegen sich auf den Flächen. Sie begegnen

Freund:innen oder verabreden sich in größeren Jugendgruppierungen und nutzen die Flächen in diesem Zusammenhang zum Aufhalten und Verweilen. Rückzugsräume haben sowohl für das Spiel von Kindern abseits der Elternkontrolle als auch für das zurückhaltende Raumanerungsverhalten von Mädchen im Jugendalter eine große Bedeutung. Spiel- und Bewegungsflächen bieten auch die Möglichkeit für sportlichen Ausgleich zum bewegungsarmen Schul- und Lernalltag und haben in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung für das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Möglichst attraktive und sichere Wegeverbindungen haben eine besondere Relevanz für den Schulweg von Kindern und Jugendlichen. Insbesondere für Kinder sollen Spiel- und Bewegungsflächen insgesamt sicher, gut erreichbar und anregungsreich gestaltet sein. Sie sind auf unterschiedliche und somit abwechslungsreiche Spielräume in ihrem Stadtteil angewiesen.

¹ vgl. Willenbrock, Harald 2014: Die Menschen in Bewegung setzen. Interview mit dem Stadtplaner Jan Gehl. In BRAND EINS 12/14. Hamburg, S. 79





2.1 Funktionen von Spiel- und Bewegungsflächen

Spiel- und Bewegungsflächen integrieren verschiedene Funktionen: Sie sind Räume für gesellschaftliches Miteinander, dienen der Gesundheit und entfalten eine positive Wirkung auf das Klima.

Spiel- und Bewegungsflächen übernehmen eine soziale Funktion für das Quartier. Sie sind Möglichkeitsräume für Begegnung und nachbarschaftliches Miteinander. Voraussetzung hierfür ist, dass die Flächen über Aufenthaltsqualitäten verfügen. Sofern Aufenthaltsbereiche vorhanden sind, die kommunikationsfördernd gestaltet wurden, können sie zum Austausch zwischen Bewohner:innen beitragen, die sich außerhalb dieser öffentlichen Spiel- und Freiräume nicht begegnen würden.

Über die soziale Funktion hinaus tragen Spiel- und Bewegungsräume in Abhängigkeit von ihrer Größe und Art der Bepflanzung in unterschiedlichem Maße zur Verbesserung des Mikroklimas und somit zur Stärkung der Klimaresilienz bei. Spiel- und Bewegungsflächen mit vielfältigen Grünstrukturen dienen zudem der Biodiversität. Sie bilden Lebensräume für Insekten und Vögel. Darüber hinaus bieten naturnah geprägte Freiräume Kindern interessante Spiel- und Erfahrungsräume.

Bewegungsfördernde Aktivitäten im Freien dienen der Gesundheit. Vor diesem Hintergrund übernehmen Spiel- und Bewegungsflächen eine gesundheitsfördernde Funktion. Das Spielen im öffentlichen Raum ist eine unerlässliche Grundbedingung für ein gesundes Aufwachsen von Kindern. Senior:innen erhalten sich durch regelmäßige Bewegungsaktivitäten bis ins hohe Alter ihre Gesundheit.

Qualitätsvolle Spiel- und Bewegungsräume haben nicht zuletzt eine prägende Wirkung für den Stadtteil - sie tragen zu einem positiven Image bei.

Funktionen von Spielplätzen

Spielplätze sind für Kinder zugewiesene, infrastrukturelle Angebote, die dem Grundbedürfnis von Kindern zu Spielen gerecht werden sollen. Durch Spielen entdecken Kinder ihre Umwelt, erlernen den Umgang mit anderen Menschen und eignen sich Sozialkompetenz an. Körperbeherrschung und kognitive Fähigkeiten entwickeln sich ebenfalls durch das Spielen. Voraussetzung ist, dass Freiräume darauf ausgerichtet sind, dass Kinder sich entfalten und ihre Kreativität ausleben können, indem sie die Gestaltungsmöglichkeiten der Freiräume nutzen. Die Möglichkeit des unbeaufsichtigten Spielens älterer Kinder auf Spielplätzen trägt darüber hinaus zur Entlastung von Familien bei.

Funktionen von Jugendflächen

Neben Spielplätzen sind Bolzplätze eine bedeutende Kategorie freizeit- und bewegungsorientierter Freiräume für ältere Kinder und Jugendliche. Für das Erleben von Gemeinschaft braucht es Freiräume, in denen Jugendliche toleriert werden, wo sie unter sich sein und mit vielen anderen Gleichaltrigen ihren selbstbestimmten Aktivitäten nachgehen können. Die Räume benötigen eine entsprechende Flächengröße und einen entsprechenden Standort. Sie bieten besondere Möglichkeiten für Bewegung und Begegnung. Aufgrund ihrer Dimensionierung stellen sie auch raumgreifenden Aktivitäten wie Skaten den notwendigen Raum zur Verfügung. Ein ausreichendes Angebot an Jugendflächen verringert gleichermaßen den Nutzungsdruck von Jugendlichen auf Spielplätze.



2.2 Das Spielfächensystem

Die vielfältigen Ansprüche an Spiel- und Bewegungsflächen können nur durch eine Vielzahl von unterschiedlich gestalteten Flächen erfüllt werden. Die Attraktivität von Spiel- und Bewegungsflächen resultiert demnach nicht aus der Qualität einer einzelnen Fläche. Die Gesamtheit der Flächen ist im Verbund zu betrachten: Spontane Ortswechsel sollen unterschiedliche Erfahrungen möglich machen.

Das Spielfächensystem

Die Leitidee, die dieser Anforderung zugrunde liegt, ist die des Spielfächensystems. Demnach sollte ein Quartier unterschiedlich gestaltete Flächen für verschiedene Altersgruppen in unterschiedlichen Größenordnungen bereithalten. Ein Spielfächensystem mit einem hohen Grad an Diversität entfaltet einen Anforderungscharakter und animiert Kinder und Jugendliche sich draußen zu bewegen und aufzuhalten. Damit leistet ein Spielfächensystem einen wichtigen Beitrag zur gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Neben den Spielplätzen erhalten andere Spiel- und Bewegungsflächen, wie beispielsweise Bolz- oder Sportplätze, Quartiersplätze, Brachen und Stadtparks eine Bedeutung für spontanes und unbestimmtes Spielen. Auch diese Flächen können den Spielfächensystembedarf von Quartieren decken und somit eine Unterversorgung an Spielplätzen ausgleichen.

Ausstattung des Spielfächensystems

Ein Spielfächensystem soll den Bedürfnissen aller Altersklassen gerecht werden. Zur Deckung dieser Bedürfnisse ist es nicht erforderlich, dass auf jeder Spielfläche sämtliche Angebote vorhanden sind. Dies ist weder leistbar noch sinnvoll. Die Konzentration jeder Spielfläche auf ein Thema macht sie im Einzelnen interessanter und eröffnet die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Thema zu beschäftigen. Die

Themen- und Gestaltvielfalt animiert Kinder zwischen einzelnen Spiel- und Bewegungsflächen zu wechseln. Voraussetzung hierfür ist die Möglichkeit, die Flächen sicher zu erreichen.

Die klassischen Spielgeräte haben nach wie vor eine wichtige Rolle auf Spielplätzen. Sie ermöglichen schon den Kleinsten ihre Motorik zu schulen. Die Schwerkraft wird erlebbar gemacht und die eigenen Grenzen können ausgetestet und erweitert werden. Kinder können so den Umgang mit kalkulierbaren Risiken für den Alltag üben. Naturnahe Gestaltungselemente ermöglichen darüber hinaus das Erfahren der Natur, das Nutzen von Pflanzen als Spielelement und das kreative und experimentelle Spiel und fördern allgemein das Naturverständnis von Kindern. Demgegenüber sind herausfordernde Spielgeräte vor allem für ältere Kinder wichtig. Sie ermöglichen der Altersstufe der 10- bis 14-Jährigen ihre Motorik weiter zu schulen und geben Spiel- und Bewegungsanlass in der Übergangszeit zwischen Kindheit und Jugendalter. Die Geräte haben einen „Coolness-Faktor“, der bei den klassischen Spielgeräten fehlt. Für Jugendliche sind vor allem Aufenthaltsgelegenheiten mit hohen Treffpunktqualitäten wichtig. Dies bezieht sich vorrangig auf die Ausstattung von Sport- und Bewegungsflächen, wie z.B. Bolzplätzen.

Um die Qualität der Spielfächensysteme zu erhöhen, sollte nach Möglichkeit in jedem Sys-

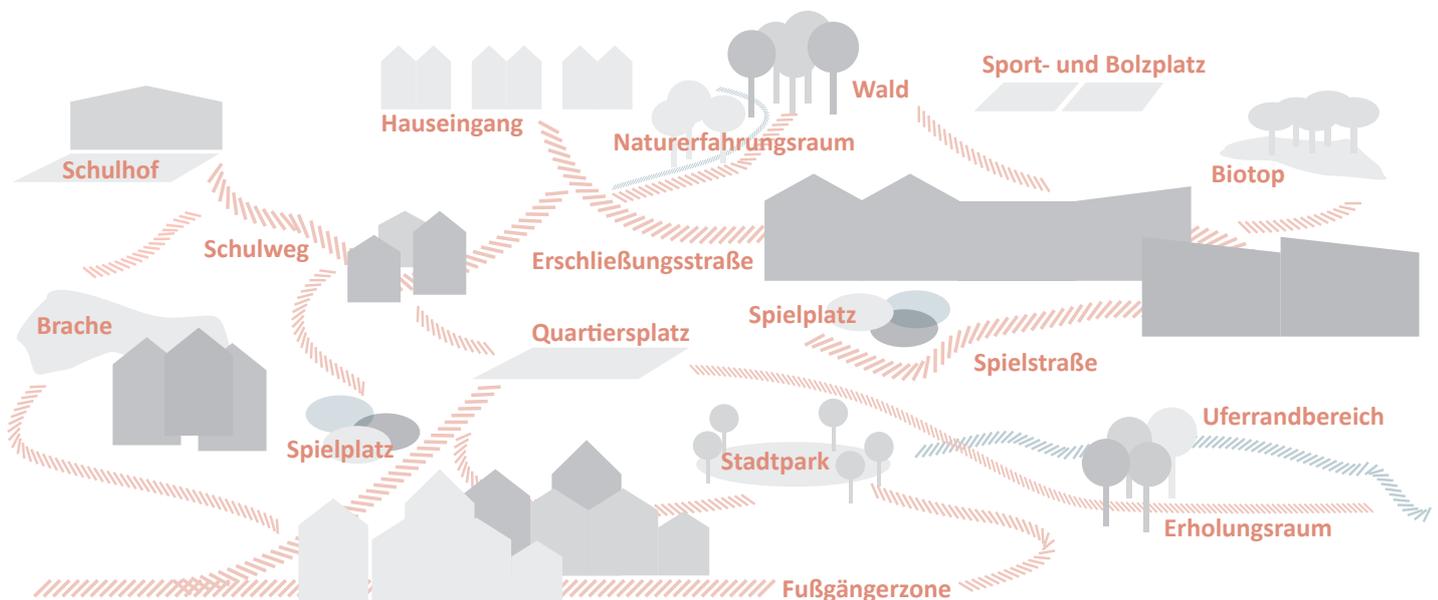


tem ein Highlight oder eine Mittelpunktfläche für alle Generationen vorhanden sein. Eine Mittelpunktfläche sollte mit besonderen Spielobjekten ausgestattet sein, die auf anderen Plätzen nicht zu finden sind. Zudem sollten auch Aufenthaltsqualitäten für die Bewohner:innen integriert werden. Eine Gliederung in Teilbereiche für verschiedene Altersstufen ist auf Mittelpunktplätzen ebenfalls sinnvoll, da sich hieraus sehr unterschiedliche Ansprüche an den Spielplatz ableiten lassen. Dies gewährleistet, dass alle Altersstufen gleichberechtigt mit Spielraum versorgt werden und so die gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sichergestellt werden kann.

Vernetzung des Spielfächensystems

Erreichbarkeit ist ein qualitatives und ein quantitatives Kriterium. Die Quantität wird anhand der Länge des Fußwegs zur Spiel- oder Bewegungsfläche bewertet. Eine Fläche trägt demnach für den Bereich, der von ihr aus mit einem bestimmten maximalen Fußweg aus zu erreichen ist, zur Bedarfsdeckung bei. Die Qualität

wird durch die Art der Verbindungswege zu den Flächen bestimmt. Wege, die durch Grünraum führen und wegebegleitend mit motorischen Erfahrungselementen ausgestattet sind, animieren Kinder, sich zu Fuß zu bewegen. Das Ziel einer quantitativ und qualitativ hochwertigen Erreichbarkeit der Spielflächen besteht darin, dass Kinder ihre Flächen selbstständig erreichen können. Deutlich wird dies durch die Anforderung aus der DIN 18034, in der es heißt: „Die Planung von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen ist mit verkehrsplanerischen Maßnahmen zugunsten der Kinder zu koppeln.“ Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass Spielräume, die nicht über verkehrsarme Wege erreichbar sind, entsprechend von den betroffenen Kindern nicht eigenständig genutzt werden können.



 Prinzip des Spiel- und Freizeitflächensystems



2.3 Rechtliche Grundlagen

Baugesetzbuch

Im § 1 Abs. 6 Nr. 3 des Baugesetzbuches (zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.04.2022) wird gefordert, dass bei der Aufstellung von Bauleitplänen „die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere die Bedürfnisse der Familien, der jungen, alten und behinderten Menschen [...]“ zu berücksichtigen sind. Die Belange der jungen Menschen sind ein Aspekt neben anderen in gleicher Reihung aufgelisteter unterschiedlicher Bedürfnisse der verschiedenen Altersgruppen. Der § 3 BauGB regelt die Beteiligung der Öffentlichkeit. Dabei geht es um die frühzeitige Einbindung von Bürger:innen in die Planung. Seit der Neufassung des BauGB vom 20.09.2013 werden ausdrücklich Kinder und Jugendliche als zu beteiligende gesellschaftliche Gruppe benannt (§ 3 Abs. 1 BauGB). Die Hervorhebung dieser Gruppe im BauGB unterstreicht die Notwendigkeit, junge Menschen an der räumlichen Planung zu beteiligen. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist demnach ein im BauGB festgeschriebener Rechtsgrundsatz. Zukünftig haben sich Verfahren der Bürgerbeteiligung stärker als bisher danach auszurichten und Kinder und Jugendliche in angemessener Weise zu beteiligen.

Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)

Das Kinder- und Jugendhilfegesetz ist das Nachfolgegesetz des Jugendwohlfahrtsgesetzes. Es wurde zuletzt durch Art. 12 G von 24.06.2022 geändert und bietet neben der Schaffung von positiven Lebensbedingungen in einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt eine Fülle an Paragraphen für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Gemäß § 8 SGB VIII sind „Kinder und Jugendliche (...) entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen“. Darüber hinaus müssen Kinder und Jugendliche laut diesem Paragraphen über ihre Rechte informiert werden. Weiterhin interessant ist der § 80 Abs. 4 SGB VIII, in dem die Träger:innen der öffentlichen Jugendhilfe aufgefordert werden, örtliche und überörtliche Planungen so zu qualifizieren, dass sie die Bedürfnisse und Interessen von jungen Menschen und Familien entsprechend widerspiegeln.

DIN 18034

Die für die Entwicklung kinder- und jugendfreundlicher Freiräume wichtigste Norm ist die aktuelle DIN 18034 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen - Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb“ in der Fassung von Oktober 2020. Sie enthält alle wichtigen Vorgaben für die Planung, den Bau und den Betrieb von Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen. Zudem legt sie fest, dass bei Spielplätzen und Freiräumen ein hoher Spielwert erreicht werden soll. Die DIN 18034 bezieht sich ausdrücklich nicht nur auf Spielplätze, sondern auch auf „z.B. Flächen im Wohnumfeld, in Kindertageseinrichtungen, in Sportanlagen, in Freibädern, in Grünanlagen und auf Schulgeländen.“ (DIN 18034, 1 Anwendungsbereich).

Die wichtigsten Neuerungen der Fassung von Oktober 2020 wurden im Hinblick auf die Chancengleichheit getroffen: „Inklusion auf Spielplätzen meint die Möglichkeit der Nutzung bzw. Teilhabe am Spiel durch alle, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und individuellen Fähigkeiten“ (DIN 18034, Anhang A.2.1 Inklusion). Die DIN 18034 gibt zudem klar definierte Mindestanforderungen an Flächengrößen und Erreichbarkeiten vor, weist jedoch darauf hin, dass es sich um Orientierungswerte handelt, bei denen z.B. Einwohnerdichte oder Art der Bebauung berücksichtigt werden müssen (vgl. Abb. Erreichbarkeit, Flächengrößen und Flächenbedarfe gemäß DIN 18034). Ein weiterer zentraler Inhalt ist die Beteiligung der zukünftigen Nutzer:innen.

In der DIN 18034 werden die für die Bauleitplanung wichtigen Begriffe Spielplatz, Freiraum zum Spielen und naturnaher Bereich definiert und voneinander abgegrenzt. Zudem beinhaltet die Norm grundsätzliche Ziele und Qualitäten, die bei der Planung zu berücksichtigen sind, wie z.B. Sinnes- und Bewegungsförderung, Gestaltbarkeit, Geländemodellierung, Raumbildung, barrierefreie Nutzung, Nutzungsvielfalt, Förderung und Pflege von Sozialkontakten oder Sicherheit. Diese Ziele beziehen sich auf alle Freiräume und schaffen die Voraussetzungen für kindergerechte Städte. Zudem enthält die Norm unterschiedliche



| | Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder von 0 bis 6 Jahre | Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder von 7 bis 12 Jahren | Spielplätze und Freiräume zum Spielen für Kinder ab 13 Jahren und Jugendliche |
|----------------------------|--|---|---|
| Erreichbarkeit/ Entfernung | Bis zu 200 m (Fußweg) oder in einem Zeitraum bis 6 min. (Einzugsradius ca. 175 m) | Bis zu 400 m (Fußweg) oder in einem Zeitraum bis 10 Minuten (Einzugsradius ca. 350 m) | Bis zu 1.000 m (Fußweg) oder in einem Zeitraum bis 15 Minuten (Einzugsradius ca. 750 m) |
| Flächengröße | Gesamtfläche von mindestens 500 m ² | Gesamtfläche von mindestens 5.000 m ² | Gesamtfläche von mindestens 10.000 m ² |
| | Bei naturnahen, großräumigen Spielbereichen ist eine Flächengrößen von min. 10.000 m ² anzustreben, da so die Erlebnisvielfalt und Regenerationsfähigkeit erhalten werden kann * 1 | | |
| Spielflächenbedarf | Der Flächenbedarf richtet sich nach der Einwohnerzahl: für die drei Altersgruppen werden jeweils mindestens 0,75 m ² je Einwohner benötigt, also 2,25 m ² insgesamt pro Einwohner | | |

* 1 Die angegebenen Flächengrößen stellen Orientierungswerte für die Flächenbedarfe dar. Der Bedarf richtet sich vor allem nach den spezifischen, örtlichen Gegebenheiten (z.B. Einwohnerdichte, Art der Bebauung). Die Altersangaben beziehen sich auf statistische Werte und können insbesondere in Bezug auf die Fähigkeit der Nutzer im Rahmen der Inklusion abweichen.

 Erreichbarkeit, Flächengrößen und Flächenbedarfe gemäß DIN 18034

Anforderungen an die Spielbereiche und deren Ausstattung sowie wichtige Hinweise bezüglich der Sicherheit und Wartung. Weiterhin schreibt die DIN-Norm vor, dass die Planung und das Betreiben von Spielplätzen und Spielflächen mit verkehrsplanerischen Maßnahmen zugunsten der Kinder gekoppelt werden müssen. So sollten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung angestrebt und Spielplätze und Freiräume zum Spielen mit Fuß- und Radwegen vernetzt werden.

Die DIN 18034 hebt hervor, dass Kinder die Möglichkeit brauchen, „sich Risiken auszusetzen und ihre Ängste zu überwinden. Risiken und Gefahren auf Spielplätzen müssen kalkulierbar sein und von Kindern und Jugendlichen verstanden werden. Sie müssen erkennbar und einschätzbar sein. Unnötige Risiken, welche nicht zum Spielwert beitragen, sind zu vermeiden“ (DIN 18034, 6.1 Allgemeines). Dies ist für die Gestaltung von naturnahen Spielbereichen von zentraler Bedeutung, denn dort sehen Planer:innen häufig ein vermeintlich zu hohes Risiko und zu enge rechtliche Vorgaben. Es wird empfohlen, bei Brunnen und Wasserzapfstellen das Wasser nach der Trinkwasserverordnung zu untersuchen. Stehende Gewässer können weiterhin den Anforderungen der Badegewässerverordnung entsprechen.

Die DIN 18034 ist die wichtigste Orientierungshilfe bei der Planung und dem Bau von attraktiven Spiel- und Freizeitmöglichkeiten. Sie sollte daher zukünftig bei allen Planungen für

eine kinder- und familiengerechte Entwicklung stärker berücksichtigt werden und immer als Grundlage für die räumliche Planung dienen. Nur so können vielfältige und erlebnisreiche Spiel- und Aufenthaltsbereiche gesichert werden.

Bauordnung für das Land Bremen (Brem-LBO)

Die Bauordnung des Landes Bremen in der Fassung vom 04. September 2018 (letzte Änderung durch Gesetz vom 22.09.2020) regelt in § 8 Abs. 3 die Anlage von Spielflächen für Kleinkinder. So heißt es: „(3) Bei Gebäuden mit insgesamt mehr als drei Wohnungen mit jeweils mehr als 40 m² Wohnfläche ist auf dem Baugrundstück oder in unmittelbarer Nähe auf einem anderen geeigneten Grundstück, dessen dauerhafte Nutzung für diesen Zweck öffentlich-rechtlich gesichert sein muss, ein ausreichend großer Kinderspielplatz anzulegen und instand zu halten. Dies gilt nicht, wenn in unmittelbarer Nähe eine Gemeinschaftsanlage geschaffen oder erweitert wird oder ein solcher Spielplatz wegen der Art und der Lage der Wohnung nicht erforderlich ist. Die Größe der Kinderspielplätze richtet sich nach der Art und Anzahl der Wohnungen auf dem Grundstück.“ Weiter regelt § 8 Abs. 4 BremLBO die Zahlung eines Geldbetrages für die „[...] Errichtung, Gestaltung und Unterhaltung von Kinderspielmöglichkeiten [...]“ an die zuständige Gemeinde, sofern „[...]der Kinderspielplatz nicht oder nur unter großen Schwierigkeiten hergestellt werden kann [...]“.



2.4 Allgemeine Qualitätsstandards für Spielflächen

Für die Planung von Spielflächen enthält die DIN 18034 eindeutige Hinweise, die Planer:innen bei der Realisierung von Flächen mit hohem Spielwert Hilfestellung geben. Auf den ersten Blick ist die Umsetzung der Anforderungen aus der DIN mit üblichen Haushaltsmitteln nicht realisierbar. Insbesondere die Ausstattung eines Spielplatzes muss sich nicht an den Katalogen von Spielgerätehersteller:innen orientieren. Die naturnahe Gestaltung mit Geländemodulationen, Pflanzen und anderen natürlichen Baustoffen ist in der Regel preisgünstiger und hat dabei auch noch einen höheren Spielwert.

Unabhängig von der Gestaltung der Spielflächen ist die Sicherheit auf den Flächen ein wichtiger und nicht zu vernachlässigender Aspekt. Nutzer:innen von Spielflächen müssen darauf vertrauen können, dass sie spie-

len können, ohne vor jeder Handlung auf ihre Gesundheit achten zu müssen.

Trotzdem darf das Hauptaugenmerk nicht auf das Thema Sicherheit gelegt werden. Mit den gültigen Vorschriften (DIN EN 1176 und 1177) und dem entsprechenden Fachwissen können Spielflächen sowohl interessant als auch sicher gestaltet werden.

Die folgenden Ausführungen konkretisieren die Qualitätsmerkmale von Spielflächen innerhalb eines zusammenhängenden Spielflächensystems.



 Beispielbare Sandkasteneinfassung aus natürlichen Materialien

Abgrenzung zur Straße

Die Straßenabgrenzung dient der Sicherheit von Kindern auf Spielplätzen gegenüber umliegenden Gefahrenquellen wie Straßen, Gleisanlagen, tiefen Wasserläufen und Abhängen. Eingangssituationen von Spielplätzen sind deutlich erkennbar zu gestalten, so dass Kindern das Verlassen des Spielplatzes bewusst wird. Die Zugänge sind zudem abseits vom Durchgangsverkehr zu platzieren. Sofern ein spontaner Wechsel in gefährliche Bereiche nicht allein durch Abstände gewährleistet werden kann, sind Durchlaufsperrn ein geeignetes Mittel. Als wirksame Einfriedungen gelten Zäune oder dichte Hecken, die weder zum Klettern verleiten noch eine Gefährdung durch spitze, scharfkantige oder hervorragende Teile darstellen.

Einsehbarkeit

Die Einsehbarkeit von Spielplätzen stärkt ihre Integration in das Umfeld, verbessert die soziale Kontrolle und erhöht das Sicherheitsempfinden auf den Flächen. Eine umlaufende Bepflanzung darf nicht dazu führen, dass ein Spielplatz komplett abgeschirmt ist. Die Einsehbarkeit trägt dazu bei, dass unerwünschte Aktivitäten auf Spielplätzen nicht stattfinden bzw. eingedämmt werden.

Zonierung

Bei der Gestaltung der Spielplätze ist die Zonierung der Angebote für kleinere Kinder, Schulkinder und Jugendliche zu berücksichtigen, so dass alle Gruppen ungestört voneinander ihrem Spiel nachgehen können. Die Zonierung und altersspezifische Zuordnung von Spielbereichen sollten klar ablesbar sein.

Zusammenhängende Spielabläufe

Spielgeräte sind so anzuordnen, dass sie vielfältige zusammenhängende Spielabläufe ermöglichen. In die Anordnung von Spielgeräten können auch naturnahe Spiel- und Bewegungselemente, wie Natursteinblöcke, Baumstämme, Hügel- und Gehölzstrukturen mit einbezogen werden.

Wiedererkennungswert und Identität

Zur Stärkung der Wahrnehmbarkeit eines Spielplatzes im Viertel, Stadtteil oder auf gesamtstädtischer Ebene empfiehlt sich eine individuelle Gestaltung, die den Platz unterscheidbar macht. Kreative Elemente wie geschnitzte Skulpturen am Eingang des Spielplatzes oder beispielbare Figuren mit Bezugnahme zur Umgebung tragen nicht nur zur Individualität des Ortes, sondern auch zur Fantasieanregung der Kinder bei. Unterschiedlich gestaltete Spielräume steigern den Aufforderungscharakter und regen Kinder an, sich im Freien aufzuhalten und zu spielen.



Individuelle Gestaltung einer Abgrenzung (Bodelschwingschule Hürth)



Beispielbare Skulpturen für einen hohen Wiedererkennungs- und Spielwert (Spielplatz Inselwall/Löbbeckes Insel in Braunschweig)



Individuelle Gestaltung von Spielräumen und deren Eingangsbereiche (o. A.)



Individualität zur Stärkung der Wahrnehmbarkeit des Ortes (Mönchengladbach-Rheydt)



Picknickbank-Kombinationen als Aufenthaltsbereich für Familien (Familiensportpark alla hopp! in Baden-Württemberg)



Spiel- und Sitzlinie (Hamburg)



Baumpodest zum Sitzen / Liegen (o. A.)



Steinkreis zum Sitzen, Klettern und Springen (Rheinufer Neuwied)



Motorische, inklusive und aktivierende Bewegungs- und Erfahrungselemente (links: Stadtpark Lehe, rechts: Gesundheitspark Speckenbüttel in Bremerhaven, Urheber: Gartenbauamt Bremerhaven)

Förderung generationsübergreifender Kontakte - Spielplätze sind auch Orte der Kommunikation und Begegnung

Spielplätze sind immer auch soziale Orte. Es sind Orte, an denen sich Menschen unterschiedlicher Altersgruppen begegnen können. So sind qualitätsvolle Aufenthaltsbereiche in die Spielplätze zu integrieren, die durch entsprechende raumbildende und kommunikationsfördernde Sitzelemente zu einer angenehmen Atmosphäre beitragen und in denen sich verschiedene Generationen, insbesondere erwachsene Begleitpersonen, wohlfühlen. Das Zusammenführen von jungen und alten Menschen eines Wohnumfelds stärkt die gegenseitige Toleranz und Ausbildung sozialer Beziehungen untereinander. Spielplätze können so das Gemeinschaftsleben nachhaltig fördern.

Daneben spielt das Angebot an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für verschiedene Altersklassen, insbesondere auf Mittelpunktplätzen, eine große Rolle bei der Förderung von Kontakten zwischen unterschiedlichen Altersklassen.

Aufenthaltsqualität

Die Aufenthaltsqualität wird durch die Lage der Fläche, das Erscheinungsbild des Spielplatzes, den Bestand an Grünräumen, abwechslungsreichen Sonnen- und Schattenbereichen und an Geländemodellierungen sowie die Qualität der Sitzmöglichkeiten gebildet.

Für Familien eignen sich Aufenthaltsbereiche mit Picknickbank-Kombinationen, die vor Sonneneinstrahlung geschützt sind. Die Beschattung der Aufenthaltsbereiche entsteht dabei durch gezielte Pflanzung von Bäumen und größeren Gehölzen, deren Schattenwurf im Vergleich zu Sonnensegeln luftiger ist und unter denen sich keine Hitze staut.

Kinder und Jugendliche orientieren sich eher an alternativen, naturnahen Sitzmöglichkeiten wie Steinsitzkreise, experimentelle Sitzformen, Sitzpodeste und Sitzatrien. Sofern eine Spielfläche Spielelemente für ältere Kinder und Jugendliche aufweist, sollten auch entsprechende altersgerechte Aufenthaltsbereiche vorhanden sein.

Die Teilbereiche, die für Kommunikation und Begegnung vorgehalten werden, müssen für alle Nutzer:innen der Fläche gut erreichbar sein.

Rückzugsraumqualität

Rückzugsräume haben auf Spielplätzen einen hohen Stellenwert für Kinder und Jugendliche. Ein Bestand an Bäumen, Gehölzen und Blühinseln bietet Kleinkindern und älteren Kindern Räume zum Verstecken und naturnahem Spielen. Jugendliche brauchen auf Spiel- und Bewegungsflächen Rückzugsräume, die mit altersgerechten Sitzgelegenheiten ausgestattet sind, um sich dort ungestört von den übrigen Altersklassen aufzuhalten. Die Bepflanzung dient darüber hinaus auch der Gliederung von Spielbereichen und der Einfassung der gesamten Spielplatzfläche.

Inklusive Gestaltung

Inklusive Spielplätze stellen Orte der Bewegung, Begegnung und des Spielens für verschiedene Generationen mit und ohne Beeinträchtigung dar. Grundlegende Merkmale sind hierbei sowohl die gleichberechtigte Teilhabe an den gebotenen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten als auch eine barrierefreie Zugänglichkeit (Zwei-Wege- und Zwei-Sinne-Prinzip). Je höher die Vielfalt des Spielangebots, desto mehr Menschen können daran teilnehmen. Ein Spielplatz sollte nicht nur Geräte, sondern auch Bereiche mit Sand und Wasser, Elemente für Rollenspiele, befestigte Bewegungsflächen und Bodenmodellierungen umfassen.

Sowohl für Flächen, die zukünftig als Spiel- und Bewegungsflächen entwickelt werden, als auch für bestehende Spielplätze, die zu sanieren und umzugestalten sind, gilt es, diese inklusiv auszubauen. Dabei sind die Empfehlungen der DIN 18034 zu berücksichtigen.

Pflanzen als Spielelement

Naturnah gestaltete Spielbereiche sind für Kinder und Jugendliche oftmals spannender und bewegungsfördernder als fest installierte Spielgeräte. Das können Kletterbäume, aber auch liegende Baumstämme und lose Baumwurzeln sein, die von den Kindern zum Klettern und Balancieren genutzt werden können.

Gestaltbarkeit

Das eigene Gestalten mit Totholz, Ästen und Laub und das Bauen von Mulden, Naturtipis und Höhlen steigern nicht nur das Naturerlebnis, sondern fördern auch die Kreativität. Neben naturnahen Gestaltungsmöglichkeiten ergeben sich auch kombinierte Spiele, welche die Motorik und Strategiefähigkeit fördern.



Einsehbarer Rückzugsraum



Informelle Spielwege



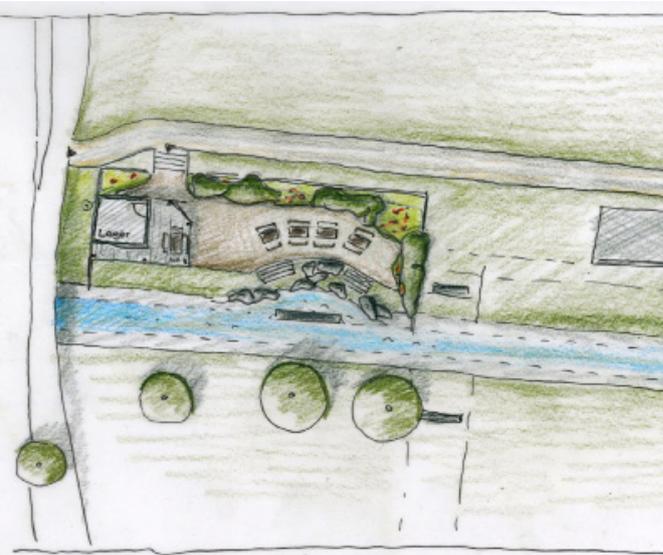
alla hopp!-Anlage in Bürstadt



Kletterbaum als Spielelement o. A.)



Vermerk zur Bilderbezeichnung: o.A. = ohne Angabe zum Ort



 Blaues Klassenzimmer als Lernort am Wasser (eigene Zeichnung)

Naturlernort

Neben der Nutzung des Waldes als Grünes Klassenzimmer greifen immer mehr Schulen und Kindertagesstätten auf Gewässer und ihre Uferandbereiche als außerschulischen Lernort zurück. Als Freiluft-Lernorte bieten sie Lehrkräften die Möglichkeit, ihren Unterricht im Freien durchzuführen und ihren Schüler:innen das Element Wasser näher zu bringen. Die naturnahe Verknüpfung zwischen Land und Gewässer kann durch terrassenförmig angelegte Natursteine, verbreiterte Uferandbereiche und Arbeitsflächen ausgestaltet werden.

Spiel mit Wasser

Wasser ist für Kinder ein attraktives Spielelement, das vielfältige Spiel- und Gestalterfahrungen ermöglicht. Die DIN 18034 empfiehlt Kommunen, Räume mit verschiedenen Spiel- und Erlebnismöglichkeiten von natürlichen und künstlichen Gewässern zu schaffen.



 Archimedische Schraube als Wasserspender (o. A.)



 Informelle Spielräume in offenen und fließenden Gewässern (Schwäbisch Hall)

Wasser kann auf einem Spielplatz in verschiedenen Formen vorhanden sein. In der Regel wird durch Pumpen gefördertes Trink- oder Grundwasser angeboten, das durch Rinnen, Mulden und Becken läuft oder durch seine Kraft etwas bewegt. Aber auch die Nutzung angrenzender Uferbereiche von offenen stehenden oder fließenden Gewässern ist möglich und sinnvoll. Der Wasserspender (Pumpe, archimedische Schraube u.a.) sollte an einem erhöhten Punkt stehen, wie z.B. einem Hügel, einer Podest- oder Plattformkonstruktion, damit das Wasser fließen kann. Im Idealfall ist der Weg des Wassers variabel, so dass es umgeleitet oder gestaut werden kann. Durch konstruktive Möglichkeiten wie bewegliche Wehre und Abläufe oder den Einsatz von beweglichem Material wie Sand, Kies, Lehm und Erde kann der Weg des Wassers in fest geformten Rinnen verändert werden. Es wird empfohlen, mechanisch betriebene Wasserpumpen auf Spielplätzen zu errichten, um den Spielwert zu erhöhen und die Selbstständigkeit und eigene Aktivität der Kinder zu fördern.

Die Zugänge zu natürlichen Wasserläufen oder künstlich angelegten Wasserspielen müssen sicher und rutschhemmend ausgebaut sein. Für Matschmulden ist zu beachten, dass diese in abwechslungsreichen, windgeschützten Sonnen- und Schattenbereichen liegen.



 Matschmulden sind besonders bei Kleinkindern beliebte Spielbereiche (o.A.)

Naturnahe Spiel- und Erfahrungsräume

Spielplätze sollten Gestalterfahrungen von Kindern ermöglichen. Freies Gestalten ist die intensivste Form der Aneignung, es ermöglicht entdeckendes Lernen und die Herausbildung von Selbstkompetenzen. Aus diesem Grund ist es ratsam, ergänzend zu den Spielgeräten Teilflächen zur freien Aneignung, zur Veränderung und zur Sinnes- und Bewegungsförderung vorzuhalten.

Die Vegetation eines Spielplatzes ist ein wesentliches Kriterium für den Spielwert der Fläche. Dazu gehören sowohl Rasenflächen für freies Spiel als auch robuste Gehölze und Bäume zum Klettern. Gemäß DIN 18034 ist die vorhandene Vegetation in die Gestaltung eines Spielraums einzubeziehen, sofern sie sich u. a. hinsichtlich ihrer Artenvielfalt, genießbaren Früchte und Witterungsschutzes dafür eignet. Die Vegetation soll den Spielwert und das Naturerlebnis von Kindern erhöhen. Darüber hinaus werden Gehölzflächen von Kindern als Rückzugsräume genutzt. Sie dienen aber auch der Raumbildung. Die gestalterischen und naturräumlichen Anforderungen sind mit dem Spielwert in Übereinstimmung zu bringen.

Spielräume im Wald werden heute nicht nur zur individuellen Freizeitbetätigung genutzt. So dient der Wald in urbanen Räumen auch für viele Schulen und Kindertagesstätten als Lernort (Grünes Klassenzimmer). Spielplätze, die sich am Rand von Waldflächen befinden, sollten das Thema Wald in ihre Gestaltung aufnehmen und möglichst Teilflächen des Waldes in den Spielraum integrieren. Dabei ist zu beachten, dass Material aus ökologischen Gründen nicht in den Wald eingebracht werden darf.

Naturnahe Spiel- und Erfahrungsräume haben für Kinder einen besonderen Spiel- und Erlebniswert. Je nach Flächengröße sollten naturnah gestaltete Teilflächen in möglichst jedem Spielraum integriert werden. Neben einer robusten Gehölzpflanzung sollte in naturnahen Spielräumen möglichst nur natürliches Material zum kreativen Spiel, wie z.B. Baumstämme, Natursteine, Wurzeln und Erdhügel, vorhanden sein. Daneben ist gestaltbares loses Material zur Verfügung zu stellen. Das eigene Gestalten mit Totholz, Ästen und Laub und das Bauen von Mulden, Naturtipis und Höhlen steigern ganz besonders das Naturerlebnis der Kinder. Naturnah gestaltete Teilflächen leisten zudem einen Beitrag zur Optimierung des Mikroklimas und zur Stärkung der Biodiversität.



Spiellinie aus Baumstamm-Mikado als Übergang in den Wald (Bochum-Wattenscheid)



Ameisen-/ Vogelnest als naturnahes Kletterelement (Freizeitpark Ketteler Hof in Haltern am See)



Baumhaus und Grünes Spielzimmer als Naturerlebensraum (links: o. A., erstellt durch Dirk Schelhorn; rechts: o. A.)



Wegebegleitende motorische Spiel- und Erfahrungselemente (Norderstedt)



Mikado-Wald (Familiensportpark alla hopp! in Heidelberg)



Vertikale Kletterstämmе (o. A.)



Naturnaher Kletter-Balancier-Parcours für alle Generationen (Fasanerie Wiesbaden)



Zirkusartiges Kletterelement für ältere Kinder (Stemwede)



Kletternetz mit verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten (o. A.)

Klettern und Balancieren

Klettern und Balancieren sind die beliebtesten und am häufigsten vorkommenden Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Die Aktivität Klettern lässt sich in den vielfältigsten Formen gestalterisch umsetzen.

So sind beispielsweise Kletterwände Angebote für alle Altersgruppen. Eine Boulderwand mit unterschiedlichen Griffen, Strecken und Schwierigkeitsstufen fördert Motorik und die Körperwahrnehmung. Die Kletterwand kann auch - mit einfachen Mitteln gestaltet - Teil eines anderen Spielgeräts sein und mit Elementen zum Balancieren, Rutschen, Aufenthalt und Entspannen verknüpft werden.

Seil- und Tauspielgeräte gibt es in unterschiedlicher Form. Neben der bekannten Kletterspinne in verschiedenen Größen können Seillandschaften Angebote für unterschiedliche Altersgruppen bieten. Diese gibt es kombiniert mit Hängematten und -netzen sowie Höhlen, um sich dort mit Freunden zu treffen und zu verstecken. Bei der Anlage von Kletterstrukturen ist darauf zu achten, dass zusammenhängende Spielabläufe ermöglicht werden.

Auch Klettertürme können für jüngere und ältere Kinder interessant sein. Kombiniert mit anderen Geräten oder versehen mit anspruchsvollen Spiel- und Aufstiegsmöglichkeiten locken sie auch Jugendliche.

Als unkonventionelles Klettererlebnis wurden zum Beispiel vertikale Kletterstäbe entwickelt, die mit oder ohne Sprossen erklommen werden können. Die Kletterelemente richten sich an ältere Kinder und Jugendliche, denen die Möglichkeit gegeben wird, ihre Turnfähigkeit und ihr Höhenempfinden auszutesten.

Zur Erfassung der Spielbereiche empfiehlt es sich, abgeholzte Baumstämme und Natursteine zu verwenden, die nicht nur eine Sitzgelegenheit für die Erwachsenen bieten, sondern auch zum Klettern, Balancieren, Steigen und Springen geeignet sind. Hierbei werden besonders die motorischen Fähigkeiten von Kindern beansprucht. Motorische Erfahrungselemente sollten insbesondere auch in die Kleinkinderspielbereiche integriert werden.

Barrierefreier Zugang

Barrierefreie Zugänge sind nicht nur aus Sicht einer inklusiven Spielplatzgestaltung notwendig, sondern sollen auch beispielsweise Eltern mit Kinderwagen oder Senior:innen mit Rollator einen Zugang zur Spielfläche ermöglichen. Mindestens ein Zugang zur Fläche sollte barrierefrei sein.

Nutzungsoffene naturnahe Elemente

Nutzungsoffene und naturnahe Elemente bilden eine wichtige Ergänzung zu den Geräteausstattungen. Sie regen zu vielfältigen Aneignungsaktivitäten an.

Felsen sind ein naturnahes Element auf einem Spielplatz, das vielfältige Möglichkeiten der Aneignung bietet. Einzelne oder in einer Reihe platziert laden sie zum Sitzen, Klettern oder Balancieren ein. Schon zwei übereinandergestellte Felsen bieten eine Möglichkeit zum Klettern. Mehrere übereinander gestellte Felsen oder sogar eine Felswand fordern geradezu zum Klettern auf.

Das Klettern an oder auf Felsen ist ein anderes Klettern als an einem Klettergerät wie beispielsweise einer Kletterspinne. Es ist wesentlich anspruchsvoller und damit auch reizvoller, da der Weg nach oben nicht vorgegeben ist.

Besonders spannend für Kinder ist die Kombination mit Balancierstämmen und vertikalen Kletterstäben.

Abwechslungsreiche Topografie

Hügelstrukturen haben für Kinder unterschiedlichen Alters einen besonders hohen Spielwert. Sie ermöglichen und animieren zu vielfältigen Spiel- und Bewegungsaktivitäten. Des Weiteren dienen sie der Gliederung des Spielplatzes und tragen zur Raumbildung bei, wodurch auch Rückzugsbereiche geschaffen werden.

Ein Spielplatz mit einem hohen Wert an Erlebnis- und Bewegungsmöglichkeiten weist vielseitig angelegte Hügelstrukturen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden auf. Aufstiegshilfen in Form von Baumstämmen, Rampen mit Seilzug, Treppen, Gummireifen etc. gestalten den Weg nach oben spannend und interessant. Gleichsam sollten Hügel mit verschiedenen Abstiegsmöglichkeiten ausgestattet sein. Dabei fördern die Vielfalt an Materialien als auch die Verknüpfung mit weiteren Spielelementen den Spielwert.

Interessanter wird der Hügel durch Höhengliederung und unterschiedliche Hangneigungen. Senken und ebene Flächen können Aufenthaltscharakter bilden, wenn sie noch zusätzlich mit Sitzgelegenheiten jedweder Art versehen sind.

Die topografische Struktur eines Spielplatzes steht oft in Verbindung mit Gehölzstrukturen, die potenzielle Rückzugsräume für die spielenden Kinder bedeuten. Vornehmlich wird hier naturnahes Material wie Natursteine und Stämme verwendet.



 Spiel mit naturnahen Materialien (o.A.)



 Nutzung vorhandener Gehölze (o. A.)



 Hügel Landschaft mit Balanciermöglichkeiten (Familiensportpark alla hopp!)



 Hügelstrukturen mit verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten (Bonn-Dransdorf)



Bolzplatz mit naturnahen Sitzmöglichkeiten (Norderstedt)



Anlage für BMX und Dirt Bike (o. A.)



Kombinierte Sportelemente (o. A.)



Calisthenics-Anlage (Detmold)



Aufenthalts- und Begegnungsort für Jugendliche (Unna-Königsborn)

Vermerk zur Bilderbezeichnung: o.A. = ohne Angabe zum Ort

Raumgreifende Bewegungsangebote

Auf Spielflächen sind Wiesen- und Rasenflächen für raumgreifende Bewegungen und freie Bewegungsspiele freizuhalten. Je nach Flächenverfügbarkeit sind auch Ballspielangebote oder Basketballkörbe in die Spielflächen zu integrieren.

Speziell für Jugendliche sind zusätzlich informelle Bewegungsangebote einzurichten. Dies sind beispielsweise:

- Bolzwiesen mit Fußballtoren
- Skate-Anlagen
- Street- und Basketballflächen
- BMX- und Dirt Bike-Parcours-Anlagen
- Kletterwände und Kletterseillandschaften
- Calisthenics-Anlagen
- Bewegungsparcours-Anlagen
- Tischtennisplatten (es bedarf mind. 2 Platten randlagig zum übrigen Spielbereich, um einen separaten Jugendbereich zu schaffen.)

Auf Jugendplätzen und Spielplätzen mit Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für ältere Kinder und Jugendliche sind Treffpunkte mit altersgerechten Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche zu ergänzen. Besonders eignen sich dafür Jugendbänke, die zum Sitzen, Anlehnen und Stehen dienen als auch Unterstände, die mit Sitzelementen kombiniert werden können.

Auf gesamtstädtischer Ebene sollte mindestens ein Sportpark ausgewiesen werden, der für verschiedene Altersgruppen Bewegungsangebote integriert. Die Flächen dienen der Alltagsbewegung und sind ergänzend mit Trendsportangeboten für Jugendliche ausgestattet.

Angebote für Trendsportanlagen befinden sich, je nach Verfügbarkeit von Standorten in einzelnen Stadtteilen, dezentral oder konzentrieren sich als Jugendplatz oder Jugendsportpark an einem Standort.

Alternativ sind die informellen Bewegungsangebote in Landschaftsstrukturen innerhalb aufgelockerter Siedlungsbereiche eingebettet. Durch die Integration von informellen Bewegungsangeboten in Grünanlagen ist eine funktionale Mehrfachnutzung möglich.

Bolzplätze

Bolzplätze als Sport- und Bewegungsangebote richten sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren. Neben dem Bolzen als solches dienen diese Plätze auch als Treffpunkte für Jugendliche.



Der Betrieb eines Bolzplatzes ist regelmäßig mit Störungen durch Lärm und umherfliegenden Bällen verbunden. Die Standortwahl ist daher für einen möglichst konfliktfreien Betrieb sehr wichtig.

Standorte am Siedlungsrand beziehungsweise die Integration der Bolzplätze in Landschaftsstrukturen innerhalb aufgelockerter Siedlungsbereiche sind daher zu bevorzugen.

Vernetzungselemente

Ein System verschiedener, miteinander vernetzter Freiräume unterschiedlicher Zentralität schafft eine Vielfalt in Stadt- und Spielbezirken. Der Weg zum Spielplatz, zur Schule oder zu Verabredungen kann einen vergleichbaren Spielwert haben wie der Spielplatz selber.

Brunnen, Mauern und Skulpturen bedeuten neben klassischen Spielpunkten beispielbare Elemente für Kinder. Kinder und Jugendliche begreifen Straßen als Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsraum. Für ihre körperliche, geistige und soziale Entwicklung benötigen sie einen Freiraum, der Spiel, Bewegung und Geselligkeit in ihrem Wohnumfeld verspricht. Sie haben das Bedürfnis ihr Wohnquartier eigenständig zu durchstreifen, Freunde zu besuchen und ihre Schul- und Spielwege spielerisch und in Bewegung zurückzulegen.

Für die Vernetzung von Spiel- und Bewegungsflächen innerhalb eines Spielbezirks können gestalterische und infrastrukturelle Maßnahmen getroffen werden. Demnach lassen sich Fahrbahnen so markieren, dass der fahrende Verkehr auf Kinder, die die Spielorte in ihrem Wohnumfeld aufsuchen, unmittelbar aufmerksam gemacht werden. Sogenannte Grüne Trittsteine sind dafür beispielgebend: Wegebegleitendes Grün sowie Gestaltung der Oberfläche hinsichtlich ihrer Materialien, Farben und Strukturen weisen Autofahrer:innen darauf hin, achtsam gegenüber Kindern zu sein. Gleichmaßen werden Kinder auf einen Spielplatz in ihrer Umgebung aufmerksam gemacht.



Stadtmöbiliar als Kletter- und Sitzmöglichkeit (Kurpark Bad Sassendorf)



Wasserspielanlage in der Fußgängerzone (Essen)



Mauer als Spielelement (o. A.)



Verschieden topografische Wegeführungen (Landesgartenschau Schwerin)



Straßenmarkierungen zur Verbindung von Spielräumen (Grüne Trittsteine) und Fuß- und Radwegen (links: Vermold, rechts: Akureyri, Island)

Vermerk zur Bilderbezeichnung: o.A. = ohne Angabe zum Ort



2.5 Allgemeines zu Spielflächen in Bremerhaven

Über die klassischen Qualitätsstandards von Spielplätzen hinaus sind in Bremerhaven weitere Themen von besonderem Interesse, die sich auf die Qualität von Spielplätzen beziehen.

Beleuchtung

Spielplätze sind in der Regel in den Quartieren innerhalb bestehender Siedlungsstrukturen verortet. In ihrer Funktion für Spiel, Bewegung und Begegnung dienen sie dem Aufenthalt im Freien in den taghellen Zeiten. Eine Nutzung in den Nachtzeiten ist nicht sinnvoll und findet in der Regel auch nicht statt. Von daher ist eine Beleuchtung in den Nachtstunden nicht zielführend und wird in der kommunalen Praxis der Spielraumplanung auch nicht angewendet. Für großdimensionierte Flächenangebote wie z.B. Jugendsportparks und größere Trendsportanlagen mit gesamtstädtischer Bedeutung ist hingegen die Integration von Beleuchtung eine sinnvolle Ergänzung, um

die Nutzbarkeit in den Abendstunden zu ermöglichen. Um mögliche Nutzungskonflikte mit einer anliegenden Wohnbebauung zu vermeiden, sollten Beleuchtungsanlagen mit einer zeitlich getakteten Abschaltmöglichkeit ausgestattet werden. Positives Beispiel ist hier der Bewegungspark an der Geeste, dessen Beleuchtung durch die Nutzer:innen mit Hilfe eines Schalters für maximal zwei Mal eine Stunde angeschaltet werden kann.

Inklusion

Die Behindertenrechtskonvention vom 3. Mai 2008 der Vereinten Nationen verweist auf die Förderung der Grundfreiheiten aller Menschen mit Einschränkungen und fordert die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft. Diese Anforderung nach Inklusion ist auch in die DIN 18034 aufgenommen worden. Inklusion bedeutet nicht, dass jedes Kind gleichermaßen jede Zone oder jedes Spielgeräte nutzen können muss. Eine vielfältige Ausstattung mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, die vielfältige motorische Erfahrungen ermöglicht, ist auch für eine inklusive Spielplatzgestaltung unerlässlich. Wichtig ist dabei die barrierefreie Erreichbarkeit des Spielplatzes und die Erreichbarkeit einzelner Spielzonen auf dem Platz.

An dieser Stelle ist positiv hervorzuheben, dass die öffentlichen Spielplätze Bremerhavens durchgehend über einen barrierefreien Zugang verfügen. Diese Zugänge sind in der Regel für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen gut passierbar. Da auf den Spielplätzen in der Regel Rasenflächen und Plattenbeläge an den Sitzbereichen vorherrschende Oberflächen-



Beleuchtung am Bewegungspark an der Geeste



beläge sind, können die einzelnen Spielzonen, ggf. mit Unterstützung von Begleitpersonen, ebenfalls erreicht werden.

Bei der Planung von Spielplätzen sollten zudem möglichst viele verschiedene Sinne (zwei Sinne-Prinzip) angesprochen werden, beispielsweise:

- Hören durch akustisches Spiel
- Riechen durch Duftpflanzen
- Tasten durch taktile Elemente wie verschiedene Oberflächen
- Schmecken durch Esspflanzen wie Kräuter
- Sehen durch optische Reize, z.B. bunte Blühbänder
- Selbstwahrnehmung durch Angebote für Gleichgewicht und Koordination

Unterstände

Jugendliche haben das Recht, sich draußen in öffentlichen Räumen aufzuhalten. Bewegungsaktive Freizeitgestaltung und das Treffen und Zusammensein mit Gleichaltrigen sind die zentralen Bedürfnisse dieser Altersgruppe. Jugendliche treffen sich in ihren Gruppen in ihrem Quartier. Dafür bedarf es in den Quartieren Treffpunkte in Form von Sitzgelegenheiten und regengeschützten Unterständen. Als Standorte sind z.B. Bolzplätze geeignet, die oftmals randlagig freie Flächen für die Integration von überdachten oder halbüberdachten Unterständen aufweisen. Die Unterstände sollten nicht komplett eingehaust sein, sondern offen und einsehbar, so dass mögliche



 Tribüne Bolzplatz Feld-Meisen

unerwünschte Aktivitäten soweit wie möglich unterbunden werden.

Besonders gelungene Unterstände befinden sich in Bremerhaven z. B. am Bolzplatz Feld-/Meisenstraße sowie im Bürgerpark an der großen Spielwiese. Hierbei handelt es sich jedoch um einige der wenigen Unterstände, die in der Stadt zu finden sind. Der Bestand sollte weiter ausgebaut werden.

Bauliche Aufwertungen in Form von Unterständen sowie Sitzgelegenheiten wie Jugendbänke und ergänzende Bewegungsangebote sind in Kooperation mit der aufsuchenden Jugendarbeit gemeinsam mit den im jeweiligen Quartier ansässigen Jugendlichen abzustimmen, zu planen und sofern möglich auch baulich umzusetzen. Auch nach der Fertigstellung von Unterständen sollten diese von der aufsuchenden Jugendarbeit punktuell begleitet werden, um mögliche Konflikte frühzeitig zu erkennen und niederschwellig zu lösen. Wichtig ist die sorgfältige Prüfung der Standorte auf ihre Verträglichkeit mit der Nachbarschaft. Falls durch die räumliche Nähe zu einer Wohnbebauung oder einer ungünstigen Ausbreitung von Schallwellen ein Bolzplatz als Standort für ergänzende Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche nicht in Frage kommt, ist auf einen alternativen nachbarschaftsverträglichen Standort auszuweichen.

Pflegezustand / Unterhaltung

Spielplätze wie auch generell städtisches Grün sind eine Art Aushängeschild und „Visitenkarten“ einer jeden Stadt und Gemeinde. Spielplätze als vielfältig durchgrünte Landschaften für Kinder tragen zu einer hohen Anmutungsqualität und zum Wohlbefinden in Quartieren bei. Sie haben das Potenzial, einen positiven Kontrast zu einer zugebauten Umgebung zu bilden und damit zu einer positiven Imagewirkung beizutragen. Eine gute Gestaltung bildet dafür jedoch noch keine hinreichende Voraussetzung. Spielplätze wie auch sämtliche öffentlichen Grünräume bedürfen einer kontinuierlichen Pflege. Werden hochwertig ausgestattete Spielplätze nicht regelmäßig gepflegt, entwickeln sie sich in vergleichsweise kurzer Zeit zu einem ungepflegten Erscheinungsbild, das negativ auf das gesamte Quartier abstrahlt. Eine qualitativ hochwertige Gestaltung wird so bei ausbleibender Pflege zu einer Fehlinvestition. Spielplätze sowie sämtliche



Grünräume haben in der Wahrnehmung von Bewohner:innen einen sehr hohen Stellenwert. Daher ist es stadtwirtschaftlich geboten, das nachgefragte und wertgeschätzte „Produkt“ Spielplatz sowie öffentliches Grün im Allgemeinen durch eine kontinuierliche Pflege in ihrem Wert zu erhalten. Die ausreichende Ausstattung der Pflegeabteilungen ist vor diesem Hintergrund auch unter stadtwirtschaftlichen Aspekten eine folgerichtige und notwendige Konsequenz. Daher ist es unbedingt erforderlich, dass für die Unterhaltung und Pflege zur Verfügung gestellte Budget kontinuierlich an den Bestand an Spielplätzen anzupassen. Es muss entsprechend erhöht und im Haushalt bereitgestellt werden.

Themenspielplätze

Themenspielplätze verknüpfen die Gestaltung eines Spielplatzes mit einer besonderen Thematik. In Bremerhaven sind das neben vielen weiteren Themen beispielsweise Pippi Langstrumpf (Rickmersstraße), Dinosaurier (Kattowitzer Straße), Dschungel (Am Twischkamp), 1001 Nacht (An der Robinienallee) und Weltraum (Bgm.-Martin-Donandt-Platz). Teilweise sind die Themen Ergebnisse von Planungswerkstätten, die mit Bewohner:innen durchgeführt wurden. Einige Spielplätze mit thematischem Schwerpunkt nehmen auch Bezug auf ihre Umgebung. Sie geben den Plätzen eine außergewöhnliche Gestaltung, die sie von anderen Spielplätzen abhebt. Wie die Befragung von Nutzer:innen zu den Spielplätzen ergeben hat, werden Themenspielplätze in besonderer Weise wahrgenommen und rufen große positive Resonanz hervor. Sie haben im Sinne eines Spielfächensystems mit möglichst



 Spielplatz Kattowitzer Straße

unterschiedlich gestalteten Freiräumen eine hohe Bedeutung. So sollte das Prinzip der Spielraumdiversität durch punktuell umgesetzte Themenspielplätze in Bremerhaven unbedingt beibehalten und bei zukünftigen Neuplanungen auch weiterhin berücksichtigt werden.

Mittelpunktplätze

Neben kleineren, unterschiedlich gestalteten Spielplätzen sind möglichst in jedem Spielbezirk Mittelpunktplätze als Teil eines Spielfächensystems auszuweisen. Flächen mit einer Größe ab ca. 3.000 Quadratmeter sind hierfür potenziell geeignet. Mittelpunktplätze integrieren Spielfunktionen für verschiedene Altersgruppen, speziell auch Angebote für ältere Kinder. Mittelpunktplätze dienen auf besondere Weise als soziale Orte für das Quartier. So sind an geeigneten Standorten hochwertige Aufenthaltsqualitäten für Erwachsene zu integrieren. Auch Menschen ohne Kinder sollten auf Mittelpunktplätzen Aufenthaltsmöglichkeiten auf einer Fläche mit hochwertigen Grünstrukturen in ihrem Quartier angeboten bekommen. Zudem gilt es, ältere Menschen mit Kindern und Jugendlichen zusammen zu bringen. Vor allem Senior:innen halten sich gerne dort auf, wo das Leben „spielt“. Es ist zu empfehlen, in jedem Spielbezirk die Entwicklung eines geeigneten Spielplatzes zu einem Mittelpunktplatz anzustreben. Es gibt in Bremerhaven bereits den ein oder anderen Mittelpunktplatz. Als positives Beispiel ist an dieser Stelle der Spielplatz Kattowitzer Straße zu nennen, der die Funktionen Themenspielplatz und Mittelpunktplatz verbindet und als besonderer Ort über den Spielbezirk hinaus Anziehungskraft hat.

Naturerlebnis

Kinder haben eine besondere Verbindung zur Natur. Sie suchen bewusst Flächen auf, die mit vielfältigen Gehölzstrukturen bewachsen sind. So sind es oftmals randlagig angebrachte Gehölzstrukturen, die Kinder als Rückzugsräume nutzen. Sie bezeichnen regelmäßig im Rahmen von Beteiligungen die Gehölze am Rande von Spielplätzen als ihre Lieblingsorte, an denen sie ihre Geheimverstecke haben. Das Spielen und Gestalten in und mit der Natur sollte Kindern auf sämtlichen Spielflächen ermöglicht werden. Die Gestaltung mit Grün bei einer Verwendung von robusten Gehölzen als Spielelement ist von daher ein zentrales Qualitätsmerkmal von Spielplätzen. Bei der Auswahl der Bepflanzung sind Sträucher und Stauden auch in ihrer Funktion als Nährpflanzen von Insekten und Vögel auszuwählen. Eine intensive und vielfältig strukturierte Durch-

grünung trägt auch zur Optimierung des Mikroklimas in den Quartieren bei. Vor diesem Hintergrund schließen Spielplätze als grüne Quartiersinseln die Ziele der Klimaanpassung und der Biodiversität mit ein. Sie gehen somit auch in ihrer Funktion als soziale Orte für alle Generationen in ihrer Bedeutung über die Altersgruppe von Kindern und Jugendlichen weit hinaus. Diese Mehrfachbedeutung von Spielplätzen hebt ihre Bedeutung für eine zukunftsweisende Stadtentwicklung und Stadterneuerung in besonderer Weise hervor. An der Käthe-Kollwitz-Straße hat die Stadt Bremerhaven ihren ersten Naturerlebnisraum erhalten. Hier wurden Teile des Spielplatzes naturnah gehalten und wenig gestaltet, so dass für die Kinder ein besonderes Naturerlebnis möglich ist. Zudem wurden bei der Auswahl der Materialien auf natürliche Materialien, wie Holz, Baumstämme, Sandsteinblöcke etc. geachtet und durch die gezielte Auswahl von Sträuchern beispielbare Rückzugsorte mit einem Nährwert für Insekten geschaffen.



 Spielplatzbeschilderung - so bitte nicht mehr

Beschilderung

Die Gestaltung der Beschilderung von Spielplätzen liegt in der Zuständigkeit der Städte und Gemeinden. Neben den üblichen Hinweisen auf nicht gewünschte Aktivitäten, wie z.B. das Ausführen von Hunden, beinhalten sie oftmals auch Angaben zu den Altersgruppen. Diese Kennzeichnung schließt in der Re-

gel bestimmte Altersgruppen aus. Eine solche Reglementierung widerspricht der grundsätzlichen Offenheit von solchen Flächen gegenüber allen Nutzer:innen. So richten sich z.B. Mittelpunktflächen als soziale Orte an alle Nutzer:innen. Sie sind für den Aufenthalt und die Begegnung aller Generationen geeignet. Die ursprüngliche Intention einer altersspezifischen Begrenzung zur Verminderung von Konflikten hat sich in der Praxis als untauglich erwiesen. Die Nutzung von Spielplätzen durch Jugendliche lässt sich nur durch attraktive alternative Angebote für Jugendliche lösen und nicht durch eine ausschließende Reglementierung. Zudem können Erwachsene eine altersbezogene Beschränkung auf einer Spielplatzbeschilderung zum Anlass nehmen, andere Altersgruppen von dem Platz zu verweisen oder ein ordnungspolitisches Eingreifen zu erwirken. Konflikte auf Spielplätzen, z.B. mit Jugendlichen, lassen sich ausschließlich durch eine aufsuchende Jugendsozialarbeit niederschwellig und in Form von Gesprächen lösen.

Hunde

Der Hundebesatz ist in Großstädten am stärksten ausgeprägt, was zu entsprechenden Konflikten führt. So werden Hunde beispielsweise freilaufend auf Grünflächen und auch auf Spielplätzen ausgeführt. Die Verschmutzung durch die Hinterlassenschaften von Hunden schränkt die Nutzung von Grün- und Spielflächen erheblich ein. Der Ausschluss von Hunden auf Spielplätzen sollte auf die Beschilderung von Spielplätzen deutlich hervorgehoben werden, wie es bei den neuen Schildern des Gartenbauamtes als Piktogramm ersichtlich wird. An prominenter Stelle oder in Form einer gesonderten Beschilderung sollte in einer optisch ansprechenden Form auf die persönliche Integrität von Hundehalter:innen abgezielt werden, die Nutzung von Spielplätzen mit Hunden zu unterlassen. Deutlich hervorgehoben werden sollten die Folgen von Verschmutzungen hinsichtlich der Beeinträchtigung des freien Spiels von Kindern. Wird ein Spielplatz auffällig oft als Hundeauslaufläche genutzt, sollten Hundehalter:innen im Gespräch dazu angehalten werden, ihre Hunde von dem Spielplatz fernzuhalten. Eine alternative Umgangsmöglichkeit mit der Problematik besteht in der Ausweisung umzäunter Grünflächen als sogenannte Hundewiesen.



 Spielplatz Käthe-Kollwitz-Straße - beispielbare Einfassungen müssen nicht aufwendig sein

U3 Kleinkinderbereiche

Spielplätze sind auch Treffpunkte für Eltern. Um Begegnung und Austausch von Eltern zu ermöglichen, bedarf es auf Spielplätzen entsprechend attraktive Angebote für Kleinkinder. So sollten altersspezifische Angebote auch für Kleinkinder unter drei Jahren in die Kleinkinderspielbereiche integriert werden. Das Bedürfnis von Kleinkindern, ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln, kann auf vielfältige Art und Weise gestillt werden. Beispielsweise können Sandspielbereiche eine kleinteilige und vielfältig strukturierte Gestaltung der Randeinfassung oder integrierte Spielobjekte im Sandbereich aufweisen. Strukturvielfalt, auch in Form verschiedener Höhen und Schwierigkeitsgrade, sollte Kleinkinder unterschiedlichen Alters zu Bewegungsaktivitäten anregen. Eine altersscharfe Abgrenzung von Objekten für Kinder unter 3 Jahren und über 3 Jahren lässt sich in der suggerierten Klarheit nicht vornehmen. Für die Gestaltung von Kleinkinderspielbereichen sollten kleinteilige Objektgestaltungen für Kinder unter drei Jahren als durchgängiges Gestaltungsprinzip umgesetzt werden.

Positiv hervorgehoben werden kann an dieser Stelle, dass auf einer großen Anzahl der Spielplätze in Bremerhaven bereits ein Bereich für U3-Kinder vorhanden ist. Lediglich im Bereich der kleinteiligen Objektgestaltung besteht im Hinblick auf diese Bereiche Optimierungsbedarf. Diese lässt sich jedoch mit verhältnismäßig geringem finanziellem Aufwand erreichen, z.B. durch die Ergänzung von beispielbaren Randeinfassungen.

Lückekinder

Als sog. „Lückekinder“ werden die Kinder bezeichnet, die sich in einem Entwicklungsstadium zwischen Kindheit und Jugend befinden. Für diese Gruppe im Alter zwischen 10 - 14 Jahren - eine trennscharfe Differenzierung lässt sich auf Grund zeitlich sehr unterschiedlich verlaufender individueller Entwicklungen nicht vornehmen - bieten Spielplätze keine Herausforderung mehr. Für Jugendplätze sind Kinder diesen besonderen Alters jedoch noch zu jung und werden möglicherweise verdrängt. Die Bedarfe dieser Altersgruppe finden bei der Gestaltungsplanung oftmals wenig Berücksichtigung. Um diese Lücke zu schließen, sind auf geeigneten großen Flächen, wie z.B. auf Mittelpunktplätzen, attraktive Bewegungsangebote mit Herausforderungen für diese Altersgruppe zu integrieren. Ein Beispiel hierfür ist der Stadtpark Lehe, auf dem ein Streetballkorb sowie eine kleine Fitnessanlage errichtet wurden, die die genannte Zielgruppe ansprechen.

Zielführend ist im Rahmen eines Spielraumsystems die konsequente Gestaltung eines Spielplatzes gezielt für die sog. „Lückekinder“, die auf einer solchen Fläche unter sich sein können.



 Spielplatz im Stadtpark Lehe

Familienportparks

Kinder und Jugendliche müssen sich bewegen. Bewegung ist die zentrale Grundvoraussetzung für ein gesundes Aufwachsen und eine gesunde Entwicklung. Abseits der leistungsorientierten sportlichen Betätigung sind Angebote für die Alltagsbewegung bereitzustellen, die von Menschen aller Altersgruppen genutzt werden können. Solche zentralen Angebote für Spiel, Bewegung und Begegnung sind als

sogenannte Familiensportparks an einem zentralen Standort zusammenzufassen. Familiensportparks sind eine neue Flächenkategorie, die die Alltagsbewegung durch neuartige Gestaltung von bewegungsanimierenden Landschaften und Objekten alle Generationen gleichermaßen animiert, sich zu bewegen. Derartige Anlagen zeichnen sich durch eine Vielfalt unterschiedlicher Aktivitätsbereiche aus, die eine naturnahe und landschaftsbezogene Gestaltung mit bewegungsfördernden Objekten kombinieren. Zudem sind diese Flächen aufgrund ihrer besonderen Gestaltung geeignet, um auch weniger sportaffine Menschen zu animieren, dort ihre bewegungsaktive Freizeit mit der ganzen Familie zu gestalten. Die starke Resonanz solcher Anlagen zeigen die Nutzung und Beliebtheit der von der Hopp Stiftung gesponsorten Anlagen in den Städten und Gemeinden in Süddeutschland. Familiensportparks ermöglichen nicht

nur vielfältige Bewegungsaktivitäten, sondern auch ein generationenübergreifendes Erleben von Gemeinschaft. Die soziale Dimension ist insbesondere vor dem Hintergrund des Auseinanderdriftens heutiger Stadtgesellschaften eine nicht zu unterschätzende Qualität von Familiensportparks.

Potential für einen Familiensportpark bietet der teilweise in die Jahre gekommene Spielpark Leherheide. Hier sollte der Sanierungsstau behoben werden, um den Park, auf dem ein hoher Nutzungsdruck lastet, zu modernisieren.



 Spielpark Leherheide



 Spielplatz Bgm.-Martin-Donandt-Platz: Spielplatz mit Potenzial zum Mittelpunktplatz aufgrund seiner Fläche, Ausstattung und Lage

2.5 Spielplatztypologien*

Es gibt verschiedene Spielplatztypologien, die sich in ihrer Gestaltung, der Ausrichtung auf unterschiedliche Altersklassen sowie ihrer Größe und Bedeutung für den jeweiligen Spielbezirk bzw. die Gesamtstadt unterscheiden. Diese stellen lediglich einen Orientierungsrahmen dar und sind für die Spielplätze Bremerhavens nicht verbindlich. Die verschiedenen Typologien sind im Folgenden mit den jeweiligen Anforderungen an die Gestaltung dargestellt. Die Spielplatztypologien bilden die Grundstruktur für das Kinderspielplatzsanierungsprogramm.

* Die Spielplatztypologien wurden vom Planungsbüro **STADTKINDER** als Muster für alle Kommunen erstellt.

2.5.1 Familiensportpark mit gesamtstädt. Bedeutung

Empfohlene Größe

ab 5.000 qm

Beschreibung

Ein Spielplatz mit gesamtstädtischer Bedeutung vereint die Themen Spiel, Bewegung und Begegnung aller Generationen auf einer mindestens 5.000 qm großen Fläche, die nicht nur unterschiedliche Spiel- und Aufenthaltsbereiche, sondern insbesondere auch Sport- und Bewegungsbereiche für alle Generationen aufweist. Spielflächen mit gesamtstädtischer Bedeutung haben den Charakter von Familiensportparks, die auf die Alltagsbewegung ausgerichtet und qualitativ hochwertig gestaltet sind und sich durch zentrale und gut erreichbare Lage an alle Bewohner Bremerhavens richten.

Ausstattungsmerkmale

Altersübergreifende und mehrgenerationengerechte Spielbereiche • Wiesenfläche für freies Spiel • Aufenthaltsbereiche für Erwachsene • Besondere Eingänge • Sport- und Bewegungsbereich • Fahrradständer





2.5.2 Mittelpunktplatz

Empfohlene Größe

3.000 bis 10.000 qm

Beschreibung

Der Mittelpunktplatz soll durch seine Gestaltung und Ausstattung einen besonderen Stellenwert im Spielbezirk bekommen. Die Fläche soll ein breitgefächertes Angebot für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene bieten. Der Platz kann bestimmte Schwerpunkte aus der Geschichte bzw. Kultur der Umgebung aufgreifen und diese als übergeordnete gestalterische Themen aufnehmen. Anzustreben ist mindestens ein Mittelpunktplatz je Spielbezirk.

Ausstattungsmerkmale

Altersübergreifende und mehrgenerationengerechte Spielbereiche • Wiesenfläche für freies Spiel • Aufenthaltsbereiche für Familien • Besonders gestaltete Eingänge • Fahrradständer



2.5.3 Themenspielplatz

Empfohlene Größe

1.000 bis 5.000 qm

Beschreibung

Der Themenspielplatz soll durch seine unterschiedliche Gestaltung und Ausstattung vielfältige Spielanreize im Spielbezirk setzen. Das gewählte Thema dient dazu, dem Spielplatz ein unverkennbares Gesicht zu verleihen und damit identitätsstiftend zu wirken. Soweit möglich sollten sich die Themen auf konkrete Besonderheiten reduzieren. Die Ausstattungsmerkmale variieren je nach Leitidee des Platzes.

Ausstattungsmerkmale

Themenspielplatz zu gesetzten Themen: Märchen, Ritter, Tiere
Themenschwerpunkt: Wasser, Klettern, Felsen, Hügel, Wald uvm.



Die oben aufgeführten Fotos stellen bestehende Spiel- und Bewegungsflächen außerhalb der Stadt Bremerhaven dar.



2.6 Ergänzende teilräumliche Funktionsbereiche auf Spielplätzen

Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Flächen ist die alleinige Ausrichtung von Spielplätzen auf Kinder nicht adäquat. So sollten je nach Größe und Standort verschiedene ergänzende Funktionen in die Spielflächen integriert werden. Im Vordergrund steht dabei die soziale Funktion: Spielplätze sind auch Orte der Begegnung von Menschen unterschiedlicher Generationen. Im Folgenden werden die ergänzenden Funktionen, die in die Vorschläge zur Inwertsetzung der Spielflächen eingearbeitet sind, dargestellt.

2.6.1 Quartiersplatz mit Spielangebot

Empfohlene Größe

200 bis 1.000 qm

Beschreibung

Als zentraler Ort für die Bewohner eines Viertels bietet der Quartiersplatz eine Möglichkeit zum Spielen und Begegnen verschiedener Altersgruppen. Je nach Größe und Standort des Spielplatzes ist ein Quartiersplatz als größere, eher urban gestaltete Fläche zu integrieren.

Ausstattungsmerkmale

Vielfältiger Aufenthaltsbereich und Sitzmöglichkeiten • Treffpunkt für Quartiersbewohner • ggf. Grillstation • Punktuelle Spielbereiche und -geräte • urbane Gestaltung



2.6.2 Nachbarschaftstreff

Empfohlene Größe

200 bis 800 qm

Beschreibung

Ein Spielplatz mit der Funktion als Nachbarschaftstreff dient als zentrale Anlaufstelle für die unmittelbaren Anwohner:innen. Er bietet eine Möglichkeit für Begegnung, Verweilen, Bewegung und Spielen und ist ein Ort für das Zusammenkommen in der Nachbarschaft. Ein Nachbarschaftstreff ist ein Raum mit einer angenehmen Atmosphäre, in dem Menschen sich gerne aufhalten. Dem Bereich sollte ein Kleinkindspielbereich zugeordnet sein.

Ausstattungsmerkmale

Aufenthaltsbereich für Erwachsene mit Picknickbank-Kombinationen • Differenzierte oder nach Altersgruppe ausgerichtete Spielgeräte • Pflanzbeete zum gemeinsamen Gärtnern



2.6.3 Jugendbereich

Empfohlene Größe

200 bis 500 qm

Beschreibung

In Abhängigkeit von der Größe des Spielplatzes sind Bewegungsangebote für ältere Kinder und Jugendliche zu integrieren. Derartige Angebote beugen der Verdrängung von kleineren Kindern durch Jugendliche vor.

Altersgerechte Spiel- und Bewegungselemente • Wiesenfläche zum Bolzen • Aufenthaltsbereiche für Jugendliche wie z.B. Jugendbänke, Unterstand, Hängematten etc.







3 Methodisches Vorgehen

Die Erstellung des Kinderspielplatzsanierungsprogramms erfolgte in enger Abstimmung mit den städtischen Ämtern der Stadt Bremerhaven.

Methodisch handelt es sich um eine zweigeteilte Analyse: eine Bestandserhebung durch Fachplaner:innen sowie ein Beteiligungsformat, das die Sichtweisen der Bürger:innen vorort in die Konzeption integrieren soll.

Die qualitative Bestandserhebung ist eine Begutachtung aller öffentlichen Spiel- und Bolzplätze sowie eines Skateplatzes. Zusätzlich werden drei Spielflächen betrachtet, die nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt Bremerhaven fallen, jedoch eine Bedeutung für die gesamtstädtische Analyse haben. Die Flächen werden anhand ihrer Spielraumqualitäten bewertet und in übersichtlicher Steckbriefform vergleichbar gemacht. Grundlage für diese Analyse ist eine Gliederung des Stadtgebietes in sog. Spielbezirke, die die Aktionsräume von Kindern, orientiert an natürlichen und stadtstrukturellen Barrieren widerspiegeln. Sie bilden den strukturellen Rahmen

für die Bestandserhebung, der gleichermaßen die Grundlage für die vorangeschaltete Bedarfsermittlung und Versorgungsgradanalyse darstellt. Diese dienen der quantitativen Bewertung der vorhandenen Spielflächen in Bremerhaven und sollen die Spielflächenbedarfe und Erreichbarkeiten der Flächen in Bremerhaven abbilden.

Der zweite, unabhängige Analyseschritt umfasst die Onlinebeteiligung. Sie ist ein niedrigschwelliges Beteiligungsverfahren zur Ermittlung der Wahrnehmungen der Spielflächen durch die ansässige Bevölkerung. Nicht nur positive und negative Bewertungen sind Bestandteil der Beteiligung, sondern auch Ideen für die zukünftige Entwicklung.

3.1 Spielleitplanung

Das Spielplatzsanierungsprogramm knüpft an die durchgeführten Spielleitplanungen Lehe und Geestemünde an. Das Spielplatzsanierungsprogramm ist die Konkretisierung der in den Spielleitplänen allgemeiner gehaltenen Aussagen zu den Spielplätzen. Das Programm setzt damit konsequent den Weg zu einer kinder- und familienfreundlichen Stadt fort. Zahlreiche, in den Spielleitplanungen empfoh-

lenen Projekte wie z.B. die Aufwertung des Spielplatzes Am Twischkamp in Lehe wurden bereits umgesetzt. Auch die Brachfläche Ellhornstraße in Geestemünde konnte auf Empfehlung der Spielleitplanung erhalten werden.



3.2 Fachliche Bestandserhebung

Im Rahmen der fachlichen Bestandserhebung wurden alle relevanten Flächen, d.h. 75 Spielplätze, zwei Bolzflächen und ein Skateplatz aufgesucht und mit Hilfe eines Erhebungsbogens erfasst. Zusätzlich wurden drei Flächen, die nicht in der Zuständigkeit der Stadt Bremerhaven liegen, aber für die Bewertung eine große Rolle spielen, mit bewertet. Zudem erfolgte eine detaillierte Fotodokumen-

tation. Die Begehung der Flächen erfolgte im März 2022. In dem Erhebungsbogen wurden die Lage der Fläche, die Ausstattung mit Geräten, die Zielgruppe, eine besondere Gestaltung, die umliegende Siedlungsstruktur sowie im Besonderen die Spielraumqualität der einzelnen Fläche dokumentiert.

3.3 Festlegung von Spielbezirken

Um Spielbezirke zu bilden, die den Aktionsräumen von Kindern entsprechen und die Gliederung der Stadt Bremerhaven widerspiegeln, wurde sich an den Barrieren im Stadtgebiet, die die Aktionsräume der Kinder in Bremerhaven einschränken, orientiert.

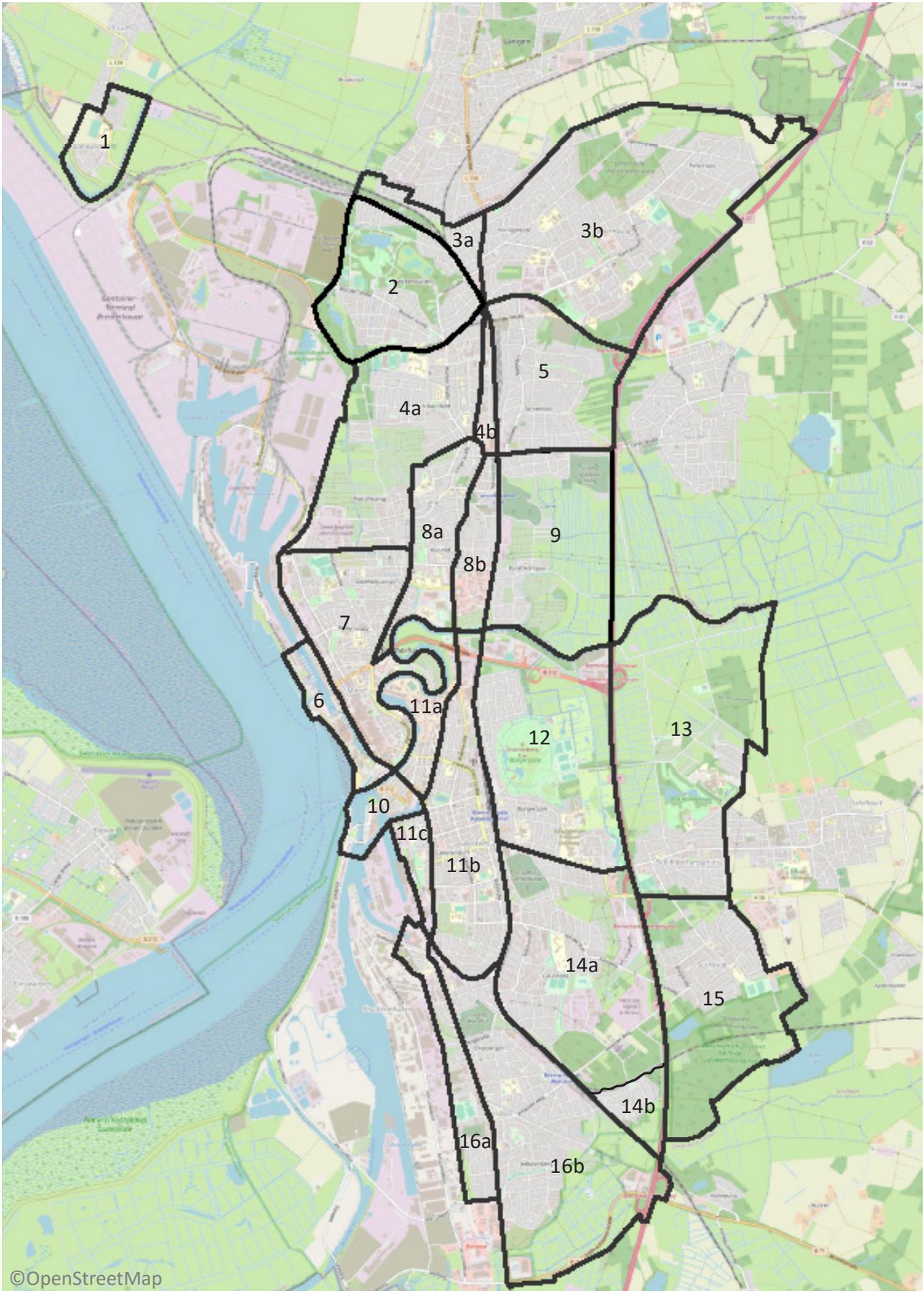
In Bremerhaven bestehen zentrale verkehrliche Barrieren wie Bahnlinien, die Bundesstraßen 6 und 212 sowie die Autobahn 27. Sie beschränken den Aktionsradius der Kinder im entsprechenden Gebiet erheblich. Eine weitere Barriere wird durch die Geeste gebildet, die das Stadtgebiet in etwa mittig durchschneidet.

Die Spielbezirke stellen eine räumliche Gliederungseinheit dar. Sie unterteilen die Stadt Bremerhaven in 16 Einheiten. Fünf Spielbezirke werden durch die Barriere der Bundesstraße 6 noch weiter untergliedert in die Bezirke a, b und c. Dies betrifft den Spielbezirk 3, 4, 8, 11

und 16. Zudem gliedert die Bahnlinie im Süden der Stadt den Spielbezirk 14 in die Abschnitte a (Grünhöfe) und b (Liethbredensiedlung).

Die Unterteilung in Spielbezirke ermöglicht auch eine sozialraumorientierte Betrachtung und Analyse der Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen.

Die Spielbezirke dienen im Rahmen des Spielplatzsanierungsprogramms als räumliche Ebene, auf der eine Analyse der Versorgungsgrade für die Altersklasse der Kinder erfolgt sowie Aussagen zur qualitativen Entwicklung eines Spielfächensystems getroffen werden. Aus diesem Grund sind die nachfolgenden Analysen im Kapitel 4 entsprechend der Spielbezirke gegliedert. Dort erfolgt zudem ein kurzes Portrait des jeweiligen Spielbezirks, bevor die einzelnen Spielflächen analysiert werden.



©OpenStreetMap



3.3 Bewertung der Einzelflächen

Eine ausführliche Beschreibung der allgemeinen Qualitätsstandards für Spielflächen befindet sich in Kapitel 2.4. Die Spiel- und Bolzplätze in Bremerhaven wurden in Hinblick auf ihre Gestaltung nach diesen Spielraumqualitäten bewertet. Die Bewertung der einzelnen Flächen erfolgt auf Grundlage der in der DIN 18034 dargestellten Qualitäten, die für die Bewertung der Spielplätze in Bremerhaven modifiziert und erweitert wurden.

Folgende Kriterien wurden berücksichtigt:

- Abgrenzung zur Straße
- Einsehbarkeit
- Rückzugsraumqualität
- Aufenthaltsqualität
- Pflanzen als Spielelement
- Barrierefreier Zugang
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit
- Spiel mit Wasser
- Inklusiv Gestaltung
- Förderung generationsübergreifender Kontakte
- Abwechslungsreiche Topografie
- Wiedererkennungswert

Diese dreizehn Spielraumqualitäten umfassen viele Aspekte, die einen Spielplatz auszeichnen. Je mehr Qualitäten ein Spielplatz in der Bewertung erreicht, umso höher ist seine Attraktivität. Dennoch gilt es zu beachten, dass es nicht das Ziel ist, auf jedem Spielplatz im gesamten Stadtgebiet alle Qualitäten vorzuhalten. Vielmehr sollte das Spielfächensystem möglichst abwechslungsreiche Spielflächen bieten. Für Bolzplätze können nicht alle Spielraumqualitäten als Maßstab verwendet werden. Aufgrund der spezifischen Ausrichtung von Bolzplätzen auf ältere Kinder und die auf das Bolzen ausgerichtete Ausstattung der Flächen ist eine Bewertung anhand der oben genannten Spielraumqualitäten nicht zielführend. Zudem wurde analysiert, wie der jeweilige Spielplatz mit Geräten ausgestattet ist. Dies geschah vor allem in quantitativer Hinsicht, aber auch qualitative Aspekte wie eine thematische Gestaltung oder die Auswahl besonderer Elemente wurden berücksichtigt.

Sollte ein Spielplatz einer besonderen Leitidee unterliegen, wurde dies ebenfalls dokumentiert und bewertet. Um eine bessere Nachvollziehbarkeit der Bewertung zu erreichen, werden die einzelnen Kriterien nachfolgend kurz erläutert.

Abgrenzung zur Straße

Bei diesem Kriterium wurden die Plätze auf mögliche Gefahrenquellen und ihre Abgrenzung zur Straße überprüft. Als wirksame Einfriedungen gelten z.B. Zäune oder dichte Hecken. Entsprechende Durchlaufsperrern sind als ausreichend zu bewerten, wenn Kindern ein spontanes Wechseln in gefährliche Bereiche wie z.B. Bahnübergänge, Wasserläufe, Abhänge und Straßen nicht möglich ist.

Einsehbarkeit

Aus verschiedenen Blickrichtungen wurde auf den Spiel- und Bewegungsflächen die Einsehbarkeit von Spielplätzen überprüft. Dies stärkt ihre Integration in das Umfeld, verbessert die soziale Kontrolle und erhöht das Sicherheitsempfinden auf den Flächen. Eine umlaufende Bepflanzung darf nicht dazu führen, dass ein Spielplatz komplett abgeschirmt ist. Die Einsehbarkeit trägt dazu bei, dass unerwünschte Aktivitäten auf Spielplätzen nicht stattfinden bzw. eingedämmt werden.

Rückzugsraumqualität

Gehölzflächen haben für Kinder einen hohen Spielwert. Sie werden von Kindern als Rückzugsräume und als naturnahe Spiel- und Erfahrungsräume genutzt. Gehölzflächen dienen zudem der Raumbildung, der Abschirmung sowie der Artenvielfalt. Die gestalterischen und naturräumlichen Anforderungen an dieses Kriterium wurden gleichermaßen untersucht.

Aufenthaltsqualität

Spielplätze sind auch Orte der Kommunikation. Dazu bedarf es qualitativvoller Aufenthaltsbereiche, die durch entsprechende Raumbildung und kommunikationsfördernde Sitzelemente zu einer angenehmen Atmosphäre beitragen und in denen sich auch Begleitpersonen der Kinder wohlfühlen und in Kontakt treten kön-



nen. Hier wurde zudem bewertet, ob diese Orte auf den Spiel- und Bewegungsflächen für alle Nutzer:innen gut erreichbar sind.

Pflanzen als Spielelement

Die Vegetation eines Spielplatzes ist ein wesentliches Kriterium für den Spielwert. Dazu gehören sowohl für freies Spiel verfügbare Rasenflächen als auch robuste Gehölze und Bäume, die sich z.B. zum Beklettern eignen. Gemäß DIN 18034 ist die vorhandene Vegetation in die Gestaltung eines Spielraums einzubeziehen, sofern sie sich dafür eignet. Dies erhöht auch die Möglichkeiten zur Naturerfahrung von Kindern.

Barrierefreier Zugang

Barrierefreie Zugänge sind nicht nur aus Sicht einer inklusiven Spielplatzgestaltung notwendig, sondern sollen auch beispielsweise Eltern mit Kinderwagen oder Senior:innen mit Rollator einen Zugang zur Spielfläche ermöglichen. Mindestens ein Zugang zur Fläche muss barrierefrei sein. Dieses Kriterium gilt hier für die Zugänglichkeit der Spiel- und Bewegungsflächen und nicht für die Erreichbarkeit von Spielgeräten und anderen Angeboten.

Zusammenhängende Spielabläufe

Die zusammenhängende Anordnung der Spiel- und Bewegungsangebote kann Kinder und Jugendliche dazu animieren, sich stärker auszuprobieren. Naturnahe Elemente wie Baumstämme, Findlinge, Natursteinblöcke und auch Hügelstrukturen werden bei der Bewertung zusammenhängender Spielabläufe mitberücksichtigt.

Gestaltbarkeit

Spielplätze sollten Gestalterfahrungen von Kindern ermöglichen. Freies Gestalten ist die intensivste Form der Aneignung. Es ermöglicht entdeckendes Lernen und die Herausbildung von Selbstkompetenzen. Aus diesem Grund werden ergänzend zu vorhandenen Materialien, Teilflächen zur freien Aneignung, zur Veränderung und zur Sinnes- und Bewegungsförderung berücksichtigt.

Spiel mit Wasser

Das Element Wasser ermöglicht Kindern vielfältige Spiel- und Gestalterfahrungen. Wasserentnahmemöglichkeiten sollten in Sand- und Matschbereichen integriert sein. Der Stand-

ort sollte möglichst Sonnen- und Schattenbereiche aufweisen und windgeschützt sein. Werden natürliche Fließgewässer als Spiel- und Erlebnisbereiche angeboten, sind sie auf Sicherheit und ökologische Verträglichkeit zu prüfen. Böschungsneigungen müssen so angelegt sein, dass die Wassertiefe langsam zunimmt und für Kinder erkennbar ist.

Inklusive Gestaltung

Die Spielplätze sind auch für Menschen mit Einschränkungen nutzbar zu gestalten. Diese Anforderung bezieht sich nicht nur auf den barrierefreien Zugang, sondern auf die Nutzbarkeit von einzelnen Spielangeboten, die ohne fremde Hilfe gegeben sein muss.

Förderung generationsübergreifender Kontakte

Spielplätze sind auch auf die Förderung von Sozialkontakten von Menschen aller Generationen auszurichten. So sollte eine Teilfläche als Nachbarschaftstreffpunkt mit geeigneten Aufenthaltsbereichen ausgestattet sein, in denen Menschen sich wohlfühlen und sich gerne aufhalten. Das Zusammenführen von Menschen unterschiedlicher Generationen in ihrem Wohnumfeld führt zu gegenseitiger Toleranz und zur Stärkung der sozialen Beziehung von Jung und Alt.

Abwechslungsreiche Topografie

Hügelstrukturen haben für Kinder unterschiedlichen Alters einen hohen Spielwert. Sie ermöglichen und animieren zu vielfältigen Spiel- und Bewegungsaktivitäten. Des Weiteren dienen sie zudem der Gliederung und tragen zur Raumbildung bei, wodurch auch Rückzugsbereiche geschaffen werden.

Wiedererkennungswert

Der Spielwert von Spielplätzen wird auch durch seine Unterscheidbarkeit von anderen Spielplätzen in einem Quartier bestimmt. Besondere Gestalt- und Ausstattungsmerkmale verleihen einem Platz eine herausragende Identität und ermöglichen besondere Aktivitäten und Spielerlebnisse sowie eine hohe Identifikation mit dem Platz selbst.



3.4 Darstellung in Steckbriefen

Die Ergebnisse der Bestandserhebung und -analyse werden für jede einzelne Fläche in Steckbriefen dokumentiert. Ebenso sind dort die Planungsziele, Maßnahmenempfehlungen und Prioritäten abgebildet. So entsteht ein vollständiges Bild über die Fläche von der aktuellen Situation, über die Entwicklung bis hin zur zukünftigen Ausrichtung. Auf einen Blick können alle relevanten Daten erfasst werden.

Die Steckbriefe geben neben den genannten Inhalten zudem Aufschluss über die Flächengröße, die Alterszuordnung sowie die planungsrechtliche Situation des Spielplatzes. Des Weiteren erfolgt eine kurze textliche Beschreibung der Fläche.

Bevor die Steckbriefe des jeweiligen Spielbezirks dargestellt werden, erfolgt jeweils ein Kurzporträt des Spielbezirks. Darin wird auch die demografische Entwicklung ausführlich dargestellt.

Zur Einschätzung des räumlichen Bezugs der Spielplätze wird in den Steckbriefen die umliegende Siedlungsstruktur dargestellt. Zur Charakterisierung der Siedlungsstruktur werden die folgenden Bautypen für ein Wohngebiet zu Grunde gelegt:

- Einzelhaussiedlung
- Reihenhäuser
- Blockbebauung

Die in der fachlichen Bestandserhebung festgestellten Spielraumqualitäten sind innerhalb der Steckbriefe folgendermaßen gekennzeichnet:

- ✕ = ganzer Wert, Qualität voll erfüllt
- = halber Wert, Qualität zum Teil erfüllt

Kein Symbol = Qualität nicht erfüllt

Zwischen der Analyse der Fläche und den Planungszielen wird jeweils ein Fazit für den

einzelnen Ort gezogen. Über diese Kategorisierung des Fazits wird insgesamt eine Vergleichbarkeit der Bewertung der Einzelflächen gewährleistet. Dieses Fazit berücksichtigt verschiedene Aspekte. So wird zum einen der Zustand der Plätze auf Grundlage der folgenden Abstufungen bewertet:

Die Fläche verfügt über eine ...

- zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten
- zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten
- zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten
- zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten

Die Ausstattung bezieht sich auf den Spielwert der vorhandenen Spielobjekte. Die Spielraumqualität umfasst den Spielwert der Anlage insgesamt. Dies reicht von der Raumbildung, der altersgemäßen Ausstattung, Aufenthaltsqualitäten bis hin zu vorhandenen Rückzugsräumen.

Darüber hinaus enthält das Fazit eine Bewertung der Relevanz des Spielplatzes innerhalb des Spielbezirks. Die Bedeutung ergibt sich aus der Anzahl von Spielplätzen in einem Spielbezirk sowie aus dem Spielwert eines einzelnen Platzes. Dies wird über die folgende Einteilung abgebildet:

Sein Stellenwert im Spielbezirk ist ...

- hoch
- durchschnittlich
- niedrig

Als drittes enthält das Fazit eine Einschätzung, wie zukünftig mit diesem Spielplatz umgegangen werden sollte. Sie basiert einerseits auf den beiden oben genannten Kategorien. Andererseits werden an dieser Stelle auch der Umgang mit umliegenden Spielflächen oder auch seine Wirkung im Wohngebiet sowie die demografische Entwicklung innerhalb des Spielbezirks berücksichtigt. Die demografische



Entwicklung basiert vor allem auf der Analyse der Altersgruppen in den jeweiligen Spielbezirken. Das Fazit und seine Einschätzung werden durch folgende Abstufungen definiert:

Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur ist die Fläche:

- insgesamt zu erhalten
- insgesamt neu zu gestalten (Neuanlage)
- in Teilen neu zu gestalten
- umzunutzen

Diese Aspekte sind die festen Bestandteile jedes Fazits für die jeweiligen Spielflächen. Ein mögliches Fazit könnte daher lauten:

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte die Qualität insgesamt erhalten werden.

Die aus der Analyse abgeleiteten Planziele beschreiben den allgemeinen Entwicklungsrahmen. Aus den Planzielen werden Maßnahmen abgeleitet, die als Empfehlungen für die zukünftige Entwicklung zu betrachten sind.

Die Steckbriefe werden im Kapitel 5 den jeweiligen Spielbezirken zugeordnet, so dass die Reihenfolge eine räumliche Lage der jeweiligen Flächen widerspiegelt. Nachfolgend ist ein Beispiel eines Spielplatzsteckbriefes abgebildet, welches die zuvor dargestellten Aspekte und Kategorien verdeutlicht.

74 | Spielplatzsanierungsprogramm in Bremerhaven
Spielplatzsanierungsprogramm Bremerhaven | 75

SB 2 Spielplatz Nr. 97
Am Parktor (Gesundheitspark Speckenbüttel)

| | |
|---------------------|----------------------|
| Räumliche Zuordnung | Spielbezirk |
| Spielbezirk | 2 |
| Flächentyp | Spielfeld |
| Flächengröße | 2.130 m ² |
| Altersverteilung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 6 |
| Umgebung | Parkfläche |
| Benutzende | Wohnort im Park |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt direkt in der Zufahrt von der Parkstraße Am Parktor, neben dem derzeit als Fitness Club genutzten Parkhaus. Es stehen dort einige Parkspielgeräte zur Verfügung, darunter ist er durch den Park zu erschließen. Zwei Holzspielstrukturen dominieren den Zugang. Einweiser über dem alten Baumstumpf findet sich ein reduziertes Angebot an Spielgeräten. Gruppierte Polsterliegen rufen nach Hüpfen, Matschen, und Balancieren an. Ein Highlight sind die Klettersteine, zwischen denen ein kleiner erweiterter Aggregatbereich mit Spielbereich zur Verfügung steht. Gruppenspiele können tragen zur Aufenthaltsqualität bei, welche weiter aufgewertet werden kann, da eine Tisch-Band-Kombination bereits stark in die Jahre gekommen ist.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterstein mit Doppelschrauben und Rutsche, 1 dreifach nutzbares Element mit Seilschleife, 1 doppelreihige, 1 Dreiecksturm, 1 Kletterstein, 1 Kletterstange

Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|---|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Ökobilanz | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Qualität Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsmöglichkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Initiative Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationenübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Platzmangel Spielmaterial | <input type="checkbox"/> | Abwechslung durch Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Unversickerungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielbereiche | <input type="checkbox"/> | Sinnvoll vorhandener Qualitäten | 5,5 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbesserte Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Förderung des naturnahen Spielens und Ausweisers
- Aufgreifen des Park-Schwerpunktes „Erkundung“ - Erhöhung der Vielfalt
- Erhöhung der Spielqualität für 0-6-Jährige
- Vermeidung der Spiel- und Bewegungsflächen im Park
- Einbeziehung des Wassers in den Spielplatz

Maßnahmenempfehlungen

- Erhaltung der abgängigen Spielgeräte und Strukturen
- Pflege von Rutschen, Bspelspielen, etc.
- Ergänzung von naturnahen, nutzungsflexiblen Elementen zum Klettern, Balancieren und Sitzen (z.B. Baumrinne, Hohlhohle, Holzbohlen)
- Schaffung eines Aufenthaltsbereichs für Erwachsene und Kinder (z.B. Bank, Steintisch)
- Integration von Brunnenelementen in den Spielplatz
- Schaffung einer Bezeichnung als Spielplatzsystem im Park

Priorität:

Kostenschätzung: 12.390 €



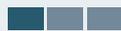
3.4 Erarbeitung von Prioritäten und Handlungsempfehlungen

Zentrale Aufgabe des Kinderspielplatzsanierungsprogramms ist es, für die nächsten Jahre Aussagen zur qualitativen und quantitativen Ausstattung der Spiel- und Bewegungsflächen in Bremerhaven zu treffen. Nach der Analyse der Einzelflächen ist es daher notwendig, die Flächen im Spielbezirk zusammenhängend zu betrachten. Bei der Entwicklung von Planungszielen ist das Spielfächensystem handlungsleitend. Innerhalb eines Spielbezirks werden daher für die verschiedenen Spielflächen unterschiedliche (Themen)schwerpunkte entwickelt, die zusammen betrachtet ein schlüssiges Spielfächensystem für alle Zielgruppen ergeben.

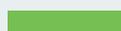
Aus diesem Spielfächensystem lassen sich die konkreten Planungsziele für die einzelnen Spielflächen ableiten. Die Planungsziele geben das Entwicklungsziel, die thematische oder altersgerechte Ausrichtung der Gestaltung oder die zukünftige Funktion der Fläche im Siedlungsgefüge wieder. Konkretisiert werden die Planungsziele durch Handlungsempfehlungen.

Aus dem Fazit für jede einzelne Fläche ergibt sich ein Erhaltungs-, Sanierungs- oder Entwicklungsbedarf. Manche Bedarfe unterliegen jedoch einer höheren Dringlichkeit als andere Bedarfe. Dies wird unter anderem bedingt durch die Betrachtung sozialräumlicher und städtebaulicher Aspekte innerhalb eines Spielbezirks. Hohe Prioritäten haben beispielsweise Flächen, die in Spielbezirken mit hoher baulicher Verdichtung und einem hohen Anteil an Menschen in prekären Lebenslagen liegen.

Daher wird in den Steckbriefen eine Priorisierung vorgenommen, die für die Investitionsplanung der Stadt Bremerhaven von Bedeutung ist. Sie könnten durch eine Abstufung im Fünf-Jahres-Rhythmus erfolgen. So könnten die einzelnen Prioritäten z.B. den folgenden Zeiträumen zugeordnet werden:

| | | |
|-------------|--|-------------------------|
| Priorität 1 |  | Zeitraum: 2024 bis 2028 |
| Priorität 2 |  | Zeitraum: 2029 bis 2033 |
| Priorität 3 |  | Zeitraum: ab 2034 |

Über die drei Prioritäten hinaus gibt es fünf Starter-Projekte, die im kommenden Jahr 2023 in die Umsetzung gehen sollen. Diese fünf Projekte erhalten die Priorität „Starter“.

| | | |
|---------|--|-------------------------|
| Starter |  | Zeitraum: Start in 2023 |
|---------|--|-------------------------|

Die Stadt Bremerhaven hat sich bereits im Jahr 2019 ersten Spielplätzen mit erhöhtem Handlungsbedarf gewidmet. In diesem Rahmen wurde in grundlegende Qualitätsverbesserungen der Spielplätze investiert. Auf dieser Basis werden die Spielplätze künftig weiterentwickelt.

Zu den Maßnahmenempfehlungen werden Kosten geschätzt. Die Kostenschätzungen basieren dabei auf Schätzwerten unter Zugrundelegung der aktuellen Kostenentwicklung.

Aufgrund der nicht enthaltenen Detaillierung, die einer Entwurfsplanung entsprechen würde, sowie einer starken Schwankung der Kostenentwicklung, sind die Kostenangaben als grobe Richtwerte zu betrachten. Es wird zudem nicht berücksichtigt, dass die Spielgeräte sich bis zu einer Umsetzung in Priorität 3 weiter abnutzen werden und bis zur Priorität 3 im Jahr 2034 und später ggf. abgängig sein können und ersetzt werden müssen.

Exakte Kostenermittlungen, die im Rahmen einer Entwurfsplanung ermittelt werden, können daher von den Kostenschätzungen abweichen.



4 Bestandsanalyse

Im Rahmen der Bestandsanalyse werden zunächst die wesentlichen Charakteristika der Stadt Bremerhaven erläutert. Im Anschluss werden die Spielbezirke, die Versorgungsanalyse gemäß DIN 18034 und die Ergebnisse der Online-Beteiligung dargestellt.

4.1 Die Stadt Bremerhaven

Die Stadt Bremerhaven gehört zum Stadtstaat Bremen und liegt an der Wesermündung. Mit 117.327 Einwohner:innen (Stand 01.01.2022) ist Bremerhaven eine Großstadt. Die Stadt ist als Oberzentrum ausgewiesen.¹

Das 93,77 Quadratkilometer große Stadtgebiet (exkl. Stadtbremisches Überseehafengebiet) weist mit rund 27 % einen sehr hohen Anteil an Wasserflächen auf. Lediglich 14,7 % des Stadtgebietes sind als Wohnbauflächen besiedelt, weitere 5,9 % sind als Industrieflächen belegt. Die Stadt gliedert sich in 9 Stadtteile mit 24 Ortsteilen. Die Siedlungs- und Bebauungsstruktur ist in hohem Maße heterogen. Sie besteht aus einer Mischung aus Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie Mietwohnungsbau in Form von Blockrandbebauung und vereinzelt Hochhäusern. Rund 10 % der Einwohner:innen leben im dicht bebauten Ortsteil Geestendorf, rund 9 % im Klushof. Auf die weiteren Ortsteile verteilen sich die Einwohner:innen relativ gleichmäßig. Einzige Ausnahme bildet hier der Ortsteil Weddewarden, in dem lediglich 0,45 % der Einwohner:innen der Gesamtstadt leben.

Bremerhaven bietet eine Vielzahl an naturnahen und abwechslungsreichen Grünräumen mit unterschiedlichen Angeboten, die für wohnortnahe Naherholung genutzt werden. Der Gesundheitspark Speckenbüttel, der Stadtpark Lehe sowie der Bürgerpark sind die drei großen öffentlichen innerstädtischen Parkanlagen, die diverse Nutzungsmöglichkeiten anbieten. Von Tretbootfahren über Disc-Golf bis hin

zur Kneippanlage stehen zahlreiche Angebote zur Verfügung. Hinzu kommt ein großes touristisches Angebot, insbesondere in den Havenwelten und dem Fischereihafen. Durch seine Lage unmittelbar an der Wesermündung liegt es topographisch bislang eher geringfügig nur wenige Meter über dem Meeresspiegel. Durch den Bau des Hafentunnels wurde jedoch in Leherheide ein 26 Meter hoher Hügel aufgeschüttet, der ein neues Ausflugsziel bietet.

Die Bahntrassen vom und zum Hafen und verschiedene stark befahrene Straßen wie die Bundesstraße 6 oder die Bundesautobahn 27 zerschneiden als zentrale verkehrliche Infrastrukturen das Stadtgebiet.

Tendenziell sinkt die Bevölkerungszahl in Bremerhaven, wobei sich der Bevölkerungsrückgang mit durchschnittlich 0,5 % deutlich verlangsamt hat. Der Bevölkerungsrückgang ist mit einer Alterung der Gesellschaft verbunden.² Diese Entwicklung hat sich in den letzten 10 Jahren weiter fortgesetzt.

Im „Teilhabeatlass Deutschland“ von 2019 wird Bremerhaven dem Cluster 3 - Großstädte mit Problemlage zugeordnet. Diese weisen u.a. folgende Indikatoren auf: sehr hohe SGB-II-Abhängigkeit, geringes Einkommen, hoher Anteil Schulabbrecher, geringe Lebenserwartung und hohe Zuzüge, aber auch sehr gute Breitband- und Nahversorgung.³

Eine detaillierte Betrachtung der Siedlungs- und Bevölkerungsstruktur erfolgt in Kapitel 5 im Rahmen der Analyse der Spielflächen in den Spielbezirken.

¹ Webseite der Stadt Bremerhaven Stand 2022

² Demografiebericht 2012 für die Seestadt Bremerhaven

³ Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme Teil 1 vom 3.11.2020

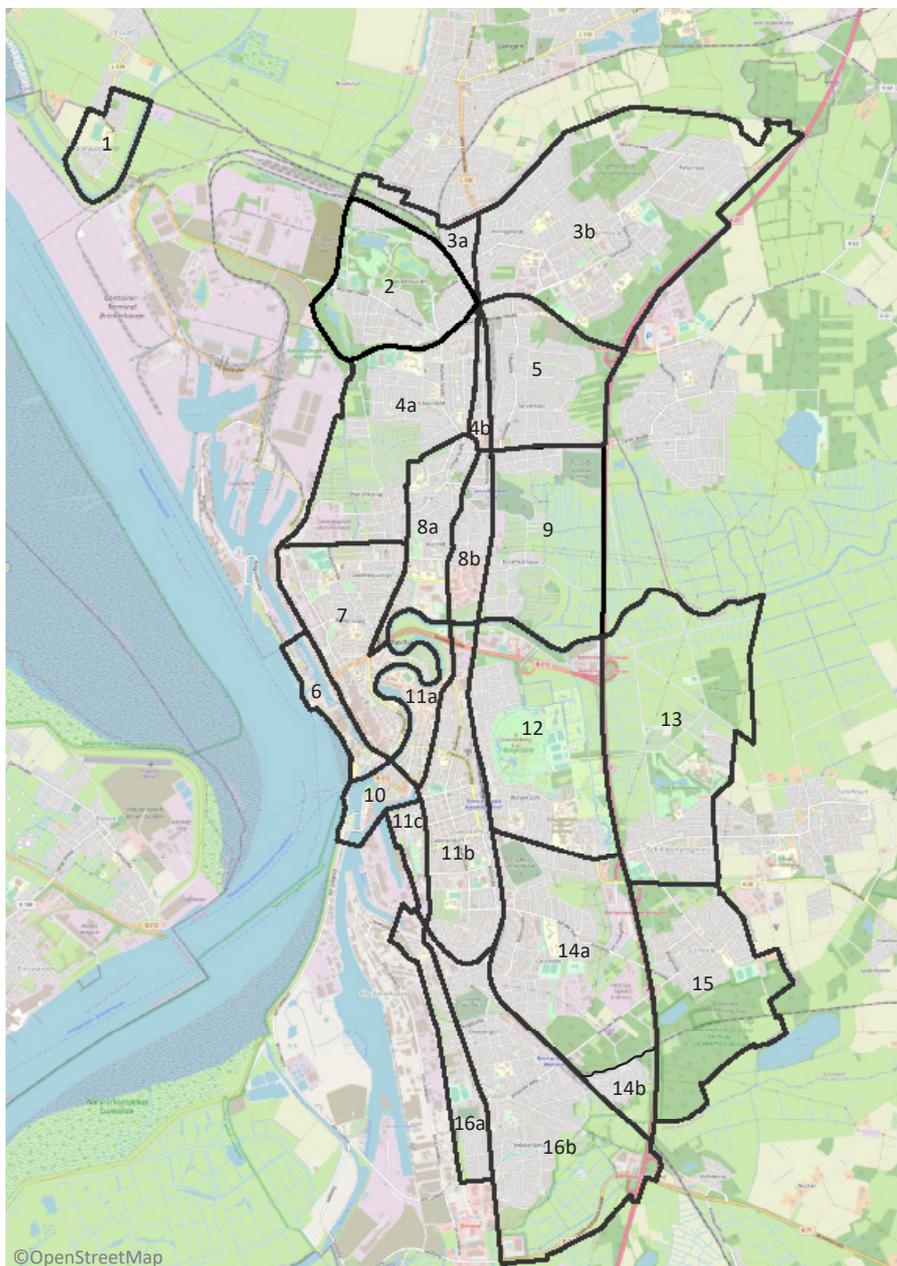


4.2 Spielbezirke in Bremerhaven

Das Stadtgebiet von Bremerhaven lässt sich aufgrund der vorherrschenden Stadtstrukturen in 16 Spielbezirke unterteilen.

Nachfolgend werden die 16 Spielbezirke in Bezug auf ihre Lage und Siedlungsstruktur sowie ihre Bevölkerungsstruktur und das vorhandene Spiel- und Bewegungsflächenangebot

vorgestellt. Die Angaben zu den Bevölkerungsdaten beziehen sich immer auf den Stand Januar 2022.





4.3 Analyse der Versorgung mit Spielplätzen und Freiräumen zum Spielen gemäß DIN 18034

Besonders Kinder und Jugendliche sind auf Spielplätze und Freiräume zum Spielen in Wohnungsnähe angewiesen, die sie möglichst barrierefrei und selbstständig erreichen können. Basierend auf der DIN 18034 wird im Folgenden der gesamtstädtische Bedarf nach Spielfläche sowie die Versorgungsgrade differenziert nach den Flächentypologien ermittelt.

4.3.1 Gesamtstädtische Bedarfsermittlung

Neben der Versorgungsgradanalyse, welche ausgehend von den vorhandenen Flächen für Spiel und Bewegung in Bremerhaven vorgenommen wird, gibt es weitere Möglichkeiten zur quantitativen Bedarfsermittlung auf Ebene der Gesamtstadt.

Die DIN 18034 (Stand Oktober 2020) orientiert sich für den Spielflächenbedarf einer Kommune an der Einwohnerzahl. Demnach werden für die drei Altersgruppen (0 bis 6 Jahre, 7 bis 12 Jahre, 13 bis 18 Jahre) jeweils mindestens 0,75 Quadratmeter je Einwohner:in benötigt, was in einem Richtwert von insgesamt 2,25 Quadratmeter pro Einwohner:in resultiert. Hierbei ist zu beachten, dass der Flächenbedarf in dicht bebauten Kommunen mit wenigen Freiflächen und einer hohen Bevölkerungsdichte größer ist.

Bei einer Einwohnerzahl von 117.537 (Stand Januar 2022) bedeutet dies für die Stadt Bremerhaven einen Flächenbedarf von ca. 263.985,75 Quadratmetern. Das ganze Stadtgebiet weist im Jahr 2022 Spielflächen im Umfang von rund 248.744 Quadratmetern auf. Rechnet man die für den Winter 2022/Frühjahr 2023 geplanten

Neubauten am Plätternweg, der Wormser Straße und der Georg-Büchner-Straße hinzu sind es 251.534 Quadratmeter. Hierbei sind die städtischen Spielplätze und Bolzflächen, der Spielpark Leherheide sowie zusätzlich drei Spielplätze mit hoher öffentlicher Wahrnehmung, die sich in anderen Zuständigkeiten befinden, und die Spielflächen der Freizeithome Lehe und Eckernfeld einberechnet. **Somit ist der Spielflächenbedarf der Gesamtstadt nicht gedeckt.** Es kann von einer quantitativen Unterversorgung mit Spiel- und Bewegungsräumen von insgesamt gut -12.452 Quadratmetern gesprochen werden. Die gleichmäßige Verteilung der Flächen über das Stadtgebiet und die entsprechende Gewährleistung der Erreichbarkeit werden in der nachfolgenden Versorgungsgradanalyse detailliert betrachtet.

Die Spielbezirke verfügen über unterschiedliche Spielflächen in Quadratmetern. Spielbezirk 3 hat mit 80.313 m² mit Abstand die meisten Spielflächen. Diese hohe Zahl entsteht dadurch, dass der Spielpark Leherheide, der eine übergeordnete Funktion für die Gesamtstadt hat, sich in diesem Spielbezirk befindet. Die Differenz fällt am höchsten zum Spielbe-

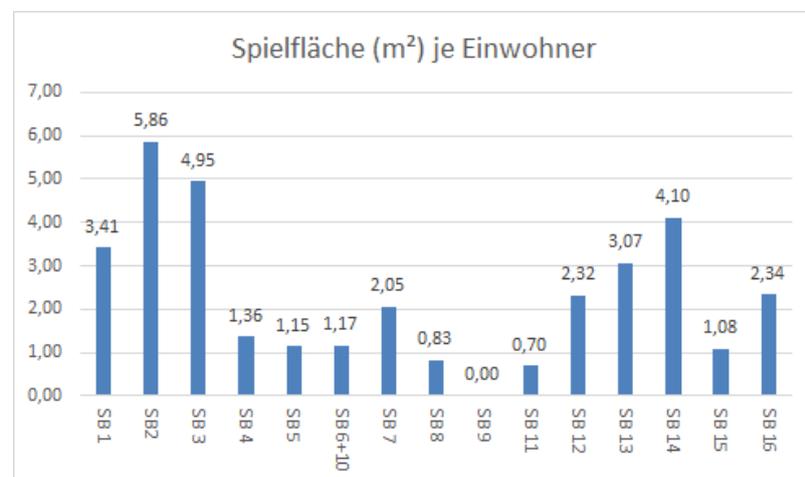
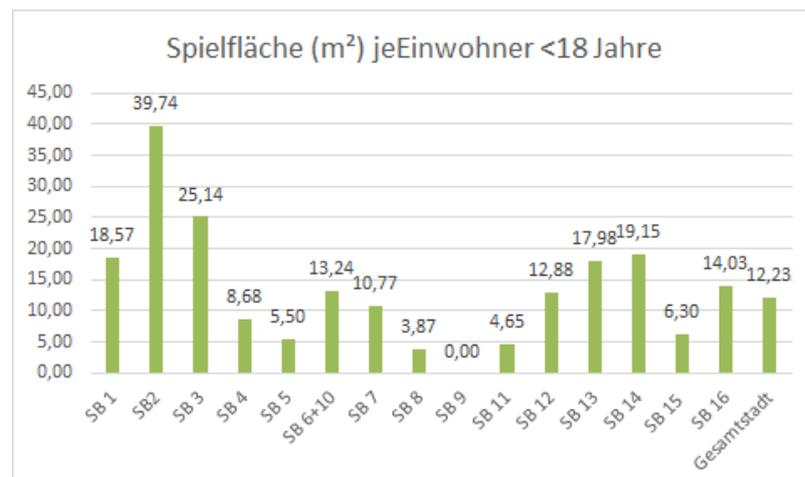


zirk 9 aus, in dem sich kein einziger städtischer Spielplatz befindet. Der Spielbezirk mit der zweitniedrigsten Quadratmeterzahl ist der Spielbezirk 1 im Ortsteil Weddewarden, der mit 1.820 m² ebenfalls wenig Spielfläche in Quadratmetern aufweist. In Relation zur Einwohnerzahl ist dieser auswärts gelegene, dörfliche Stadtteil jedoch vergleichsweise gut aufgestellt, verfügt er doch über die zweithöchste Quadratmeterzahl je Einwohner:in und je Einwohner:in unter 18 Jahre.

Bezieht man die Spielfläche auf die Anzahl der Einwohner:innen in den Spielbezirken, wird der Richtwert von 2,25 Quadratmetern je Einwohner:in gemäß DIN 18034 in neun Spielbezirken nicht erreicht. Während die Spielbezirke 7 und 12 den Richtwert von 2,25 Quadratmetern je Einwohner:in knapp unterschreiten, ist das Defizit in Spielbezirk 9 wesentlich stärker ausgeprägt. In den Spielbezirken 8 und 11 ist es nicht ganz so prekär, mit einem Versorgungsgrad <1 jedoch auch stark unterversorgt. Sechs Spielbezirke verfügen gemessen an dem Richtwert der DIN 18034 über ausreichend Spielfläche in Quadratmetern je Einwohner:in. Die Spielbezirke 2 und 3 weisen mit 5,86 und 4,69 Quadratmetern je Einwohner:in sogar mehr als das Doppelte des Richtwerts auf. Der Spielbezirk 3 relativiert sich bei dieser Betrachtung und sticht nicht mehr so deutlich heraus wie bei der reinen Betrachtung der Spielflächengröße. Er steht aufgrund seiner hohen Einwohnerzahl sogar leicht zurück im Vergleich zu Spielbezirk 2.

Unter Berücksichtigung der Einwohner:innen unter 18 Jahren in den Spielbezirken ändert sich die Darstellung der Versorgung mit Spielfläche in den Spielbezirken kaum. Spielbezirk 2 hebt sich bei dieser Betrachtung deutlicher von den übrigen Spielbezirken ab als bei Betrachtung aller Einwohner:innen. Insbesondere die touristisch geprägten Innenstadtbezirke 6 und 10 weisen anteilhaft an der Bevölkerung weniger Kinder unter 18 Jahren auf, dennoch ist mit einer Quote von 2,05 m²/Einwohner:in eine geringe Unterversorgung mit Spielflächen zu verzeichnen. Im Spielbezirk 2, der durch den Gesundheitspark Speckenbüttel eine geringe Einwohnerzahl und

dennoch eine hohe Versorgung mit Spielflächen hat, sticht sowohl bei der Gesamtversorgung, als auch bei den Spielflächen je Einwohner:in unter 18 Jahre heraus. Die Spielbezirke 8 und 11 weisen sowohl bei der Versorgung aller Einwohner:innen, als auch bei den unter 18-Jährigen eine deutliche Unterversorgung auf.

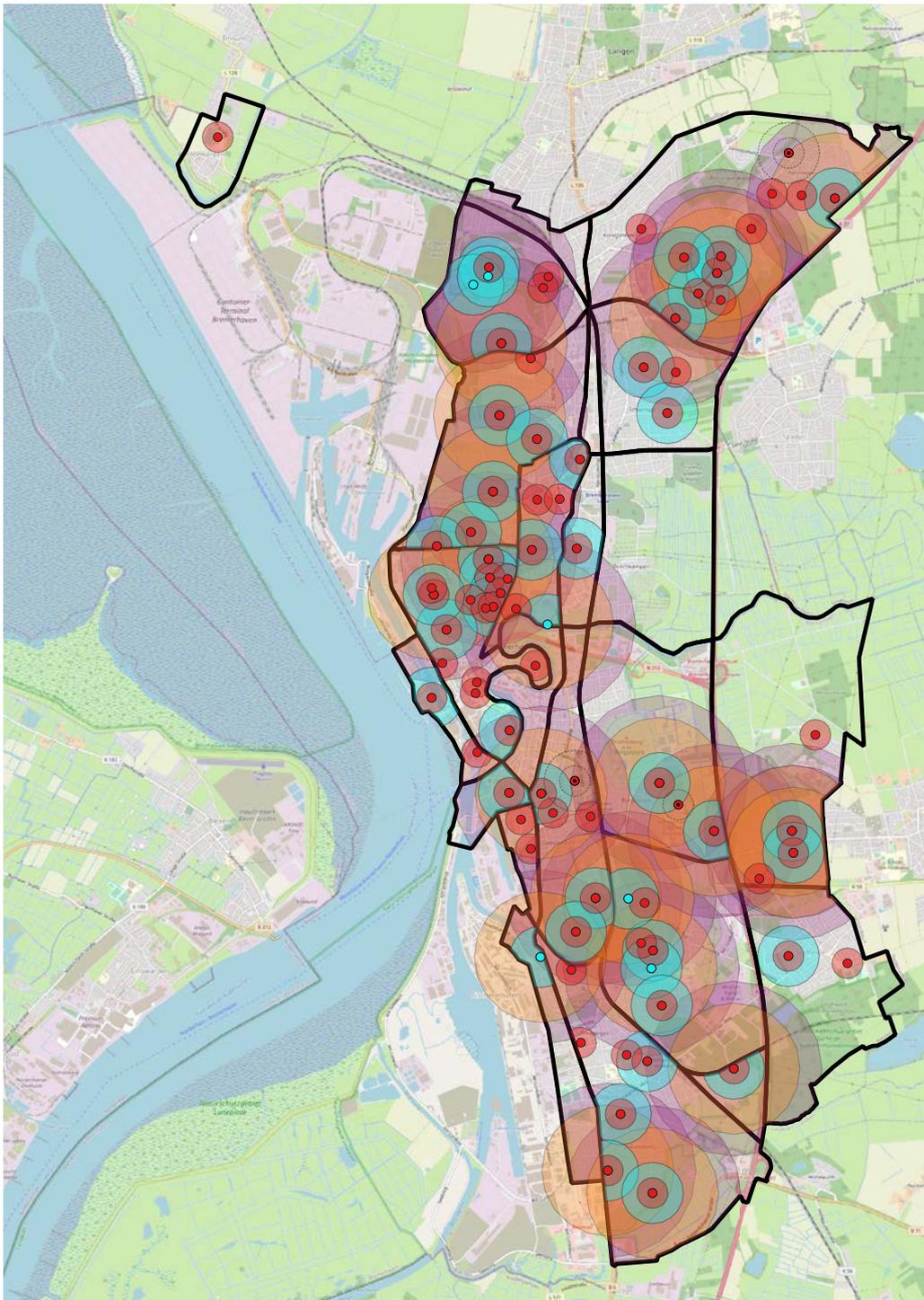


Die erforderliche Spielplatzfläche je Einwohner beträgt 2,25 m²!

4.3.2 Versorgungsgrad der Spielplätze

Rein quantitativ ist Bremerhaven mit Spielplätzen nicht ausreichend versorgt. Viele Plätze sind jedoch gut gelegen und für Kinder sicher und schnell zu erreichen. Überwiegend liegen die Spielplätze innerhalb eines (verkehrsberuhtigen) Wohnumfeldes und sind für die Kinder ohne Barrieren zu erreichen. Häufig sind Flä-

chen nicht einheitlich nur für eine bestimmte Altersgruppe ausgerichtet. Einige Spielplätze kombinieren Angebote für die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen mit denen für 6- bis 12-Jährige. Nachfolgend wird die Versorgung des gesamten Stadtgebiets mit Spielflächen dargestellt.





Altersklasse 0 - 6 Jahre

Für die jüngere Altersgruppe sind Spielplätze im direkten Wohnumfeld, die sie auf einem Fußweg von etwa 200 Metern Entfernung erreichen können, unerlässlich. Dies entspricht einem Einzugsradius von 175 Metern. Kleinkinderspielplätze werden nicht nur individuell von Familien bzw. Eltern aufgesucht, sondern vor allem von Kindergärten und Kindertagesstätten sowie Tagesmüttern und -vätern mit den zugehörigen Kindern in Anspruch genommen.

Die Stadt Bremerhaven verfügt bei den 81 betrachteten Spielplätzen über insgesamt 75 Spielplätze für Kinder von 0 bis 6 Jahren. Davon richten sich insgesamt 33 Spielplätze ausschließlich an diese Altersgruppe, die anderen Spielplätze integrieren auch Teilbereiche für ältere Kinder. Hierin unterscheidet sich Bremerhaven positiv von anderen Städten vergleichbarer Größe. In 13 Spielbezirken liegt mindestens ein reiner Kleinkinderspielplatz oder ein Spielplatz, der auch für die Altersklasse 0 bis 6 ausgestattet ist. Alle Spielbezirke weisen teilweise kleinere Defizite bei der Versorgung mit Kleinkinderspielplätzen auf. Insbesondere in Spielbezirk 9 und 11a, in denen bisher kein einziges Spielangebot vorhanden ist, fehlen entsprechende Kleinkinderangebote.

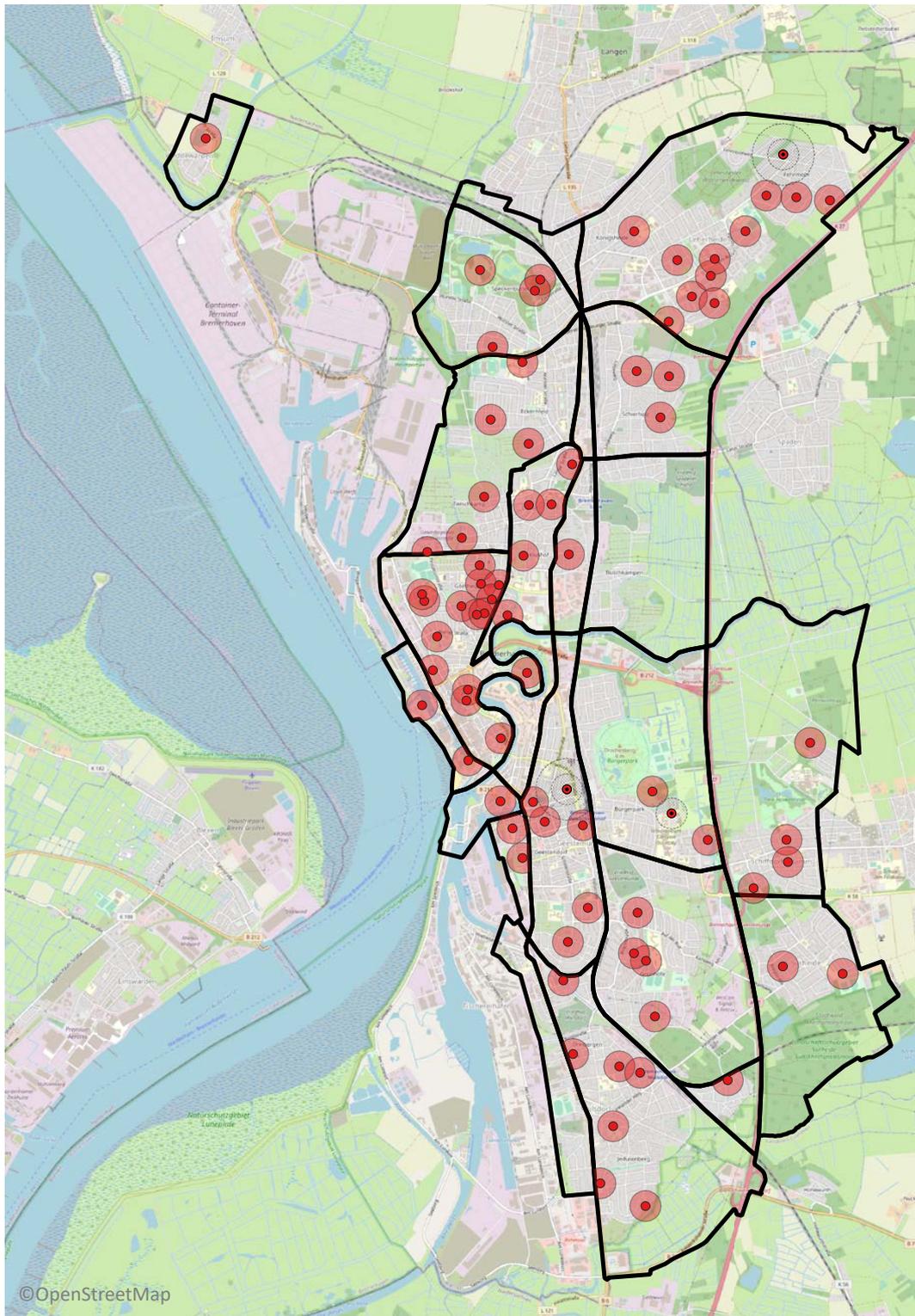
In den Bezirken 3a und 4b fehlt ebenfalls ein Angebot für Kleinkinder. Hier sollten aufgrund der sehr hohen Bebauungsdichte Zugangsmöglichkeiten zu den Plätzen der umliegenden Bezirke verbessert werden. Dies könnten z.B. Fußgängerüberwege oder -ampeln sein.

Spielbezirk 3b wird im kommenden Jahr um einen weiteren Spielplatz ergänzt werden. Dieser befindet sich im Neubaugebiet am Plätternweg, dem nördlichen Rand des Bezirks, und schließt dort eine kleine Versorgungslücke.

Im Spielbezirk 11b entsteht an der Wormser Straße ebenfalls ein neuer Spielplatz. Grundsätzlich ist in diesem dicht besiedelten Spielbezirk ein weiteres Angebot zu begrüßen. Durch die Ansiedlung in unmittelbarer Nähe zum Holzhafen bleibt jedoch die Versorgungs-

lücke zwischen Elbe-, Rhein- und Friedrich-Ebert-Straße. Da sich in diesem Spielbezirk die geringste Spielplatzfläche je Einwohner:in ergibt, müssen noch weitere Flächen erschlossen werden.

Im Spielbezirk 11a fehlt im Bereich südlich der Marineoperationsschule ebenfalls ein Angebot für Kleinkinder. Aufgrund der sehr dichten Bebauung wird es schwierig werden, hier eine Fläche zu errichten. Es wird daher empfohlen die Elbestraße und die Columbusstraße auf Fußgängerüberwege und Ampelschaltungen zu überprüfen und diese ggf. im Sinne der Kinder zu verbessern.



 Abdeckung des Stadtgebiets mit einem Radius von 175 Metern mit Ausrichtung auf Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren.



BMX-Bahn im Gesundheitspark Speckenbüttel



„Knutschkugel“ an der Gnesener Straße



Karussellwippen an der Porschestraße



Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz



Zerrspiegel an der Blumenthaler Straße



Dinospielplatz Kattowitzer Straße

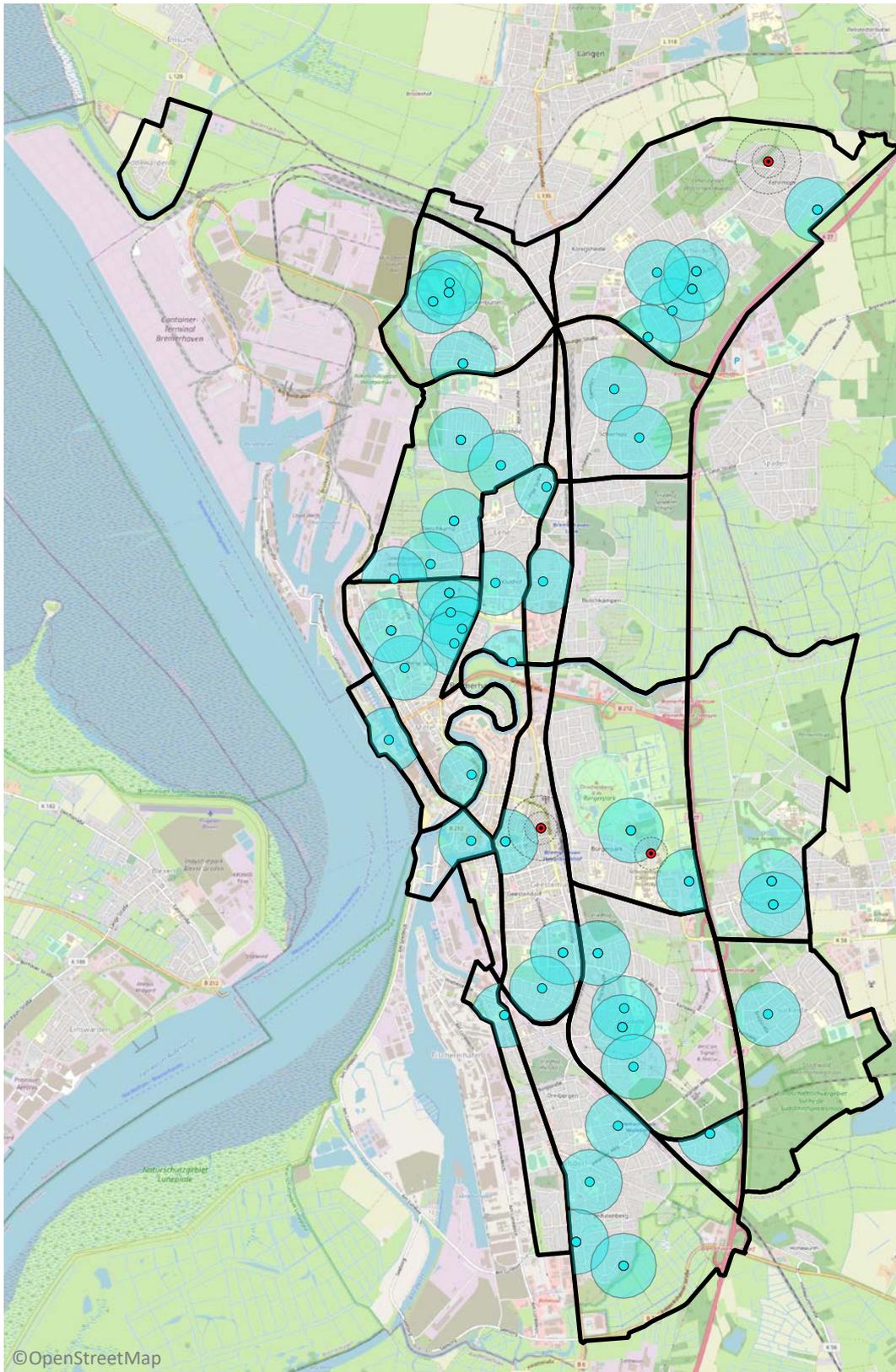
Altersklasse 7 - 12 Jahre

Wird ein Einzugsradius von 350 Metern für die Gruppe der 7- bis 12-jährigen Kinder zugrunde gelegt, wird deutlich, dass das Stadtgebiet nicht in allen Bereichen gut versorgt ist. Dieser Radius entspricht einem Fußweg von 400 Metern, den Kinder zum Spielplatz zurücklegen müssen. Zu den Angeboten für die Altersklasse der 7- bis 12-Jährigen zählen nicht nur die klassischen Spielplätze, sondern auch die Schulhöfe. Sie übernehmen im Spielflächengefüge eine sehr wichtige Rolle, so dass es positiv hervorzuheben ist, dass die Schulhöfe in Bremerhaven im Nachmittagsbereich, an den Wochenenden und in den Ferien zum Spielen zur Verfügung stehen. Auch wenn zukünftig vermehrt Schulhöfe für den offenen Ganztags genutzt werden, sollten diese außerhalb des Schulbetriebs zum Spielen zur Verfügung stehen. Dieses Sanierungsprogramm bezieht sich jedoch ausschließlich auf die öffentlichen Spielplätze in städtischer Hand.

Insgesamt verfügt die Stadt über 48 Spielplätze für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Darin enthalten sind ebenfalls die Angebote der Freizeitheime.

Bei der Analyse der Versorgungsgrade der Spielplätze wird deutlich, dass große Teile des Stadtgebietes quantitativ gut versorgt sind. Dies bezieht sich jedoch überwiegend auf die dicht bebauten Stadtquartiere und weniger auf die mit Einzelhäusern besiedelten Randbereiche. Insgesamt wird deutlich, dass es in fast allen Spielbezirken Lücken in der Versorgung gibt. In den Bezirken 1, 9 und 11 a und c gibt es gar kein Angebot für diese Altersklasse. Gleiches gilt für die Bezirke 3a und 4b.

Besonders in Weddewarden im Spielbezirk 1, im nördlichen Leherheide im Spielbezirk 3, in Eckernfeld im Spielbezirk 4, in Buschkämpfen im Spielbezirk 9 sowie im nördlichen Geestemünde im Spielbezirk 11 und in Dreibergen/Fischereihafen im Spielbezirk 16 gibt es eine Unterversorgung für die 7-12-jährigen. Hier sollten ergänzende Spielangebote geschaffen werden.



Abdeckung des Stadtgebiets mit einem Radius von 350 Metern mit Ausrichtung auf Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren (Spielplätze)



4.3.3 Versorgungsgrad der Bolzflächen



Feld-/Meisenstraße



Marschbrookweg



Am Holzhafen



Große Spielwiese im Bürgerpark



Am Twischkamp

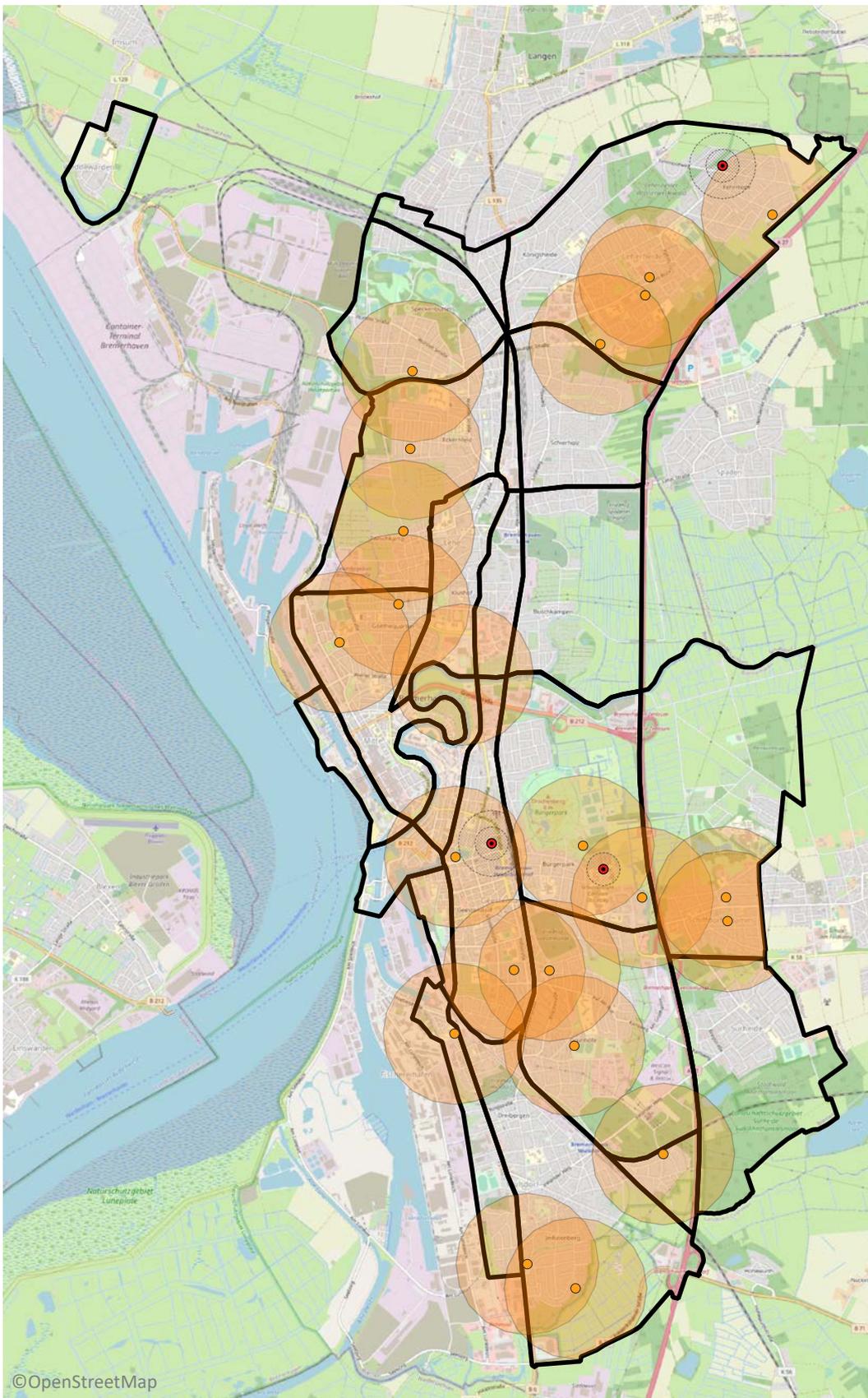


Spielpark Leherheide

Bolzflächen haben im städtischen Gefüge einen wichtigen Stellenwert für Kinder und Jugendliche. Sie stellen ein nicht vereinsgebundenes Angebot dar und sind daher frei zugänglich. Als Bolzflächen zählen diejenigen Flächen, die entweder reine Bolzflächen darstellen und zum Teil auch planungsrechtlich als Bolzplatz ausgewiesen sind, wie beispielsweise der Bolzplatz Feld-/Meisenstraße, oder aber auf Spielplätzen integriert sind, von ihrer Ausstattung und Größe aber das Angebot „Bolzen“ bedienen. Dies betrifft z.B. die Bolzflächen auf den Spielplätzen Ginsterweg oder Frenssenstraße. Als Einzugsradius werden hier 750 Meter zugrunde gelegt. Dieser Wert ist angelehnt an die DIN 18034 und beruht auf den Angaben für Spiel- und Freiräume für Kinder ab 13 Jahren und Jugendliche.

In der Analyse wird deutlich, dass der Großteil des Stadtgebietes mit Bolzflächen versorgt ist. Versorgungslücken gibt es jedoch im dicht bebauten Innenstadtbereich Mitte Süd sowie südlich der Grimby-Straße, im Schierholzgebiet und Buschkämpen. In Surheide, Weddewarden und dem Zentrum von Wulsdorf stehen ebenfalls kein öffentlichen Bolzplatz zur Verfügung.

Ergänzt werden die Bolzflächen durch einzelne Boltore auf Schulhöfen sowie Tore auf Spielplätzen, die jedoch nicht in dieser Versorgungsanalyse berücksichtigt werden.



Abdeckung des Stadtgebiets mit einem Radius von 750 Metern um die Bolzflächen



4.3.4. Versorgungsgrad der Bewegungsflächen für Jugendliche



Hans-Böckler-Strasse



Bolzplatz Frenssenstraße



Skateplatz im Spielpark Leherheide



Bewegungspark an der Geeste



Midgardweg



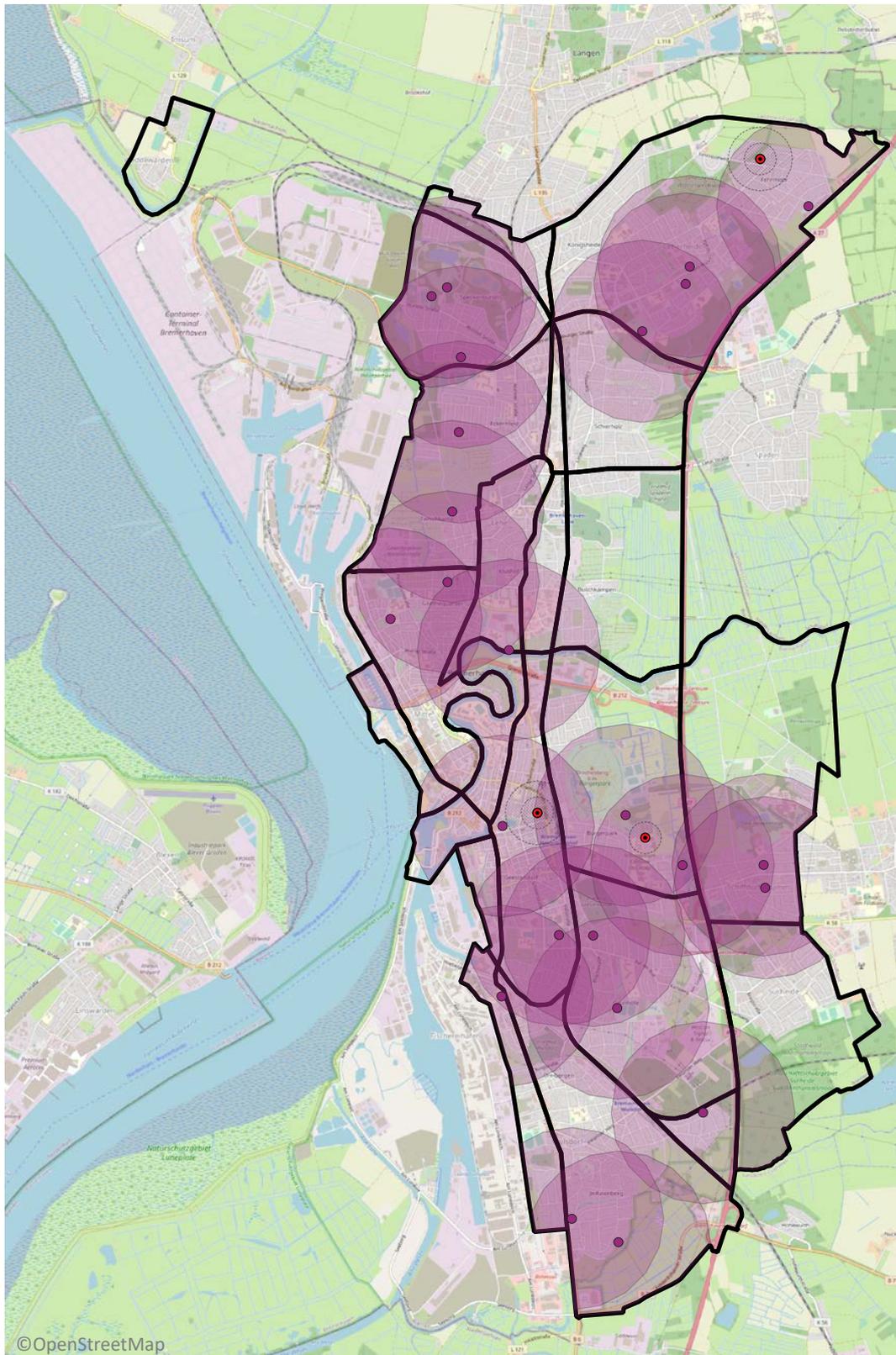
Fitnessparcours Gesundheitspark Speckenbüttel

Im Rahmen der Konzeption wurden Spiel- und Bewegungsräume auf Spielmöglichkeiten für Jugendliche analysiert. Das Einzugsgebiet für Jugendplätze und Bewegungsflächen beläuft sich auf 1.000 Meter Fußweg. Jugend- und Bolzflächen haben im städtischen Gefüge einen wichtigen Stellenwert für Kinder und Jugendliche. Sie stellen ein nicht vereinsgebundenes Angebot dar und sind daher frei zugänglich. Als Einzugsradius werden hier 750 Meter zugrunde gelegt. Dieser Wert ist angelehnt an die DIN 18034 und beruht auf den Angaben für Spiel- und Freiräume für Kinder ab 13 Jahren und Jugendliche.

Aufgrund der zunehmenden Eigenständigkeit und Wahrnehmung von Gefahren der Altersgruppe, die von diesen Flächen angesprochen werden soll, werden Barrieren im Stadtgefüge als Grenzen für die Einzugsradien nicht berücksichtigt. Die Einzugsradien orientieren sich somit nicht an den Grenzen der Spielbezirke und können zur Versorgung von Flächen außerhalb des jeweiligen Spielbezirks beitragen.

Das Stadtgebiet verfügt über insgesamt 24 von 78 Spielplätzen mit integrierten Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten oder separiertem Jugendbereich. Zu diesen Flächen zählen in Bremerhaven unter anderem der Bewegungspark an der Geeste, der Skatepark Leherheide, sowie die BMX-Bahn und der Fitnessparcours im Gesundheitspark Speckenbüttel. Es ist positiv hervorzuheben, dass Bremerhaven unterschiedliche Angebote für Jugendliche hat.

Lediglich 4 Spielbezirke können kein eigenes Angebot für Jugendliche aufweisen. Dabei handelt es sich um die Spielbezirke in den Ortsteilen Weddewarden (Spielbezirk 1), Surheide (Spielbezirk 15), Buschkämpen (Spielbezirk 9) und Schierholz (Spielbezirk 5), wobei teile der Spielbezirke 5 und 15 durch die Angebote in benachbarten Spielbezirken abgedeckt werden. Oftmals fehlen attraktive Aufenthaltsbereiche - sowohl auf Bewegungsflächen für Jugendliche als auch auf Bolzflächen.



 Abdeckung des Stadtgebiets mit einem Radius von 1000 Metern um die Bewegungsflächen mit Ausrichtung auf Jugendliche ab 13 Jahren



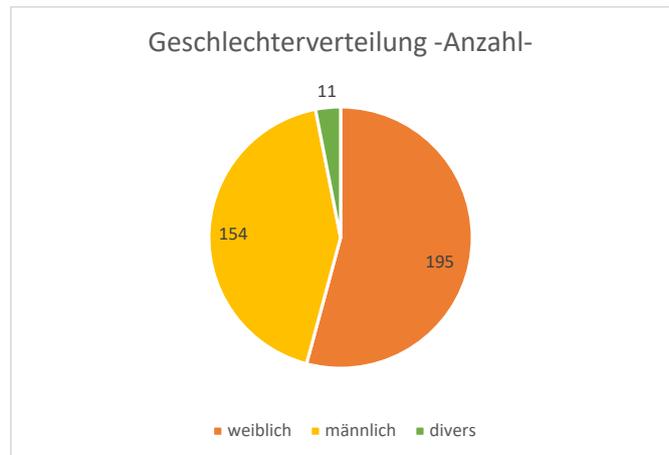
4.4. Ergebnisse der Online-Beteiligung

Im Rahmen der Auswertung der Online-Beteiligung wird zunächst eine quantitative Auswertung der Anzahl der eingegangenen Beiträge und der Geschlechter- sowie Altersverteilung der Teilnehmer:innen vorgestellt.

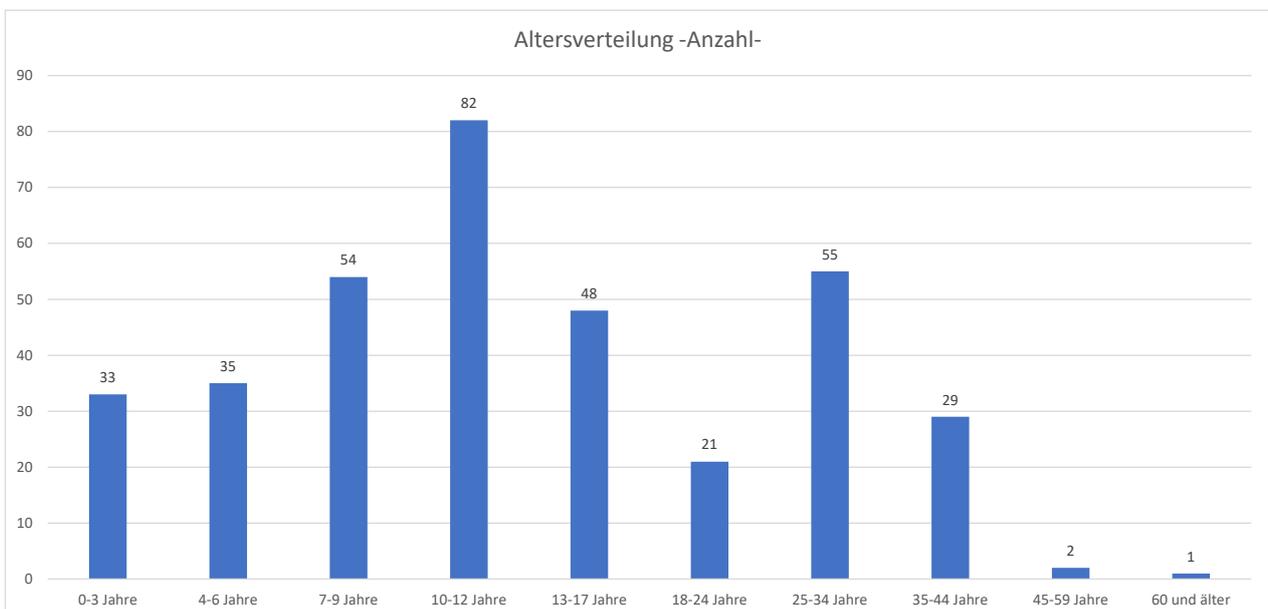
Der Fokus der Auswertung liegt auf der anschließenden Darstellung der Anmerkungen zu den einzelnen Spielflächen differenziert nach den Spielbezirken. In das abschließende Zwischenfazit der Spielbezirke werden auch die weiteren Ideen und Wünsche, die im Stadtgebiet verortet werden konnten, einbezogen.

Die Online-Beteiligung wurde im Zeitraum vom 14. März bis zum 18. April 2022 insgesamt 1738-mal aufgerufen. Es konnten Beiträge von 360 Teilnehmenden und drei ergänzende Zuschriften, die per E-Mail zu den Spiel- und Sportflächen eingegangen sind, ausgewertet werden. Insgesamt 18 Einträge mussten komplett gelöscht werden, weil sie keinen auswertbaren Inhalt enthielten. 38 Beiträge zu Ideen und Wünschen wurden zusätzlich innerhalb der Spielbezirke verortet und werden mit betrachtet. 15 Beiträge hierzu wurden ohne Verortung in einer Liste eingetragen und werden im Anhang in Tabellenform dargestellt.

Die Geschlechterverteilung der 360 Teilnehmenden zeigt mit 54 % einen höheren Anteil von Personen weiblichen Geschlechts. Die übrigen Anteile verteilen sich zu 43 % auf männliche Teilnehmer und mit 3 % auf Teilnehmer:innen der Geschlechterzuordnung „divers“.



Bei der Altersverteilung fällt der mit fast 23 % große Anteil der 10- bis 12- Jährigen auf. Die Altersgruppen der 7- bis 9- Jährigen, der 13- bis 17- Jährigen und der 25- bis 34- Jährigen folgen mit jeweils etwa 15 %. Über 45- Jährige sind nahezu nicht vertreten, bzw. gaben ihre Kommentare in Vertretung der Kleinkinder ab.



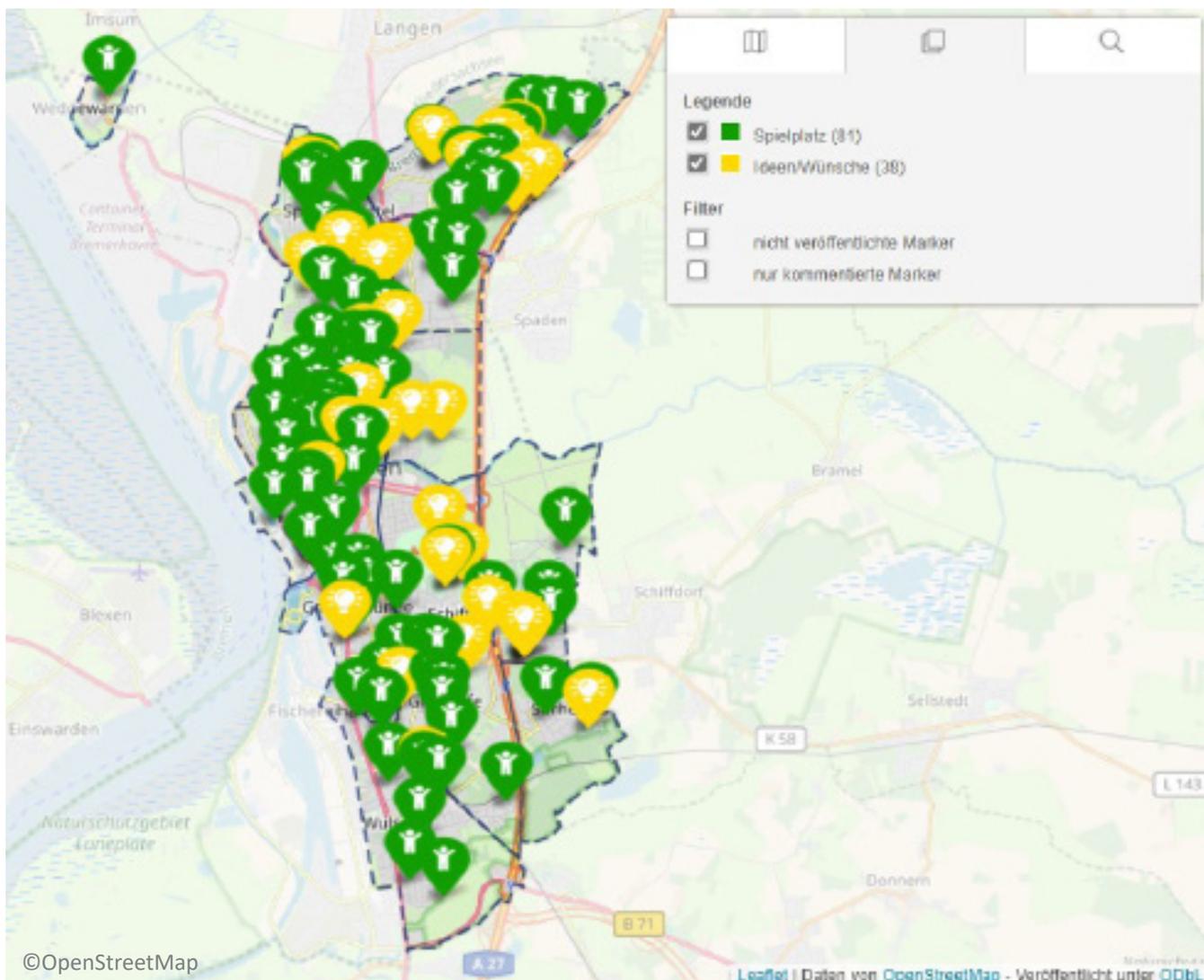
4.4.1 Beiträge zu Spielplätzen

Die eingegangenen Beiträge zu den Spielplätzen werden differenziert nach den Spielbezirken dargestellt. Es wird eine Clustering der Anmerkungen in den drei Kategorien „Das gefällt mir am Spielplatz“, „Das gefällt mir nicht am Spielplatz“ und „Meine Ideen zum Spielplatz“ vorgenommen. Konnten Beiträge, die in der falschen Kategorie eingetragen wurden, eindeutig zugeordnet werden, so wurden sie gewertet. Einträge, die sich thematisch nicht einordnen ließen, werden nicht dargestellt. In Klammern ist die jeweilige Anzahl der Beiträge ähnlicher Aussagen oder Inhalte zu finden. Hierbei ist anzumerken, dass teilweise sehr umfangreich kommentiert

wurde und dementsprechend viele Aussagen entnommen werden konnten.

Zu jedem Spielbezirk erfolgt ein Zwischenfazit, bei dem auch die Beiträge, die zusätzlich in diesem Bezirk verortet wurden, betrachtet werden. Einzelne Nennungen, die in Form von Zitaten aufgeführt sind, wurden nicht korrigiert, sondern exakt so dargestellt sind, wie die Teilnehmer:innen sie eingetragen haben.

Die Darstellung der Beiträge werden jeweils den einzelnen Spielbezirken zugeordnet. Es folgt ein gesamtstädtisches Fazit.





4.4.2 Gesamtstädtisches Fazit der Onlinebeteiligung

Unter Berücksichtigung sämtlicher Beteiligungsergebnisse aus der Online-Beteiligung sowie der ergänzenden Beteiligungsergebnisse der zusätzlich verorteten oder per E-Mail eingegangenen Beiträge, lassen sich folgende zentrale Erkenntnisse ableiten, die eine Allgemeingültigkeit für eine Vielzahl an Spielplätzen in Bremerhaven beanspruchen können.

Attraktive Flächen mit guter Lage

Die Lage und die Größe der Spielplätze wurden am häufigsten positiv hervorgehoben. Die attraktiven Flächen wurden hierbei besonders für die schöne und/oder thematische Gestaltung gelobt. Neben der Weitläufigkeit werden gut gepflegte, nah gelegene und autofreie Plätze besonders geschätzt.

Die Sportangebote und insbesondere das Vorhandensein von Bolzplätzen und Basketballanlagen werden ebenfalls positiv wahrgenommen. Die Größe und die Ausstattung werden dabei besonders oft genannt.

Die Auswahl der Spielgeräte

Die vorhandenen Spielgeräte und die vielfältigen Spielmöglichkeiten wurden in der Online-Beteiligung als besondere Qualität erachtet. Seilbahnen, Kletteranlagen und Elemente mit Themengestaltung, aber auch Einzelgeräte wie Schaukeln, Rutschen und Trampoline fanden am häufigsten positive Erwähnung.

Sanierungs-/Modernisierungsbedarf

Während das Angebot an Spielgeräten auf vielen Spielplätzen grundsätzlich gelobt wird, ist der zentralste Kritikpunkt der Online-Beteiligung deren Zustand. Auf einem großen Teil aller Spielplätze soll demnach ein Sanierungs- und/oder Modernisierungsbedarf bestehen. Bedingt durch das Alter vieler Geräte sollen diese in Teilen eine Instandsetzung oder einen völligen Ersatz durch zeitgemäßere und somit modernere Geräte bedürfen.

Bedarf nach Kleinkinderangeboten

Die vorhandenen Spielgeräte sollen häufig auf ältere Kinder ausgerichtet und von jüngeren Kindern daher nicht nutzbar sein. Auffällig ist, dass es fast auf jedem Spielplatz zwar ein Klein-

kindangebot in Form eines Sandkastens und mindestens eines Spielgeräts gibt, attraktive Angebote, wie speziell auf Kleinkinder ausgerichtete Spielgeräte den Teilnehmenden aber fehlen.

Bedarf nach Jugendangeboten

Die vorhandenen Bolzplätze werden der Umfrage zufolge stark genutzt. Oft sind Rasenplätze jedoch matschig, weshalb häufig Kunstrasenplätzen gefordert werden. Der Bedarf an Basketballanlagen wird als nicht ausreichend gedeckt beschrieben. Die vorhandenen Plätze sind zu klein, befinden sich oft auf Rasenplätzen und sind daher nicht optimal nutzbar. Das Angebot für Skater unterliegt einem starken Nutzungsdruck. Die vorhandenen Anlagen sind zudem nicht gut für die Stunt-Scooter, Inliner und BMX-Fahrer ausgelegt. Diese Nutzergruppen äußern gehäuft den Wunsch nach zusätzlichen und entsprechend spezialisierten Anlagen.

Verbesserungswürdige Aufenthaltsqualität

Die Aufenthaltsqualität verschiedener Spielplätze wird punktuell für verschiedene Aspekte kritisiert. Der größte Kritikpunkt ist dabei die Verunreinigung und Müllbelastung und die unsachgemäße Nutzung seitens Hundehalter:innen und unangenehmen Personengruppen auf mehreren Spielplätzen in Bremerhaven. Es werden mehr Reinigungen, Instandhaltung und Kontrollen gewünscht. Der Zustand der Möblierung ist analog zu dem der Spielgeräte stark veraltet, morsch und brüchig. Zum Teil sollen auch Sitzmöglichkeiten und Schattenplätze auf gewissen Spielplätzen fehlen, was ihre Aufenthaltsqualität erheblich mindert. Auch eine fehlende Begrenzung zum Straßenraum, wie sie auf bestimmten Spielplätzen kritisiert wird, trägt zu einer verminderten Aufenthaltsqualität für Eltern mit kleinen Kindern bei.

Die Beteiligung wurde insgesamt sehr gut, in Teilen äußerst ausführlich und kreativ, angenommen. Sehr häufig wurde neben geäußelter Kritik auch eine große Dankbarkeit für die Möglichkeit der Teilnahme ausgedrückt.

5 Analyse der Spielflächen nach Spielbezirken

Im nachfolgenden Kapitel werden alle 81 Spielflächen analysiert, bewertet und mit Maßnahmenempfehlungen unterlegt.

Dargestellt werden die Flächen in Form der in Kapitel 3.4 erläuterten Steckbriefen. Die Zuordnung der Spielplätze zu den 16 Spielbezirken bildet dabei die Grundlage für den Aufbau des Kapitels.

Die 16 Spielbezirke bilden die Grundstruktur des Kapitels. Zuvor erfolgt jeweils eine Kurzbeschreibung des Spielbezirks

mit Erläuterung der Bevölkerungs- und Siedlungsstrukturen. Kapitel 6 bildet der Darstellung der Analyseergebnisse.

Die Angaben zu den Bevölkerungsdaten beziehen sich immer auf den Stand Januar 2022. Die Berechnung für die einzelnen Spielbezirke erfolgte durch die Stadt Bremerhaven.



5.1 Spielbezirk 1

SB 1





Steckbrief Spielbezirk 1

SB 1



©OpenStreetMap

Lage und Siedlungsstruktur

Spielbezirk 1 entspricht dem Ortsteil Weddewarden nordwestlich des Hafengebiets. Begrenzt wird der Ortsteil durch die Schienen zum Hafen im Süden und Südosten sowie durch die Weser im Westen und die Landesgrenze im Norden und Nordosten. Die Wohnbebauung ist überwiegend durch Einfamilienhäuser und alte Höfe geprägt. Mittig im Siedlungsraum liegen das Schulgelände und der Sportplatz.

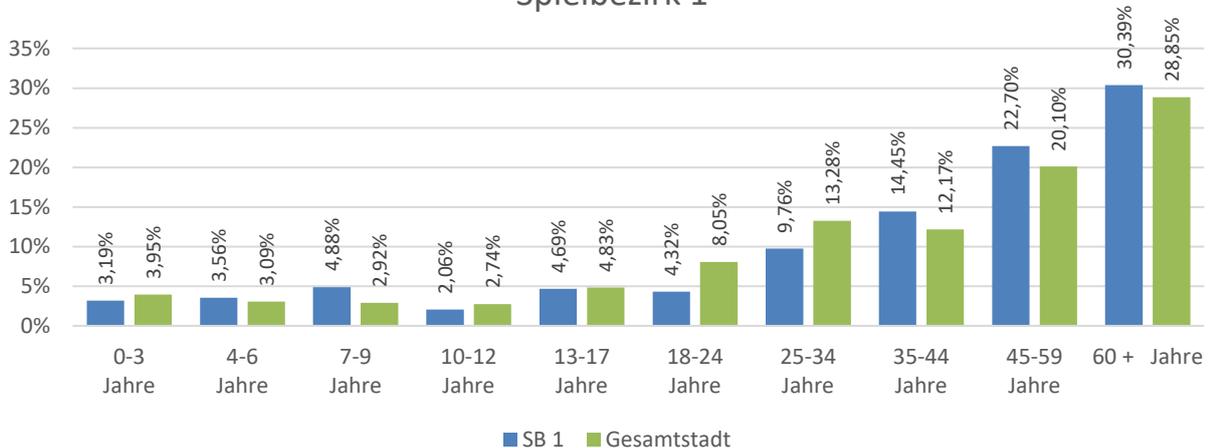
Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Spielbezirk 1 weist eine Spiel- und Bewegungsfläche auf. Darüber hinaus gibt es kein weiteres Bolzangebot.

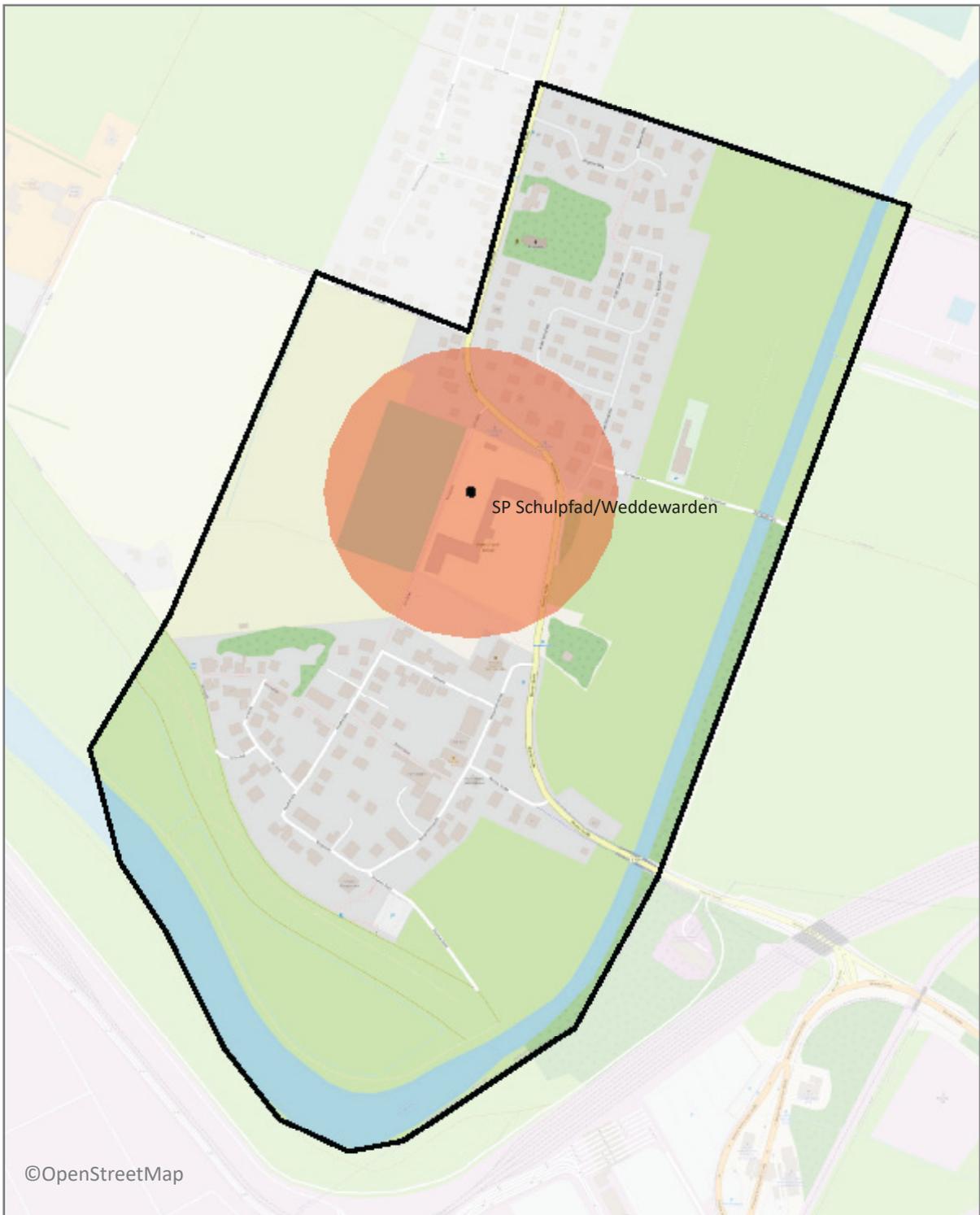
Bevölkerungsstruktur

Mit 533 Einwohner:innen ist Spielbezirk 1 der am geringsten bevölkerte Spielbezirk. Der Spielbezirk weist im Vergleich mit der Gesamtstadt eine durchschnittliche Altersverteilung auf. Der Anteil der unter 18-Jährigen liegt dabei knapp 0,86 % über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Die größte Abweichung weisen die 18- bis 34-Jährigen auf. Sie haben im Spielbezirk 1 einen um 3,73 % geringeren Anteil als in der Gesamtstadt. Die Anzahl der Kinder und Geburten ist rückläufig. Der Anteil der Kinder an der Bevölkerung sinkt. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)

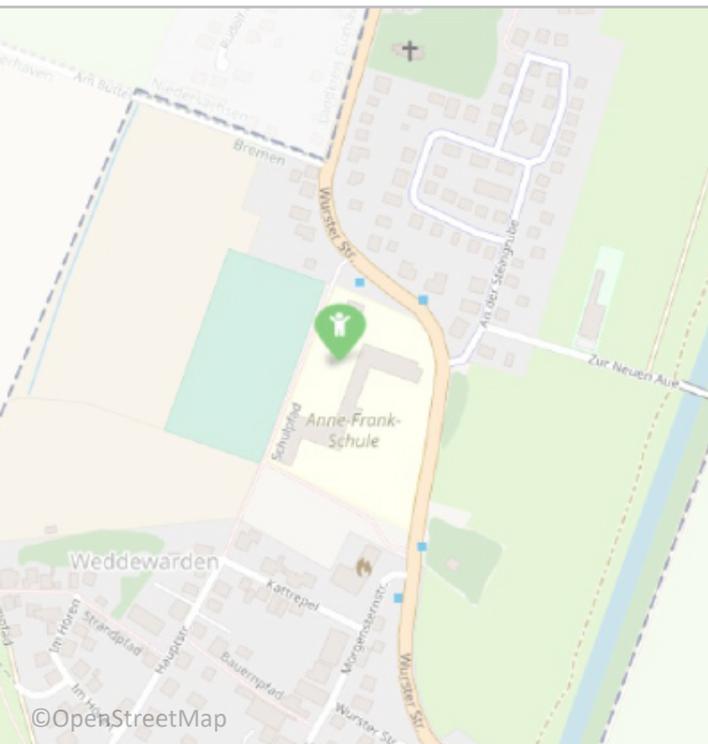
Spielbezirk 1



Versorgungsgradanalyse



Spielplatz Schulpfad/Weddewarden



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Weddewarden |
| Spielbezirk | 1 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.820 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 7 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich in Weddewarden, dem nördlichsten Ortsteil von Bremerhaven. Er liegt zwischen der Anne-Frank-Schule und den Sportplätzen des TSV Imsum abseits der Straße und kann über einen schmalen Weg, dem Schulpfad, erreicht werden. Der auf einer Rasenfläche angelegte Spielplatz verfügt sowohl über ein kleines Angebot für U3-Kinder als auch über Angebote für etwas größere Kinder. Der Kletterturm ist veraltet, hinsichtlich seines Spielwerts jedoch akzeptabel. Es gibt zwei Picknickbänke, die sich abseits der Spielgeräte befinden.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Doppelschaukel und Rutsche, 1 Vierer-Federwippe, 1 Doppel-Karussellwippe, 1 Sandspielhaus, 2 Matschtische, 1 Tischtennisplatte



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Nachbarschaftstreff unter Beteiligung der Anwohner:innen
- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder und ältere Kinder
- Aufwertung und Qualifizierung bestehender Grün- und Freiraumstrukturen
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Attraktivierung des Erscheinungsbildes

Maßnahmenempfehlungen

- Beteiligung der Anwohner:innen

Priorität:

Kostenschätzung: 113.900 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Schulpfad/ Weddewarden

- 5 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Lage, abgelegen, Nähe Sportplatz (5)
- viel Platz (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- langweilig, dreckig, trist (4)
- Spielgeräte in schlechtem Zustand, trist (6)
- Hundekot (1)
- fehlende Umzäunung (1)
- Tischtennisplatte schief, ohne Netz (2)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Neue Gestaltung, bunter, altersgerecht (5)
- neue Spielgeräte (Seilbahn, Tunnel, Rutsche, Wippe, Hängebrücke) (5)
- Klettergerüst (2)
- Drehscheibe (2)
- spezielle Schaukel (3)
- vorhandene Geräte erneuern (3)
- Sitzmöglichkeiten f. Erwachsene in der Nähe der Spielgeräte (1)
- Wasserspiel (1)
- Mülleimer, Hundbeutelspender (2)

Spielbezirk 1 - Zwischenfazit

Spielbezirk 1 und damit der einzige Spielplatz Schulpfad/Weddewarden in diesem Bezirk wurde mit insgesamt fünf Beiträgen im Rahmen der Online-Beteiligung kommentiert.

Seine Lage, abgelegen von der Straße und die Nähe zum Sportplatz überzeugen dabei besonders.

Missfallen erweckt der langweilige, gar triste Zustand des Platzes, und dass die Spielgeräte in einem schlechten Zustand sind. Die schiefe Tischtennisplatte ohne Netz nennen dabei zwei Teilnehmer:innen der Umfrage. Eine Verschmutzung mit Hundekot und die fehlende Umzäunung wird in einem Beitrag ebenfalls bemängelt.

Entsprechend der Kritikpunkte betrifft der überwiegende Teil der Ideen die Modernisierung und altersgerechte Gestaltung des Spielplatzes bzw. der Geräte. Am häufigsten beziehen sich die Wünsche auf neue Spielgeräte, wie zum Beispiel Drehscheibe, Seilbahn oder spezielle Schaukeln (Reifen- oder Nestschaukeln). Einzelbeiträge beziehen sich auf die Schaffung von Sitzmöglichkeiten für Erwachsene in der Nähe der Spielgeräte und von Wasserspiel.

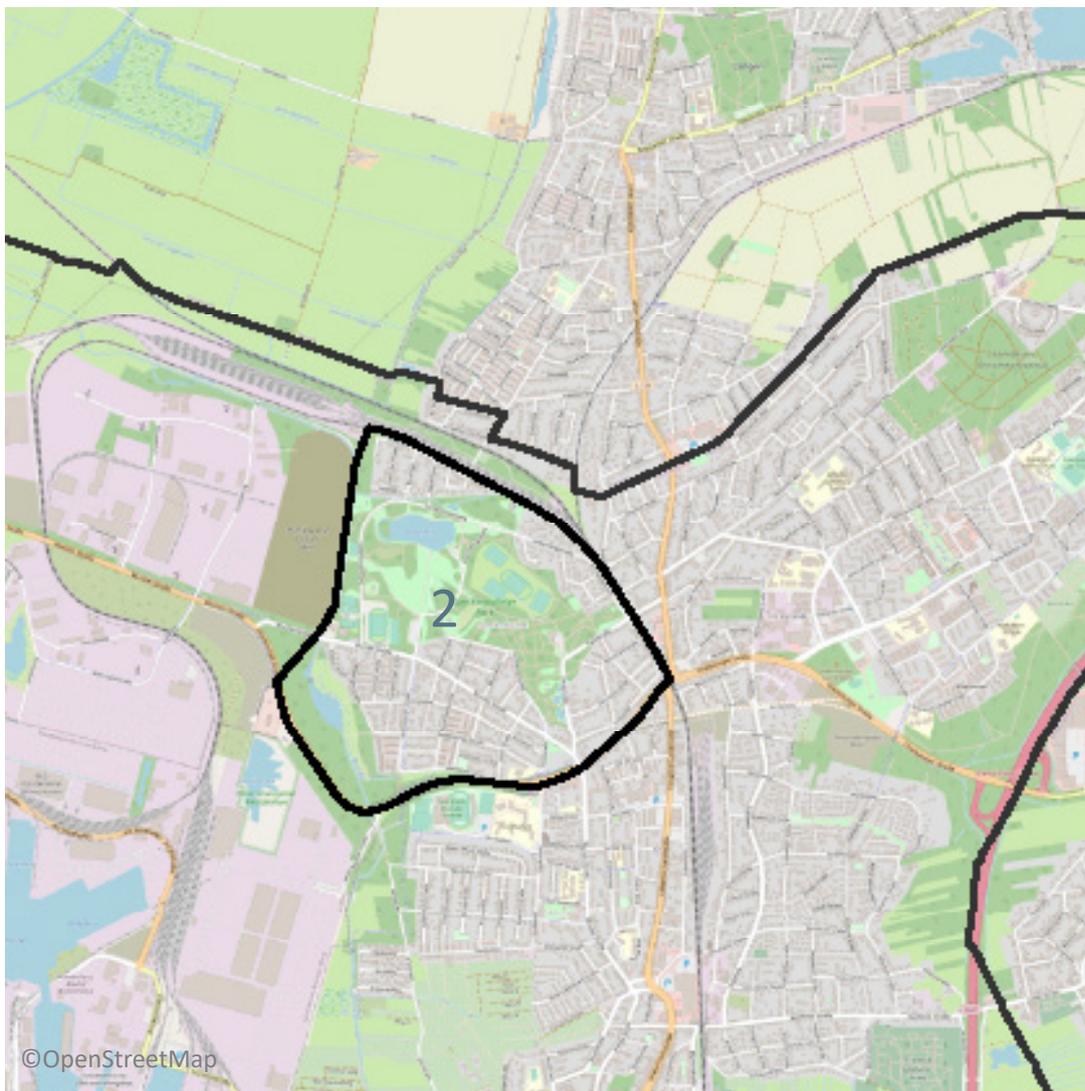
„Ist einfach nur ein langweiliger Spielplatz es gibt sehr viele Kinder in Weddewarden aber leider nur einen sehr alten und langweiligen Spielplatz“
(Spielplatz Schulpfad/
Weddewarden)

„Mir gefällt an dem Spielplatz nicht, dass der so vernachlässigt wird, der Spielplatz ist das einzige was man hier so für die kleineren Kinder hat.“
(Spielplatz Schulpfad/
Weddewarden)



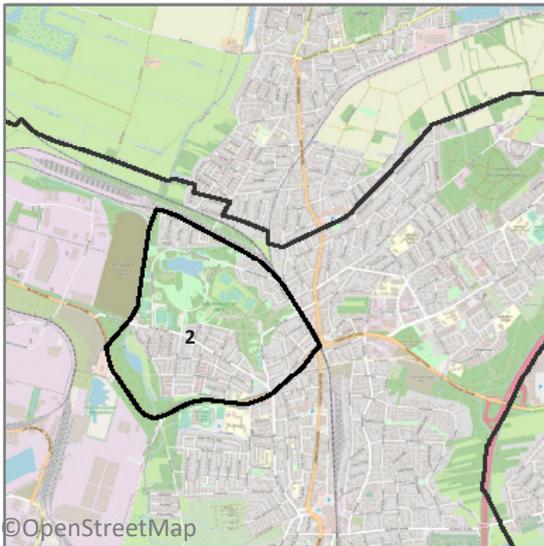
5.2 Spielbezirk 2

SB 2





Spielbezirk 2



Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Spielbezirk 2 weist sechs Spiel- und Bewegungsflächen auf. Dazu gehören fünf Spielplätze, davon einer mit zwei inklusiven Angeboten sowie ein Bolzplatz. Hinzu kommen ein Fitnessparcours und eine BMX-Bahn.

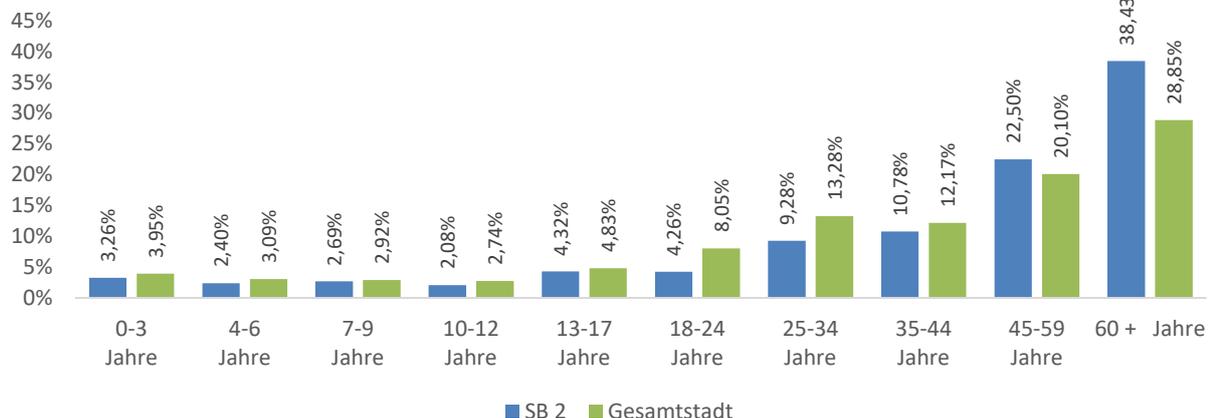
Lage und Siedlungsstruktur

Spielbezirk 2 umfasst im Wesentlichen den Ortsteil Speckenbüttel. Er wird im Süden durch die Cherbouger Straße begrenzt. Die östliche und nördliche Grenze bilden die Bahnlinien. Im Westen grenzt er unmittelbar an das Hafengebiet. Geprägt ist er fast ausschließlich durch Einzelhausbebauung. Im Zentrum liegt der Gesundheitspark Speckenbüttel, in dem sich mit der Ausnahme eines Spielplatzes mit integrierten Bolzplatz alle Spiel- und Bewegungsflächen befinden.

Bevölkerungsstruktur

Mit 3.125 Einwohner:innen ist Spielbezirk 2 vergleichsweise dünn besiedelt. Auffällig ist die Abweichung des Anteils der unter 18-jährigen Bevölkerung. Sie liegt 2,78 % unter dem Durchschnitt. Der Anteil der über 60-Jährigen liegt um 9,58 % über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Die Bevölkerungsentwicklung ist stabil, die Zahl der Einwohner:innen unter 18 Jahren steigt leicht. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)

Spielbezirk 2



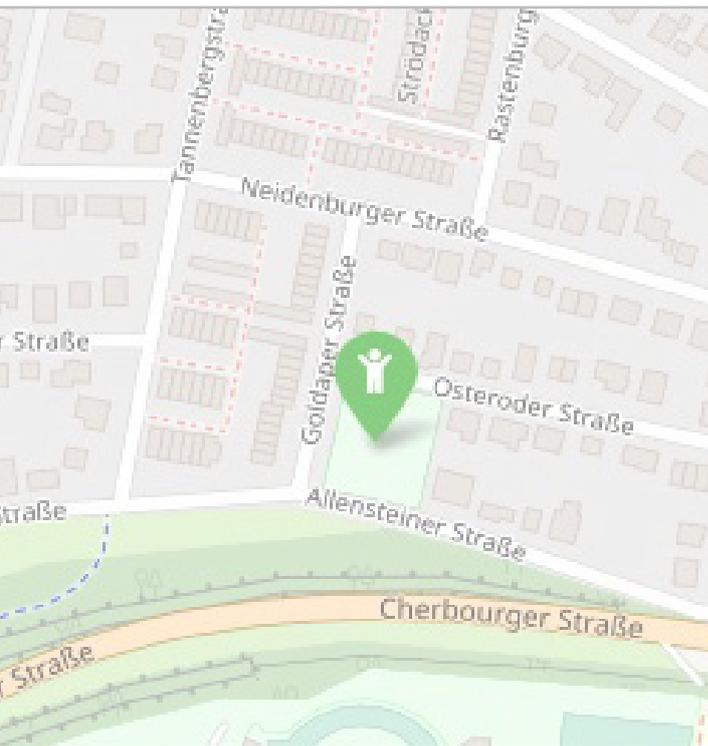


Versorgungsgradanalyse

SB 2



Spielplatz und Bolzplatz Nr. 65 Allensteiner Straße



©OpenStreetMap

| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Speckenbüttel |
| Spielbezirk | 2 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 3.220 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 60+ Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 10 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan Nr. N 133 (BP nein) |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz mit angrenzendem Rasenbolzplatz befindet sich zwischen der Cherbourger Straße und dem Wohngebiet im Ortsteil Speckenbüttel. Die fast quadratische Fläche ist dreiseitig von Wohnbebauung umgeben. Die vierte Seite liegt zum Grünstreifen entlang der Allensteiner Straße. Spiel- und Bolzplatz sind durch eine Baumreihe voneinander getrennt. Im Spielbereich finden sich im Bereich der höher gelegenen Sandkiste Angebote für U3- und jüngere Kinder. Eine Strauchpflanzung schirmt den Bereich zum Nachbargrundstück ab. Im tiefer gelegenen Spielbereich sind neben den Spielgeräten für Kinder auch Angebote für sog. „Lückekinder“ und Jugendliche zu finden, wie z.B. der Streetballplatz und die Asphaltfläche, die mit der Rollerbahn für freies Spiel zur Verfügung steht. Während an der Basketballfläche drei Jugendbänke stehen, fehlt es im unteren Bereich an Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Es mangelt an Schatten im Bereich der Sandkiste.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Rutsche und Wackelbrücke, 1 Vierer-Federwippe, 1 Doppelschaukel, 1 Basketballanlage mit zwei Körben, 1 Sandspielschiff, 2 Spielskulpturen „Boje“, 1 Wippelement „Flugzeug“, 2 Bolztore



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 5 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Rückzugsräumen und Raumgliederung
- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens
- Optische Abgrenzung zum Verkehrsraum
- Optimierung der Spielqualität
- Stärkung des Themas „Schiff“

Maßnahmenempfehlung

- Verschattungsmaßnahmen an Spiel- und Sitzbereichen (z.B. robuste, niedrige und hohe Gehölze südlich des Kleinkindspielbereiches)

Maßnahmenempfehlung

- Begrünung der Zaunanlage
- Erneuerung der Basketballkörbe
- Errichtung von Fahrradabstellmöglichkeiten
- Gestaltung der Asphaltfläche durch Bodenmarkierungen (Rollerbahn-Parcours) sowie Aufstellen einer Box für flexible Parcourselemente (ggf. Zuständigkeit durch Paten)
- Integration von naturnahen, motorischen Erfahrungselementen zum Klettern, Balancieren und Sitzen (z.B. Baumstämme, Findlinge, Palisaden)
- Qualifizierung des Angebots für U3-Jährige
- Schaffung von bedarfsgerechten Aufenthaltsbereichen für Jugendliche, Erwachsene und Kinder

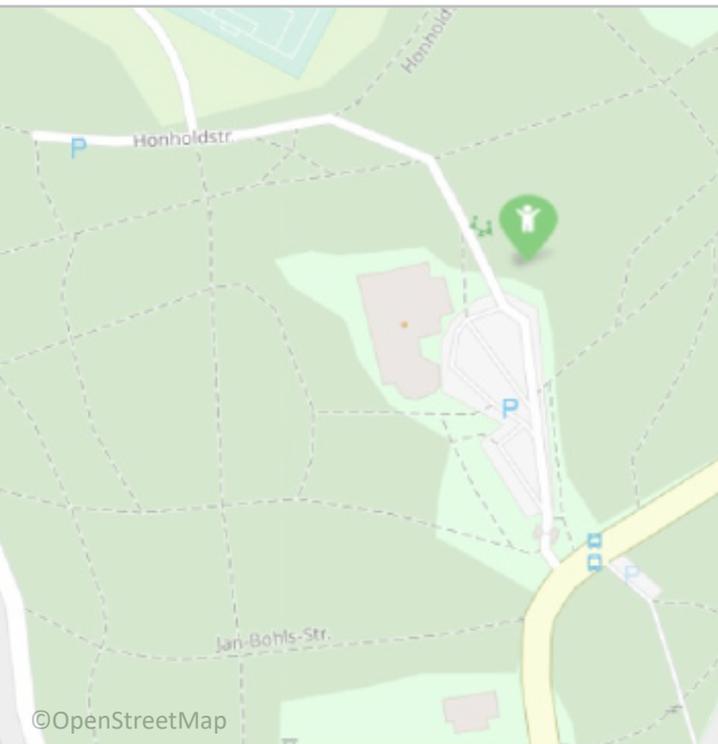
Priorität:



Kostenschätzung: 52.360 €



Spielplatz Nr. 97 Am Parktor (Gesundheitspark Speckenbüttel)



Räumliche Zuordnung Speckenbüttel

Spielbezirk 2

Flächentyp Spielplatz

Flächengröße 2.190 m²

Alterszuordnung 0 - 6 Jahre

Anzahl Spielgeräte 6

Umliegende Siedlungsstruktur Parkfläche

Besondere Merkmale Lage im Park

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt direkt hinter der Zufahrt von der Parkstraße Am Parktor, neben dem derzeit als Fitness Club genutzten *Parkhaus*. Es stehen dort einige Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Darüber hinaus ist der Spielplatz über den Park zu erreichen. Zwei Holzskulpturen säumen den Zugang beidseitig. Direkt unter dem alten Baumbestand findet sich ein reduziertes Angebot an Spielgeräten. Gruppierte Palisaden regen zum Hüpfen, Klettern, und Balancieren an. Ein Highlight sind die Rohrtelefone, zwischen denen ein kleiner Entwässerungsgraben ebenfalls als Spielbereich zur Verfügung steht. Der Ersatz der dort früher vorhandenen Brücke ist geplant. Gruppierte Bänke tragen zur Aufenthaltsqualität bei, welche weiter aufgewertet werden kann. Die vorhandene Tisch-Bank-Kombination weist deutliche Abnutzungsspuren auf.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Doppelschaukel und Rutsche, 1 Kleinkindkletterelement mit Sandspielwerk, 1 Doppelfederwippe, 1 Drehkarussell, 1 Rohrtelefon, 1 Sandspiel-Bagger



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 5.5 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Förderung des naturnahen Spielens und Bewe-gens
- Aufgreifen des Park-Schwerpunktthemas „Ge-sundheit“: Förderung der Motorik
- Erhöhung der Spielqualität für U3-Jährige
- Vernetzung der Spiel- und Bewegungsflächen im Park
- Einbeziehung des Wassers in den Spielplatz

Maßnahmenempfehlungen

- Ersatz/Sanierung der abgängigen Spielgeräte und Sitzelemente
- Pflanzung von robusten, beispielbaren Gehölzen
- Ergänzung von naturnahen, nutzungsoffenen Ele-menten zum Klettern, Balancieren und Sitzen (z.B. Baumstämme, Findlinge, Palisaden)
- Schaffung eines Aufenthaltsbereiches für Erwach-sene und Kinder (z.B. Bänke, Steinkreise)
- Integration von Bruchsteinen in den Entwässe-rungsgraben
- Schaffung einer Beschilderung als Spielleitsystem im Park

Priorität:

Kostenschätzung: 72.590 €



Spielplatz Nr. 43

Gesundheitspark Speckenbüttel Ost



| | |
|-------------------------------------|----------------------|
| Räumliche Zuordnung | Speckenbüttel |
| Spielbezirk | 2 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 2.380 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 5 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Parkfläche |
| Besondere Merkmale | Lage im Park |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich auf einer offenen Rasenfläche im Speckenbütteler Park, zwischen nordöstlichem Parkrand und dem angrenzenden Wohngebiet. Die Spielgeräte und zwei Kanalrohre, die als Kriechröhren dienen, sind vereinzelt über die gesamte Fläche verstreut. Es gibt keine erkennbaren Zusammenhänge. Ein alter, auffälliger Container mit Pflasterfläche muss noch zurückgebaut werden. Es gibt keinen Anreiz für einen längeren Aufenthalt.

Ein Entwässerungsgraben verläuft randlagig im Gehölz.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Doppelschaukel und Rutsche, 1 Zweier-Kriechröhre aus Beton, 1 Sandspielhaus, 1 Balltrichter, 1 Tischtennisplatte



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3.5 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist niedrig. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung einer Teilfläche als Naturspielraum
- Gliederung der Gesamtfläche
- Qualifizierung der Spielangebote, insb. für Kinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens
- Aufwertung und Qualifizierung bestehender Grün- und Freiraumstrukturen
- Einbeziehung des Wassers in den Spielplatz

Maßnahmenempfehlungen

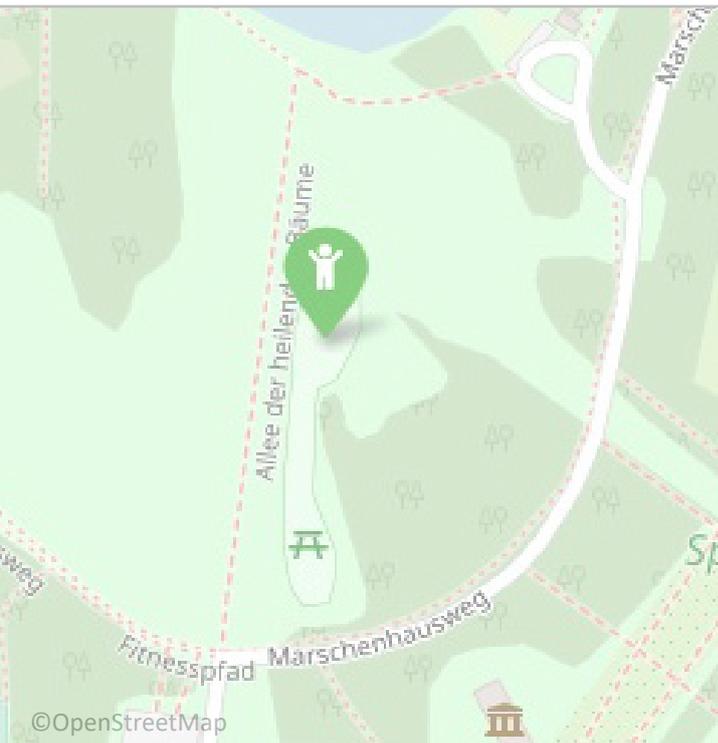
- Pflanzung von robusten, bespielbaren Gehölzen auf der Spielplatzfläche
- Gestaltung von Spielhügeln mit Sitz- und Balancierpalisaden als Umgrenzung und Aufstieg
- Integration von Kletterobjekten für ältere Kinder (z.B. naturnaher Niedrigseilgarten und Balancierparcours)
- Integration von Palisaden in den Entwässerungsgraben zum Spielen und Überqueren des Gewässers

Priorität:

Kostenschätzung: 72.590 €

Spielplatz Nr. 98

An der Allee (Gesundheitspark Speckenbüttel)



| | |
|-------------------------------------|--|
| Räumliche Zuordnung | Speckenbüttel |
| Spielbezirk | 2 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.890 m ² |
| Alterszuordnung | 0 -60+ Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 8 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Parkfläche |
| Besondere Merkmale | Thema „Drachennest“, Rollstuhl-Spielanlage, Lage im Park |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz mit dem Thema „Drachennest“ liegt im Zentrum des Gesundheitsparks Speckenbüttel neben der Allee der heilenden Bäume. Zentrales Element des Platzes ist ein Niedrigseilgarten mit Kletter- und Hangelementen sowie eine Nestschaukel. Alle Geräte sind aus natürlich gewachsenen Baumstämmen gefertigt. Findlinge, Sandsteinblöcke und Baumstämme fungieren als Balancierelemente und beispielbare Begrenzung des Sandbereichs sowie als Sitzmöglichkeiten. Ein besonderes Element ist eine aufwendig gestaltete, rollstuhlgerechte Spielanlage, die mit vielen Schautafeln zum Thema „Raupe-Schmetterlinge“ alle Altersgruppen anspricht. Angrenzend an die Spielfläche befindet sich ein Barfuß-Pfad.

Ausstattung an Spielgeräten

1 große Rollstuhl-Spielanlage mit Stangenrutsche, Rutsche und Tunnel, 2 Kletteranlagen mit Nestschaukel, Hangelseilen, Netzen und Rutschstange, 1 Spielskulptur „Holzdrache“, 1 Balancierparcours aus Naturmaterialien, 1 Drehscheibe, 1 Spielskulptur „Holzdrache“, 1 Summstein



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input checked="" type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 9 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

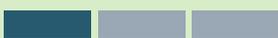
Planungsziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz in Verbindung mit dem Fitnessparcours
- Erhalt der Qualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Erhöhung der Spielqualität
- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens

Maßnahmenempfehlungen

- Integration vielfältiger Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Generationen
- Pflanzung von robusten, beispielbaren Gehölzen und schattenspendenden Bäumen
- Integration von weiteren Spielelementen (z.B. Tampenschaukel, Bodentrampolin, Niedrigseilgarten)
- Weiterführung des Barfußpfades durch naturnahe, motorische Erfahrungselemente

Priorität:

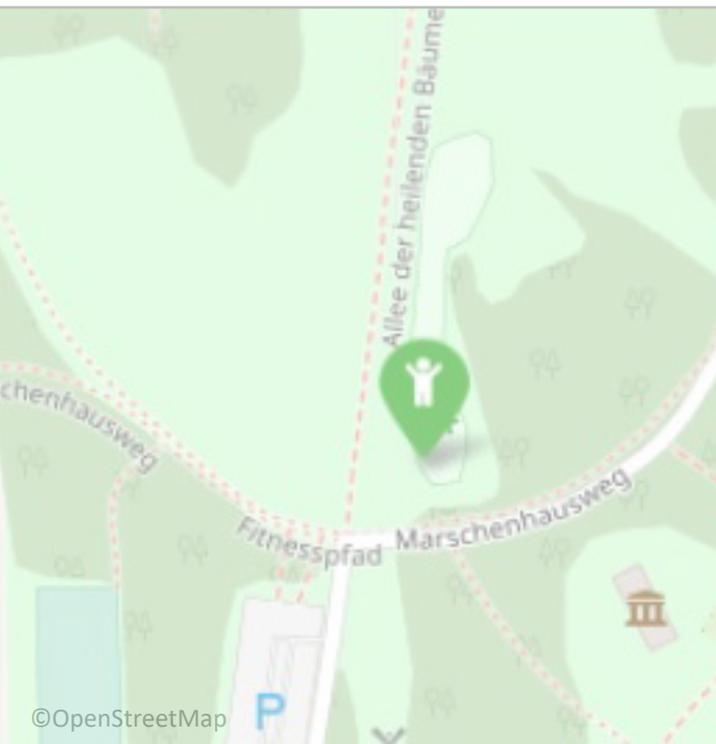


Kostenschätzung: 90.440 €



Fitnessparcours (Gesundheitspark Speckenbüttel)

SB 2



Räumliche Zuordnung Speckenbüttel

Spielbezirk 2

Flächentyp Fitness-Parcours/4F Circle

Flächengröße 3.900 m²

Alterszuordnung 4 - 60+ Jahre

Anzahl Spielgeräte 11

Umliegende Siedlungsstruktur Parkfläche

Besondere Merkmale Lage im Park

Fitnessparcours Beschreibung

Der Fitnessparcours im Gesundheitspark Speckenbüttel liegt schräg gegenüber dem Parkplatz an der Bockwindmühle an der Kreuzung Allee der heilenden Bäume/Marschenhausweg. Auf dem 4F Circle Bewegungsparcours gibt es die Möglichkeit, vier körperliche Fähigkeiten zu trainieren: Koordination, Kraft, Ausdauer und Mobilisierung. Die Angebote richten sich überwiegend an Jugendliche und Erwachsene, insbesondere das Trampolin kann darüber hinaus von Kindern und Kleinkindern genutzt werden. Erläuterungstafeln an jedem Gerät erklären die Nutzung. Neben der Fläche befindet sich zudem ein kleiner Streetballplatz. Alle Angebote werden sehr gut angenommen.

Ausstattung an Spielgeräten

10 Fitnessgeräte, 1 Basketballanlage



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input checked="" type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 6 |

☒ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz in Verbindung mit dem Spielplatz an der Allee
- Erhalt der Qualität
- Erhöhung der Spiel- und Bewegungsqualität

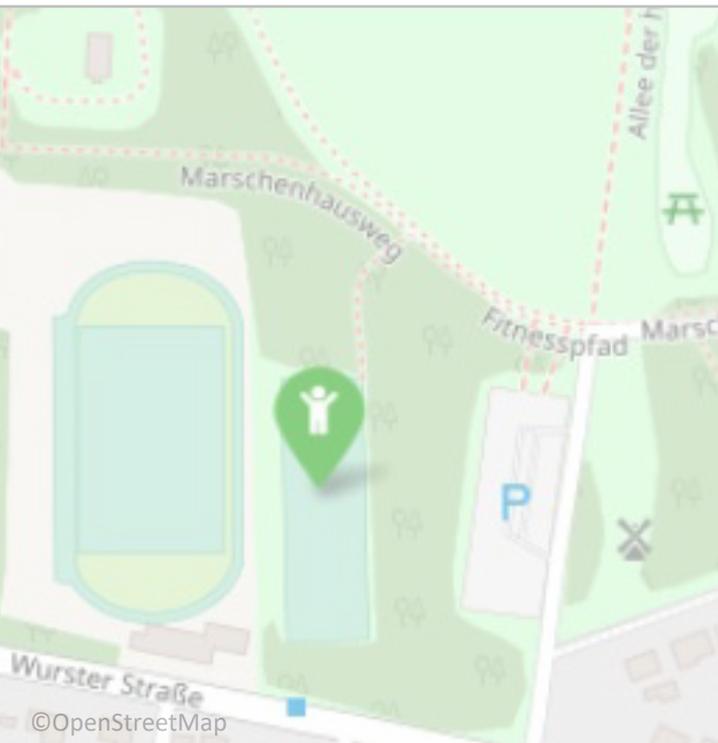
Maßnahmenempfehlungen

- Prüfung einer Optimierung der Basketballanlage (z.B. Vergrößerung der Fläche, 2 Körbe, Linien, zeitlich regulierbare Beleuchtung)

Priorität:

Kostenschätzung: 23.800 €

BMX-Bahn



Räumliche Zuordnung Speckenbüttel

Spielbezirk 2

Flächentyp BMX-Bahn

Flächengröße ca. 4.720 m²

Alterszuordnung 7 - 17 Jahre

Anzahl Spielgeräte 1

Umliegende Siedlungsstruktur Parkfläche

Besondere Merkmale Lage im Park

BMX-Bahn Beschreibung

Die BMX-Bahn befindet sich im südwestlichen Teil des Gesundheitsparks Speckenbüttel unmittelbar neben der Sportanlage des TV Lehe und steht öffentlich zur Verfügung. Ein Wegweiser in Form eines BMX-Rades weist am Hauptweg des Parks auf die Anlage hin, die von einem älterem Baumbestand umgeben, etwas abseits liegt. Die Bahn besteht aus einem Starthügel sowie befestigten Steilkurven und den dazwischen liegenden Tracks. Sie kann auch für Rennen genutzt werden. Es fehlt jedoch an Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Ausstattung an Spielgeräten

BMX-Anlage



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input checked="" type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 5 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage eines überdachten Aufenthaltsbereiches
- Integration von Sitzmöglichkeiten
- Errichtung von Fahrradabstellmöglichkeiten

Priorität:

Kostenschätzung: 35.700 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Allensteiner Str.

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- große Fläche (1)
- Gehweg um die Schaukel (1)
- passable Geräte (1)
- Kombination Fußball+Basketball (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- fehlendes Angebot U3-Kinder (2)
- Basketballfeld veraltet (1)
- wenig Sitzmöglichkeiten (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Babyschaukel (1)
- Sitzkreis (1)

Spielplatz An der Allee

- 7 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- große Fläche (1)
- Sandkiste, Drehscheibe (je 2)
- Rutsche (3)
- gepflegt (1)
- Kletterparcours, hangeln (2)
- Auswahl Spielgeräte (Integratives Baumhaus (2)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- steht unter Wasser (1)
- zu viel zum Klettern, einseitig, langweilig (4)
- zu wenig Geräte für sehr viele Kinder (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- mehr Angebot (Turnstangen, mehr Schaukeln, Bagger, gr. Trampolin, Fernrohr) (5)
- weitere rollstuhlgerechte Geräte+ Sitz-Spielmöglichkeiten (z.B. mit Sand) (2)
- weitere Sitzmöglichkeiten mit Lehne (1)
- Seilbahn (2)
- Wasserspiel, Planschbecken (3)
- Tiergehege (1)

Spielplatz Am Parktor

- 6 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Lage im Grünen, Schatten, schöner Ort (5)
- Auswahl Spielgeräte (4)
- Aufenthalt (2)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- alt, dreckig, verwittert, matschig (5)
- fehlende/kaputte Geräte (4)
- fehlendes Angebot U3-Kinder (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Wasserspielplatz, Brunnen (2)
- neue Spielgeräte (Seilbahn, Trampolin, Hängebrücke) (1)
- Geräte für untersch. Altersgruppen (Babyschaukel, große Schaukel/Rutsche) (4)
- neue, mehr Sitzmöglichkeiten (2)
- Reparatur Geräte (2)
- Zebrastreifen, Ampel Parkstraße (1)

„Heruntergekommenes basketball Feld / wenig Sitzmöglichkeiten.“
(Spielplatz Allensteiner Straße)

„in unmittelbarer Nähe gibt es noch einen Spielplatz: vielleicht wäre eine unterschiedliche Ausrichtung der Zielgruppen denkbar: ein Platz für die Kleinsten und einer für ältere Kinder.“
(Spielplatz Am Parktor)



Spielplatz Gesundheitspark Speckenbüttel Ost

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Rutsche (1)
- kleines Häuschen (1)
- im Wald, Wassergraben (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- langweilig (2)
- Betonrohre (2)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- besondere Gestaltung (Abenteuer-, Wald-, Wasserspielplatz (4)
- Fußballtore (1)
- Feuerstelle (1)
- Beleuchtung (1)
- Schaukel für Kleinkinder (1)

BMX Bahn

- 5 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- schöne/coole Bahn (2)
- gut/schnell zu fahren (2)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- schwerer Aufstieg (wegen Sand) (2)
- Rasen, zugewachsen (2)
- Pfützen, Schlamm (1)
- unerwünschte Personen (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Bahn erneuern, Gras weg (3)
- Aufenthalt (Sitzplätze, Überdachung) (2)
- Treppe/ Drainage (je 1)
- Sicherheit schaffen (1)

Fitnessparcours (Gesundheitspark Speckenbüttel)

- 16 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- vielseitiges Angebot (7)
- Basketball (1)
- großer Park, weitläufig (3)
- gepflegt (1)
- Trampolin (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Basketballfeld alt, fehlendes Netz, fehlende Beleuchtung (4)
- fehlendes Angebot bestimmt Altersgruppen (Kleine, Jugendliche) (3)
- defekte Geräte (1)
- Untergrund Sand (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Basketballfeld verbessern (Netz, reguläre Linien, Umzäunung, beleuchtung, mehr Körbe) (7)
- Angebot f. bestimmt Altersgruppen erweitern (3)
- weiteres Angebot (Calisthenics, Seilbahn, großes Trampolin, Skaterbahn für Roller) (1)
- Wasserspiel (1)
- Untergrund Gummi (1)
- Tiergehege (1)
- kleines Labyrinth (1)
- Sitzmöglichkeiten mit Lehne (1)

„Es ist echt cool dort und auch sehr gut für anfänger ich wahr öfters dort mit meiner klasse dieser park ist mega gut.“
(BMX Bahn)



Zwischenfazit zur Online-Beteiligung

Im Spielbezirk 2 wurden für sechs Standorte insgesamt 39 Beiträge zur Online-Beteiligung geleistet. Dabei entfielen auf den Spielplatz Allensteiner Straße mit 2 Beiträgen die wenigsten Kommentare, der Fitnessparcours im Speckenbütteler Park hat mit 16 Beiträgen die mit Abstand meisten Kommentare erhalten.

Den meisten Teilnehmer:innen gefällt an dem Fitnessparcours das vielseitige Angebot. Bemängelt wird, dass am Basketballplatz das Netz sowie Beleuchtung fehlt. Auch die meisten der Verbesserungsvorschläge beziehen sich auf den Basketballplatz im Fitnessparcours und dessen Verbesserung, wie zum Beispiel Linierung, Beleuchtung oder der Wunsch nach mehr Körben.

Die Größe der Fläche gefällt den Teilnehmenden sowohl am Spielplatz Allensteiner Straße als auch beim Spielplatz An der Allee. Aber auch beim Spielplatz Am Parktor sind es Eigenschaften wie Lage und Schatten, die in insgesamt sechs Beiträgen überzeugen.

Bemängelt werden auf den Spielplätzen häufig fehlende Angebote für bestimmte Altersgruppen und der Zustand der Spielgeräte. Die Spielplätze An der Allee und Gesundheitspark Speckenbüttel Ost werden dabei als zu einseitig und langweilig tituliert.

Für die Flächen Fitnessparcours, An der Allee, Gesundheitspark Speckenbüttel Ost und Am Parktor wünschen sich die Teilnehmer:innen Wasserspielmöglichkeiten. Der größte Anziehungspunkt des Spielplatzes Am Parktor sind der Wald bzw. der Wassergraben.

Im Spielbezirk 2 wurde zudem jeweils von einer teilnehmenden Person der Wunsch nach einem zusätzlichen Basketballplatz und einer Skatebahn im Speckenbütteler Park geäußert.

„Schöpfgraben/Brücke am Wassergraben fehlt Fußballtore fehlen Wippe/mehr Spielgeräte Beleuchtung im Winter fehlt Feuerstelle fehlt.“
(Spielplatz Gesundheitspark Speckenbüttel Ost)

„Ich fände es toll wenn man den Basketballplatz beleuchten könnte, ein Netz anbringt und ihn mit regulären Linien versehen.“ (Fitnessparcours)

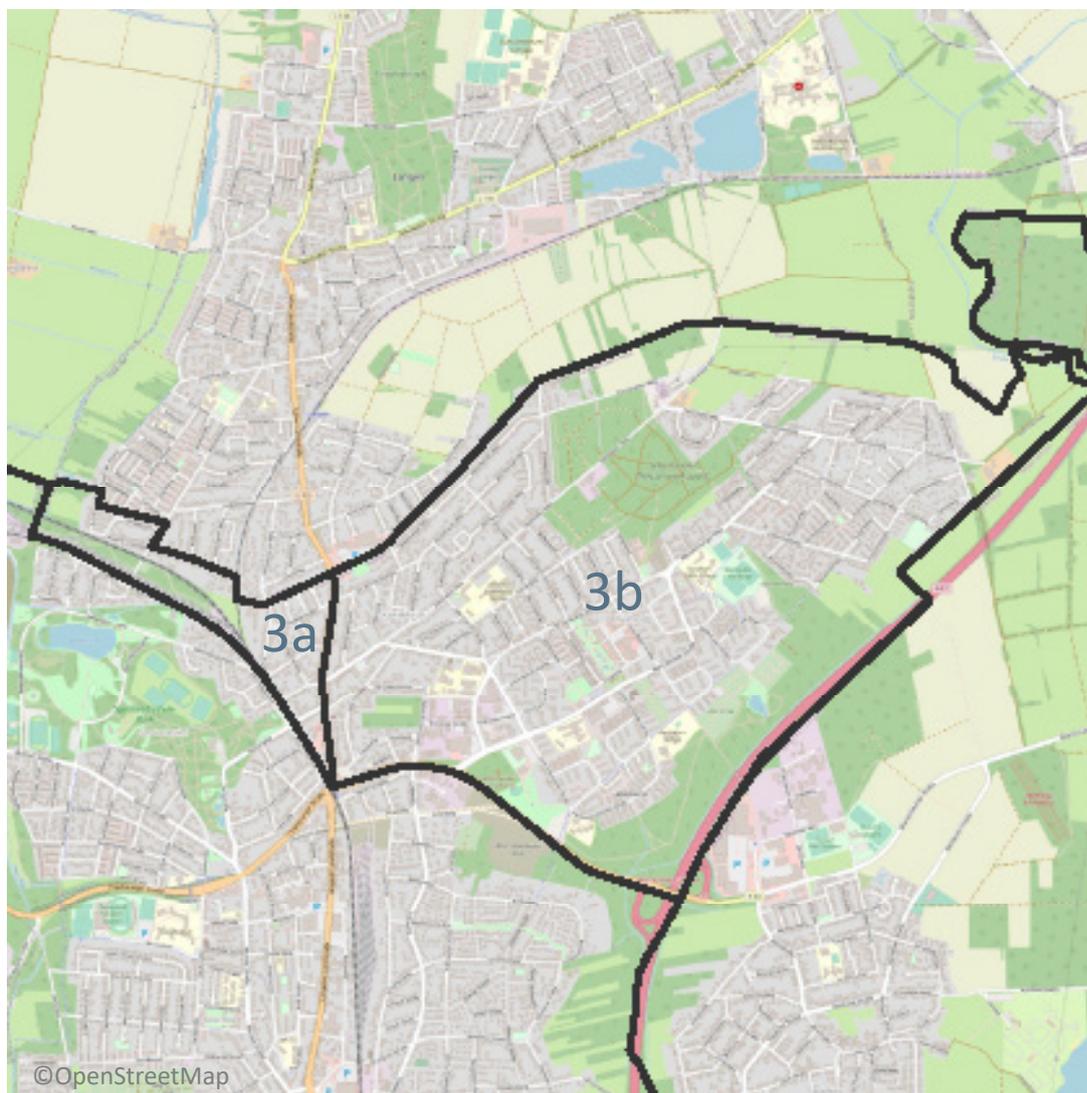
„Zu wenig Spielmöglichkeiten. Da ist noch so viel Platz. In den schlimmsten Ecken von Bremerhaven sind die besten Spielplätze. Aber in Speckenbüttel ist fast nichts.“
(Fitnessparcours)

„Ich fände es toll, wenn es mehr Angebote für Rollstuhlkinder geben würde, z.B. einen unterfahrbaren Tisch (mit verschiedenen Höhen) zum Spielen mit Sand, ein Rollstuhlkarussell oder eine Rollstuhlschaukel.“
(Spielplatz An der Allee)



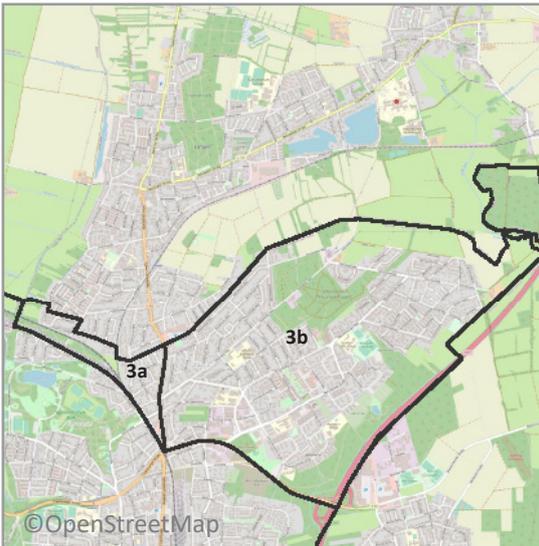
5.3 Spielbezirk 3

SB 3





Spielbezirk 3



Lage und Siedlungsstruktur

Spielbezirk 3 befindet sich am nordöstlichen Stadtrand von Bremerhaven. Begrenzt wird er östlich durch die A27, südlich durch die Cherbourger Straße, westlich durch die Bahnlinien sowie nördlich durch die Stadtgrenze. Die Langener Landstraße unterteilt den Spielbezirk in den Bereich a (westlich) und b (östlich).

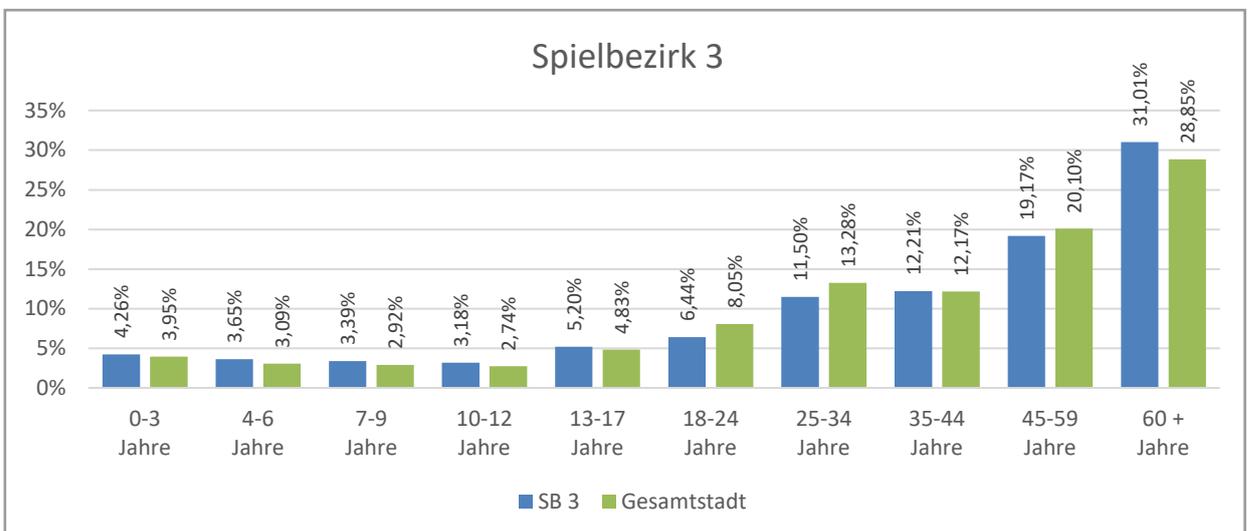
Die Bebauungsstruktur in diesem Bezirk ist sehr heterogen. Mit dem Wasserwerkswald und dem Grünzug entlang der A27 gibt es große öffentliche Waldflächen.

Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Spielbezirk 3 weist elf Spiel- und Bewegungsflächen auf. Ein weiterer wird in 2023 gebaut, zwei weitere wurden 2022 umgestaltet.

Bevölkerungsstruktur

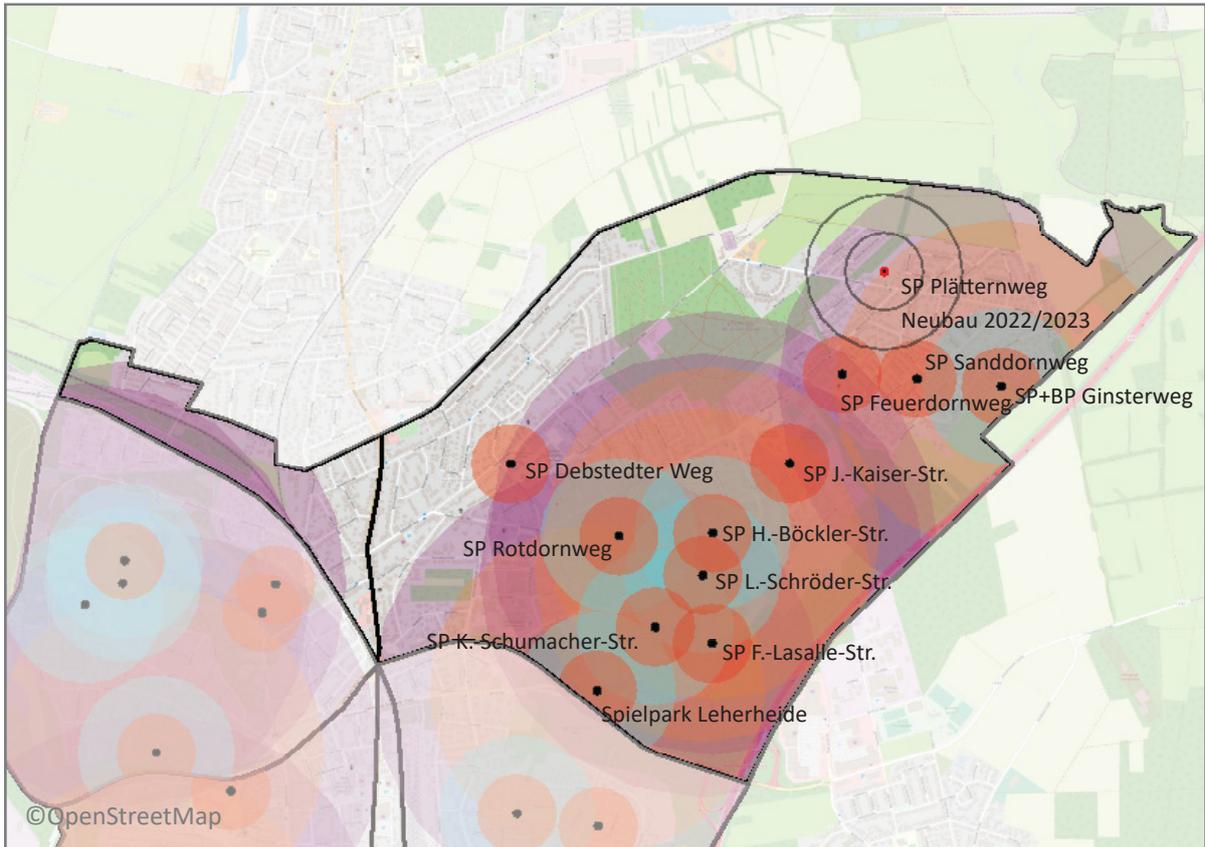
Mit 16.237 Einwohner:innen ist Spielbezirk 3 der zahlenmäßig zweitgrößte Bezirk. Er weist im Vergleich zur Gesamtstadt eine durchschnittliche Altersverteilung auf. Beim Anteil der unter 18-jährigen liegt er jedoch 2 % über dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Leherheide-West hat einen stabilen Bevölkerungsstand und den höchsten Anteil von Kindern und Jugendlichen in der Stadt. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)





Versorgungsgradanalyse

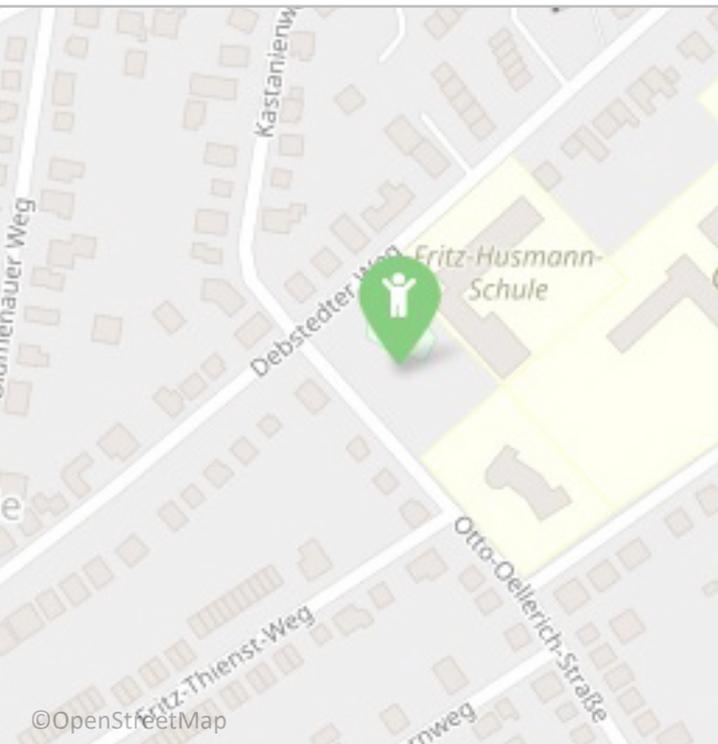
SB 3



 Versorgung mit Spielplätzen der verschiedenen Altersstufen im Spielbezirk



Spielplatz Nr. 4 Debstedter Weg



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Königsheide |
| Spielbezirk | 3 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 3.350 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 7 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan N 135 |

Spielplatzbeschreibung

Neben der Fritz-Husmann-Schule im Stadtteil Königsheide befindet sich der Spielplatz Debstedter Weg. Die Spielgeräte sind auf einer Sandfläche verteilt. Zwei weiteren Flächen ist keine konkrete Nutzung zugeordnet. Das ist zum einen eine große Pflasterfläche direkt neben dem Sandspielbereich gelegen und zum anderen eine Rasenfläche, die für freies Spiel zur Verfügung steht. Der Spielplatz ist von der Otto-Oellerich-Straße und dem Debstedter Weg aus zugänglich, sowie über einen direkten Zugang vom Schulhof. Er ist allseitig eingefriedet, und zusätzlich durch Strauchpflanzungen von den umliegenden Flächen abgegrenzt. Diese gehören jedoch zum Straßenraum. Auf dem Spielplatz selbst finden sich nur sehr wenige Strauchflächen, die als Rückzugs- und Spielraum dienen.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterkombination mit Rutsche, 1 Vierer-Federwippe, 1 Doppelschaukel, 1 Matschtisch, 1 Sandspiel-Bagger, 1 Drehwippe, 1 Rutsche



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3.5 |

✗ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Quartiersplatz unter Beteiligung der Anwohner:innen
- Optimierung der Spielqualität für ältere Kinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Aufwertung und Qualifizierung bestehender Grün- und Freiraumstrukturen

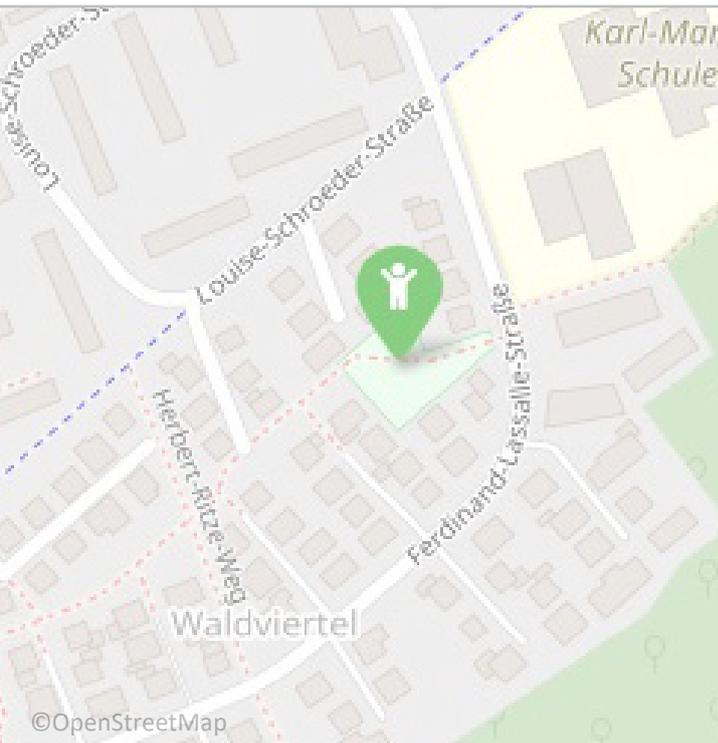
Maßnahmenempfehlungen

- Durchführung einer Zukunftswerkstatt

Priorität:

Kostenschätzung: 144.000 €

Spielplatz Nr. 104 Ferdinand-Lassalle-Straße



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Leherheide West |
| Spielbezirk | 3 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 2.090 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 9 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | Thema „Tiere“ B-Plan 457 |

Spielplatzbeschreibung

Im Waldviertel in Leherheide liegt dieser Spielplatz im Grünzug der Fußwegeverbindung zwischen Ferdinand-Lassalle-Straße und Ernst-Lemmer-Weg. Er richtet sich an U3-Kinder und Kleinkinder und ist im Thema Wald gestaltet. Alter Baumbestand sorgt auf diesem neuen Spielplatz künftig für schattige Bereiche, Strauchpflanzungen aus robusten Weiden für Spiel- und Rückzugsräume. Zu den umliegenden Grundstücken ist der Spielplatz durch private Hecken abgegrenzt. Im Zentrum des Platzes lädt eine Picknickbank zum Verweilen ein.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterkombination mit Rutsche, 1 Drehring, 1 Plattformschaukel, 1 Kleinkind- „Backkiste“ mit Rutsche, 1 Drehkarussell, 1 Matschtisch, 1 Achter-Balancierpoller, 1 Federwippelement „Ameisen“, 1 Spielskulptur „Eichhörnchen“



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| | | Summe vorhandener Qualitäten | 5 |

✗ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

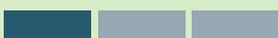
Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen

Maßnahmenempfehlungen

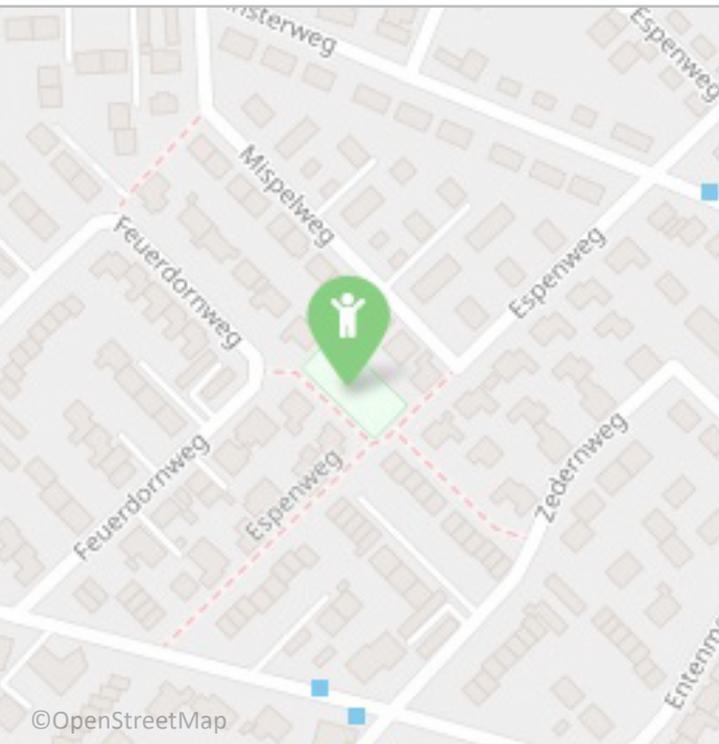
- Integration nutzungsoffener Elemente zum Sitzen, Spielen, Klettern und Balancieren
- Pflanzung von robusten, bespielbaren Gehölzen sowie schattenspendenden Bäumen
- Anlage von wegebegleitenden Balancierelementen aus Naturmaterialien (z.B. Findlinge, Baumstämme)
- Anlage einer bespielbaren, naturnahen Einfassung des Sandspielbereich (z.B. Palisaden, Baumstämme, Bruchsteine)

Priorität:



Kostenschätzung: 19.000 €

Spielplatz Nr. 73 Feuerdornweg



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Fehrmoor |
| Spielbezirk | 3 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.640 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 7 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan N 168_1 |

Spielplatzbeschreibung

Zwischen dem Feuerdornweg und dem Espenweg im Stadtteil Fehrmoor befindet sich dieser von beiden Straßen aus zugängliche Spielplatz. Er bietet in einem Sandspielbereich neben einer Sandbaustelle einige Kletter- und Rutschangebote sowie auf der restlichen Fläche einige Wipp- und Schaukelmöglichkeiten. Alter Baumbestand sorgt für Schatten in den Sommermonaten. Es gibt kaum Sitzmöglichkeiten.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterkombination mit Hängebrücke und Rutsche, 1 Vierer-Federwippe, 1 Doppelschaukel, 1 Sandspielwerk, 1 Sandspiel-Bagger, 1 Drehkarussell, 1 Wackelsteg



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens
- Schaffung von Rückzugsraumqualität
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

- Öffnung des vorhandenen Zauns in Richtung der Grünflächen
- Integration von Sitzmöglichkeiten
- Entsiegelung der Fläche (Rasen statt wassergeb. Decke)
- Anlage einer beispielbaren Einfassung des Sandbereichs bei Abgängigkeit der vorhandenen Einfassung
- Anlage von Spielhügeln
- Pflanzung von robusten, beispielbaren Gehölzen

Priorität:

Kostenschätzung: 47.600 €



Spielplatz und Bolzplatz Nr. 80 Ginsterweg



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Fehrmoor |
| Spielbezirk | 3 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 12.550 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 60+ Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 16 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan 332 u. 168_2 |

Spielplatzbeschreibung

Der großräumige Spiel- und Bolzplatz Ginsterweg liegen im nordöstlichen Zipfel des Stadtteils Fehrmoor an der Grenze zu Niedersachsen. Der Bolzplatz ist fast vollständig umgeben von einer Hügelstruktur und dadurch gut abgegrenzt von den anderen Spielbereichen. Auf diesem Platz gibt es einen Jugendtreff mit Fitnessmöglichkeiten, der offensichtlich für nächtliche Festivitäten genutzt wird. Nah zur Straße gibt es, umgeben von alten Bäumen, einen U3-Bereich sowie auf der freien Fläche Angebote für größere Kinder.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Raumnetz, 1 Doppelschaukel, 1 Rutsche, 1 Sandspielwerk, 1 Sandspiel-Bagger, 2 Matschtische, 1 Vierer-Wackelteller, 1 Doppelfederwippe, 1 Drehkarussell, 2 Drehpunkte, 1 Tischtennisplatte, 1 Hangelbrücke, 2 Bolztore



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 6 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Erhöhung der Bewegungs- und Aufenthaltsqualität für Jugendliche
- Schaffung von Rückzugsräumen und Raumgliederung durch Grünstruktur
- Schaffung von Spiel- und Bewegungsangeboten für „Lückekinder“

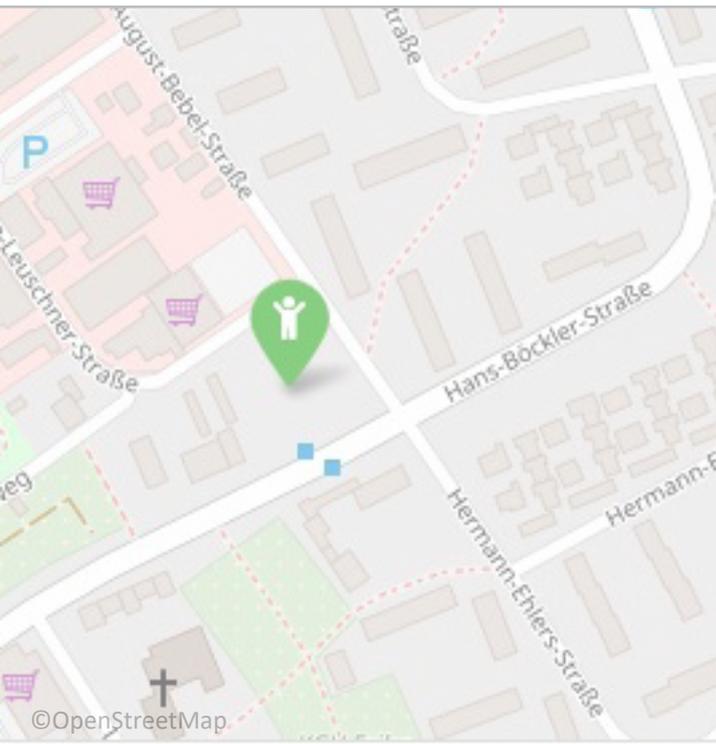
Maßnahmenempfehlungen

- Anlage von abwechslungsreichen Sitzmöglichkeiten für alle Generationen
- Integration von Gehölzstrukturen insbesondere zur Zonierung der Spielbereiche
- Pflanzung schattenspendender Bäume
- Optimierung des Aufenthaltsbereichs für Jugendliche
- Aufstellen von Papierkörben am Jugendbereich
- Aufstellen von Fahrradabstellmöglichkeiten

Priorität:

Kostenschätzung: 53.550 €

Spielplatz und Bolzplatz Nr. 41 Hans-Böckler-Straße



| | |
|-------------------------------------|--|
| Räumliche Zuordnung | Leherheide West |
| Spielbezirk | 3 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.940 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 60+ Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 9 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Fitnesselemente B-Plan N 200_1 u. 2 (BP nein) |

Spielplatzbeschreibung

Der Spiel- und Bolzplatz befindet sich im Stadtteil Leherheide-West, zwischen den Wohngebieten und dem kleinen Gewerbegebiet/Einkaufszentrum. Es finden sich Angebote für alle Altersgruppen, wie z.B. einen U3-Sandspielbereich, Fitnessgeräte und den Bolzplatz. Zur Straße ist der Platz mit einem Lattenzaun abgegrenzt. Zusätzlich schirmt ein Streifen des Straßenbegleitgrüns mit Baumbestand den Platz von der Straße ab. Auf dem Spielplatz gibt es allerdings nur wenig Bepflanzung. Lediglich entlang des Bolzplatzes stehen einige Bäume und Sträucher, die jedoch keinen Spielwert haben. Es gibt nur vereinzelte Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten auf dem Platz.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterkombination mit Hängebrücke, Doppelschaukel und Rutsche, 1 Doppelschaukel, 1 Vierer-Federwippe, 1 Sandspielwerk, 1 Balancierparcours aus Findlingen, 2 Fitnesselemente, 2 Bogentore



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Erhöhung der Bewegungs- und Spielqualität für kleine und ältere Kinder
- Schaffung von Rückzugsräumen und Raumgliederung durch Grünstruktur
- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens

Maßnahmenempfehlungen

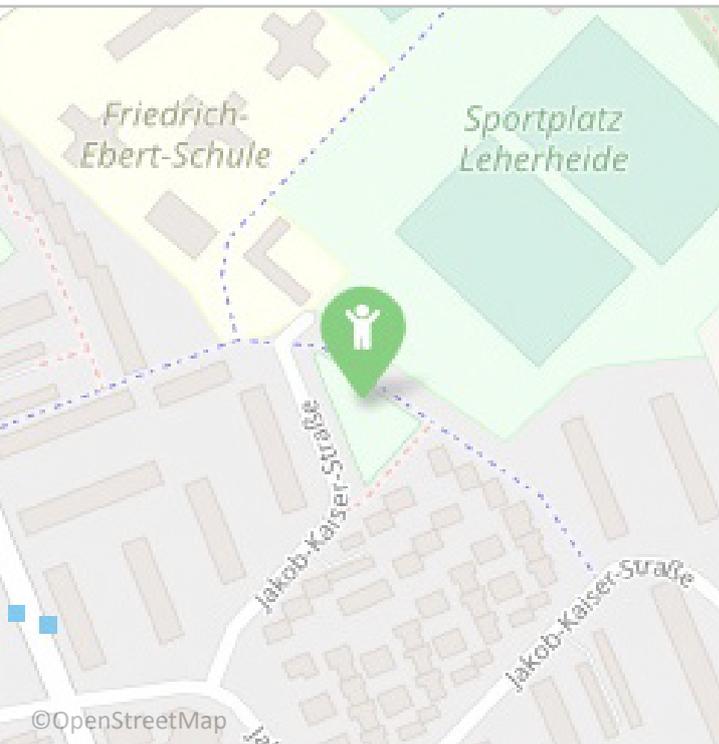
- Integration von abwechslungsreichen Sitzmöglichkeiten für alle Generationen
- Gestaltung einer Hügellandschaft mit robusten, beispielbaren Gehölzstrukturen
- Integration eines großen, gendersensiblen Spiel- und Bewegungselements für ältere Kinder bei Abgängigkeit des vorh. Kletter- und Rutschenturms (z.B. Baumstammikado)
- Integration einer naturnahen, beispielbaren Einfassung des Sandspielbereichs
- Anlage von Fahrradabstellmöglichkeiten

Priorität:

Kostenschätzung: 102.340



Spielplatz Nr. 28 Jakob-Kaiser-Straße



Räumliche Zuordnung Leherheide West

Spielbezirk 3

Flächentyp Spielplatz

Flächengröße 2.240 m²

Alterszuordnung 0 - 9 Jahre

Anzahl Spielgeräte 10

Umliegende Siedlungsstruktur Wohngebiet, unterschiedliche Gebäudestrukturen

Besondere Merkmale B-Plan N 200_2

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich im Stadtteil Leherheide West am Ende der Sackgasse Jakob-Kaiser-Straße zwischen Wohnbebauung und Sportanlage des SFL Bremerhaven. Die Fläche ist mit einem Lattenzaun eingefriedet und außerhalb des Zauns von Bäumen und Sträuchern umgeben. Auf dem Platz selbst stehen auch einige alte Bäume, erkennbar als Relikte der ursprünglichen Gestaltung. Der Platz bietet neben räumlich voneinander getrennten Spielangeboten eine große Rasenfläche.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Sechseck-Kletterturm mit Rutsche, 1 Sechseck-Schaukel, 1 Vierer-Federwippe, 1 Sandspielhaus, 3 Matschtische, 1 Wackelteller, 1 Drehpunkt, 1 Jugendtreff



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz unter Beteiligung der Anwohner:innen
- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder, ältere Kinder und Jugendliche
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Aufwertung und Qualifizierung bestehender Grün- und Freiraumstrukturen

Maßnahmenempfehlungen

- Durchführung einer Zukunftswerkstatt

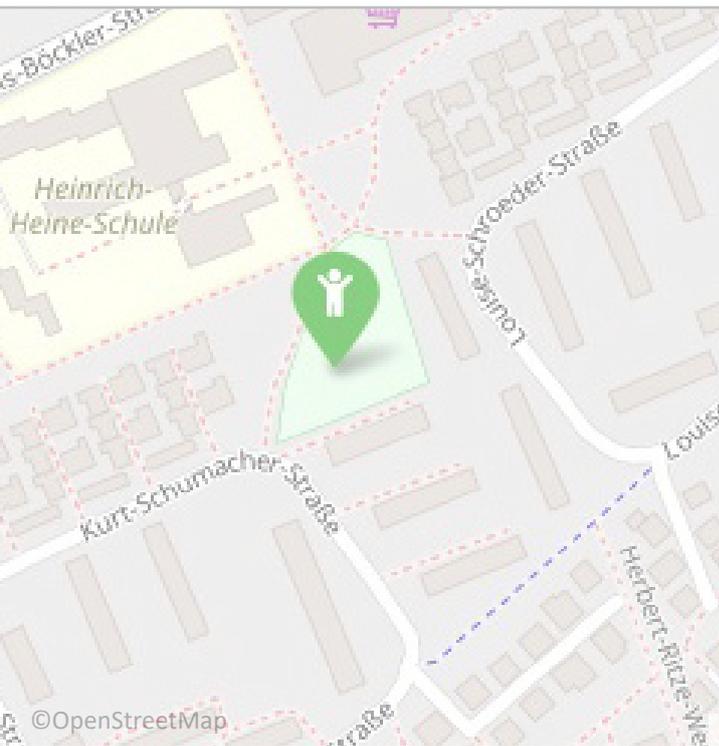
Priorität:

Kostenschätzung: 400.000 €



Spielplatz Nr. 42

Kurt-Schumacher-Straße



Räumliche Zuordnung Leherheide West

Spielbezirk 3

Flächentyp Spielplatz

Flächengröße 3.800 m²

Alterszuordnung 0 - 12 Jahre

Anzahl Spielgeräte 19

Umliegende Siedlungsstruktur Wohngebiet, Reihenhäuser, Blockbebauung

Besondere Merkmale B-Plan N 200_1

Spielplatzbeschreibung

Der großflächige Spielplatz befindet sich in einem Dreieck zwischen Heinrich-Heine-Schule, Louise-Schröder-Straße und Kurt-Schumacher-Straße im Stadtteil Leherheide West. Er bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen, allerdings nicht in allen Teilen des Platzes zusammenhängenden Spielmöglichkeiten, variierend von Naturmaterialien wie Stämmen und Findlingen bis hin zu modernen Bewegungsgeräten. Eine Gestaltung aus früheren Jahren lässt sich noch erahnen, ist jedoch in Teilen zurückgebaut oder überwachsen. Alter Baumbestand sorgt für schattige Bereiche, es fehlt jedoch an Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten auf dem Platz. Der Platz wird gut genutzt und dabei oft vermüllt hinterlassen.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterkombination mit Rutsche und Brücke, 1 Vierer-Federwippe, 1 Drehkarussell, 1 Doppelschaukel, 1 Sandspielwerk, 1 Matschsitze, 1 Kletterpflanz, 3 Matschtische (Kanaldeckel), 1 Niedrigseil- Parcours, 1 Jugendfitnessgerät, 1 Balancierparcours aus Findlingen, 1 Kletterbogen, 1 Wackelsteg, 1 Zweier-Reck, 1 Barren, 1 Wippelement, 1 Kletterdreieck



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input checked="" type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 6 |

✗ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

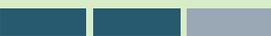
Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität bei gleichzeitiger Beibehaltung des Mittelpunktplatzcharakters durch:
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen
- Optimierung der Spielqualität für Kleinkinder und ältere Kinder

Maßnahmenempfehlungen

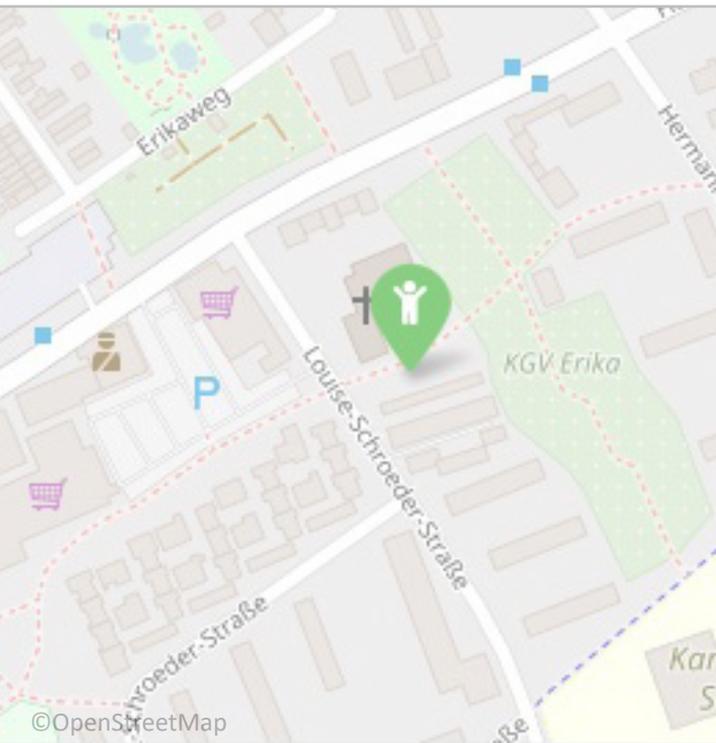
- Integration vielfältiger Sitzmöglichkeiten für alle Generationen
- Integration von robusten und bespielbaren Gehölzstrukturen
- Integration von bespielbaren Randeinfassungen aus Naturmaterialien
- Integration wegebegleitender Spiel- und Bewegungselemente
- Ergänzung der vorhandenen Findlinge um weitere naturnahe Balancierelemente (z.B. Baumstämme)

Priorität: 

Kostenschätzung: 48.790 €



Spielplatz und Bolzplatz Nr. 48 Louise-Schröder-Straße



| | |
|-------------------------------------|---|
| Räumliche Zuordnung | Leherheide West |
| Spielbezirk | 3 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 1.190 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | im Umbau |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Reihenhäuser, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-Plan N 200_1 (BP nein) |

Spielplatzbeschreibung

Der Spiel- und Bolzplatz befindet sich zwischen der Lukaskirche und dem Garagenhof der angrenzenden Blockbebauung in Leherheide West und befindet sich gerade im Umbau.

Der Bolzplatz bleibt in seiner Erscheinung erhalten. Auf dem Spielplatz stehen künftig neue Bewegungsgeräte in moderner Optik.

Ausstattung an Spielgeräten

im Umbau



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|--------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einhsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | <input type="checkbox"/> |

✕ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Aufgrund der aktuellen, zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme noch nicht abgeschlossenen Umgestaltung erfolgt keine Empfehlung von Planungszielen

Maßnahmenempfehlungen

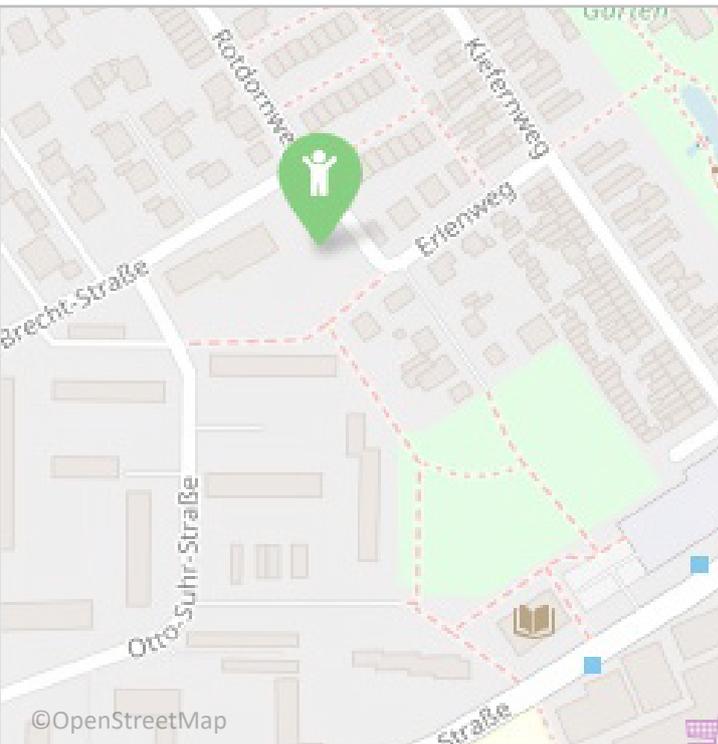
- Aufgrund der aktuellen, zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme noch nicht abgeschlossenen Umgestaltung erfolgt keine Entwicklung von Maßnahmen

Priorität: -

Kostenschätzung: -



Spielplatz Nr. 59 Rotdornweg



| | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Leherheide West |
| Spielbezirk | 3 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.390 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | im Umbau |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Reihenhäuser |
| Besondere Merkmale | B-Plan N 200_1 |

Spielplatzbeschreibung

Neben der Kita Julius-Brecht-Straße im Stadtteil Leherheide West befindet sich dieser Spielplatz. Er wurde nach Beteiligung der Kitakinder, die den Spielplatz häufig nutzen, umgestaltet und soll noch in diesem Jahr umgebaut werden.

Hauptwunsch der Kitakinder war eine Seilbahn, die sie auf ihrem Kitagelände nicht haben. Zusätzlich wird es Angebote für Kleinkinder, aber auch einen Streetballkorb und eine Tischtennisplatte geben. Eine Hügelstruktur mit Hangrutsche und Bepflanzung sorgt für zusätzlichen Spielwert.

Ausstattung an Spielgeräten

im Umbau



Dieser Spielplatz wurde in Zusammenarbeit mit der Kita Julius-Brecht-Straße überplant und wird im Frühjahr und Sommer 2022 neu gebaut.



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|--------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | <input type="checkbox"/> |

✕ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Aufgrund der aktuellen, zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme noch nicht abgeschlossenen Umgestaltung erfolgt keine Empfehlung von Planungszielen

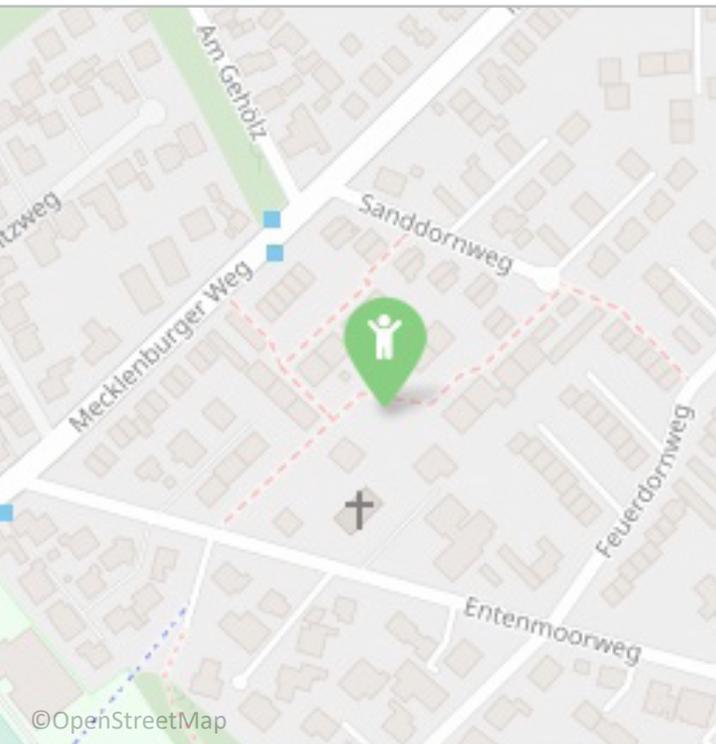
Maßnahmenempfehlungen

- Aufgrund der aktuellen, zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme noch nicht abgeschlossenen Umgestaltung erfolgt keine Entwicklung von Maßnahmen

Priorität: -

Kostenschätzung: -

Spielplatz Nr. 74 Sanddornweg



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Fehrmoor |
| Spielbezirk | 3 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 750 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 6 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan N 168_1 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich im Stadtteil Fehrmoor hinter der Markuskirche. Er wird von der Fußwegeverbindung zwischen Entenmoorweg und Sanddornweg durchkreuzt und richtet sich vor allem an Kleinkinder, in Teilen jedoch auch an Kinder bis neun Jahre. Der Spielplatz ist mit einem Lattenzaun eingefasst, hat jedoch keinen direkten Zugang zu befahrenen Straßen. Es gibt auf dem Spielplatz nur sehr wenig Sitz- oder Aufenthaltsmöglichkeiten.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Doppelschaukel, 1 Vierer-Federwippe, 1 Kletterturm mit Rutsche, 1 Drehkarussell, 1 Dreier-Reck, 1 Wippelement



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder, insb. für U3-Jährige
- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen zur Verschattung der Spiel- und Sitzbereiche sowie zur Bildung von Rückzugsräumen

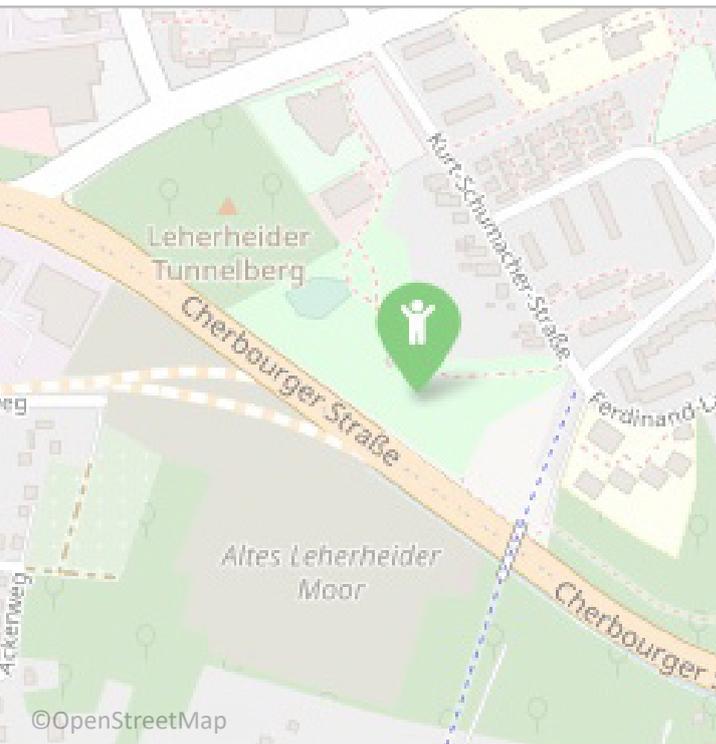
Maßnahmenempfehlungen

- Öffnung des vorhandenen Zauns in Richtung der Grünflächen
- Integration weiterer Spielelemente für Kleinkinder und U3-Kinder (z.B. Spielhaus, Kleinkindrutsche)
- Integration von Sitzgelegenheiten an der Sandkiste
- Integration von wegebegleitendes Spiel- und Balancierelementen (z.B. Findlinge, Baumstämme, Palisaden etc.)
- Integration einer beispielbaren Einfassung des Sandspielbereichs bei Abgängigkeit der vorhanden Einfassung
- Verschattungsmaßnahme: Pflanzung von Bäumen

Priorität:

Kostenschätzung: 57.120 €

Spielpark Leherheide



| | |
|-------------------------------------|---|
| Räumliche Zuordnung | Leherheide West |
| Spielbezirk | 3 |
| Flächentyp | Spielpark |
| Flächengröße | 44.020 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 60+ Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 35 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Grünfläche, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Wasserspielanlage, Beachvolleyball-, Basketball- und Fußballfeld, Skateanlage |

Spielparkbeschreibung

Der Spielpark Leherheide, auch Robinson Spielpark genannt, befindet sich in Leherheide West direkt an den angrenzenden Flächen zur Cherbourger Straße und ist mit rund 44.000 m² Fläche die größte Spiel- und Sportanlage mit dem höchsten Nutzungsdruck in Bremerhaven. Es handelt sich um einen betreuten Spielpark mit pädagogischem Angebot und Verleih von mobilen Spielgeräten. Der Park ist im Kern schon viele Jahre alt, verändert sich aber stetig, insbesondere durch den Bau des Hafentunnels. Es gibt Spiel- und Sportangebote für alle Altersgruppen, die aber bei dem überdurchschnittlichen Besucheraufkommen dennoch nicht ausreichen. Die Ausstattung ist in weiten Teilen bereits stark in die Jahre gekommen. Einige Spielgeräte sind nur unvollständig oder notdürftig repariert oder wurden nach Abbau nicht ersetzt. Neben dem Pausenhof Lehe besteht hier die einzige Möglichkeit in Bremerhaven, auf einem Spielplatz mit und im Wasser zu spielen. Erweitert wurde der Spielpark durch eine Skateanlage im Jahr 2016 und durch den Bau des Hafentunnels entstandenen Berg mit Spielmöglichkeiten im Jahr 2021.

Ausstattung an Spielgeräten

2 Kletterelemente, 1 Spielkuppel, 7 Drehpunkte, 2 Doppelwippen, 1 Doppelschaukel, 1 Slackline, 2 Spielstangen, 1 Spielskulptur, 2 Klettertürme mit Rutsche, 1 Stangenrutsche, 1 Drehscheibe, 1 Wackelbrücke, 1 Spielnetz, 1 Halbkugel-Karussell, 1 Vierer-Hüpfpilze, 1 Seilzirkus, 1 Kletterseilanlage mit Rutsche, 1 Jugendfitnessgerät, 2 Bogentore, 1 Torwand, 2 Basketballkörbe, 1 Skateanlage, 1 Beachvolleyballnetz



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 7,5 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder, ältere Kinder und Jugendliche
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens

Maßnahmenempfehlungen

- Integration von Spiel- und Bewegungselementen für alle Altersgruppen
- Ersatz der abgebauten oder abgängigen Spielgeräte
- Integration vielfältiger Aufenthaltsmöglichkeiten für unterschiedliche Nutzergruppen
- Erneuerung und/oder Ergänzung der Fahrradabstellanlagen
- Bepflanzung des Spielhügels mit robusten Gehölzen und schattenspendenden Bäumen

Priorität:

Kostenschätzung: 577.150 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Debstedter Weg

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- kleine Rutsche (1)
- Wippe (1)
- Klettergerüst (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- wenig andere Spielmöglichkeiten (1)
- zu wenig Klettergeräte für Kleinkinder (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Schaukel für Kleinkinder (1)
- Gleichgewichtsspiele (1)
- Seilbahn (1)
- Basketballanlage (1)

Spielplatz Ferdinand-Lassalle-Straße

- 4 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- U3-Angebot (Klettern, Rutschen) (2)
- Nähe, Platz zum Treffen (1)
- Schaukel und Drehscheibe auch zum Sitzen geeignet (1)
- Beteiligung war möglich (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Gummischaukel wird im Sommer heiß (1)
- wenig Sitzmöglichkeiten (2)
- im Kleinkindbereich fehlt Schatten (1)
- eintönig (1)
- zu wenig Mülltonnen (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Schaukel (auch für Kleine) (2)
- mehr Sitzmöglichkeiten (2)
- mehr Bäume (1)
- mehr Mülltonnen (1)

Spielplatz und Bolzplatz Ginsterweg

- 7 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Lage, Größe, Aufbau (5)
- Schatten durch Bäume, Gebüsche, große Rasenfläche (3)
- Fußballplatz (2)
- gute Auswahl (Sandkasten, Klettergerüst) (3)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- dreckig, Müll (2)
- schlecht bei Regen (1)
- zu wenig Möglichkeiten (3)
- zu wenig Mülleimer (1)
- Unkraut im Sandkasten (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- mehr Schaukeln (auch Babyschaukel) (4)
- Überdachung (Regenschutz/Schatten) (2)
- Spiellandschaft/Hügel (2)
- Wasserspielplatz/Brunnen (1)
- mehr Sitzmöglichkeiten (2)
- Labyrinth, Seilbahn (1)
- Basketballkörbe (2)
- mehr Mülleimer (1)
- mehr Spielgeräte (Brücke, Rutsche, Klettern, Baumhaus) (1)

„Ich möchte einen großen Bereich überdacht haben, dass ich auch bei Regen spielen kann oder im ganz heißen Sommer Schatten habe. Für meine Schwester und mich hätte ich gern eine leicht abschüssige Straße für mein Fahrrad/Laufrad oder bei Schnee zum Rodeln.“
(Spielplatz Ginsterweg)



Spielplatz Feuertornweg

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Autofrei (1)
- Karussell, Balancierweg und Rutsche (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- schlecht bei Regen (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- mehr Spielmöglichkeiten (2)
- Überdachung (1)

Spielplatz Kurt-Schumacher-Straße

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Klettergerät aus Holz (1)
- Rutsche, Drehgerät, Drehstange (2)
- Parcours (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Müll, schmutzig, dunkel, Jugendliche (2)
- Spielgeräte alt, kaputt (2)
- wenig Sitzmöglichkeiten (1)
- Rasenfläche zu klein (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- besseres Angebot (Rutsche, Klettergerät, Nestschaukel) (1)
- bessere Pflege (1)
- mehr guter Rasen (1)

Spielplatz und Bolzplatz Hans-Böckler-Straße

- 4 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- schöne Lage (2)
- vielseitig (3)
- Sportplatz (1)
- Auswahl der Geräte (2)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- wenig Sitzmöglichkeiten f. Eltern (1)
- Schaukel quietscht

Meine Ideen zum Spielplatz:

- mehr Angebote (auch f. Kleine) (1)
- Erneuerung, Pflege (1)
- mehr Sitzmöglichkeiten (1)
- mehr Mülleimer (1)

Spielplatz und Bolzplatz Louise-Schröder-Straße

- 1 Beitrag -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Stangen und Häuschen für Parcours (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- unangenehme Personen, Sprayer (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Parcours (1)
- Bodentrampolin (1)



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Rotdornweg

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Seilbahn, Karussell, Schaukeln (2)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- zu wenig Auswahl (1)
- kein U3-Angebot (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- U3-Angebot (Schaukel, Klettergerät) (2)
- U3-Rutsche (2)

Spielplatz Sanddornweg

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Autofrei (1)
- Auswahl Geräte (Karussell) (2)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- schlecht bei Regen (1)
- Pflegezustand, zu wenig Sand (1)
- Geräte klein (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- neue Geräte (1)
- Überdachung (1)
- Kleinkindangebot (Bagger, Minirutsche, Balanciermöglichkeiten) (3)

Spielpark Leherheide

- 12 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Skatepark, Rampen (5)
- besondere Elemente (Drehkugel, Ufos, Stäbe) (3)
- viel Platz (3)
- schöne Kindheitserinnerungen (3)
- freundliche Mitarbeiter (2)
- neuer Berg (1)
- U3-Ecke (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Dauerbaustelle (2)
- Geräte defekt, marode, verrostet, überaltet, alter Lack splittert (7)
- neuer Berg, Wiese, Weg unterbrochen (4)
- unangenehme Personen (3)
- kleine Kinder stören auf Skateanlage (1)
- Angebot Skateanlage nicht für 90% der Nutzer (Scooter) geeignet (1)
- alte Geräte werden vermisst (2)
- Fußballplatz schlechter Zustand (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Öffnungszeiten, Eintritt, Aufsicht gegen Vandalismus (3)
- neue Möglichkeiten (Ritterburg, Kletterhaus + U3-Angebote) (3)
- Erneuerung fußballplatz (1)
- Überdachung, Indoor (3)
- neue Rampen, HalfPipe f. Skateanlage (3)
- Halle in Industriegebiet f. Skater/Scooter (3)
- Sportmöglichkeiten (Tischtennis, Volleyball mit Gummiboden, Basketball) (5)
- Wasserspiel öffnen (1)
- Untergrund Gummi (1)
- Natur-Thema wieder berücksichtigen (1)

Zwischenfazit zur Online-Beteiligung

Spielbezirk 3 hat insgesamt 41 Beiträge auf zehn von elf Spielplätzen erhalten. Lediglich der Spielplatz Jakob-Kaiser-Straße blieb dabei unkommentiert. Mit Abstand die meisten Beiträge entfielen auf den Spielpark Leherheide, der von 12 Teilnehmer:innen kommentiert wurde. Ein Beitrag ging hierfür per E-Mail ein.

Auf den meisten der Spielplätze überzeugen bestimmte Spielgeräte die Nutzer:innen. Am Sanddornweg und am Feurdornweg wird geschätzt, dass dort keine Autos fahren.

Die Spielplätze Ginsterweg, Feurdornweg und Sanddornweg werden jeweils von einer teilnehmenden Person für ihre schlechte Nutzbarkeit bei Regen bemängelt.

Ganz oben auf der Wunschliste der meisten Beiträge stehen Angebote für Kleinkinder, insbesondere Kleinkinderschaukeln. Diese werden für 6 Spielplätze im Rahmen von 12 Beiträgen gewünscht, zum Beispiel für die Hans-Böckler-Straße oder den Debstedter Weg.

Der Spielpark Leherheide ist besonders mit schönen Kindheitserinnerungen verbunden, dabei gefällt am häufigsten der Skateplatz (5 Beiträge). Bemängelt werden defekte, marode oder überalterte Geräte (7 Beiträge) und unangenehme Personen, die sich dort aufhalten. Vorschläge und Ideen beziehen sich daher auf die Öffnungszeiten und Spielplatzkontrollen sowie auf eine Erweiterung des Sportangebots durch z.B. Volleyball mit Gummiboden o.ä. (5 Beiträge) und neuer Elemente für den Skateplatz (3 Beiträge).

Es wurden sieben Markierungen mit weiteren Ideen im Spielbezirk 3 verortet. Diese betrafen allesamt zusätzliche Sportangebote (4 x Fußball- und 2 x Basketballplatz). Besonders häufig wurde darauf aufmerksam gemacht, dass eine Skateanlage für Stunt-Scooter, BMX und Inliner fehlt.

„Ich liebe diesen Spielplatz, da kann man so viel machen am meisten gefällt mir der Sportplatz da ist es echt toll.“
(Spielplatz Hans-Böckler-Str.)

„Möglicherweise wäre eine Basketball Anlage eine Idee.“
(Spielplatz Debstedter Weg)

„Sehr Guter Spielplatz (LEGEND WIRKLICH) einfach Kindheit.“
(Spielpark Leherheide)

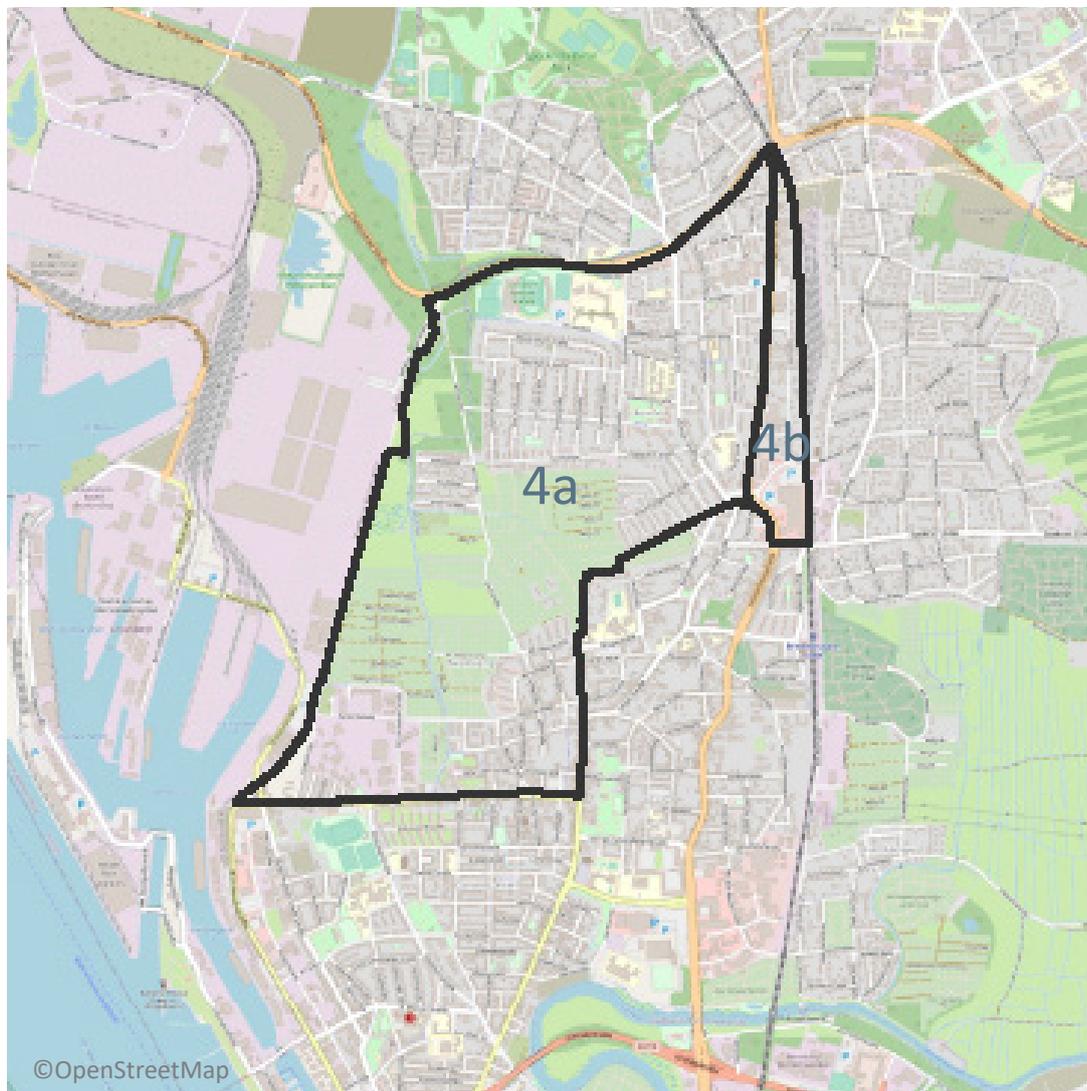
„Es gibt keine Geräte für unter 3 Jährige (Schaukel,Rutsche).“
(Spielplatz Rotdornweg)

„Leider ständig voll gemüllt, wenig gute rasenfläche, zu wenig Sitz Möglichkeiten. Spielgeräte sind alt und marode“
(Spielplatz Kurt-Schumacher-Str.)



5.4 Spielbezirk 4

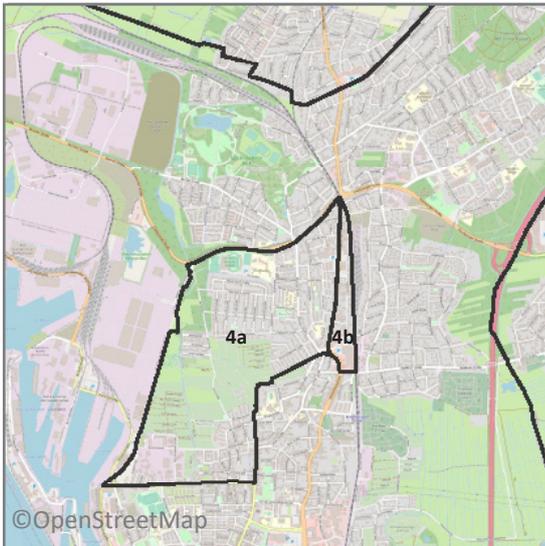
SB 4





Spielbezirk 4

SB 4



Lage und Siedlungsstruktur

Spielbezirk 4 umfasst die Stadtteile Twischkamp und Eckerfeld. Begrenzt wird der Spielbezirk westlich durch das Hafengebiet, im Norden durch die Cherbourger Straße, östlich durch die Bahnlinie und im Süden durch die Rickmersstraße. Die Langener Landstraße teilt den Bezirk, östlich davon befindet sich jedoch fast ausschließlich Gewerbe. Der Bezirk ist geprägt durch Einzelhaussiedlungen und zwei große Gewerbegebiete sowie große Flächen von Grabeland / Kleingärten.

Bevölkerungsstruktur

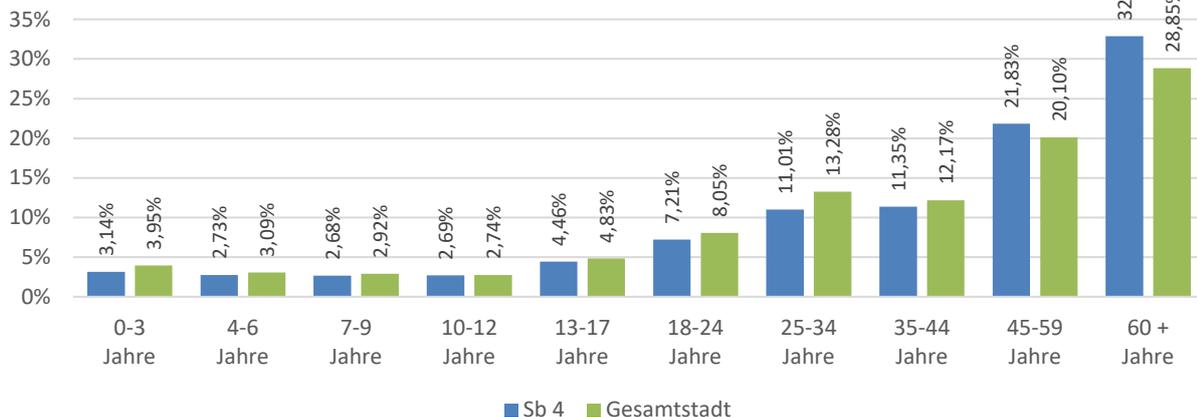
9.620 Bewohner:innen leben im Spielbezirk 4, davon 15,71 % unter 18 Jahre. Das sind 1,82 % weniger als im Durchschnitt der Gesamtstadt. Insgesamt ist die Altersstruktur in diesem Bezirk als durchschnittlich zu betrachten. Im Alter 60+ Jahre fällt auf, dass im gesamtstädtischen Vergleich in 4,04 % mehr Menschen dieses Alters hier leben.

Die Anzahl der Einwohner:innen <18 Jahre ist leicht rückläufig im Eckernfeld, im Twischkamp dagegen leicht steigend. Im Tischkamp liegt die Quote der SGB-II-Empfänger bei fast 47%, ein gutes Viertel der Bevölkerung hat eine ausländische Staatsbürgerschaft. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)

Spiel- und Bewegungsflächenangebot

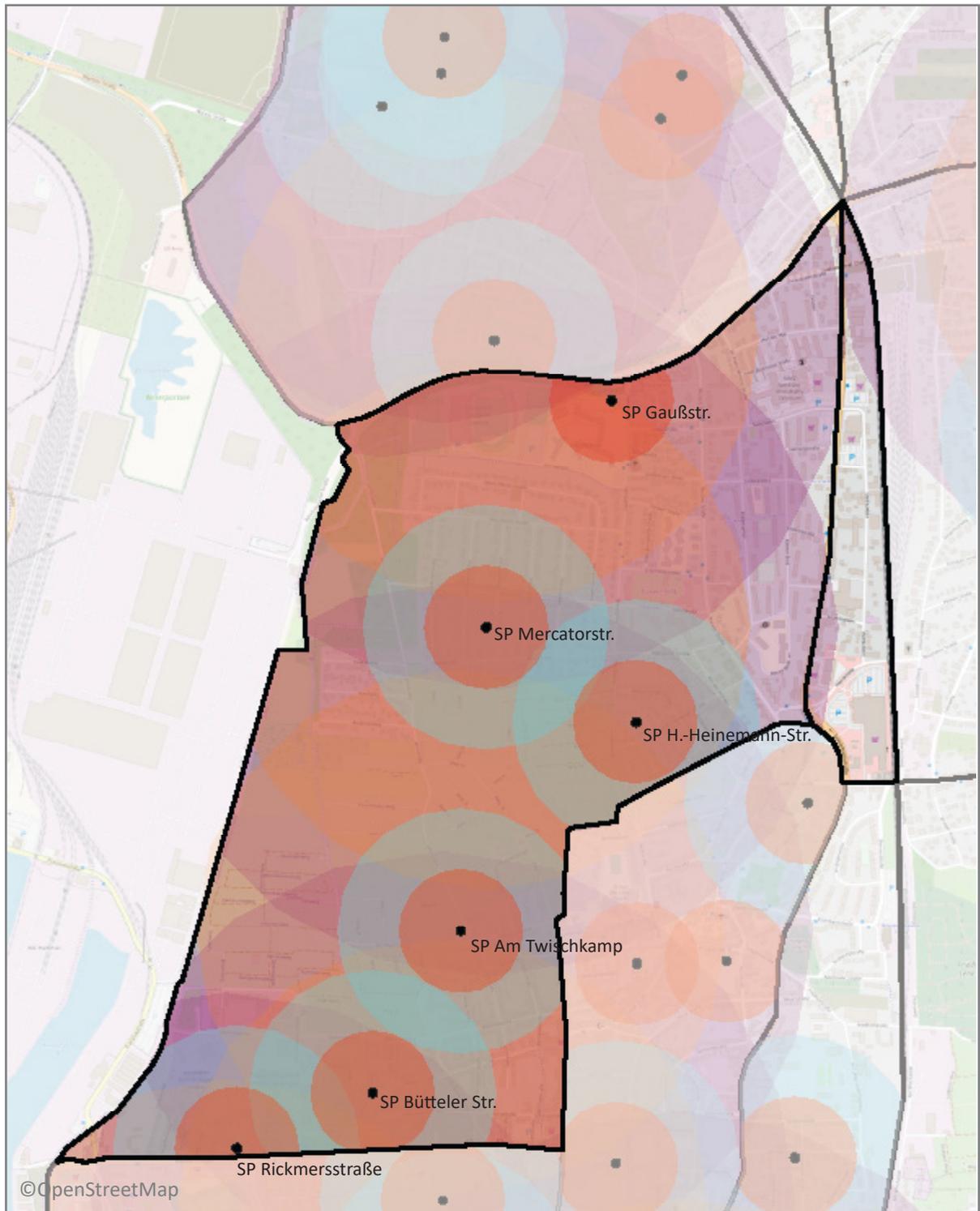
Im Spielbezirk 4 befinden sich sechs Spielflächen. Zwei Spielflächen verfügen zusätzlich über einen Rasenbolzplatz.

Spielbezirk 4

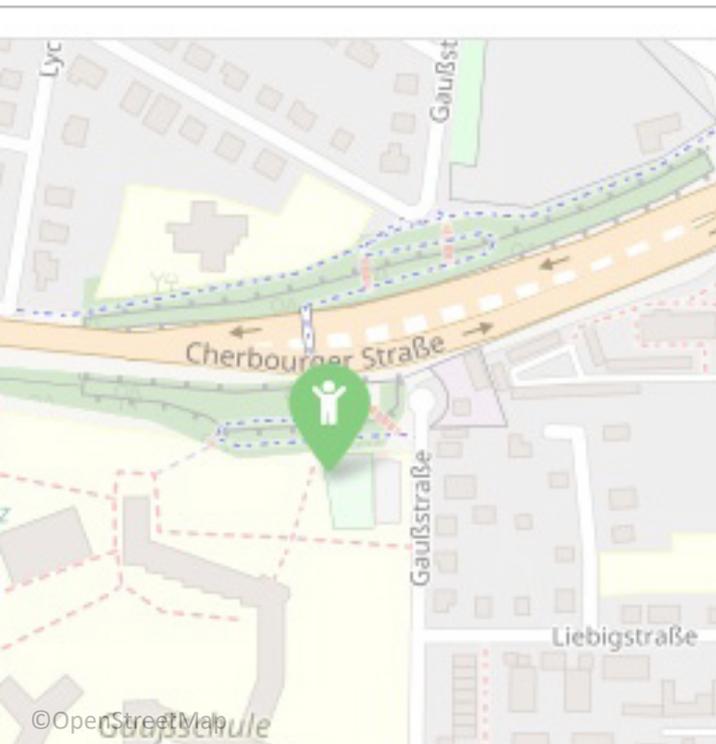


Versorgungsgradanalyse

SB 4



Spielplatz Nr. 33 Gaußstraße



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Eckernfeld |
| Spielbezirk | 4 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 650 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 9 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan 206 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Ende der Sackgasse Gaußstraße, zwischen Cherbourger Straße und Gaußschule. Aufgrund der Lage des Lehrerparkplatzes wird der Spielplatz in Richtung Straße verdeckt. Im Wesentlichen handelt es sich bei diesem Spielplatz um eine umpflasterte Sandfläche, in der verschiedenste Geräte angeordnet sind, mit einer Einfriedung in Form eines Lattenzauns.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Sandspielwerk, 1 Doppelschaukel, 1 Stufenbarren, 1 Kletterpflanz, 2 Wippelemente, 1 Rutsche, 1 Dreier-Kriechröhre aus Beton, 1 Dreier-Stufenreck



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist in dieser Form niedrig. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Naturerfahrungsraum

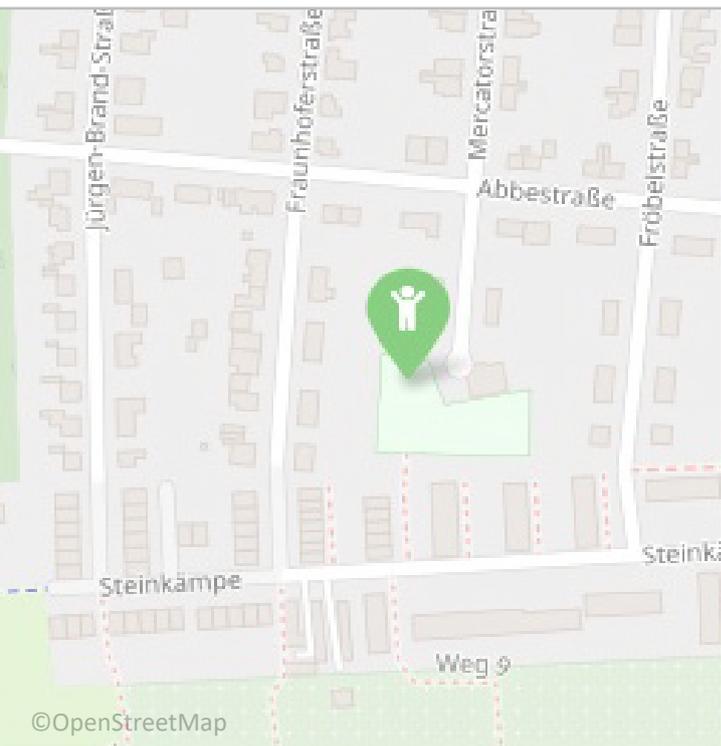
Maßnahmenempfehlungen

- Entsiegelung der Fläche
- Gestaltung von Spielhügeln
- Pflanzung von robusten, bespielbaren Gehölzen
- Integration von motorischen, naturnahen Spiel- und Erfahrungselementen/Balancierelementen
- Kooperation mit der Schule: Anlage von Pflanzbeeten oder Hochbeeten

Priorität:

Kostenschätzung: 45.220 €

Spielplatz und Bolzplatz Nr. 23 Mercatorstraße



| | |
|-------------------------------------|---|
| Räumliche Zuordnung | Eckernfeld |
| Spielbezirk | 4 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 4.400 m ² |
| Alterszuordnung | 4 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 13 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung, Reihenhäuser |
| Besondere Merkmale | große Tarzanschaukel, Basketballfeld und Rasenbolzplatz |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Mercatorstraße befindet sich beim Freizeittreff Eckernfeld im gleichnamigen Stadtteil. Er ist überwiegend auf die Zielgruppe des Freizeittreffs ausgerichtet. Highlight ist sicher der Tarzanschwinger, eine 10 m hohe Schwing-schaukel. Ferner gibt es einen „Insel“artig gestalteten Bereich mit Haifischspielskulpturen, Hängematten und Palmen. Ein Basketball- sowie ein Bolzplatz gehören ebenfalls zum Angebot.

Da der Spielplatz auch unabhängig von den Öffnungszeiten des Freizeittreffs geöffnet ist, fehlt es an einem Angebot für Kleinkinder.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Wackelbrücke und Rutsche, 1 Tarzanschaukel, 2 Spielskulpturen „Haie“, 1 Nestschaukel, 1 Sechser-Stufenreck, 1 Doppelschaukel, 1 Drehkarussell, 1 Hängematte, 1 Vierer-Federwippe, 1 Drehscheibe, 2 Bolztore



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="radio"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="radio"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 7 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen des Freizeittreffs Eckernfeld
- Schaffung eines Spielangebotes U3- Kinder
- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder
- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen zur Gliederung der Spielbereiche

Maßnahmenempfehlungen

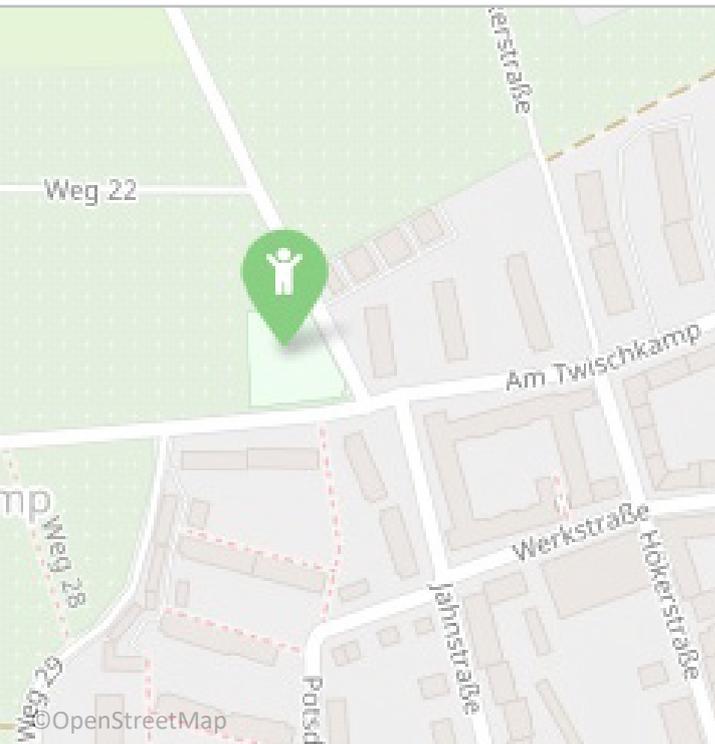
- Durchführung einer Zukunftswerkstatt

Priorität:

Kostenschätzung: 55.950 €



Spielplatz und Bolzplatz Nr. 84 Am Twischkamp / Jahnstraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Twischkamp |
| Spielbezirk | 4 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 1.990 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 15 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Thema „Dschungel“ |

Spielplatzbeschreibung

An der Kreuzung Am Twischkamp/Jahnstraße liegt der gleichnamige Spiel- und Bolzplatz im Stadtteil Twischkamp. Er ist zweiseitig von Blockbebauung umgeben. Auf den anderen beiden Seiten schließen Kleingärten und Grabeland an. Thematisch wurde er nach einer Beteiligung mit dem Thema „Dschungel“ gestaltet. Das vorhandene Spielangebot richtet sich an Kinder bis 9 Jahre, jedoch ist er durch den Bolzplatz auch für ältere Kinder attraktiv. Die Abgrenzung zur Straße erfolgt durch einen Stabgitterzaun. Es gibt kleinere Strauchflächen, die auch als Spielraum dienen können. Es gibt wenige Sitzmöglichkeiten auf dem Platz. Etwas abseits lädt jedoch eine Picknickbank zu längerem Verweilen ein.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Boulderwand und Rutsche, 1 Seilbahn, 1 Dreier-Wackelteller, 1 Wippelement, 1 Vierer-Federwippe, 1 Sandspielwerk, 1 Drehkarussell, 1 Spielskulptur „Tiger“, 1 Balancierschlange, 1 Hängematte, 1 Doppelschaukel, 1 Niedrigseilelement, 1 Balanciertau, 2 Boltore mit Ballfangzäunen



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 7 |

=ganzer Wert =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität

Maßnahmenempfehlungen

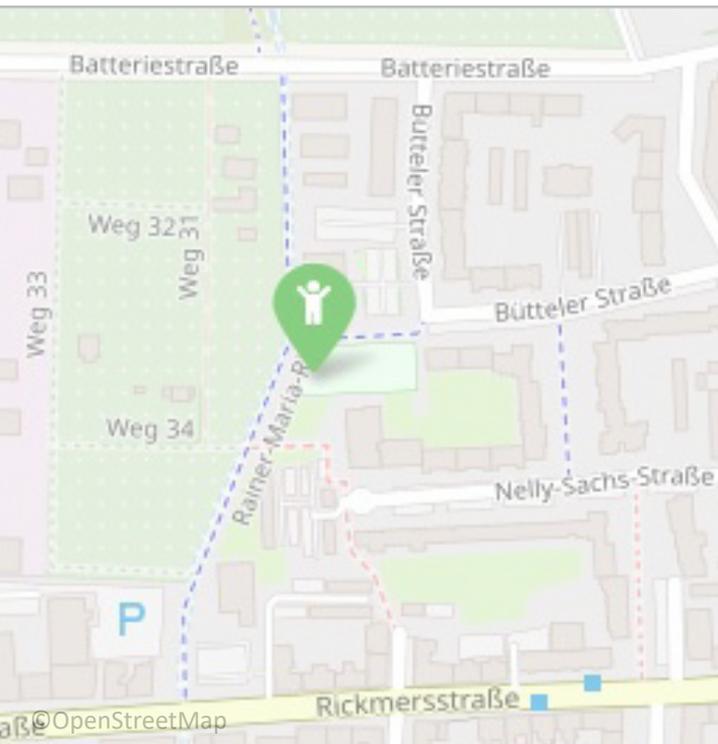
- Anlage von Fahrradabstellmöglichkeiten
- Anlage von Aufenthaltsmöglichkeiten

Priorität:

Kostenschätzung: 5.950 €



Spielplatz Nr. 63 Bütteler Straße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Twischkamp |
| Spielbezirk | 4 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 2.260 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 8 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-Plan N140 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Bütteler Straße liegt an der Fußwegeverbindung zwischen Bütteler und Rickmersstraße. Die umliegende Bebauung hat stellenweise bis zu 10 Geschosse. Er ist von älterem Baumbestand umgeben, der ihn im Sommer aus den Gebäuden schwer einsehbar macht. Die Einfriedung besteht aus einem Holzlattenzaun. Der Spielplatz dient augenscheinlich als Abkürzung zwischen den Gebäuden und/oder Parkplätzen.

Das Angebot richtet sich überwiegend an kleine Kinder. In einem Bereich ist er aber auch an Kinder bis zu 12 Jahren geeignet. Es gibt zahlreiche Sitzmöglichkeiten auf dem Platz.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Hangel-Kletterkombination, 1 Stehkarussell, 1 Vierer-Federwippe, 1 Sandspielhaus, 1 Wackelbalken, 1 Wippelement, 1 Doppelschaukel, 1 Drehscheibe



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist niedrig. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Aktivierung von Mitwirkung und Teilhabe der Bewohner:innen aller Altersgruppen bei Neuanlage des Spielplatzes
- Qualifizierung der Spielangebote
- Attraktivierung des Erscheinungsbildes
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen
- Gliederung der Spielbereiche durch Geländemodellierung und Gehölzstrukturen

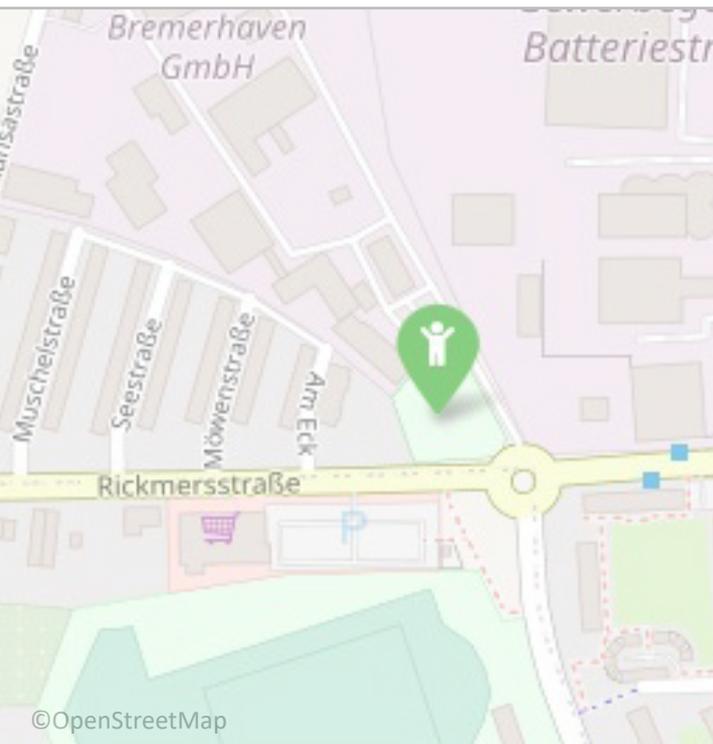
Maßnahmenempfehlungen

- Mitbau- und Pflanzaktionen mit Anwohner:innen sowie Veranstalten von Nachbarschaftsfesten
- Pflanzung von robusten, bespielbaren Gehölzen
- Farbige Gestaltung der Zäune und Bänke
- Schaffung von Sitzmöglichkeiten

Priorität:

Kostenschätzung: 365.330 €

Spielplatz Rickmersstraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Twischkamp |
| Spielbezirk | 4 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 2.700 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 14 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Mischgebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Thema „Taka-Tuka-Land“ B-Pan N 162 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz an der Rickmersstraße, ebenfalls im Stadtteil Twischkamp, liegt zwischen dem Gewerbegebiet Batteriestraße und der Blockbebauung in der gleichnamigen Straße. Der Spielplatz wurde mit dem Thema „Taka-Tuka-Land“ gestaltet. Zentrale Elemente sind ein großer Kletter- und Rutschenturm mit Hangelbrücke und ein Piratenschiff. Eine gestaltete Topografie und Strauchflächen in Richtung der Wohnbebauung geben zusätzliche Spielanreize. Hohen Wiedererkennungswert hat der Spielplatz durch die Palmenskulpturen und die große Pippi Langstrumpf Figur an der Straße. Es gibt auf dem Platz nur sehr wenig Sitz- oder Aufenthaltsmöglichkeiten.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Holzspielschiff mit Rutsche, 1 Kletterhaus mit Rutsche, 1 Hängematte, 2 Stelzenhäuser, 1 Hängebrücke, 1 Doppelschaukel, 1 Vierer-Federwippe, 4 Spielskulpturen „Delphine und Schiffe“, 1 Sandspielwerk „Leuchtturm“, 1 Drehkarussell



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 7 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Optische Abgrenzung zum Verkehrsraum

Maßnahmenempfehlungen

- Integration vielfältiger Sitzmöglichkeiten
- Pflanzung von randlagigen, robusten Gehölzen zum Straßenraum

Priorität:

Kostenschätzung: 19.000 €

Spielplatz Nr. 95

Hilda-Heinemann-Straße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Eckernfeld |
| Spielbezirk | 4 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.100 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 14 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | Thema „Bauernhof“ B-Plan 333 |

Spielplatzbeschreibung

In der Einzelhaussiedlung rund um die Hohenfriedberger Straße befindet sich dieser Spielplatz im Stadtteil Eckernfeld. Mit zahlreichen Spielskulpturen und Spielhäusern ist er thematisch dem Thema „Bauernhof“ gewidmet. Neben den Angeboten für Rollenspiel gibt es mit dem Kletter- und Rutschenturm und der Seilbahn auch Angebote für größere Kinder. Ein Pavillion mit Sitzmöglichkeiten, der für Kinder geeignet ist, steht ebenfalls zur Verfügung. Sitz- oder Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene fehlen jedoch. Es gibt auf der Fläche nur wenige Strauchpflanzungen. Zur umgebenden Bebauung ist der Spielplatz komplett offen gestaltet und durch einen Stabgitterzaun abgegrenzt. Einige der Spielgeräte sind stark in die Jahre gekommen.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterkombination mit Wackelbrücken, Hängematte und Rutsche, 1 Seilbahn, 1 Drehkarussell „Pilz“, 1 Nestschaukel, 2 Wippelemente „Insekten“, 1 Doppelwippe, 4 Spielhäuser „Werkstätten“, 3 Spielskulpturen „Bauernhoftiere“



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input checked="" type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 7.5 |

✗ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Beibehaltung der Funktion als Nachbarschaftstreff
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Erhöhung der Spielqualität
- Schaffung von Rückzugsräumen
- Optische Abgrenzung zum Straßenraum

Maßnahmenempfehlungen

- Errichtung von diversen Sitzmöglichkeiten (z.B. Steinkreis, Sitzbänke)
- Begrünung des Zauns
- Pflanzung von robusten, beispielbaren Gehölzen

Priorität: 

Kostenschätzung: 39.270 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Gaußstraße

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Schaukel, Rutsche (2)
- Bäume/Schatten (2)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- alt, dreckig (Sand) (2)
- Geräte funktionieren nicht (2)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- neuer Sand (2)
- Wasserspiel (1)
- Angebot für Kleine/Jugendliche (Sitzgelegenheiten) (2)
- Klettern/Wippen (2)
- Grill wieder aufbauen (1)

Spielplatz und Bolzplatz Mercatorstraße

- 8 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Tarzanschaukel (6)
- Schaukeln (2)
- Holz-Spielfiguren (2)
- Rutschen (2)
- Treff (1)
- Schöner Spielplatz (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Geräte zu groß f. Kleine (3)
- Tarzanschaukel am WE nicht zugänglich (2)
- Zustand alt (2)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Tarzanschaukel am WE zugänglich (2)
- Angebot f. Kleine (Spielhaus/Holzfiguren zum Reiten/Rutsche/Klettern) (5)
- Sitzmöglichkeit (1)
- Erneuerung (Turm+Nestschaukel) (1)
- höhere Schaukel (1)

Spielplatz Hilda-Heinemann

- 5 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Schön, großzügig, alles, schönes Motto (4)
- engagierte Anwohner (1)
- Seilbahn (2)
- Schaukel (2)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Geräte teilw. in schlechtem Zustand (3)
- Pflegezustand (2)
- wenig Möglichkeiten f. U3 Kinder (1)
- Tierfiguren gruselig (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Fußballplatz (1)
- neue Highlights, Klettertiere (2)
- Holz erneuern, Pflege verbessern (3)
- Angebot U3 (Klettern, Schaukeln) (1)

Spielplatz Rickmersstraße

- 1 Beitrag -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Alles (1)

„Ein wirklich schön gestalterter Spielplatz.“
(Spielplatz Am Twischkamp)

Zwischenfazit zur Online-Beteiligung

Spielplatz und Bolzplatz Am Twischkamp

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Schöner Platz, alles ist super (2)
- Fußballplatz (1)
- Rutsche (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Seilrutsche (1)
- Plastikgerät in Sandkiste (1)
- etwas alt (3)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Erneuerung Farbgestaltung (2)
- größere Rutsche+Karussell (1)
- besser passende Geräte statt Plastik (1)
- mehr Angebot f. Kleine (1)

„Sehr alt, dreckig und die Geräte funktionieren nicht richtig.“
(Spielplatz Gaußstraße)

„Es könnte etwas bunter sein und mehr zum Klettern und erkunden. Es ist om all-gemeinen alles sehr ALT“
(Spielplatz Mercatorstraße)

„Hat eine schöne Größe und ein schönes Motto“
(Spielplatz Hilda-Heinemann)

Im Spielbezirk 4 befinden sich sechs Spielplätze, von denen fünf Spielplätze insgesamt 20 Beiträge erhalten haben. Der Spielplatz Bütteler Straße wurde im Rahmen der Online-Beteiligung nicht kommentiert. Die meisten Beiträge erhielt mit acht Kommentaren der Spiel- und Bolzplatz Mercatorstraße am Freizeittreff Eckernfeld. Der Spielplatz Rickmersstraße erhielt lediglich einen Beitrag ohne konstruktive Vorschläge. Der teilnehmenden Person gefällt schlicht alles am Spielplatz Rickmersstraße.

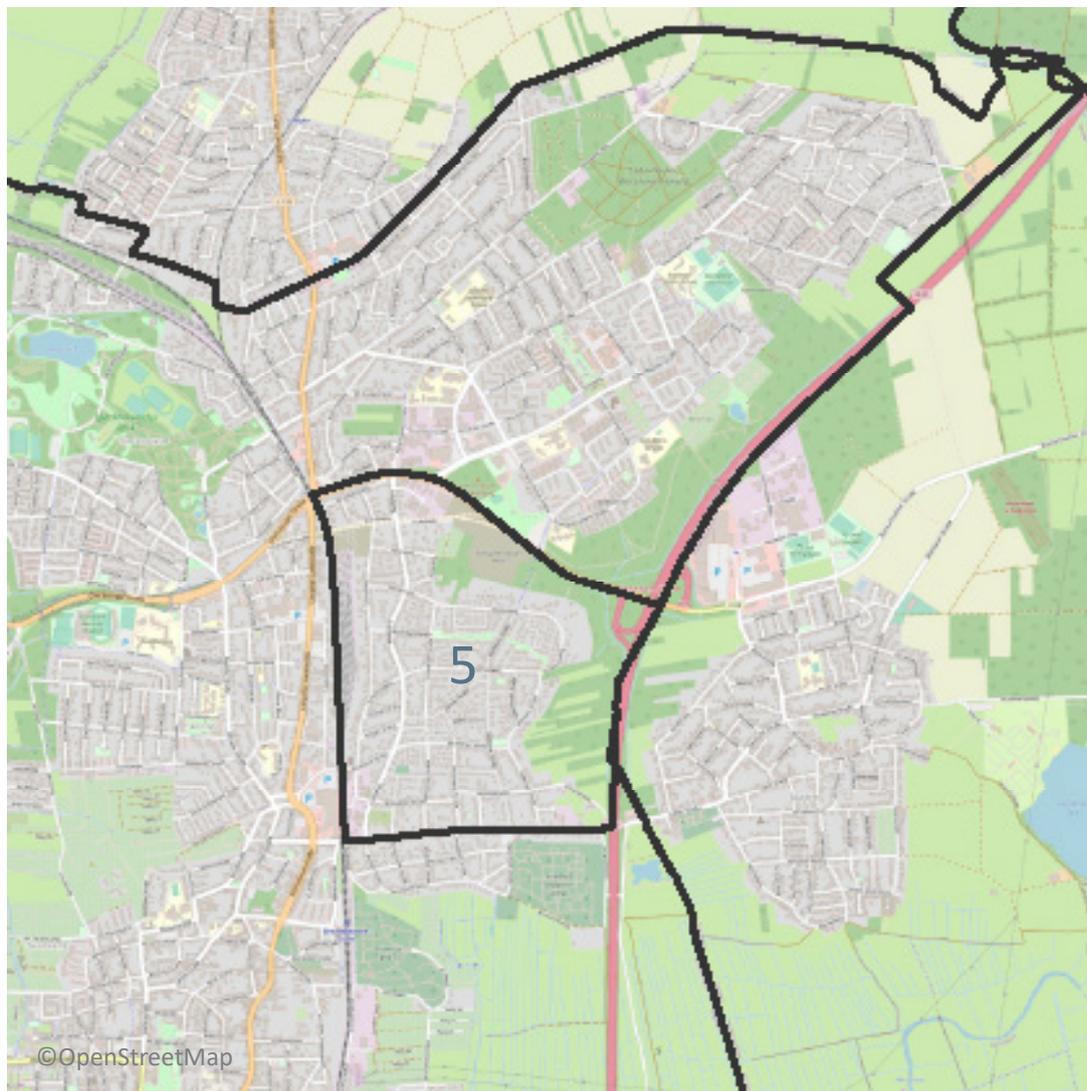
Auf dreiviertel der kommentierten Spielplätze gefällt den Teilnehmer:innen besonders die Schaukel. Dies betrifft die Spielplätze Gaußstraße (2 Beiträge), Mercatorstraße (8 Beiträge) und Hilda-Heinemann-Straße (2 Beiträge). An den Spielplätzen Hilda-Heinemannstraße, Rickmersstraße, Mercatorstraße und Am Twischkamp finden die Teilnehmenden die Plätze insgesamt „schön“ (8 Beiträge). Missfallen erregen dagegen das Alter der Geräte und der Pflegezustand (11 Beiträge).

Für die Tarzanschaukel am Spielplatz Mercatorstraße bemängeln zwei Teilnehmer:innen, dass sie am Wochenende nicht zugänglich ist. Die Gewährleistung der Zugänglichkeit äußern sie als entsprechenden Verbesserungsvorschlag. Für alle vier kommentierten Spielplätze gibt es den Wunsch nach der Schaffung oder Erweiterung von Angeboten für kleine Kinder (gemeint ist U3).

Zusätzlich wurden fünf Beiträge im Spielbezirk 4 verortet. Vier davon betrafen den Wunsch nach Schaffung guter Bolzplätze. Auch auf das Fehlen von weiteren Sportangeboten (Volleyball, Skateplatz, Basketball) und Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene wurde hingewiesen. Die vorhandenen Bolz- und Pausenhofplätze wurden für ihren schlechten Zustand kritisiert. Der fünfte Beitrag wurde auf einem nicht-städtischen Spielplatz (Großer Blink) gesetzt. Viele Kinder spielen demnach täglich auf diesem Spielplatz, wobei das Spielangebot dürftig und teilweise defekt ist.



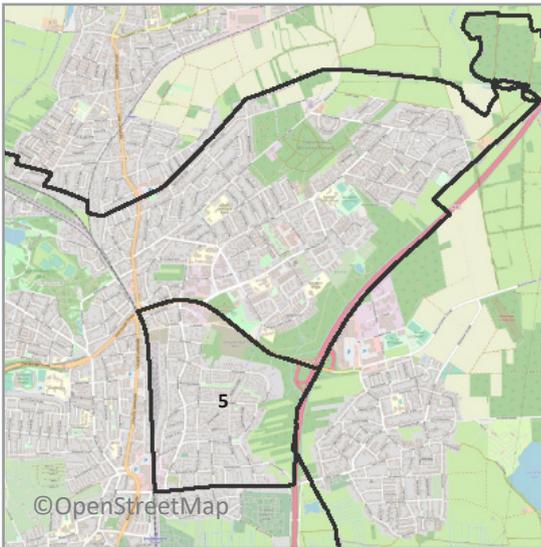
5.5 Spielbezirk 5





Spielbezirk 5

SBS



Lage und Siedlungsstruktur

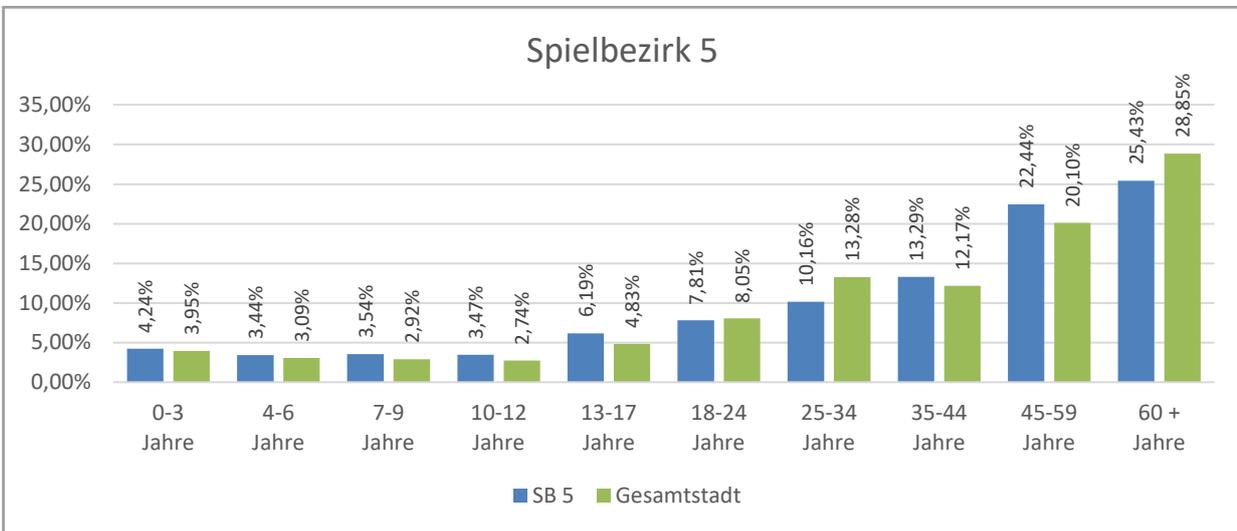
Der Spielbezirk 5 umfasst den Stadtteil Schierholz. Er wird im Norden begrenzt durch die Cherbourger Straße, im Osten durch die A 27. Die südliche Grenze bildet die Spadener Straße, im Westen schließt die Bahnlinie das Gebiet ab. Das Gebiet besteht fast ausschließlich aus Einzelhäusern mit großzügigen Gärten. In Richtung Norden und Westen schirmt ein bewaldeter Grünzug es von den großen Straßen ab. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)

Spiel- und Bewegungsflächenangebot

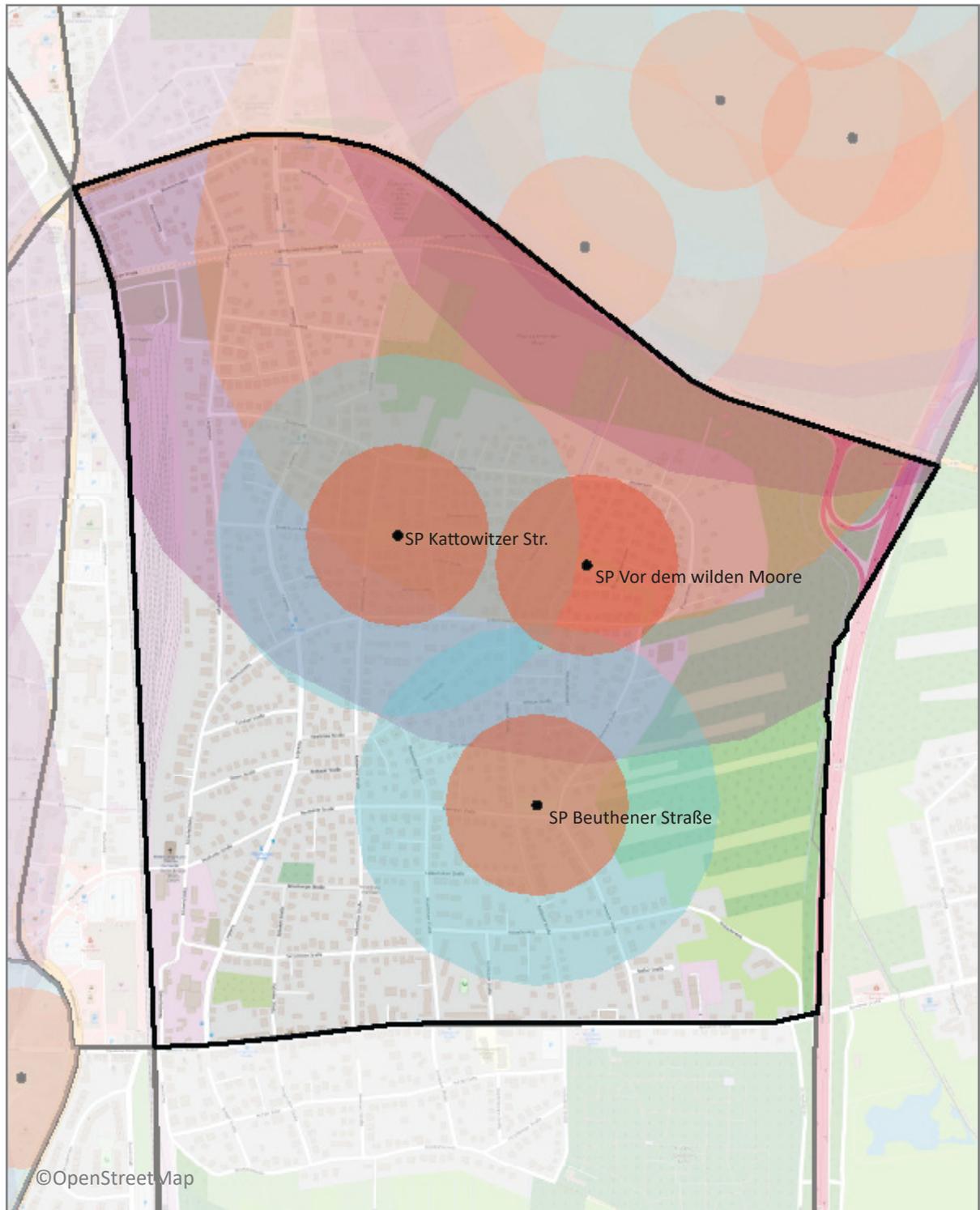
Im Spielbezirk 5 befinden sich drei Spielflächen. Darüber hinaus gibt es keine Bolzflächen oder sonstige Bewegungsflächen.

Bevölkerungsstruktur

Im Spielbezirk 5 leben 6.044 Einwohner:innen mit einem Anteil von 20,88 % unter 18-jährigen. Damit liegt das Schierholzgebiet 3,35 % über dem städtischen Durchschnitt. Auffällig ist dabei der hohe Anteil an 13-17-jährigen mit +1,36%. Weitere deutliche Abweichungen gibt es bei den 45-59-jährigen mit +2,34 % sowie den über 60-jährigen mit -3,43 %. Die Geburtenzahlen im Schierholzgebiet sind rückläufig, es gibt nur einen sehr geringen Anteil an Einwohner:innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)

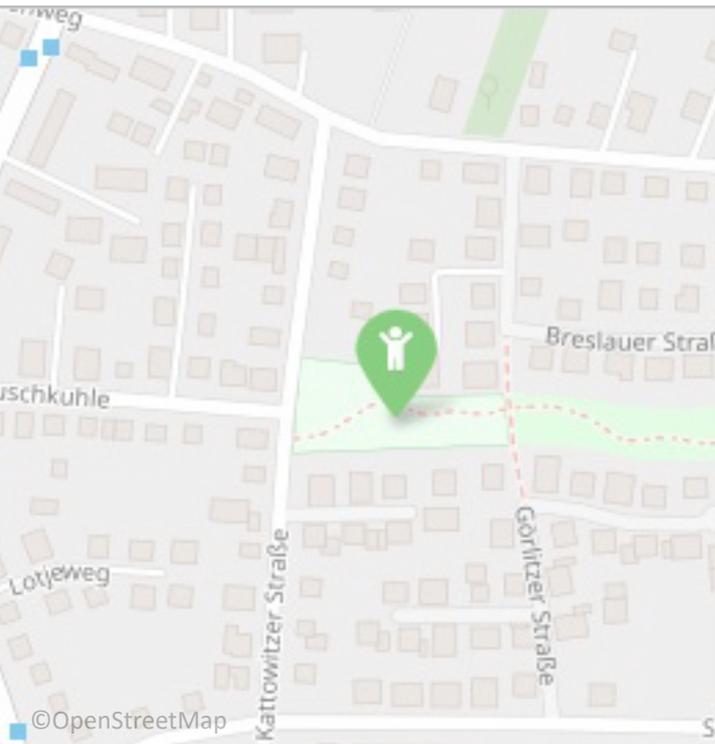


Versorgungsgradanalyse





Spielplatz Nr. 92 Kattowitzer Straße



| | |
|-------------------------------------|--|
| Räumliche Zuordnung | Schierholz |
| Spielbezirk | 5 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 3.670 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 16 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Grünfläche, Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | Thema „Dinosaurier“ B-Plan 359 |

Spielplatzbeschreibung

Am Anfang des Grünzugs zwischen der Kattowitzer Straße und dem Schierholzweg im Stadtteil Schierholz umgeben von Einzelhausbebauung liegt der Dinospieleplatz Kattowitzer Straße.

Thematisch vollständig dem Thema „Dinos“ gewidmet, begrüßt die Nutzer:innen bereits über dem Eingang ein großer Flugsaurier. Weitere Saurierfiguren und -spielgeräte für Kinder bis 12 Jahren sind auf dem Platz zu finden. Die Sandsteinblöcke und die gestaltete Topografie runden die Gesamterscheinung ab. Zahlreiche Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene als auch für Kinder laden zu längerem Aufenthalt ein. Älterer Baumbestand sorgt für schattige Bereiche im Sommer, welcher durch Neupflanzungen in Richtung der Wohnbebauung ergänzt wird. Strauchflächen stehen ebenfalls als Spielraum zur Verfügung.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Wackelleiter und Rutsche, 1 Dreier-Schaukel, 1 Drachen-Reifenschaukel, 1 Nestschaukel, 2 Matschtische, 1 Sandspiel-Bagger, 1 Kletterdrache, 1 Balancier-Dinosaurier, 1 Spielskulptur „Dinoeier“, 1 Spielskulptur „Dino“, 1 Seilbahn, 1 Wackelsteg, 1 Wackelbrett, 1 Drehkarussell, 1 Tischtennisplatte



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input checked="" type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 9 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Beibehaltung der Funktion als Mittelpunktplatz
- Erhöhung der Spiel- und Aufenthaltsqualität
- Wegeverknüpfung mit dem Spielplatz Vor dem wilden Moore

Maßnahmenempfehlungen

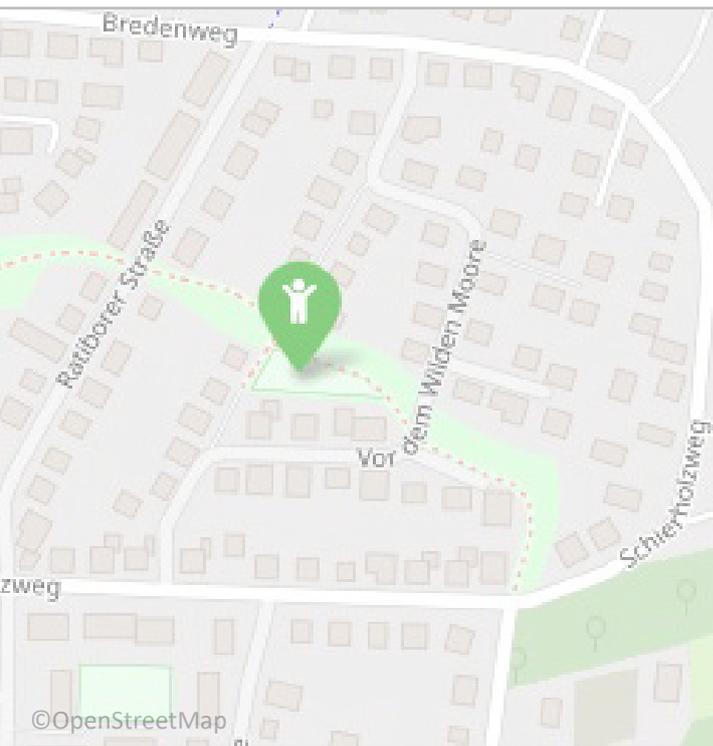
- Ergänzung der beispielbaren Gehölzstrukturen
- Ersatz abgängiger Spiel- und Sitzmöglichkeiten
- Integration eines Spielbandes / wegebegleitenden Spiels zwischen den Spielplätzen Kattowitzer Straße und Vor dem wilden Moore (ohne Kostenschätzung)

Priorität:

Kostenschätzung: 35.700 €

Spielplatz Nr. 99

Vor dem wilden Moore



| | |
|-------------------------------------|--|
| Räumliche Zuordnung | Schierholz |
| Spielbezirk | 5 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 780 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 4 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Grünfläche, Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan 342 |

Spielplatzbeschreibung

Ebenfalls im Grünzug zwischen der Kattowitzer Straße und dem Schierholzweg im Stadtteil Schierholz liegt der Spielplatz „Vor dem wilden Moore“. Dieser ist ebenso von Einzelhausbebauung umgeben.

Entlang des Weges reihen sich unter den älteren Eichen einige Spielangebote für Kinder bis sechs Jahre, die im Vorbeigehen kurz bespielt werden können. Anreize für einen längeren Aufenthalt gibt es nicht. In Richtung der Wohnbebauung ist der Spielplatz mit Sträuchern abgepflanzt. Ansonsten ist er offen gehalten und nicht eingefriedet. Gegenüber dem Weg läuft eine Entwässerungsmulde.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Reckstangen und Rutsche, 1 Schaukel, 2 Wippelemente



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3.5 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

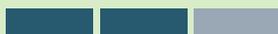
Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Wegeverknüpfung mit dem Spielplatz Kattowitzer Straße

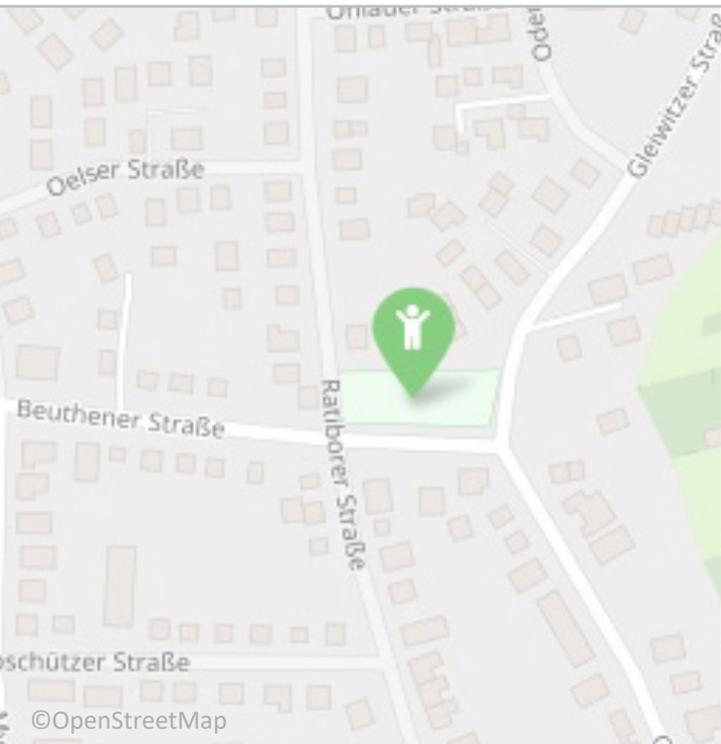
Maßnahmenempfehlungen

- Integration eines naturnahen Balancier- und Kletterelements für Kleinkinder (z.B. Niedrigseilgarten)
- Integration eines Spielbandes / wegebegleitenden Spiels zwischen den Spielplätzen Kattowitzer Straße und Vor dem wilden Moore (ohne Kostenschätzung)

Priorität: 

Kostenschätzung: 16.660 €

Spielplatz Nr. 8 Beuthener Straße



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Schierholz |
| Spielbezirk | 5 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 2.480 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 7 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan 358 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich im östlichen Rand des Stadtteils Schierholz zwischen der Ratiborer und der Gleiwitzer Straße.

Allseitig eingefriedet mit einem Lattenzaun und mit einigen älteren Bäumen ist der Spielplatz ansonsten frei von Strauchbepflanzung. Das Angebot richtet sich, insbesondere mit der Seilbahn und der Drehwippe, an Kinder bis 12 Jahre. Darüber hinaus gibt mit dem Sandbereich ein Angebot für die U3-Kinder. Eine Hügelstruktur grenzt den Spielbereich zur freien Rasenfläche im Osten des Platzes ab, welche augenscheinlich stark zum Bolzen genutzt wird. Zum Straßenraum wird die Spielwiese durch eine Zaunanlage abgegrenzt, die jedoch den Ball nicht einfängt und daran hindern, auf die Straße zu gelangen.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterkombination mit Doppelschaukel und Rutsche, 1 Stehkarussell, 1 Vierer-Federwippe, 1 Seilbahn, 1 Dreier-Stufenreck, 1 Wippelement, 1 Sandspiel-Bagger,



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3.5 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität für ältere Kinder und Schaffung eines Bewegungsangebots für Jugendliche
- Optische Abgrenzung zum Straßenraum
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen

Maßnahmenempfehlungen

- Integration von Spiel- und Bewegungselementen für ältere Kinder und Jugendliche (z.B. Boden-Trampolin, Slackline)
- Pflanzung einer Heckenstruktur zur Begrenzung der östlichen Freifläche
- Ersatz von abgängigen Sitzelementen
- Pflanzung von beispielbaren, robusten Gehölzstrukturen

Priorität:

Kostenschätzung: 36.890 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Kattowitzer Str.

- 5 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Thema Dinos (3)
- Lage, Aufteilung (2)
- Seilbahn (2)
- Picknickbereich (1)
- Reifenschaukel (1)
- Kleinkindschaukel mit Bügel (1)
- Zaun zur Straße (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Zustand der Geräte, alt, defekt (4)
- Rastplatz nicht mehr schön (1)
- das Angebot f. 2-5 Jährige (1)
- eher für ältere Kinder (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Erneuerung, Reinigung der Geräte (4)
- Picknickbereich erneuern (2)
- Angebot für Kleinere erweitern (2)
- Sand auffüllen (1)
- Seilbahn (1)
- Wiesen als Nutzgarten anlegen (1)

Spielplatz Vor dem wilden Moore

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Rutsche (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Schaukel ist nicht mehr nutzbar (2)
- Balancierstange wurde nicht ersetzt (1)
- alles morsch und alt (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Erneuerung Schaukel (2)
- Erneuerung Balancierstange (2)
- neue Geräte (2)
- Rutsche (1)
- Grunderneuerung (1)

Spielplatz Beuthener Str.

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- fast alles (1)
- Sicherheit, eingezäunt, gut überschaubar (1)
- Grünfläche, Aufteilung (1)
- Sauberkeit (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- gefährlich, weil Fußball auf Straße rollt (1)
- zu wenig Auswahl (1)
- Reckstangen nicht nutzbar (1)
- Bagger schwergängig (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Höherer Zaun am Bolzplatz (1)
- Klettermöglichkeiten, Partnerschaukeln, Nestschaukeln (1)
- besonderes Angebot für die Kleineren (1)

„Mehr klettermöglichkeiten, Partnerschaukeln, Nestschaukeln für die kleineren, experimentierflächen zum schütten, umfüllen, ausprobieren, malwände für Kreide...“

(Spielplatz Beuthener Straße)

Zwischenfazit der Online-Beteiligung

Im Spielbezirk 5 befinden sich drei Spielplätze, die im Rahmen der Beteiligung insgesamt 10 Beiträge erhalten haben. Darüber hinaus gab es keine zusätzlichen Verortungen.

Der mit 5 Beiträgen am häufigsten kommentierte Spielplatz liegt an der Kattowitzer Straße. Hier überzeugen vor allem der Themenschwerpunkt Dino mit 3 Beiträgen und die Seilbahn mit 2 Beiträgen. An der Beuthener Straße sind es Eigenschaften wie Sauberkeit, gute Überschaubarkeit und Sicherheit (Zaun), die zum positiven Bild des Spielplatzes beitragen. Der „tolle Zaun“ wurde auch auf dem Spielplatz Kattowitzer Straße gelobt.

Bemängelt werden bei den Spielplätzen Kattowitzer Straße und Vor dem wilden Moore, dass die Geräte alt und defekt sind. Ebenso negativ fällt die demontierte Schaukel auf dem Spielplatz Vor dem wilden Moore auf. An der Beuthener Straße wird gewünscht, dass es am Bolzplatz (Anm.: östliche freie Rasenfläche, die offensichtlich zum Bolzen genutzt wird) einen höheren Zaun geben soll, damit die Bälle nicht auf die Straße fliegen.

Der Wunsch nach weiteren Angeboten für kleinere Kinder betrifft im Rahmen von insgesamt 3 Beiträgen den Spielplatz Kattowitzer Straße und den Spielplatz Beuthener Straße. Eine Reinigung oder Erneuerung der Geräte wird für die Spielplätze Kattowitzer Straße (4 Beiträge) und Vor dem wilden Moore (2 Beiträge) gewünscht. Die Schaffung bzw. Erneuerung spezieller Schaukeln würden an der Beuthener Straße und Vor dem wilden Moore begrüßt.

Im Spielbezirk 5 wurden keine weiteren Ideen und Wünsche verortet.

„Die Grünflächen, die Aufteilung, Sauberkeit. Nicht zu gefährlich für jüngere Kinder. Wir gehen oft mit Kitakindern dort hin. Er ist gut überschaubar und eingezäunt.“
(Spielplatz Beuthener Straße)

„Alles nochmal neu machen mit neuer Schaukel, Rutsche und Balanzierstange.“
(Spielplatz Vor dem wilden Moore)

„Vorhandene Geräte auffrischen, Angebot für die ganz kleinen erweitern, angrenzende Wiesen als Nutzgarten anlegen (Obstbäume,...)“
(Spielplatz Kattowitzer Straße)



5.6 Spielbezirk 6

SB 6





Spielbezirk 6



Lage und Siedlungsstruktur

Der Spielbezirk befindet sich zwischen der Columbusstraße und der Weser und umfasst die sog. Havenwelten. Geprägt ist er überwiegend durch das touristische Zentrum der Stadt mit Museen, Zoo und Einkaufszentrum. Entlang der östlichen Kante des Hafenbeckens stehen zudem moderne Blockbauten mit Wohn- und Gewerbenutzung.

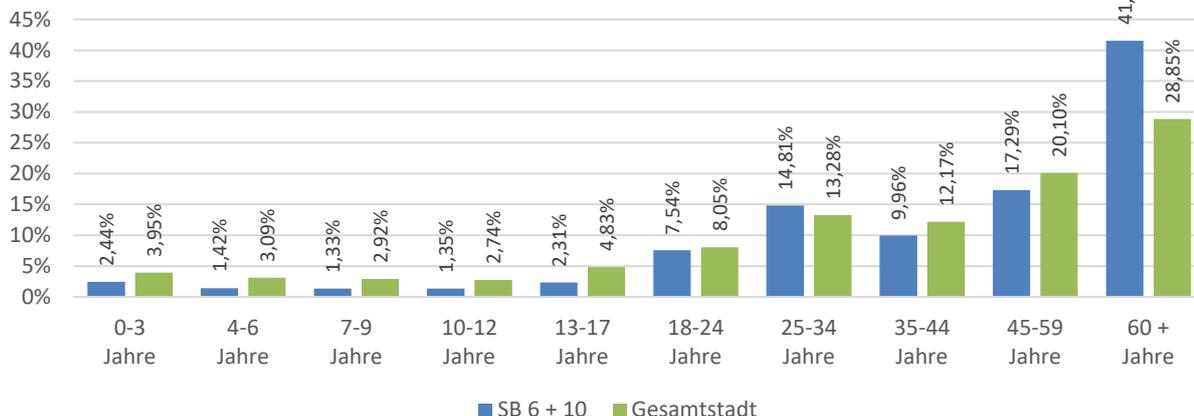
Bevölkerungsstruktur

Im Zentrum der Stadt leben 5.490 Bewohner:innen. Besonders auffällig ist hier der sehr geringe Anteil der unter 18-jährigen mit nur knapp der Hälfte des städtischen Durchschnitts (-8,86 %) sowie einem sehr hohen Anteil an über 60-jährigen mit +12,7%. In den mittleren Jahren 18-59 ist die Verteilung hingegen durchschnittlich.

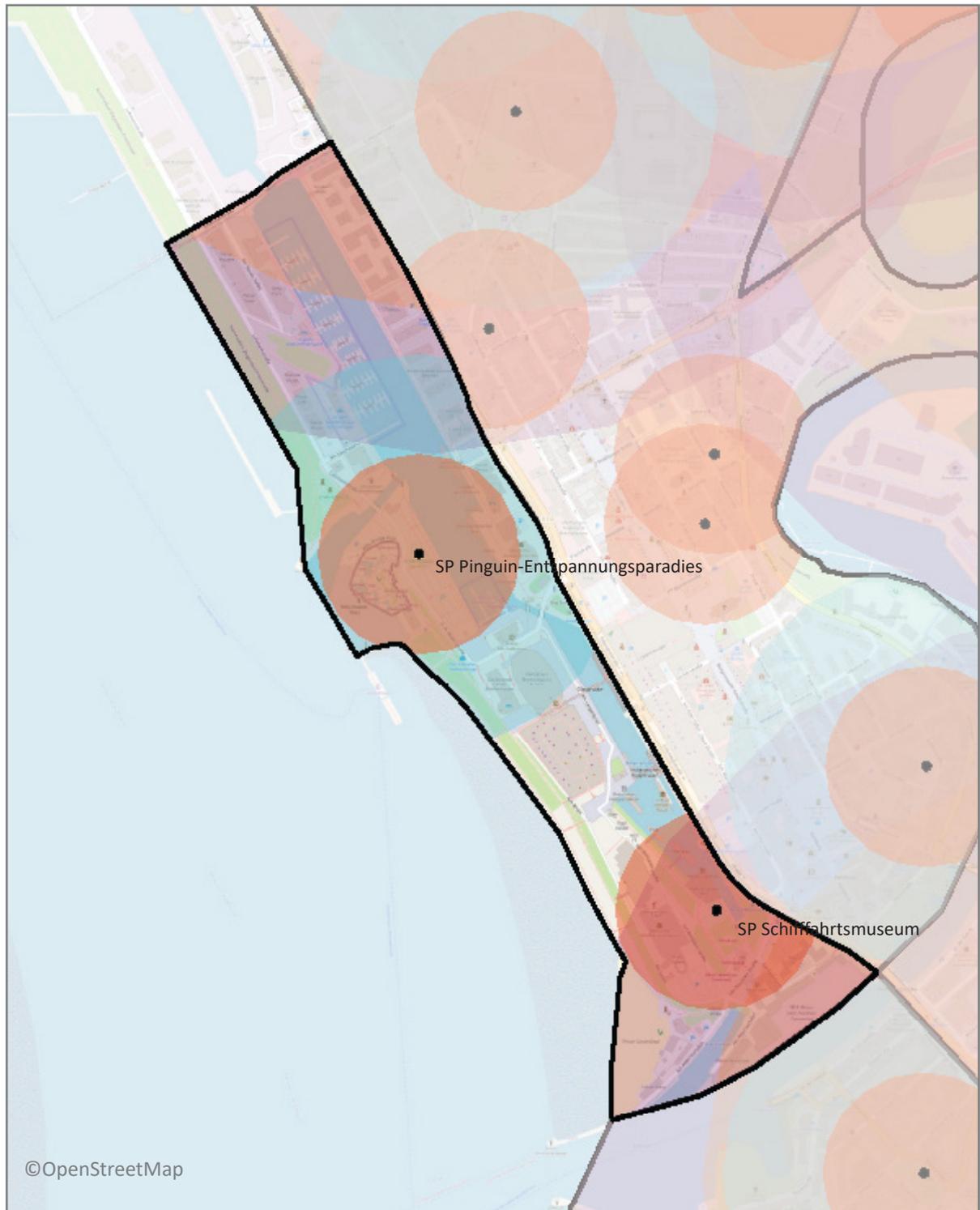
Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Im Spielbezirk 6 befinden sich zwei Spielflächen. Es sind keine weiteren Bewegungsflächen vorhanden.

Spielbezirk 6+10 (Stadtteil Mitte Süd)

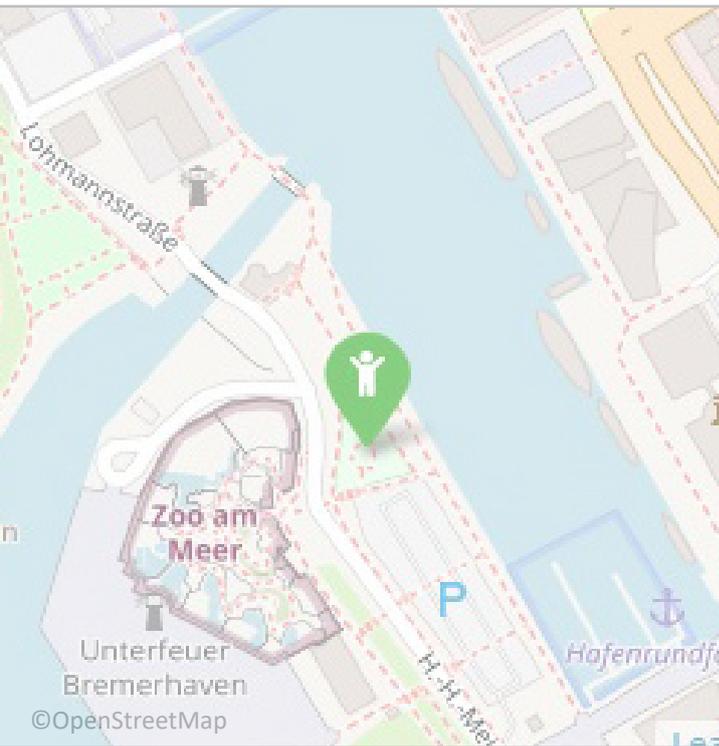


Versorgungsgradanalyse





Spielplatz Pinguin-Entspannungsparadies



| | |
|-------------------------------------|------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Mitte |
| Spielbezirk | 6 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | ca. 970 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 3 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Hafen |
| Besondere Merkmale | Thema: „Pinguine“ |

Spielplatzbeschreibung

Vor dem Zoo am Meer in den Havenwelten im Stadtzentrum befindet sich dieser Spielplatz, der im Zuständigkeitsbereich der BEAN liegt. Aufgrund seiner präsenten Lage wird er mit in die Betrachtung einbezogen.

Der hohe Kletterturm mit Seilbrücke und Röhrenrutsche ist ein Blickfang am Neuen Hafen. Die Klettermöglichkeiten aus Sandsteinblöcken mit Pinguinskulpturen und Hängematten unter Palmen verdeutlichen das Thema des Platzes. Ergänzt wurde der Platz um ein Rollstuhlfahrerkarussell, das augenscheinlich auch viel genutzt wird. Es wurde jedoch auf der Rasenfläche platziert, so dass diese sich rundum sehr stark wegspielt hat und somit nicht selbstständig von der eigentlichen Zielgruppe, den Rollstuhlfahrer:innen, genutzt werden kann.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Röhrenrutsche, 1 Rollstuhl-Karussell, 1 Kletternetz-Hängemattenkombination



Bewertung der Spielraumqualitäten

| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4.5 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

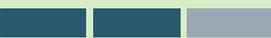
Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

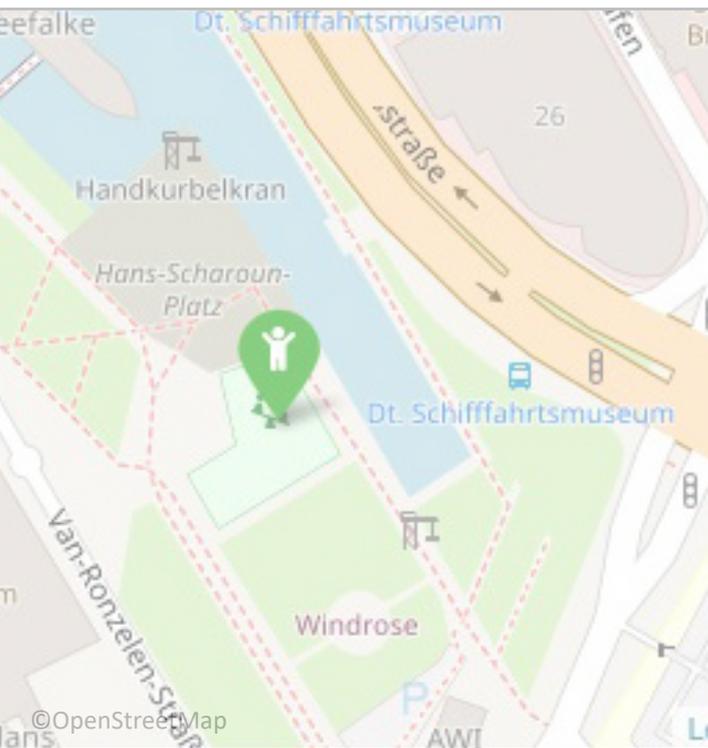
- Integration eines Spielelements für Kleinkinder (z.B. Boden-Trampolin)
- Sanierung der Fläche um das Karussell (z.B. Erweiterung des EPDM-Belags)
- Pflanzung von Gehölzen zur Teilverschattung der Spiel- und Sitzbereiche

Priorität: 

Kostenschätzung: 30.940 €



Spielplatz Nr. 101 Schiffahrtsmuseum



Räumliche Zuordnung Mitte

Spielbezirk 6

Flächentyp Spielplatz

Flächengröße ca. 1.190 m²

Alterszuordnung 0 - 9 Jahre

Anzahl Spielgeräte 8

Umliegende Siedlungsstruktur Hafen

Besondere Merkmale Thema „Schiff“
B-Plan 314

Spielplatzbeschreibung

Neben dem Hans-Scharoun-Platz direkt vor dem Schiffahrtsmuseum liegt der Spielplatz im Zentrum der Stadt. Er befindet sich ebenfalls in der Zuständigkeit der BEAN. Dieser wird ebenso, wie auch das Pinguin-Entspannungs-Paradies, mitbetrachtet.

Thematisch ist er mit seinen beiden großen Spielschiffen an das Schiffahrtsmuseum angelehnt. Hinzu kommen zahlreiche Wipptiere und Schaukeln. Zu den umliegenden, fast autofreien Flächen hat der Spielplatz keine Einfriedung. Es gibt auf der Fläche kaum Sitz- oder Aufenthaltsmöglichkeiten und keinen Schatten.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Spielschiff mit Wackelbrücke und Rutsche, 1 Kletterschiff, 1 Doppelschaukel, 1 Vierer-Federwippe, 3 Federwippelemente, 1 Drehscheibe



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 2 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

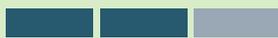
Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Erhöhung der Spielqualität für ältere Kinder und Schaffung eines Bewegungsangebots für Jugendliche
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen

Maßnahmenempfehlungen

- Integration von Sitzmöglichkeiten und Holz-Sitzaufgaben auf der Mauer
- Verschattungsmaßnahmen an Spiel- und Sitzbereichen (z.B. Pflanzung von Gehölzen / Anlage einer Pergola mit sinnesanregenden Elementen)
- Prüfen einer Erweiterung des Spielraumes auf südliche Rasenfläche (z.B. nutzungs offene Elemente zum Klettern, Balancieren und Begegnen)

Priorität: 

Kostenschätzung: 76.160 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Pinguin-Entspannungs-Paradies

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Rutsche (2)
- Karussell (2)
- Schöne Gestaltung (1)
- Sprachröhre (1)
- Hängematten (1)
- Angebot f. Kinder mit Beeinträchtigungen (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- fehlender Kleinkindbereich (1)
- zu wenig Sitzplätze (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- U3 Angebot Klettern, Schaukel (1)
- Spielhaus für kleinere Kinder (2)
- Rutsche für kleinere Kinder (2)
- Trampolin (1)
- größere Kletterwand (1)

Spielplatz Schifffahrtsmuseum

- 8 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Kletterschiff, Spielschiff (5)
- gepflegt, sauber (4)
- großer Platz, (sehr) schön (4)
- gute Geräte, viele Spielmöglichkeiten (2)
- Schaukel (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- altes Schiff war schöner/größer, weniger Kreativität nach Umbau (2)
- Geräte reichen oft nicht (1)
- keine Abtrennung zum Wasser (1)
- wenig Sitzmöglichkeiten (1)
- wenig Schatten (1)
- der Kleinkindbereich (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Wasserspielplatz (2)
- Erweiterung auf Rasenfläche (2)
- Abenteuerspielplatz (1)
- Sitzmöglichkeiten (2)
- Geräte mit Hafenbezug (3)
- Erweiterung U3-Angebot (1)
- (Nest-) Schaukel für kleinere Kinder (2)
- Rutsche für kleinere Kinder (2)
- großes Trampolin (1)
- Erweiterung für ältere Kinder (2)
- Angebote für ältere Kinder (Slackline, Fußball, Basketball, Ninja-Parcours, Skateanlage für Stunt-Scooter, Klettern) (6)

„Die schöne Gestaltung und das es Spielmöglichkeiten gibt für Kinder mit Einschränkungen.“
(Spielplatz Pinguin-Entspannungs-paradies)

Zwischenfazit der Online-Beteiligung

Die beiden Spielplätze im touristischen Zentrum Bremerhavens wurden mit insgesamt 11 Beiträgen kommentiert, wovon ein Beitrag per E-Mail einging. Der Spielplatz am Schifffahrtsmuseum erhielt dabei mit 8 Einträgen deutlich mehr Beiträge als das Pinguin-Entspannungs-Paradies. Darüber hinaus gab es keine zusätzlichen Verortungen.

Besonders gefällt den Teilnehmenden, dass beide Plätze eine schöne Gestaltung mit guten Geräten und vielen Spielmöglichkeiten aufweisen. Beim Pinguin-Paradies hebt ein Beitrag zudem die Spielmöglichkeit für Kinder mit Beeinträchtigungen hervor.

Bemängelt wird vor allem beim Spielplatz am Schifffahrtsmuseum, dass der Platz nach dem Umbau weniger Spielmöglichkeiten und Kreativität bietet. Zudem gäbe es bei beiden Spielplätzen zu wenig Sitzmöglichkeiten.

Gewünscht werden mehr Angebote für kleine Kinder, bzw. U3-Kinder (insgesamt 10 Beiträge).

Besonders hervorzuheben sind die ausführlichen beschriebenen Wünsche nach Vergrößerung des Angebotes für ältere Kinder mit Erweiterung der Fläche am Schifffahrtsmuseum (Slackline, Fußball, Basketball, Ninja-Parcours, Skateanlage für Stunt-Scooter, Klettern).

Auf beiden Plätzen fände ein Trampolin ebenfalls Anklang. Zwei Teilnehmer:innen schlagen für das Schifffahrtsmuseum außerdem einen Wasserspielplatz oder Geräte mit Hafenbezug (3 Beiträge) vor.

Im Spielbezirk 6 wurden keine weiteren Ideen und Wünsche verortet.

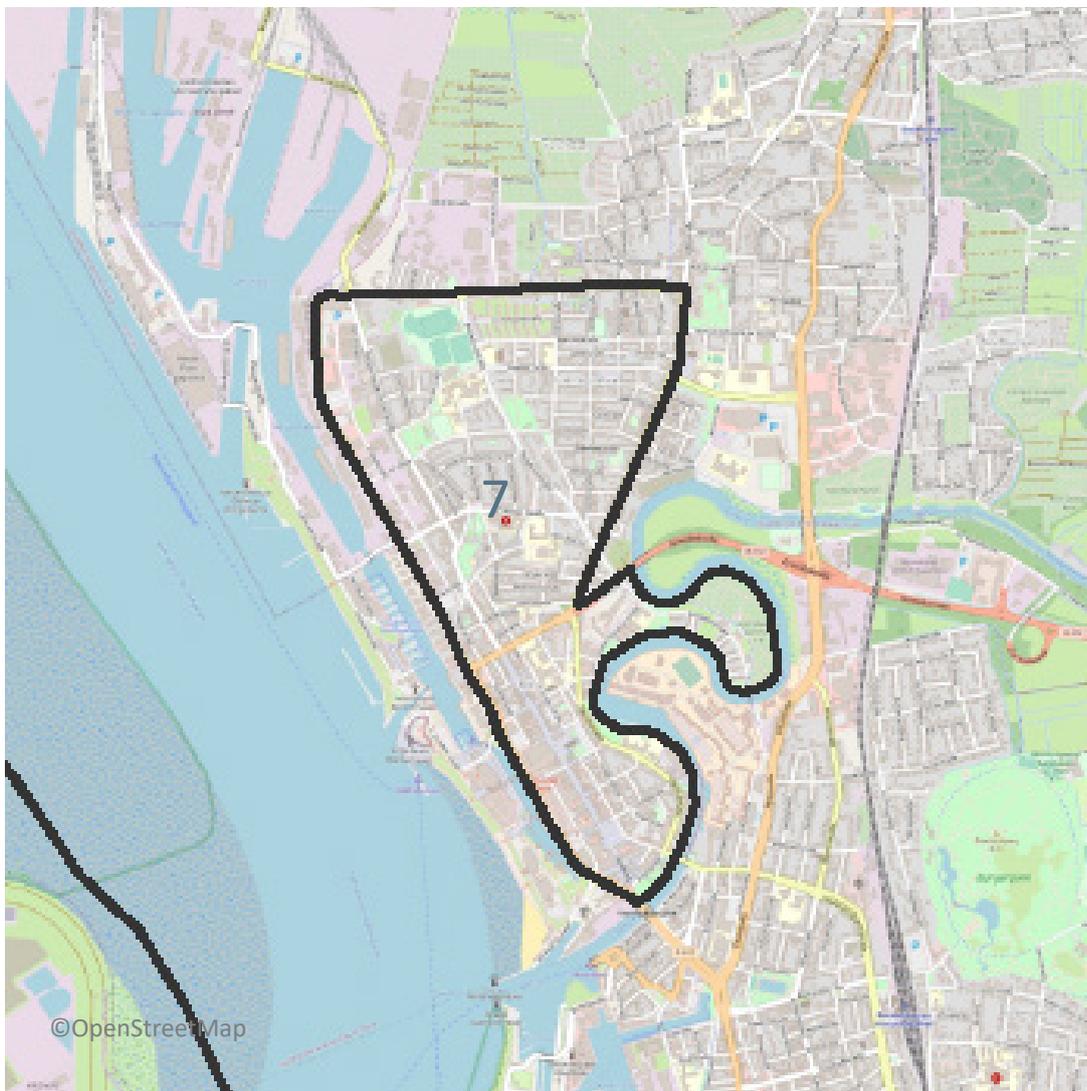
„Allgemein sehr schön Viele spielmöglichkeiten Sauber sehr gepflegt schön Aquarium“
(Spielplatz Schifffahrtsmuseum)

„Mehr Möglichkeiten zum Klettern, spannendere Geräte auch für etwas größere Kinder Ein maritimer Wasserspielplatz wie in Hamburg in der Hafencity wäre toll“
(Spielplatz Schifffahrtsmuseum)

„Auf der Wiese auch Sachen für größere Kinder , Z.B Fußballtor oder Basketballtor Slakline zum Balancieren. Ninja Parkour wäre toll wie bei Ninja Warrior.“
(Spielplatz Schifffahrtsmuseum)



5.7 Spielbezirk 7





Spielbezirk 7



Lage und Siedlungsstruktur

Der Spielbezirk umfasst die Stadtteile Goethequartier und Mitte. Er wird begrenzt von der Rickmersstraße im Norden, der Hafensstraße und der Geeste im Osten, sowie der an die Geeste anschließende Columbusstraße im Westen. Besonders das Goethequartier ist geprägt von gründerzeitlicher Blockbebauung und einer hohen Bevölkerungsdichte. Im Süden sind es Wohnblöcke und Blockrandbebauung aus der Nachkriegszeit sowie das Columbuscenter, die das Stadtbild prägen. Es gibt außerdem einen hohen Anteil an sog. Schrottimmobilen.

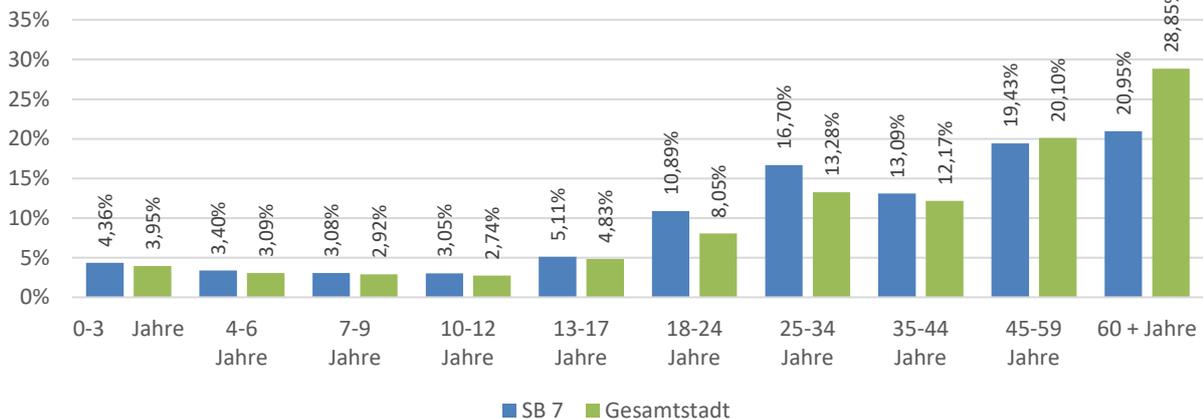
Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Im Spielbezirk 7 befinden sich 15 Spielflächen, bzw. Spielplätze. An zwei dieser Standorten befinden sich zusätzlich Bolzplatz und Streethockeyfeld.

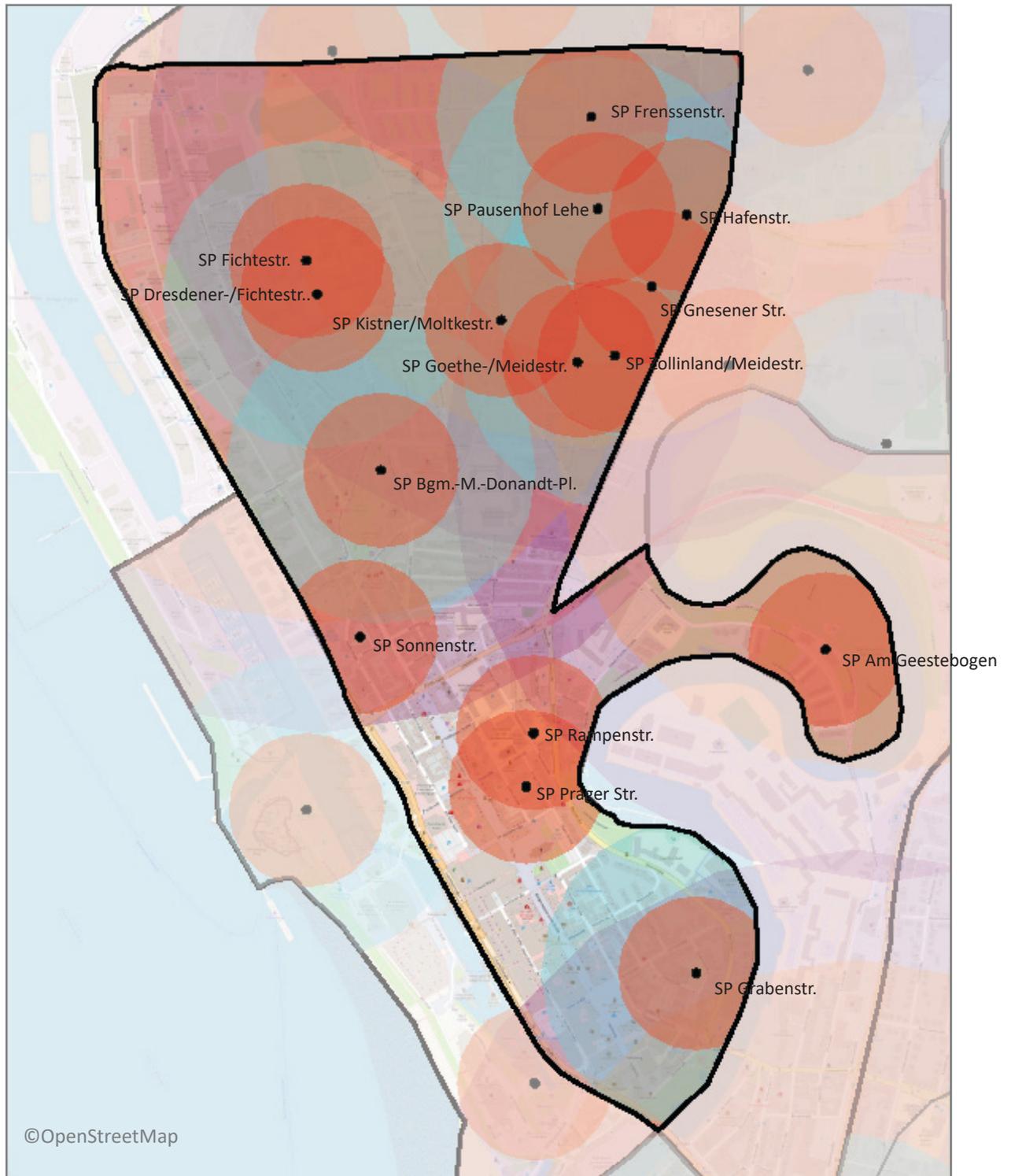
Bevölkerungsstruktur

Spielbezirk 7 hat mit 15.608 Einwohner:innen die dritthöchste Einwohnerzahl der Stadt. 19 % der Menschen sind dabei unter 18 Jahre, das entspricht einer Abweichung von weniger als 0,5 % unterhalb des gesamtstädtischen Durchschnitts. Hier leben in absoluten Zahlen die meisten Kinder und Jugendlichen sowie die meisten Einwohner:innen mit ausländischer Staatsbürgerschaft. Der Anteil der SGB-II-Empfänger liegt bei >50%. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)

Spielbezirk 7



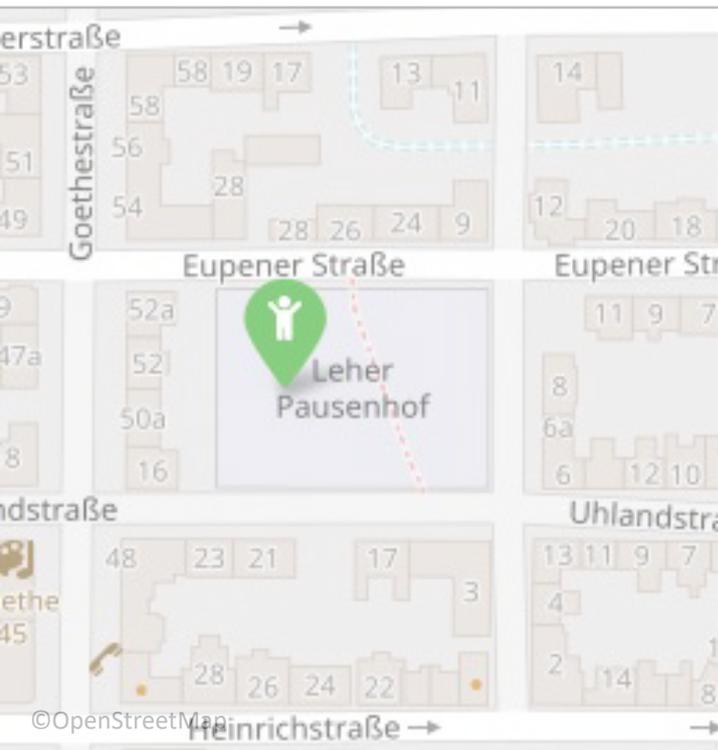
Versorgungsgradanalyse





Spielplatz Nr. 96

Pausenhof Lehe



| | |
|-------------------------------------|--|
| Räumliche Zuordnung | Lehe |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 3.440 m ² |
| Alterszuordnung | 0-12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 6 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Brunnen, flutbare Fläche, Farbgestaltung B-Plan 412 |

Spielplatzbeschreibung

Auf dem Gelände der ehemaligen Deichschule im dicht bebauten Viertel Goethestraße befindet sich der Spielplatz Pausenhof Lehe. Auf dem Spielplatz gibt es ein pädagogisches Angebot. Zudem ist die Quartiersmeisterei hier aktiv und betreut u.a. das urban gardening. Neben einem Spielbereich stehen hier große Flächen für freies Spiel oder Veranstaltungen zur Verfügung. Außerdem ist eine Brunnenskulptur als Wasserspielobjekt und eine große flutbare Fläche vorhanden. Das Angebot an Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten ist vielfältig. Der Pausenhof Lehe wird sehr gut angenommen. Der Platz ist mit einem hohen Stabgitterzaun vollständig eingefriedet und wird nachts verschlossen.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Brunnen, 1 Kletterkombi mit Rutsche, 1 Nestschaukel, 2 Spielskulpturen, 1 Sandspielwerk



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 8 |

☒ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Stärkung des Klimas und der Resilienz gegenüber Starkregenereignissen (Machbarkeitsprüfung)
> Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen
- Erhöhung der Spielqualität

Maßnahmenempfehlungen

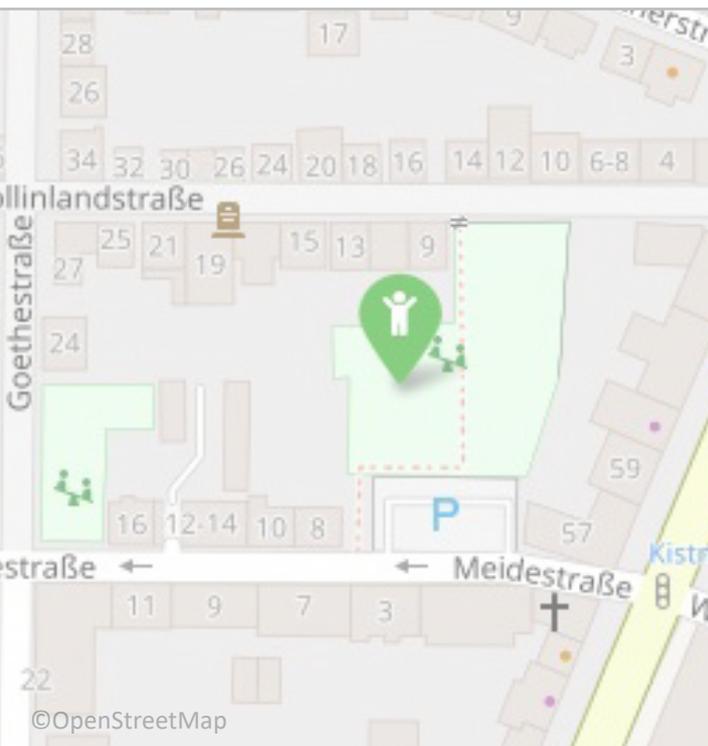
- Teilentsiegelung der Pflasterflächen zur Anlage von Gehölzflächen
- Standortverbessernde Maßnahmen für die vorhandenen Bäume
- Erweiterung des Wasserspielbereichs

Priorität:

Kostenschätzung: 178.500€



Spielplatz Nr. 87 Zollinland- / Meidestraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Lehe |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 2.740 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 8 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-Plan 233 |

Spielplatzbeschreibung

An der Fußwegeverbindung zwischen Zollinland- und Meidestraße gelegen befindet sich dieser Spielplatz ebenfalls im Quartier Goethestraße. Durch die Wegeverbindung wird der Spielplatz in den Kleinkinderbereich und den Bereich für größere Kinder geteilt. Der Kleinkinderbereich ist mit einem Stabgitterzaun eingefriedet und bietet auf einer großen Sandspielfläche ein gutes Angebot für diese Altersgruppe. Der gegenüberliegende Bereich ist offen und mit einem derzeit stark abgespielten Holzhäckselbelag versehen. Zudem steht eine größere Rasenfläche für freies Spiel zur Verfügung. Zur Straße ist die Fläche mit einem hohen Stabgitterzaun gesichert, die beiden Tore werden nachts verschlossen.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Rutsche, 1 Dreier-Schaukel, 1 Doppel-Kleinkindschaukel, 1 Sandspielwerk, 2 Matschtische, 1 Drehkarussell, 1 Vierer-Federwippe



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

✗ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Schaffung von Rückzugsräumen
- Erhalt der freien Wiesenfläche als Möglichkeitsraum

Maßnahmenempfehlungen

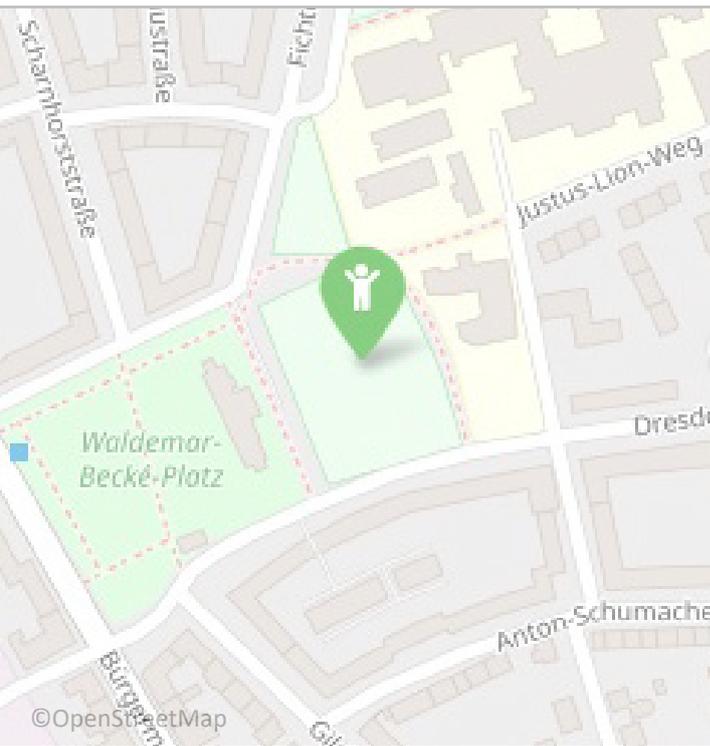
- Anlage eines überdachten Aufenthaltsbereichs mit diversen Sitzmöglichkeiten (z.B. Bänke, Bruchsteine)
- Integration wegebegleitender, naturnaher Balancierelemente
- Anlage eines Balancier-Kletter-Parcours für ältere Kinder
- Anlage einer naturnahen, beispielbaren Einfassung des Sandspielbereichs
- Pflanzung von robusten, beispielbaren Gehölzen

Priorität:

Kostenschätzung: 61.880 €



Spielplatz und Bolzplatz Nr. 30 Dresdener- / Fichtestraße



| | |
|-------------------------------------|---|
| Räumliche Zuordnung | Mitte |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 7.260 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 13 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Fußballplatz, Streethockey und Streetball |

Spielplatzbeschreibung

Zwischen der Kita Dresdener Straße und dem Waldemar-Becké-Platz liegt dieser weitläufige Spielplatz unter altem Baumbestand im Stadtteil Mitte-Nord. Nördlich durch einen Weg getrennt, grenzen ein Rasenbolzplatz und ein asphaltiertes Streethockeyfeld an den Spielbereich an. Ein Kleinkinderbereich mit Sandkiste und Spielhäuschen ist durch drei Kriech- bzw. Spielunnel mit den Spielflächen für die größeren Kinder verbunden. Eine Rollerbahn umschließt die hügelig gestaltete Fläche. Die Spielgeräte sind in einzelnen Fallschutzflächen auf der Rasenfläche verteilt. Zusammenhängende Spielabläufe bestehen nicht. Auf dem Spielplatz stehen nur wenige Sitz- und Aufenthaltsflächen zur Verfügung.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Doppelschaukel und Rutsche, 1 Rennstrecke, 1 Brücke mit Kriechröhren, 1 Barren, 1 Vierer-Federwippe, 1 Kletterkugel, 1 Drehpunkt, 1 Spielhaus, 1 Wippelement, 2 Matschtische, 2 Kleinfeldtore



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 6.5 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Jugendliche
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen zur Gliederung der Spielbereiche
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Jugendliche
- Schaffung von Funktionalität und Sicherheit
- Aktivierung von Mitwirkung und Teilhabe der Bewohner:innen

Maßnahmenempfehlungen

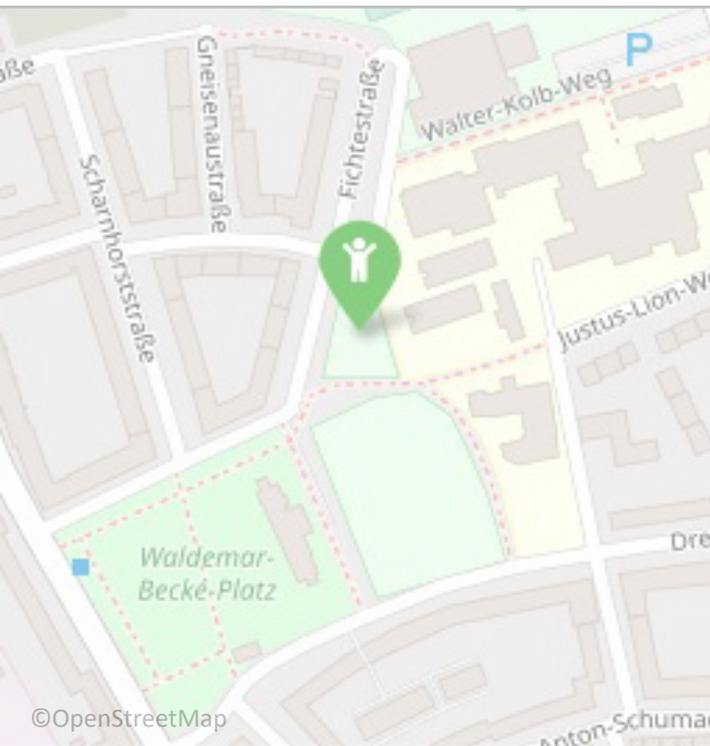
- Schaffung eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche mit Rückzugsqualität
- Pflanzung von raumgliedernden Gehölzen
- Sanierung der Rollerbahn
- Durchführen von Pflanz- und Mitbauaktionen mit Anwohner:innen sowie von Quartiersfesten

Priorität:

Kostenschätzung: 70.000 €



Spielplatz Nr. 30 Fichtestraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Mitte |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.590 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 4 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | |

Spielplatzbeschreibung

Nördlich an den Spielplatz Dresdner Straße/Fichtestraße schließt der Spielplatz Fichtestraße an. Er befindet sich damit zwischen der Blockbebauung der Fichtestraße und dem Schulzentrum Geschwister-Scholl im Stadtteil Mitte-Nord. Der Spielbereich besteht im Wesentlichen aus einer großen Sandfläche, in dem sich Spielgeräte für Kleinkinder bis max. 6 Jahre befinden. Die Sandfläche ist rundum von einem gepflasterten Weg mit Wegebegleitgrün und altem Baumbestand umgeben. Zwei Bänke stehen als Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Zusätzlich können ein großer Naturstein und eine Klinkermauer sowohl als Sitzmöglichkeit, als auch als Matschtisch oder zum Balancieren und Klettern genutzt werden.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterkombination mit Rutsche und Doppelschaukel, 1 Vierer-Federwippe, 1 Sandspielwerk, 1 Matsch-Stein



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="radio"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="radio"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="radio"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="radio"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Erhöhung der Spielqualität

Maßnahmenempfehlungen

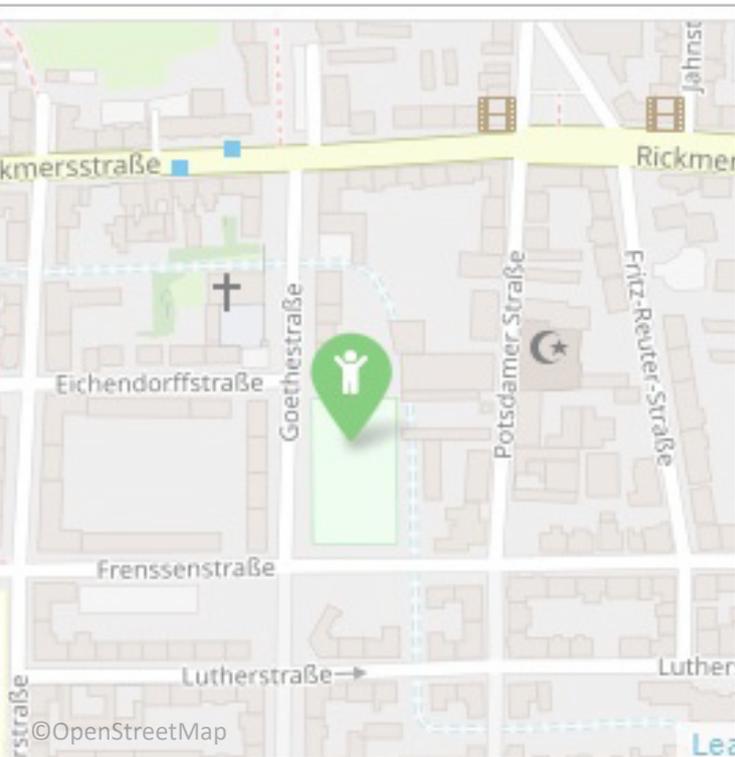
- Integration einer naturnahen, beispielbaren Sandbereichseinfassung
- Anlage eines Kletter- und Balancierelements (z.B. Baumstammkado) mit Rutsche bei Abgängigkeit des vorhandenen Rutschenturms
- Schaffung vielfältiger, z.T. beispielbarer Aufenthaltsmöglichkeiten (z.B. Sandsteinblöcke, Sitzbänke, o.ä.)

Priorität:

Kostenschätzung: 36.890 €



Spielplatz und Bolzplatz Frenssenstraße



| | |
|-------------------------------------|---|
| Räumliche Zuordnung | Lehe |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 4.000 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 11 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Große Asphaltfläche mit Fußballplatz, Streethockey und Streetball |

Spielplatzbeschreibung

Der Spiel- und Bolzplatz Frenssenstraße befinden sich an der Ecke Goethe-/Frenssenstraße im Viertel Goethestraße. Den größten Teil des Platzes nehmen asphaltierte Flächen in Anspruch, die sowohl als Bolzplatz, als auch als Basketball- und Hockeyfeld oder als Kleinspielfeld genutzt werden können. Auf dem Bolzplatz fehlten zum Zeitpunkt der Aufnahme die Tore, diese sollen jedoch erneuert werden. In der nördlichen Platzhälfte sind die Spielgeräte im Wesentlichen in der östlichen Fläche angeordnet. Einzelne Geräte liegen auch in Fallschutzflächen in der Wiese. Die wenigen Strauchflächen werden augenscheinlich als Spiel- und Rückzugsraum genutzt. Baumbestand beschattet überwiegend die östlichen Bereiche des Platzes. Es stehen nur wenige und teilweise stark verwitterte Sitz- oder Aufenthaltsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Flächen werden gut frequentiert.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Doppelschaukel, 1 Seilbahn, 1 Sandspielwerk, 1 Doppelwippe, 1 Wippelement „Pferd“, 1 Sechser-Stufenreck, 1 Drehkarussell, 1 Vierer-Federwippe, 1 Kleinfeldtor, 2 Basketballkörbe



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 3.5 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Quartiersplatz
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Jugendliche und Familien
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen zur Bildung von Rückzugsräumen und zur Gliederung der Spielbereiche
- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens
- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder

Maßnahmenempfehlungen

- Pflanzung von raumgliedernden und bespielbaren Gehölzflächen

Maßnahmenempfehlungen

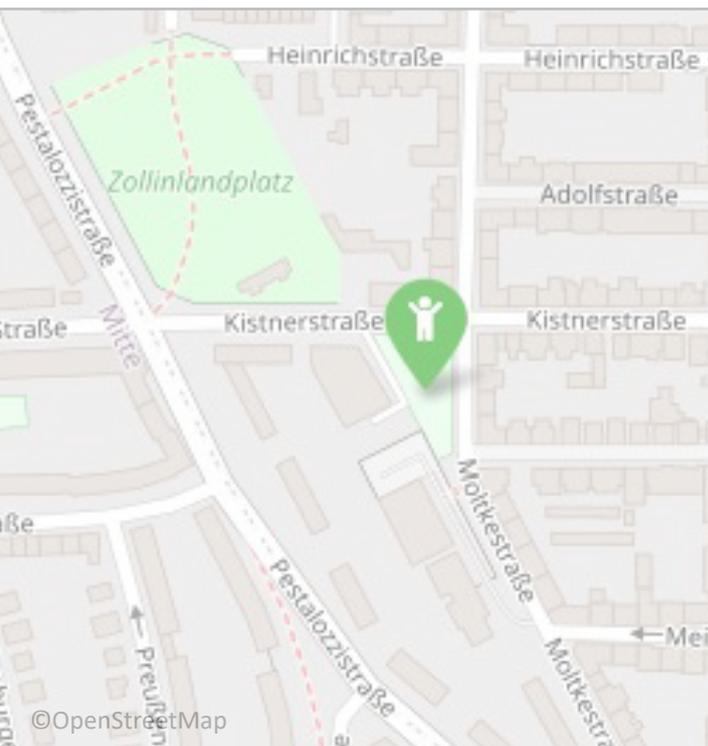
- Entsiegelung der gepflasterten Fläche und Gestaltung einer leichten Geländemodellierung mit naturnahen Elementen
- Anlage eines Aufenthaltsbereiches für Jugendliche (z.B. Pavillion mit unterschiedlich hohen Sitzflächen)
- Integration eines zentralen Aufenthaltsbereichs für Familien (z.B. Tisch-Bank-Kombi, Steinsitzkreis)
- Integration von naturnahen Spiel- und Erfahrungselementen für kleine Kinder
- Integration einer naturnahen, bespielbaren Einfassung bei Abgängigkeit der vorhandenen Sandbereichseinfassung
- Ergänzung von Bäumen zur Verschattung
- Integration eines Spielelements (z.B. Trampolin)

Priorität:

Kostenschätzung: 115.430 €

Spielplatz Nr. 57

Kistner- / Moltkestraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Lehe |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.580 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 7 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Thema „Fische“ |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt diagonal gegenüber des Zollinlandplatzes im Viertel Goethestraße und ist im Thema Fische für Kinder bis etwa 9 Jahre gestaltet. Es gibt zwei Sandbereiche auf einer Rasenfläche. Eine der Sandspielflächen, die Kletter- und Schaukelmöglichkeiten bietet, wird von einem Hügel rückseitig umschlossen. Eine Hangrutsche und Klettermöglichkeiten mit Sandsteinblöcken machen den Hügel zusätzlich interessant. Auf dem Hügel drehen sich Fischsilhouetten, die im Rahmen der Beteiligung gestaltet wurden. Auf der anderen Sandfläche befindet sich ein Sandspielwerk für Kleinkinder. Zur Straße ist der Spielplatz mit einem niedrigen blauen Stabgitterzaun abgegrenzt. Der Eingang an der Kreuzung Kistner-/Moltkestraße ist ebenfalls mit Fischen gestaltet und hat einen guten Wiedererkennungswert. Es stehen einige Sitz- und Verweilmöglichkeiten zur Verfügung. Der Platz wird gut frequentiert.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kleinkind-Hangrutsche, 1 Stelzenhaus, 1 Drehscheibe, 1 Sandspielwerk, 1 Dreier-Stufenreck, 1 Nestschaukel, 1 Dreier-Klatternetz



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 7 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Erhöhung der Rückzugsraumqualität

Maßnahmenempfehlungen

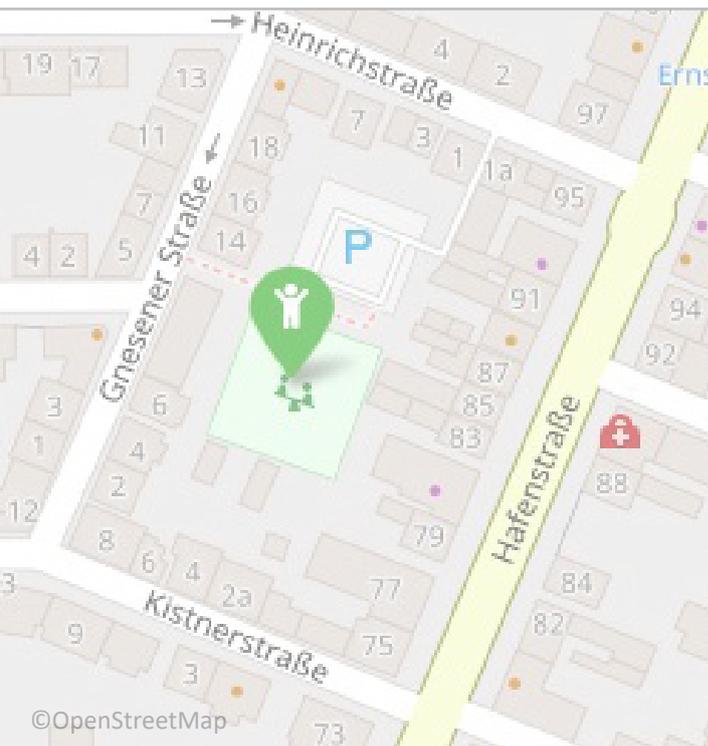
- Pflanzung von robusten, bespielbaren Gehölzen

Priorität: 

Kostenschätzung: 5.950 €

Spielplatz Nr. 83

Gnesener Straße



| | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Lehe |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.300 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 8 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Thema „Mikado“ B-Plan 232 |

Spielplatzbeschreibung

Dieser Spielplatz liegt im Innenhof der Blockbebauung zwischen Gnesener und Hafenerstraße im Goetheviertel und ist nur durch eine Hofeinfahrt zu erreichen. Eingefriedet wird er durch ein heterogenes Gemisch aus Garagenwänden und teilweise hohen Zäunen. Ein kopfloser Kletterdrache und ein Halbkugel-Karussell sind in die Jahre gekommen. Der Kletterturm mit Rutsche und das Stufenreck sind zum Thema „Mikado“ gestaltet.

Es gibt nur wenige Sitzmöglichkeiten auf dem Platz. Außerdem ist er stark mit Hundekot verunreinigt. Der umgebende Baumbestand beschattet den Platz und sorgt für eine geringe Einsehbarkeit aus der umliegenden Bebauung.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Rutsche „Mikado“, 1 Doppelschaukel, 1 Wippelement, 1 Doppelfederwippe, 1 Dreier-Stufenreck „Mikado“, 1 Halbkugel-Karussell, 1 Matschtisch, 1 Kletterdrache ohne Kopf



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität für U3- und Lückekinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Rückzugsräumen
- Aufgreifen des Themas „Mikado“
- Optimierung der Zugangssituation Gnesener Straße

Maßnahmenempfehlungen

- Pflanzung von robusten, bespielbaren Gehölzen
- Integration eines Balancier- und Kletterelements für größere Kinder anstelle des abgängigen Dinosauriers (Thema „Mikado“)
- Neuanlage des Sandspielbereichs mit einer bespielbaren Einfassung und von motorischen Erfahrungselementen
- Gestaltung von Spielhügeln mit robusten Gehölzflächen an der nördlichen Grundstückskante
- Entfernen der alten Rankhilfe am Zugang Gnesener Straße
- Ggf. Aufstellen eines Hundekotbeutelspenders

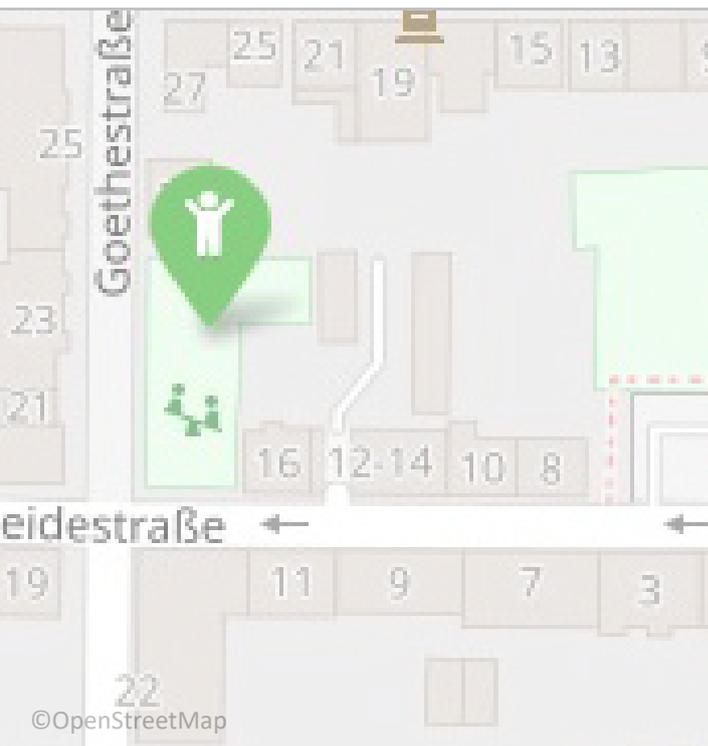
Priorität:

Kostenschätzung: 59.500 €



Spielplatz Nr. 82

Goethe-/ Meidestraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Lehe |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 840 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 5 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Stadtplatz B-Plan 233 |

Spielplatzbeschreibung

An der Ecke Goethestraße/Meidestraße liegt dieser Quartiersplatz mit Spielmöglichkeiten, direkt gegenüber des Seniorentreffs „Kogge“ im Goetheviertel. Die ursprüngliche Gestaltung mit der inzwischen abgängigen Pergola und der rasterförmigen Baumbepflanzung ist noch zu erkennen, aber stark in die Jahre gekommen. Die Spielgeräte sind in kleineren Flächen zwischen den Klinkerbelägen angeordnet und stammen zum Teil noch aus den Anfangsjahren des Platzes. Ein Wasserspiel-Brunnen ist seit Jahren abgeschaltet. Eine von Bänken umgebene Fläche im Süden des Platzes ist derzeit ohne Funktion. Der Platz lädt insgesamt nicht zu einer Nutzung oder längerem Aufenthalt ein.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Sandspielwerk, 2 Wippelemente, 1 Kletternetz, 1 Vierer-Federwippe, Wasserspiel-Brunnen (außer Betrieb)



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="radio"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Neuanlage des Spielplatzes
- Entwicklung als Quartiersplatz unter Beteiligung der Anwohner:innen (z.B. Seniorentreff Kogge)
- Reaktivierung des Wasserspiel-Brunnens

Maßnahmenempfehlungen

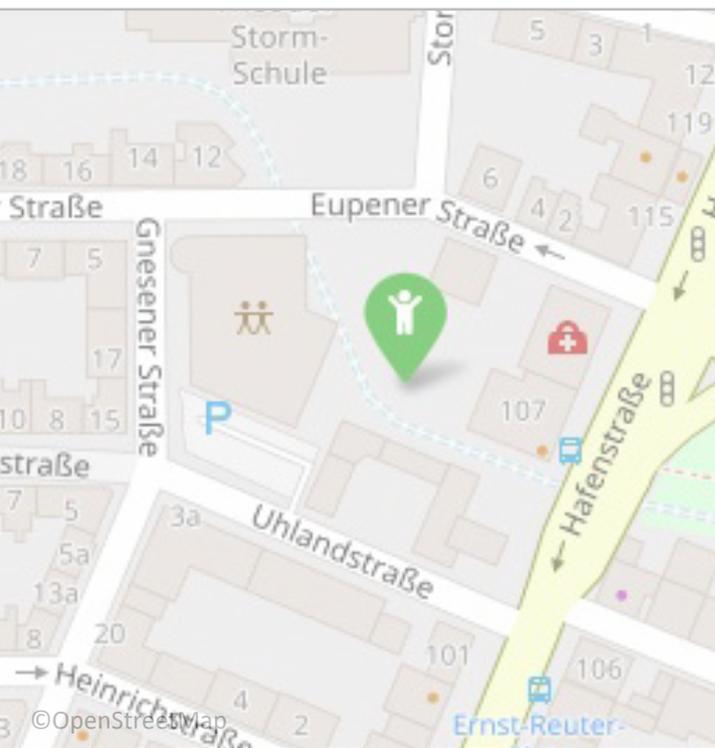
- Durchführung einer Zukunftswerkstatt

Priorität:

Kostenschätzung: 246.330 €



Spielplatz Nr. 81 Hafenstraße



| | |
|-------------------------------------|---|
| Räumliche Zuordnung | Lehe |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 970 m ² |
| Alterszuordnung | 4 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 2 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Mischgebiet, unterschiedliche Gebäudestrukturen |
| Besondere Merkmale | B-Plan 232 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz gehört zum „Lehe Treff“ und liegt an der Hafenstraße im Viertel Goethestraße. Er ist über eine Zufahrt von der Hafenstraße oder vom Lehe Treff aus zu erreichen. Die erstgenannte Zufahrt war zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme aufgrund großer Mengen an Müll jedoch fast nicht als solche zu erkennen. Es befindet sich lediglich eine Schaukel auf der gesamten Fläche. Die Tore sind augenscheinlich sehr oft oder immer verschlossen, daher kann der Spielplatz vermutlich nur wenig genutzt werden.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Schaukel, 1 Spielskulptur



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 2 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Neuanlage des Spielplatzes unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen

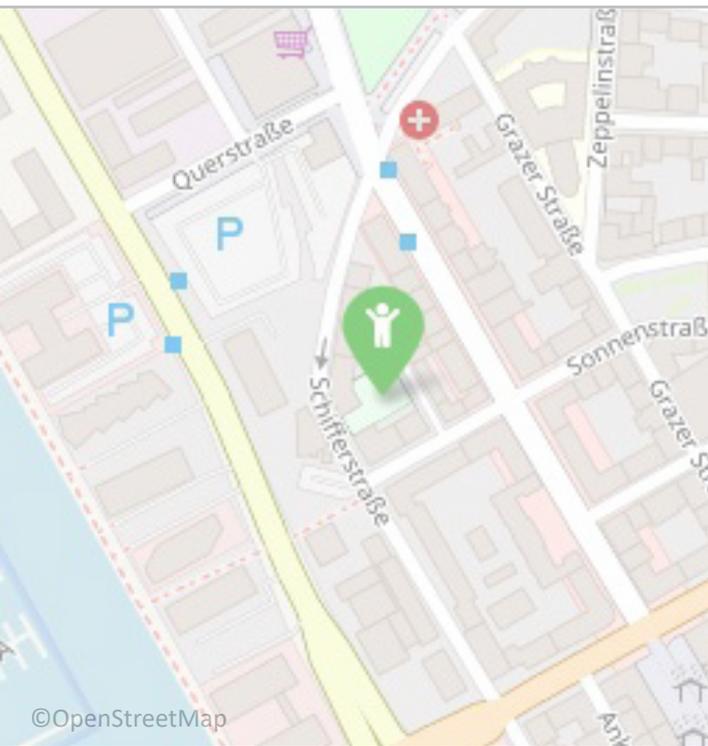
Maßnahmenempfehlungen

- Durchführung einer Zukunftswerkstatt

Priorität:

Kostenschätzung: 186.830 €

Spielplatz Nr. 68 Sonnenstraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Mitte |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 650 m ² |
| Alterszuordnung | 4 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 4 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | |

Spielplatzbeschreibung

In einem Innenhof der Sonnenstraße und von der Schifferstraße aus zugänglich befindet sich im Stadtteil Mitte Nord der Spielplatz Sonnenstraße. Auf der Fläche gibt es stellenweise Randbepflanzung und eine Hecke sowie älteren Baumbestand, der für schattige Bereiche sorgt. Die wenig attraktiven Spielgeräte stehen vereinzelt auf einer Fläche aus verschiedenen Belägen, wie z.B. Plattenbelag, Fallschutzplatten und wassergebundener Wegedecke. Die vorhandenen Sitzgelegenheiten sind deutlich veraltet. Der Platz ist stark mit Hundekot verunreinigt und wird wenig frequentiert.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Rutsche, 1 Doppelschaukel, 1 Doppelfederwippe, 1 Vierer-Wippe



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 2 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist niedrig. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Neuanlage des Spielplatzes unter Beteiligung der Anwohner:innen
- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens

Maßnahmenempfehlungen

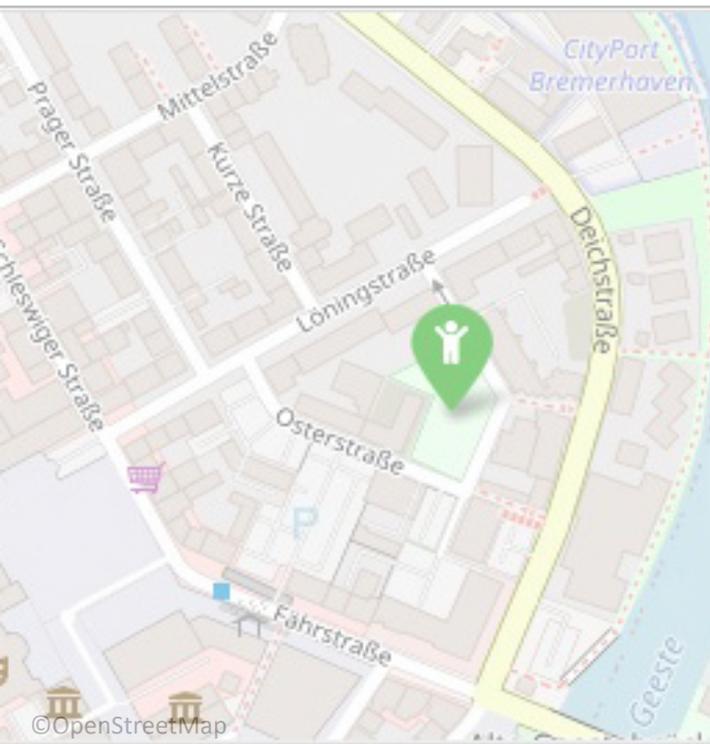
- Durchführung einer Zukunftswerkstatt

Priorität:

Kostenschätzung: 151.130 €



Spielplatz Nr. 45 Grabenstraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Mitte |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 2.250 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 9 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-Plan 447 |

Spielplatzbeschreibung

An der Ecke Osterstraße/Grabenstraße im Stadtteil Mitte-Süd und unweit der Fußgängerzone befindet sich der Spielplatz Grabenstraße. Zur Straße ist der Spielplatz mit einem Bretterzaun abgegrenzt. Der Spielplatz ist durch Pflanzinseln und gestaltete Topografie in verschiedene Bereiche gegliedert. Mehrere Picknickbänke laden zu längerem Aufenthalt ein. Seilbahn, Kletterturm und Torwand machen den Platz für Kinder attraktiv. Die relativ weitläufigen Rasenflächen laden zum freien Spiel ein. Insgesamt ist der Spielplatz gut frequentiert. Das Angebot für U3-Kinder ist im Verhältnis zur Fläche jedoch gering.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Wackelbrücke und Rutsche, 1 Torwand, 1 Doppelschaukel, 2 Matschtische, 1 Sandspiel-Bagger, 1 Seilbahn, 1 Tischtennisplatte, 1 Stehkarussell



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 6 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen

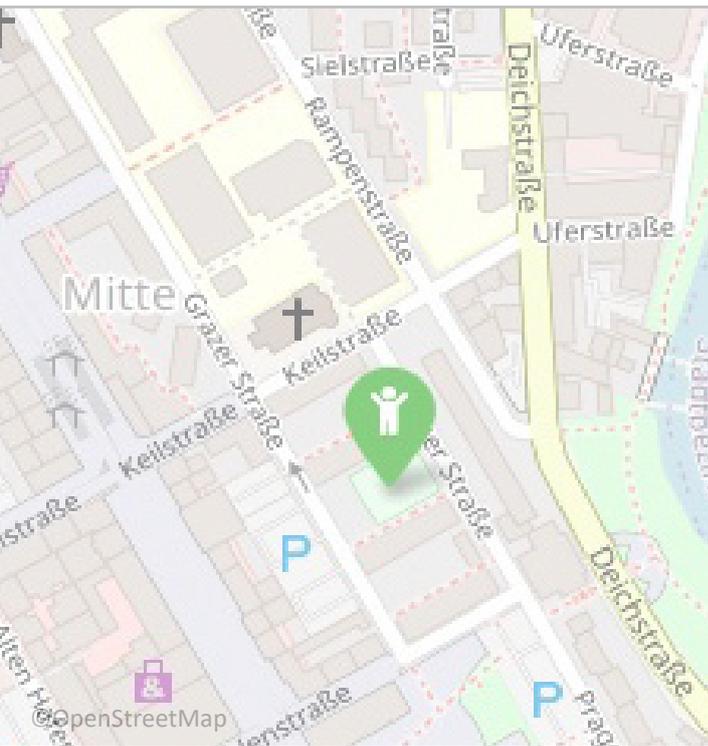
Maßnahmenempfehlungen

- Anlage einer naturnahen, beispielbaren Einfassung des Sandspielbereichs sowie Integration von motorischen Erfahrungselementen
- Pflanzung von robusten, beispielbaren Gehölzen
- Ergänzung der vorhandenen Geländemodellierung durch weitere Hügelstrukturen mit Aufstiegsmöglichkeiten

Priorität:

Kostenschätzung: 41.650 €

Spielplatz Nr. 52 Prager Straße



| | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Mitte |
| Spielbezirk | 5 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.160 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 5 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Mischgebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich zwischen den Wohnblöcken der Prager Straße im Stadtteil Mitte Süd. Die Geräte stehen in einer kreisrunden Sandfläche, die zu einer Hälfte von Plattenbelag, zur anderen Hälfte von Rasen umgeben ist. Auf der Rasenfläche ist laut Beschilderung „Fußballspielen verboten“. An den Gebäuden gibt es kleinere Strauchpflanzungen, die offenbar nicht als Spiel- oder Rückzugsraum dienen. Im Sommer ist der Spielplatz durch den hohen Baumbestand gut beschattet und von den umliegenden Gebäuden aus schlecht einsehbar. Die Flächen werden durchschnittlich genutzt.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Rutsche, 1 Sprossenwand, 1 Sandspielwerk, 1 Spielhaus, 1 Balancierbalken



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

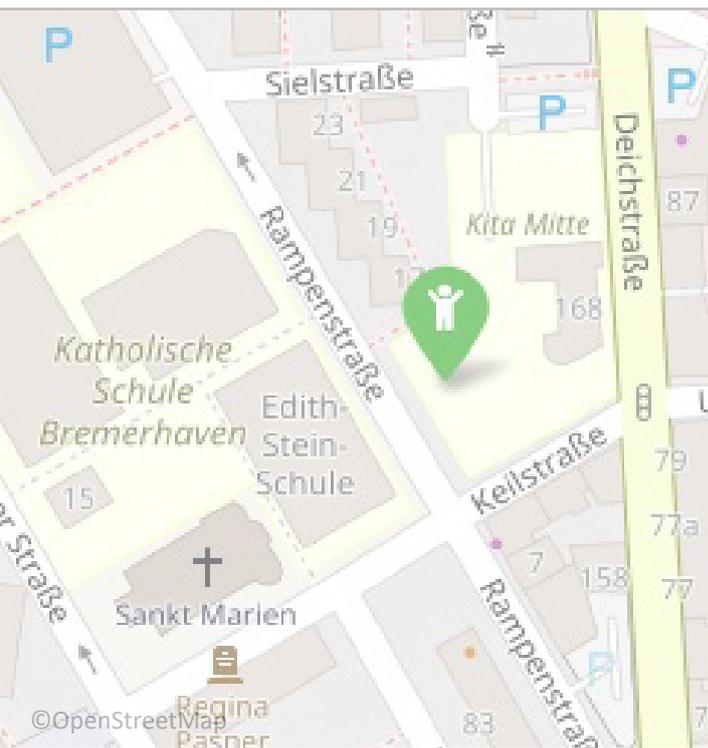
- Reduzierung des Plattenbelags zur Vergrößerung der Spielfläche
- Anlage einer beispielbaren, naturnahen Einfassung des Sandspielbereichs
- Freigabe der Rasenfläche für freies Spiel
- Ergänzung von nutzungs-offenen Elementen zum Sitzen, Klettern und Balancieren
- Integration eines Balancier-Kletterelementes für Kleinkinder

Priorität:

Kostenschätzung: 41.650 €



Spielplatz Rampenstraße



| | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Mitte |
| Spielbezirk | 5 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 880 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 7 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Mischgebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-Pan 225 |

Spielplatzbeschreibung

Zwischen der Kita Mitte und der Edith-Stein-Schule im Stadtteil Mitte Süd befindet sich der Spielplatz Rampenstraße. Er richtet sich an Kinder bis 9 Jahre, wobei es auch einen U3-Bereich gibt. Zur Straße ist der Spielplatz durch einen Bretterzaun abgegrenzt. Alter Baumbestand umgibt die Fläche und sorgt für schattige Bereiche. Einzelne Bäume eignen sich als Kletterbäume. Es gibt einige Sitzmöglichkeiten, die jedoch abseits der Spielmöglichkeiten stehen. Ein Zugang befindet sich derzeit im Bau. Der Spielplatz wird auch von den Kindern des benachbarten Horts genutzt und allgemein gut frequentiert.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Raumnetz, 1 Doppelschaukel, 1 Sandspielwerk, 1 Sandspiel-Bagger, 1 Vierer-Federwippe, 1 Steh-Karussell, 1 Drehpunkt



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="radio"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="radio"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input type="radio"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Schaffung von Spielangeboten für Lückekinder
- Attraktivierung des Erscheinungsbildes
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Rückzugsraumqualität

Maßnahmenempfehlungen

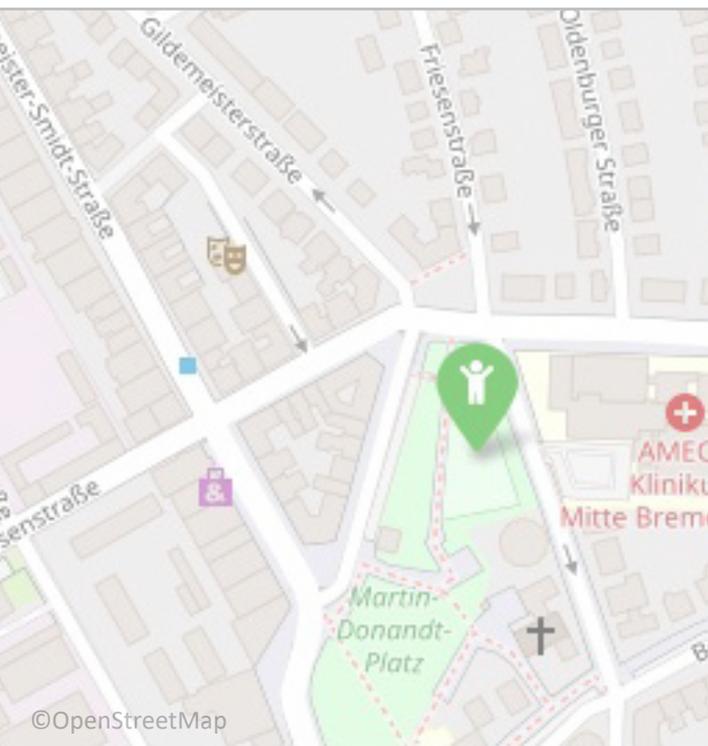
- Ersatz der abgängigen Tisch-Bank-Kombination
- Entfernen der vorhandenen Holzbalkeneinfassung am Spielhäuschen („Stolperfalle“)
- Anlage einer beispielbaren, naturnahen Einfassung des Sandspielbereichs und Integration von naturnahen, motorischen Erfahrungselementen in den Spielbereich (z.B. Findlinge, Baumstämme, Palisaden, Sandsteinblöcke etc.)
- Pflanzung von robusten, beispielbaren Gehölzen
- Integration von nutzungs-offenen Elementen zum Klettern, Balancieren und Sitzen

Priorität:

Kostenschätzung: 53.550€

Spielplatz Nr. 7

Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Mitte |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 2.740 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 17 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Thema „Weltraum“ B-Plan 351 |

Spielplatzbeschreibung

Unmittelbar neben dem AMEOS Klinikum liegt der Spielplatz Bürgermeister-Martin-Donandt-Platz im Stadtteil Mitte-Nord. Er ist in dem Thema Weltraum gestaltet. Größte Anziehungspunkte sind die große Spielrakete mit Röhrenrutsche und Seilbahn sowie das Wackel-Ufo. Neben einer Drehscheibe und großen Natursteinblöcken sind sie für die größeren Kinder gedacht. Im Süden schließen sich die Bereiche für die Kleineren und Kleinsten mit Balanciermöglichkeiten und mehreren Spielhäusern an. Alter Baumbestand sorgt für schattige Bereiche und Blüten im Frühjahr. Der aufwändig gestaltete Platz wird sehr gut besucht und dabei oft stark vermüllt. Zur Straße ist der Spielplatz mit einem niedrigen Stabgitterzaun eingefriedet. An den Eingängen erwarten Astronauten-Skulpturen die Besucher.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Röhrenrutsche, 1 Wackel-„Ufo“, 2 Drehpunkte, 1 Parabolspiegel-Gegensprechanlage, 2 Wippelemente, 1 Drehscheibe, 1 Sandspielwerk, 1 Spielhaus, 1 Sandspielhaus mit Rutsche, 1 Drehkarussell, 1 Wackelbrücke, 1 Vierer-Federwippe, 1 Drehkugel-Karussell, 1 Doppelschaukel, 1 Seilbahn



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input checked="" type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 7.5 |

=ganzer Wert =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Beibehaltung der Funktion als Mittelpunktplatz
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Rückzugsraumqualität

Maßnahmenempfehlungen

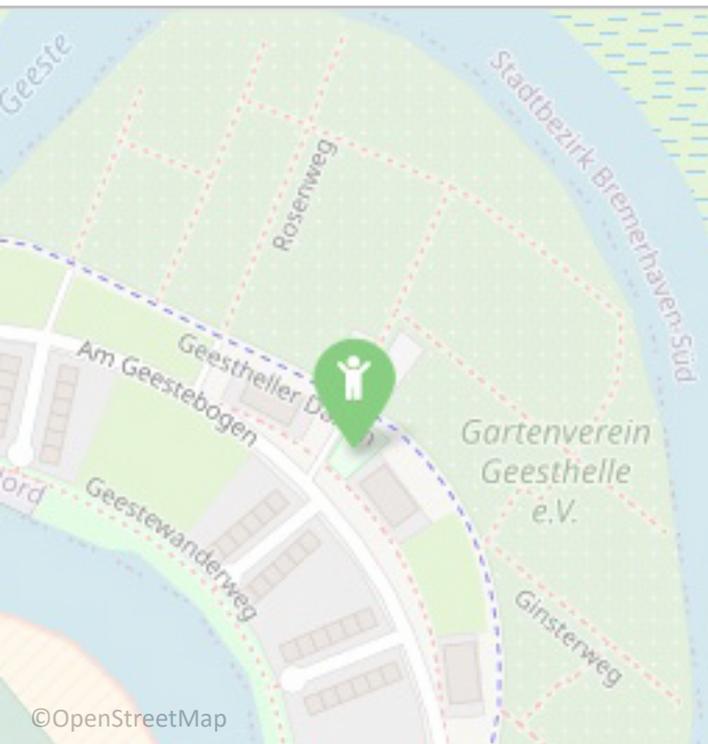
- Integration eines zentralen Aufenthaltsbereichs für Familien (z.B. Tisch-Bank-Kombination)
- Pflanzung robuster, beispielbarer Gehölze

Priorität:

Kostenschätzung: 20.230 €



Spielplatz Nr. 100 Am Geestebogen



| | |
|-------------------------------------|---|
| Räumliche Zuordnung | Lehe |
| Spielbezirk | 7 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 540 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 5 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Reihenhäuser, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Thema „Dschungel“ B-Plan 361 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Am Geestebogen liegt im Kapitänsviertel inmitten des Geestebogens. Der kleine Spielplatz ist in einem sehr guten Pflegezustand und mit Spielgeräten zum Thema „Dschungel“ attraktiv gestaltet. Die Ausstattung des Platzes richtet sich an Kleinkinder sowie jüngere Kinder. Spielobjekte für ältere Kinder sind nicht vorhanden. Eingefasst ist die Fläche mit einem niedrigen Stabmattenzaun, der teilweise mit Gehölzen und einer Hecke kombiniert wurde. Eine Sitzmauer aus Natursteinblöcken, die auch zum Balancieren genutzt werden kann, tragen zur Aufenthaltsqualität bei.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm mit Rutsche und Niedrigseilelementen, 1 Stelzenhaus mit Rutsche, 1 Doppelwippe, 1 Sandspiel-Bagger, 1 Nestschaukel



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input checked="" type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 7 |

✗ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität

Maßnahmenempfehlungen

- -

Priorität:

Kostenschätzung: - €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Grabenstraße

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Die Seilrutsche (1)
- Wirklich schöner Spielplatz (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Sandkasten nicht schön (1)
- Klettergerüst ist langweilig (1)
- fehlender Kleinkindbereich (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- größeres Klettergerüst m. Kletterwand (1)
- Spielbereich für U3-Kinder (1)

Spielplatz Pausenhof Lehe

- 5 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Er ist sehr belebt (1)
- Rutsche (3)
- Schaukel (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- nur Beton, fehlende Grünfläche+Bäume (4)
- zu lange Öffnungszeit, zu laut (1)
- dreckig, Müll (2)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Rasenfläche, Grün, Bäume (3)
- Lärmschutz, kürzere Öffnung (1)
- zusätzliche Schaukel (1)
- Bessere Rutsche (1)

Spielplatz und Bolzplatz Frenssenstraße

- 8 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Größe (3)
- Basketballplatz (3)
- Fußball spielen (3)
- Gute Auswahl für versch. Altersgruppen (2)
- Gute Auswahl Spielgeräte (Schaukel, Seilbahn, Drehkarussell) (3)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Fußballplatz aus Beton (1)
- dreckig (3)
- der Fußballbereich, fehlendes Tor (2)
- wenig Aufenthaltsbereiche f. Familie (1)
- keine guten Schaukeln (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Fußballtore (2)
- mehr Sitzgelegenheiten (3)
- mehr Mülleimer (2)
- neue Rutschen (2)
- mehr für Kleinkinder (1)
- Trampolin, Schaukel (1)

Spielplatz Gnesener Straße

- 1 Beitrag -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Schaukel (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Klettergerät (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- schwarze Hüpfmatte (1)

Spielplatz Kistner-Moltke

- 1 Beitrag -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- ist alles sehr gut (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- ist etwas zu klein (1)



Spielplatz Zollinland-Meidestraße

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Rutsche und Sandplatz (1)
- Rasenplatz für Fußballspiel (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- fehlende Sitzmöglichkeiten f. Eltern (1)
- zu wenig Schatten (1)
- kein separates Klettergerüst (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Sitzmöglichkeiten f. Eltern (1)
- tolles Klettergerüst (1)
- zwei Tore für Rasenplatz (1)

Spielplatz und Bolzplatz Dresdener-Fichtestraße

- 5 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Freie Rasenfläche, viel Platz, Alles (4)
- Rennstrecke (1)
- gute Tore (1)
- Tunnel (1)
- große Rutsche (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Bodenbeläge kaputt (besonders die Rennstrecke, Hockeyplatz) (2)
- Hundeklo (1)
- Zu wenig Möglichkeiten, zu kleine Sandkiste, Bänke ohne Rückenlehnen (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Basketballkorb (1)
- Sandkasten (1)
- große Drehscheibe (1)
- Balkenwippe f. Kinder bis 4 Jahre (1)
- Aufenthaltsbereich f. Familie (1)
- kleine Skaterbahn (1)

Spielplatz Bürgermeister Martin-Donandt-Platz

- 12 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Gute Auswahl Spielgeräte (14)
- Spielplatz allgemein, Sandfläche (4)
- naturnah/Bäume (3)
- gut besucht, viele Kinder (2)
- besondere Gestaltung, Ufo/Rakete (6)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Dreck, Müll, Zigaretten, Spritzen (5)
- Geräte defekt (4)
- fehlende Sitzplätze (1)
- zu wenig Schaukeln (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Reinigung, Reparatur, neue Farbe (3)
- Klettergerüst für ältere Kinder (3)
- neue Spielmöglichkeiten (Schaukel, Drehscheibe, Tunnel) (4)
- weitere Rutschen (2)
- Trampolin, Hüpfspiel (2)
- Hundeverbot (1)
- Basketballkorb (1)
- Fußballplatz (1)
- besondere Gestaltung (Schiffsform, Wasserspielplatz) (2)
- um den Platz Rennstrecke oder Geschicklichkeitsparcours für Räder, Skateboards (1)

„Der Spielplatz liegt toll unter Bäumen und es gibt eine tolle große Sandfläche. Der Raketenturm mit der Seilbahn ist super.“

(Spielplatz Bürgermeister Martin-Donandt-Platz)



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Sonnenstraße

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Wippen (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- trostlos, dreckig, schlechter Zustand (3)
- Unkraut (2)
- Untergrund Kies (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Bessere Beschilderung, schlecht zu finden (1)
- Neue Gestaltung, Ausbau (2)
- Rutsche und Klettergerüst (1)

Spielplatz Prager Straße

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Das gefällt mir nicht am Spielplatz:**
- Kleinkindbereich (1)
 - wenig belebt (1)
 - alt und schmutzig (2)
 - fehlende/zu alte Sitzmöglichkeiten (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- schönere Gestaltung (2)
- besser Holzgeräte statt Plastik (1)
- Sandbereich, Kleinkindgeräte (2)
- neue, große Rutsche (1)

Spielplatz Am Geestebogen

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Schöner Spielplatz (2)
- Büsche (1)
- Auswahl Spielgeräte (Rutsche, Schaukel) (2)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- leicht kaputt, kein Tor, offener Eingang, Probleme mit der Straße davor (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Basketballkorb (1)
- öfter reinigen (1)

Spielplatz Rampenstraße

- 5 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Klettergerät f. große Kinder (Raumnetz) (3)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- schmutzig/trostlos (3)
- Steinmauer, Verletzungsgefahr durch Steine (3)
- Ausstattung nicht zeitgemäß, Plastikgerät (3)
- fehlende Sitzmöglichkeiten (1)
- große Rutsche fehlt (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Erneuerung/Aufwertung (2)
- Säuberung/Pflege/Sandauffüllung (4)
- besser Holzgeräte statt Plastik (1)
- Sitz-, Aufenthaltsmöglichkeiten (2)
- WC (1)

Zwischenfazit der Online-Beteiligung

Der Spielbezirk 7 ist mit insgesamt 50 Beiträgen zu zwölf Spielplätzen der Spielbezirk mit den meisten Beiträgen in der Onlinebeteiligung. Dabei blieben die 3 Spielplätze Fichtestraße, Goethe-/Meidestraße und Hafestraße kommentarlos. Zusätzlich gab es einen verorteten Beitrag am Geeste-Wanderweg.

Positiv bewertet werden die Hälfte aller Spielplätze, also sechs Spielplätze, für Eigenschaften wie Größe, Gestaltung (allein sechs Beiträge zum Spielplatz Bürgermeister Martin-Donandt-Straße) oder schlicht „alles“. Insgesamt gab es 18 Beiträge zu diesem Thema. Ebenfalls auffällig ist, dass häufig einzelne Spielgeräte positiv bewertet werden, wie z.B. die Rutsche auf dem Pausenhof Lehe (3 Beiträge) oder das Kletternetz an der Rampenstraße (3 Beiträge). Die gute Auswahl der Spielgeräte wurde in diesem Spielbezirk insgesamt in 21 Beiträgen gelobt.

Negativ bewertet werden dagegen ebenfalls 6 der Spielplätze mit insgesamt 19 Beiträgen aufgrund von Dreck, Schmutz oder Trostlosigkeit. Beim Spielplatz Frenssenstraße und Rampenstraße jeweils mit 3 Beiträgen, beim Bürgermeister Martin-Donandt-Platz sogar mit 5 Beiträgen. Hierbei handelt es sich um Plätze, die auch viele positive Bemerkungen erhielten.

Die Ideen und Vorschläge beziehen sich demzufolge häufig auf die Reinigung oder eine Umgestaltung. Hierzu äußern sich die Teilnehmer :innen bei 5 Spielplätzen mit 14 Beiträgen. Die meisten fallen dabei auf den Spielplatz Rampenstraße mit 6 Vorschlägen. Die zweithäufigsten Nennungen beziehen sich auf einzelne Spielgeräte. Häufig wird dabei eine neue Rutsche oder ein neues Klettergerüst gewünscht.

Der einzige verortete Kommentar am Geeste-Wanderweg enthält den Wunsch:

„Spielplatz direkt am Wanderweg in toller Lage, ein schönes Ziel für einen Spaziergang entlang der Geeste“

„Viel Unkraut, unter der Schaukel sollte lieber Sand sein statt die alten Gummimatten, Wenn man hinfällt tut es weh weil der ganze Boden nur mit Kies ist. Ein Klettergerüst wäre schon und etwas mehr grün.“

(Spielplatz Sonnenstraße)

„Nix mehr die Kinder können noch nicht mal mehr mit einen City Roller dort fahren . Ohne immer in den spalten der Wege zu fahren. Alles wurde kaputt gefahren (...) es ist grausam wie der Spielplatz aussieht . Obwohl da immer Sommer so viele Kinder immer gerne spielen.“

(Spielplatz Dresdener-Fichte-Straße)

„Ich möchte es nett ausdrücken leider sehr trostlos meist verschmutzt auf einer Seite Bänke mit Steinstufen auf anderen Seite kaputte oder keine Sitz möglichkeit gefährliche Stein mitten im Spielplatz für kleine giebts keine Geräte oder Spiel mögliches außer Sand der kaum Sand ist wie man es kennt leider“

(Spielplatz Rampenstraße)



5.8 Spielbezirk 8

SB
8





Spielbezirk 8



Lage und Siedlungsstruktur

Der Spielbezirk 8 umfasst den Stadtteil Klushof. Er wird begrenzt durch die Bahnlinie im Osten und die Hafenstraße im Westen. Südlich schließt die Geeste den Bezirk ab. Die Streesemannstraße teilt den Bezirk in die Teile a (westlich) und B (östlich). Er ist geprägt durch Blockrandbebauung sowie einige Schulen und die Stadthalle nebst Eisarena. Zudem befindet sich der Stadtpark Lehe im Zentrum des Bezirks.

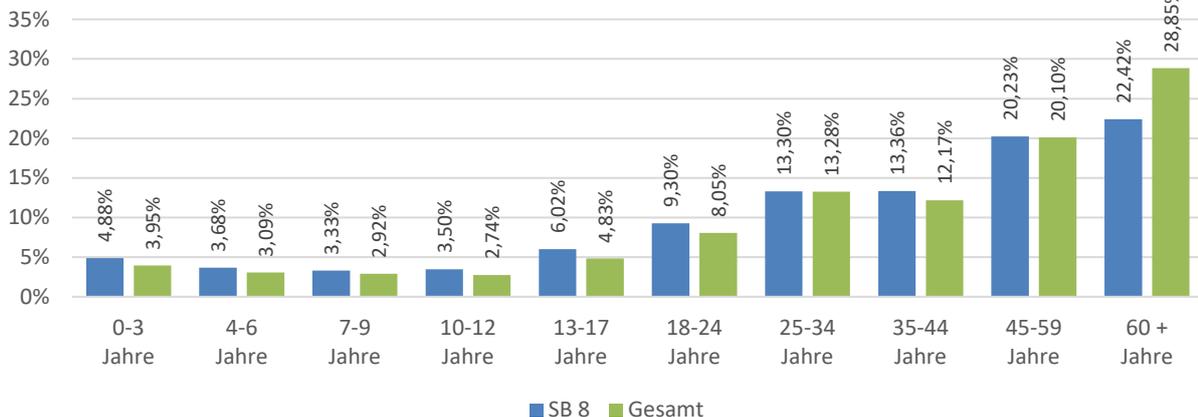
Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Im Spielbezirk 8 gibt es sieben Spielflächen. Davon sind sechs der Flächen Spielplätze, eine Fläche ist der Skatepark im Bewegungspark an der Geeste.

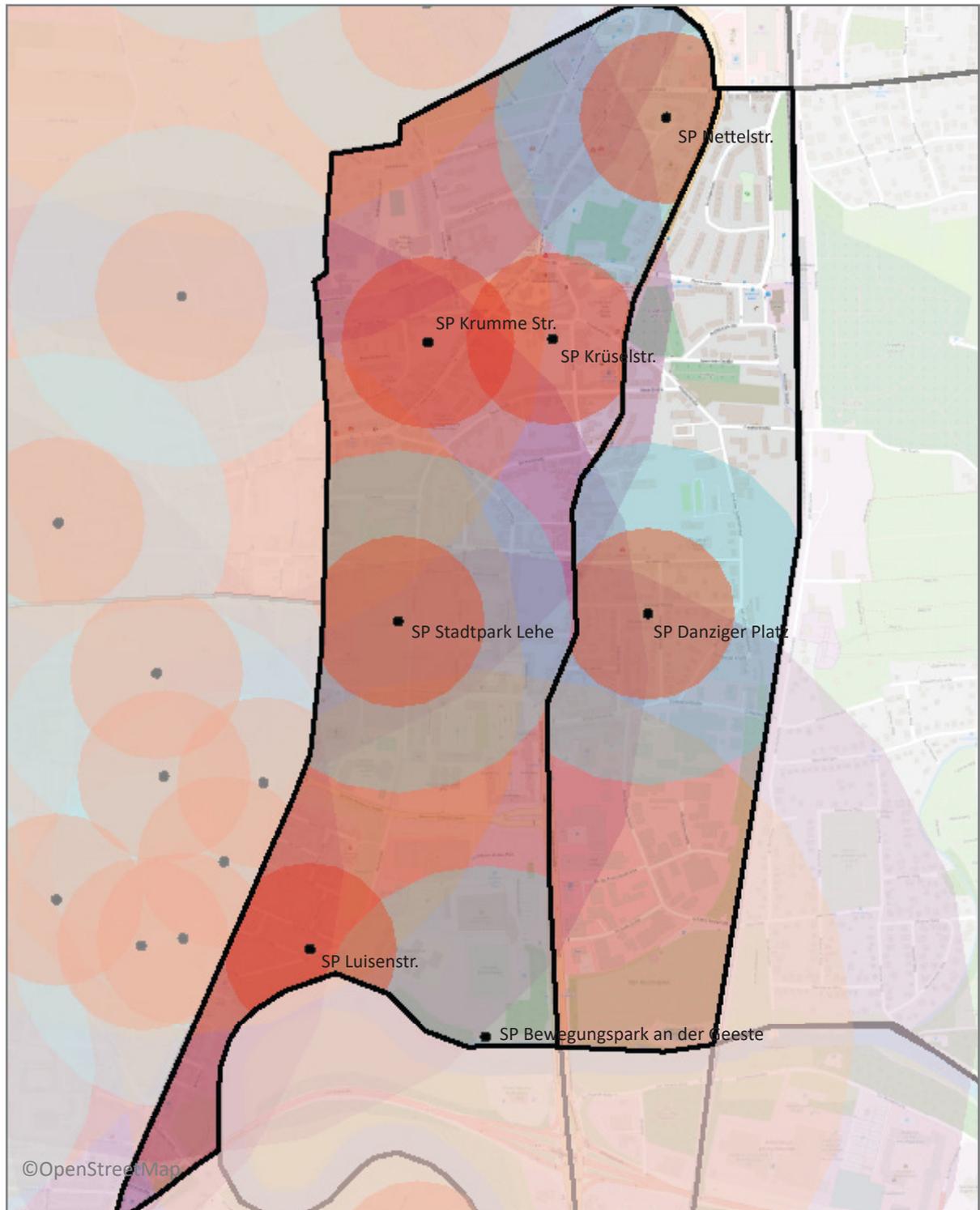
Bevölkerungsstruktur

Im Spielbezirk 8 leben 10.640 Einwohner:innen. Dabei gibt es mit +3,87 % eine deutliche Abweichung bei den unter 18-jährigen. Auffällig ist zudem die große negative Abweichung der über 60-jährigen mit -6,43%. Im Klushof wohnen die meisten Einwohner:innen <18 Jahren eines Ortsteils, die Zahl der Geburten ist steigend. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)

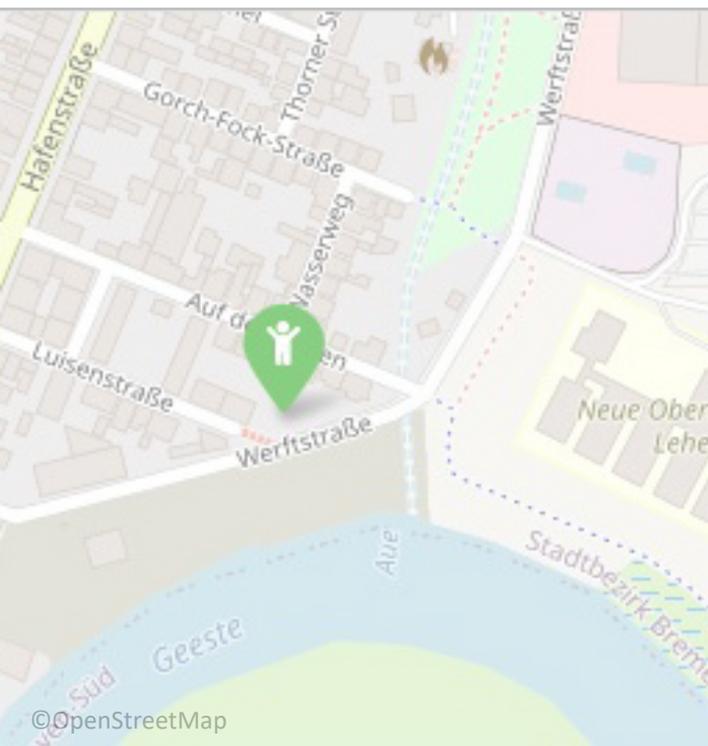
Spielbezirk 8



Versorgungsgradanalyse



Spielplatz Nr. 46 Luisenstraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Klushof |
| Spielbezirk | 8 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 690 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 5 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Ende der Sackgasse Luisenstraße im Stadtteil Klushof. Die Luisenstraße und somit der Spielplatz liegen mindestens zwei Meter tiefer als die umgebende Werftstraße. Der Spielplatz hat daher an einer Seite eine Böschung zur höher liegenden Werftstraße und ist an den anderen Seiten eng umgeben von Häusern und hohen Mauern. Dadurch hat der Spielplatz nur die kleine Öffnung in der Breite einer Pflegezufahrt zur Luisenstraße. Das Angebot auf dem Spielplatz richtet sich eher an Kleinkinder. Es gibt kein besonderes Angebot für U3-Kinder. Älterer Baumbestand sorgt für starke Beschattung im Sommer.

Der Spielplatz wird zukünftig in unmittelbarer Nähe zur Neubebauung des Kistnergeländes liegen.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletteranlage mit Rutsche und Sandspielwerk, 1 Vierer-Federwippe, 1 Doppelschaukel, 1 Drehpunkt, 1 Karussell



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 3.5 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist niedrig. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Schaffung von Spielangeboten für ältere Kinder
- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung der Zugänglichkeit von Norden (Werftstraße)

Maßnahmenempfehlungen

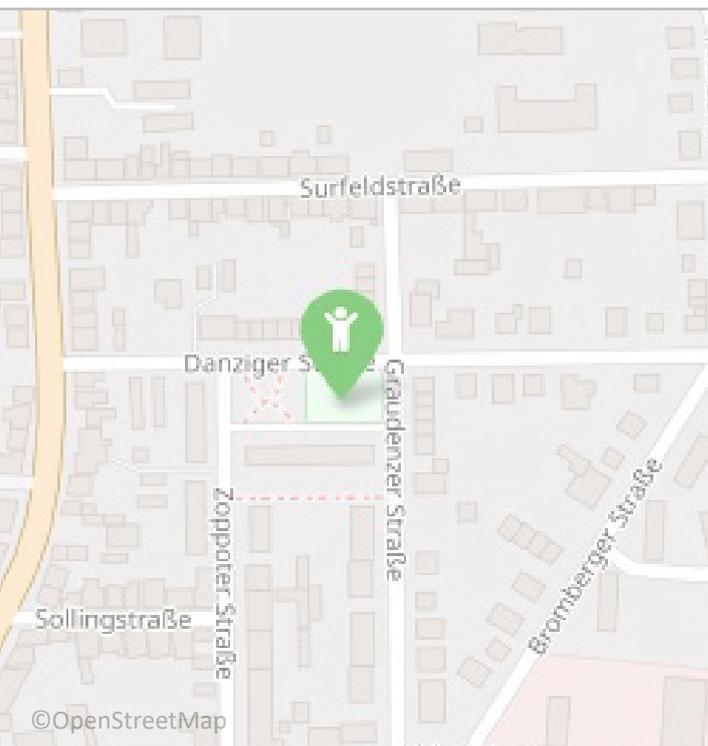
- Anlage eines Zugangs von der Werftstraße über Treppen/Terrassen/Rutschen o.ä.
- Anlage eines qualitätvollen Aufenthaltsbereiches mit Tisch-Bank-Kombination
- Integration von naturnahen Aufstiegshilfen in die Böschung (z.B. Palisaden)
- Integration von Spiel- und Bewegungselementen für kleine und ältere Kinder (z.B. Baumstammkado mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen)
- Anlage einer naturnahen, bespielbaren Einfassung des Sandspielbereichs

Priorität:

Kostenschätzung: 119.000 €



Spielplatz Nr. 15 Danziger Platz



| | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Klushof |
| Spielbezirk | 8 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1000 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 9 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Reihenhäuser |
| Besondere Merkmale | B-Plan N171 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich auf der einen Hälfte des Danziger Platzes im Stadtteil Klushof und ist allseitig von Straßen mit Reihenhausbauung umgeben. Es gibt drei Zugänge zum Spielplatz, von denen einer vom Aufenthaltsbereich des westlich gelegenen Danziger Platzes zur Spielfläche führt. Abgetretener Oberflächenbelag und eine Unterbrechung der Gehölzfläche weisen auf einen ehemaligen Zugang zur Graudenzer Straße hin, der durch eine Zaunanlage geschlossen wurde. Insgesamt ist der Spielplatz von einem Zaun umschlossen.

Zentrale Elemente sind der Sandkasten mit einem Sandspielwerk und einer Einfassung in Erwachsenen-Sitzhöhe sowie eine Sechseck-Schaukel. Daneben gibt es weitere Angebote für kleinere Kinder und eine Tischtennisplatte. Der Großteil des Platzes hat einen Holzhäckselbelag. Umlaufend ist der Platz mit einem niedrigen Stabgitterzaun und Strauchpflanzungen zur Straße abgegrenzt. Alter Baumbestand sorgt zudem für Sichtschutz aus den Reihenhäusern und schattige Bereiche auf dem Platz.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Sechseck-Schaukel, 1 Tischtennisplatte, 1 Federwippe, 2 Federwipptiere „Elefant“+„Pferd“, 1 Sandspielwerk, 1 Jugendtreff, 1 Kletterturm mit Rutsche, 1 Drehpunkt



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Nachbarschaftstreff in Verbindung mit dem westlich gelegenen Danziger Platz
- Optimierung der Spielqualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Aktivierung von Mitwirkung und Teilhabe der Bewohner:innen aller Altersgruppen
- Optische Abgrenzung zum Verkehrsraum der Graudenzer Straße
- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens

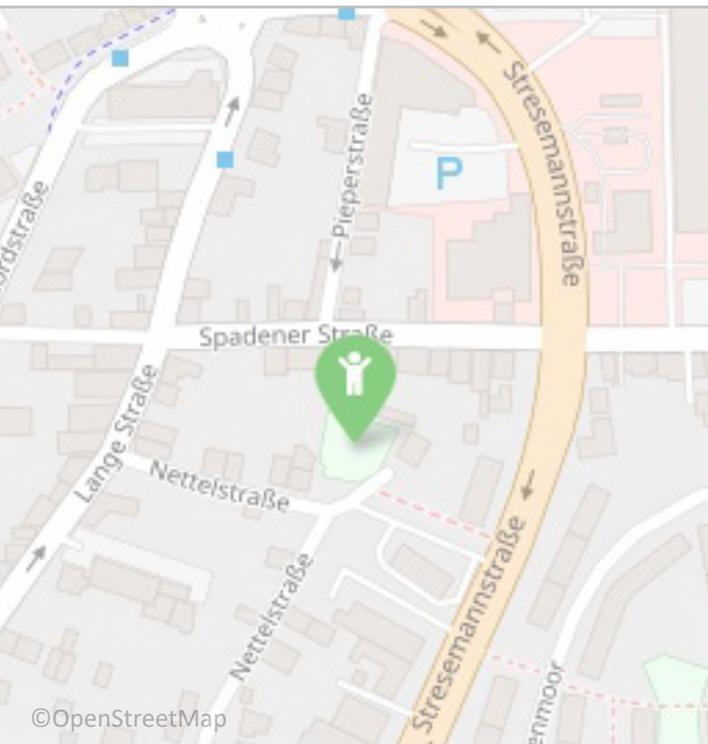
Maßnahmenempfehlungen

- Integration von naturnahen, motorischen Erfahrungselementen zum Klettern und Balancieren
- Verbesserung der Zugänglichkeit des Sandkastens für kleinere Kinder (z.B. Abstufung, Öffnung)
- Integration eines Spiel- und Kletterelements für ältere Kinder nach Abgängigkeit des vorhandenen Rutschenturms (z.B. Baumstammkado)
- Integration von nutzungs-offenen Elementen zum Sitzen, Klettern und Balancieren (z.B. Naturstein-Sitzblöcke, Baumstämme)
- Ersatz der maroden Bank durch eine Tisch-Bank-Kombination
- Ergänzung der Gehölze im östlichen Randbereich

Priorität:

Kostenschätzung: 89.250 €

Spielplatz Nr. 88 Nettelstraße



| | |
|-------------------------------------|--|
| Räumliche Zuordnung | Klushof |
| Spielbezirk | 8 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1110 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 11 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung und Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan 259 |

Spielplatzbeschreibung

Zwischen Stresemannstraße und Lange Straße im Klushof befindet sich dieser Spielplatz. Er ist sowohl von Einzel- und Reihenhäusern als auch von vereinzelt Gewerbebetrieben umgeben. Die einzelnen Spielbereiche sind konzentrisch um einen zentral gelegenen Baum angeordnet. Die einzelnen Altersgruppen sind räumlich voneinander getrennt. Im Schatten des Baumes sind, ebenfalls konzentrisch, zahlreiche Sitzmöglichkeiten vorhanden. Die Baumneupflanzungen werden in einigen Jahren für weitere schattige Bereiche sorgen. Aufgrund der räumlichen Nähe zu einem Fastfoodrestaurant gibt es häufig Probleme mit einer starken Vermüllung des Platzes.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Drehpunkt, 1 Doppelfederwippe, 2 Wippelemente „Pferd“ + „Viererwippe“, 1 Kleinkinderspielturm mit Rutsche, 2 Matschtische, 1 Klettertrum, 1 Doppelschaukel, 1 Fitnessschwinger, 1 Jugendtreff



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 4 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Schaffung von Rückzugsräumen

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage von bespielbaren Gehölzflächen
- Begrünung der Zaunanlage

Priorität:

Kostenschätzung: 10.710 €



Spielplatz Nr. 85 Krumme Straße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Krumme Straße |
| Spielbezirk | 8 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1250 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 8 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-Plan 351 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz ist von der Langen Straße und von der Krumme Straße über eine längere Wegeverbindung erreichbar, welche jedoch eher versteckt und schwierig zu finden ist. In drei kreisförmigen Sandbereichen befinden sich die Spielgeräte. Das Highlight ist die Edelstahlkuppel, die sich auch an etwas größere Kinder richtet. Die anderen Angebote sind überwiegend für U3- und Kleinkinder interessant. In der Vegetationsperiode ist er durch den umgebenden, dichten Bewuchs von der umliegenden Wohnbebauung aus nicht oder nur schlecht einsehbar. Die Strauchflächen und Findlinge sind ebenfalls als Spielraum nutzbar.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Spielkuppel, 1 Doppelfederwippe, 1 Kleinkinderspielhaus, 1 Sandspielwerk, 1 Kleinkinder-Doppelschaukel, 1 Halbkugelkarussell, 2 Wippelemente „Surfbrett“ + „Vierer-Wippe“



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Schaffung eines Spiel- und Bewegungsangebotes für Lückekinder im östlichen Sandspielbereich
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen
- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Erhöhung der Wahrnehmbarkeit des Spielplatzes

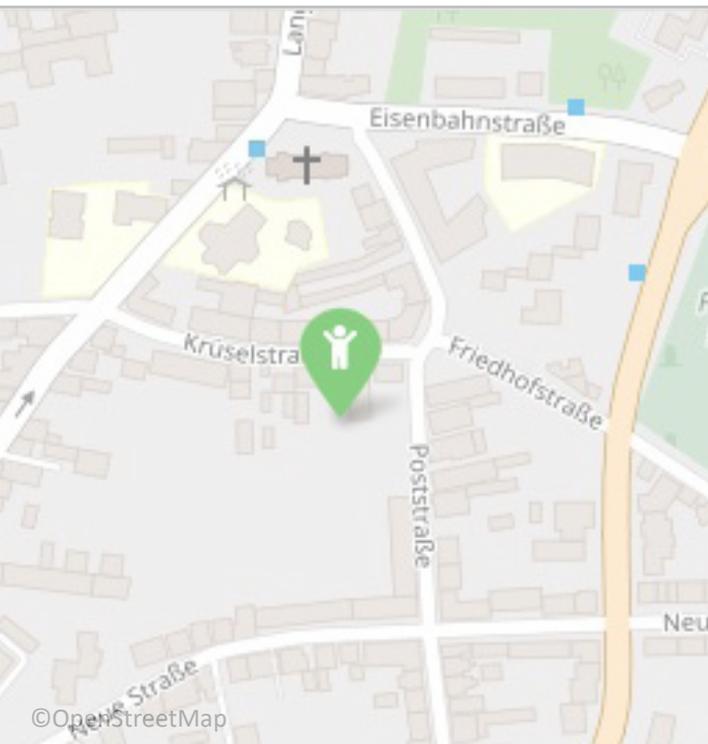
Maßnahmenempfehlungen

- Versatz des blauen Spielhauses in den westlichen Sandspielbereich
- Integration von Spiel- und Bewegungselementen für ältere Kinder im nördlichen Kreis
- Anlage einer begrünter Hügellandschaft mit naturnahen Balancierelementen auf der zentralen Rasenfläche (z.B. Palisaden, Baumstämme, Bruchsteine)
- Reaktivierung/Freilegen der alten Wegstruktur
- Ergänzung von randlagigen, bespielbaren Gehölzen
- Integration von diversen Sitzmöglichkeiten
- Einrichtung eines Halteverbots am Zugang zur Langen Straße

Priorität:

Kostenschätzung: 66.640 €

Spielplatz Nr. 75 Krüselstraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Klushof |
| Spielbezirk | 8 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 520 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 6 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | |

Spielplatzbeschreibung

In einer langgezogenen Baulücke, engräumig zwischen der vorhandenen Bebauung, liegt der Spielplatz Krüselstraße im Stadtteil Klushof. Auf der Fläche befindet sich ein sehr reduziertes Angebot für Kleinkinder. Es gibt nahezu keine Strauchbepflanzung und lediglich ein altes Obstgehölz auf der Fläche. Der Spielplatz ist mit einem Lattenzaun sowie einem Schwingtor zur Straße abgegrenzt. Der hintere Zugang, der auch als Pflegezufahrt dient, ist seit Jahren mit einem Bauzaun versperrt. Dort gab es häufiger Probleme mit nächtlicher Ruhestörung.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Stehkarussell, 1 Vierer-Federwippe, 2 Drehpunkte, 1 Doppelschaukel, 1 Wippelement „Vierer-Wippe“



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 3 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Beteiligung der Anwohner:innen

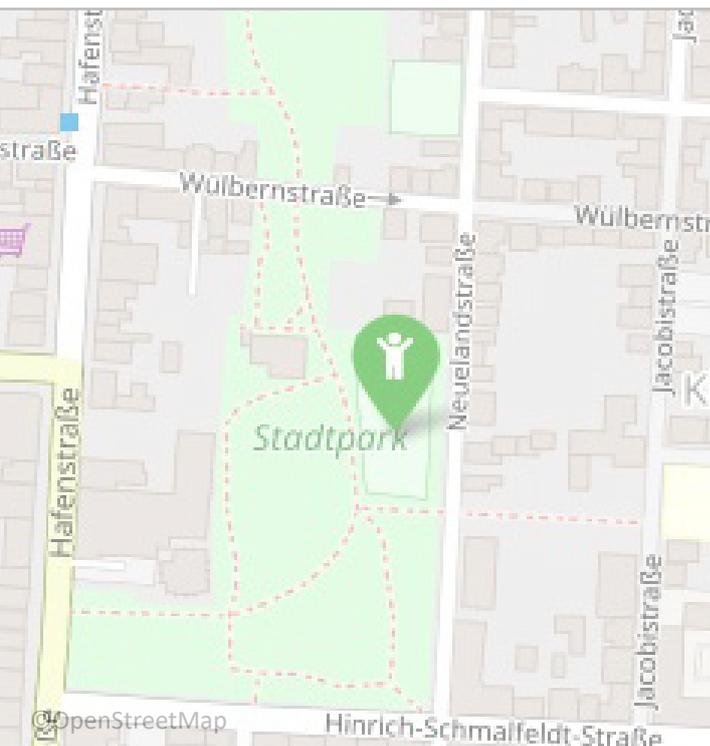
Maßnahmenempfehlungen

- Durchführung einer Zukunftswerkstatt

Priorität:

Kostenschätzung: 70.000 €

Spielplatz Nr. 20 Stadtpark Lehe



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Klushof |
| Spielbezirk | 8 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 3.480 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 16 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Grünfläche, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-Plan 285 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich am östlichen Rand des Stadtparks Lehe. Er ist mittels eines hohen Hügelbands zur Neuelandstraße abgegrenzt und ist zur Parkseite hin offen. Das Angebot des Spielplatzes richtet sich an Kinder von U3 bis hin zu Jugendlichen. Im Sandbereich liegt ein großes Spielschiff für die Kleinsten. Ein Kletterturm mit zwei Rutschen und eine Fitness- und Hangelanlage sowie eine Sechseck-Schaukel bilden das Angebot für die größeren Kinder. Ein Streetballkorb spricht die sogenannten „Lückekinder“ an. Die Hügelstruktur bietet einen zusätzlichen Spielraum. Der direkt umgebende Baumbestand schließt den Platz zu einer kleinen Einheit ab. In unmittelbarer Nähe zu den Spielbereichen gibt es nur sehr wenig Sitzmöglichkeiten.

In naher Umgebung befinden sich vereinzelte motorische Erfahrungselemente, die sich an alle Altersklassen, insbesondere an Senioren und Menschen mit Bewegungseinschränkung, richten.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Drehscheibe, 1 Sechseck-Schaukel, 1 Jugend-Fitnessgerät mit Hangelmöglichkeiten, 1 großer Kletterturm mit Rutsche, 1 Spielschiff mit Rutsche, 1 Kleinkinder-Doppelschaukel, 1 Sandspielwerk, 1 Federwippe „Vierer“, 1 Streetballkorb, 7 Fitnessgeräte



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 5.5 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz
- Schaffung von Rückzugsräumen
- Erhöhung der Spielqualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für verschiedene Nutzergruppen

Maßnahmenempfehlungen

- Pflanzung von robusten, beispielbaren Gehölzen
- Integration von Sitzmöglichkeiten (z.B. Jugendbank, Steinsitzkreis auf kreisförmige Freifläche)
- Integration von Spiel- und Bewegungselementen für ältere Kinder und Jugendliche
- Anlage einer naturnahen, beispielbaren Einfassung des Sandspielbereichs

Priorität:

Kostenschätzung: 80.920 €

Skatepark Nr. 106

Bewegungspark an der Geeste



| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Räumliche Zuordnung | Klushof |
| Spielbezirk | 8 |
| Flächentyp | Skatepark |
| Flächengröße | 740 m ² |
| Alterszuordnung | 8 - 60+ Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Grünfläche |
| Besondere Merkmale | B-Plan 409 |

Skateparkbeschreibung

Der Bewegungspark an der Geeste hat mit dieser Skateanlage seinen ersten Baustein erhalten. Der Platz befindet sich zwischen Eissporthalle und Geestewanderweg. Der Park ist einerseits zentral und gut erreichbar gelegen und andererseits sind die Skater dort auch für sich. Der Platz ist der zweite Skateplatz der Stadt und unterscheidet sich in seiner Bauweise vom bereits vorhandenen Park in Lehrerheide. Neben den Skateflächen stehen Sitzmöglichkeiten und Fahrradständer zur Verfügung. Ein Flutlicht kann mit Hilfe eines Ampelschalters in den Abendstunden für bis zu zwei Stunden von den Nutzern selbst eingeschaltet werden.

Ausstattung an Spielgeräten

Anlage aus diversen Skate-Elementen



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input checked="" type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 9 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Skatepark verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben und weiterentwickelt werden.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Gestaltung der westlich gelegenen Freifläche
- Schaffung attraktiver, gendersensiblen Bewegungsangebote

Maßnahmenempfehlungen

- Erweiterung der Anlage um diversen Bewegungsangebote:
 - Errichtung einer Boulderanlage
 - Errichtung einer Calithenicsanlage, eines Parcours oder eines Pumptracks
 - Erhalt einer Rasenfläche für offene Angebote (z.B. Fitness, Bootcamp)
- Integration von Aufenthaltsbereichen für verschiedene Nutzergruppen

Priorität:

Kostenschätzung: 547.400 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Luisenstraße

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Karussell (1)
- Schaukel (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- wenig Spielmöglichkeiten (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Erneuerung (1)
- mehr Spielmöglichkeiten (1)

Spielplatz Danziger Platz

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- große Rutsche (1)
- toller Spielplatz (1)
- viele Schaukeln (2)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- zu wenig Sitzmöglichkeiten (1)
- Geräte und Sandkiste in schlechtem Zustand (2)
- Holzhaus (1)
- Tischtennisplatte (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Klettergerüst aus Seilen (1)
- Abriss Holzhaus, Freifläche schaffen (1)
- Abriss Tischtennisplatte (2)
- Rutsche für Kleine (1)
- Sandkiste und Geräte überarbeiten (2)
- Neue Geräte (2)
- Eingang kindersicher machen (1)
- neuer Anstrich (1)

Spielplatz Nettelstraße

- 4 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Schöne Spielmöglichkeiten f. Kleine (1)
- Rasenfläche (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Müll (2)
- zu wenig Sitzmöglichkeiten (1)
- Schaukel (1)
- Holzuntersitz (1)
- leer (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Babyschaukel (1)
- Klettergerät für ältere Kinder (1)
- kleine Tore (1)
- Bänke mit Lehne (1)

Spielplatz Krumme Straße

- 1 Beitrag -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Drehkugel (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Metallhalbkugel (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- größere Rutsche (1)
- Seilbahn (1)



Spielplatz Krüselstraße

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Karussell (1)
- Schaukel (1)
- ruhig gelegen (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Rutsche fehlt (1)
- nicht als Spielplatz erkennbar (1)
- Sandkasten, Katzenklo (2)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Neue Geräte (Trampolin, Seilbahn, Klettergerüst, Rutsche) (4)

Stadtpark Lehe

- 19 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Rutschenturm, Rutschen (9)
- Gute Auswahl Spielgeräte, -angebote (3)
- Größe, Lage, Park, Hügel, alles (7)
- Schaukeln (5)
- Drehscheibe (3)
- Oktopus zum Sitzen (1)
- Klettern (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Dreck, Müll, Scherben (7)
- unangenehme Personen (7)
- Hundekot (3)
- Rutsche (1)
- Hügel (2)
- Drehscheibe (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Picknick, Aufenthaltsmöglichkeiten (4)
- Sand reinigen (2)
- Umrandung Sandkiste entfernen (gefährlich) (1)
- neue Spielmöglichkeiten (Montessori-Geräte, Wippe, Affenschaukel) (3)
- Ausweichplatz f. unangenehme Personen schaffen (1)
- Aufstiegsmöglichkeiten f. Kleine an Rutsche (2)
- Tischtennisplatte (1)
- Fußballplatz (2)
- Reinigung, neue Farbe (2)

Bewegungspark an der Geeste

- 7 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- gut zu fahren, flacher Boden, Rampe (5)
- Treffpunkt f. Jugendliche, coole Location, Platz zum Skaten (4)
- Flutlichter (1)
- auch gut für BMX, Inliner (2)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- zu klein (4)
- zu wenig Sitzmöglichkeiten f. Eltern (1)
- zu wenig Kontrollen (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Vergrößerung (5)
- mehr Möglichkeiten (Rampen, Boxen) (3)
- Erweiterung (f. Mountainbikes, neuer Skateplatz, Basketball, Fußball, Calisthenics) (5)
- mehr Sitzmöglichkeiten (1)
- mehr Schatten (1)

„Diese Spielplatz gefällt mir aber das ist bisschen leer.“
(Spielplatz Nettelstraße)



Zwischenfazit der Online-Beteiligung

Im Spielbezirk 8 wurden alle sieben Spielflächen mit insgesamt 37 Beiträgen kommentiert. Der Stadtpark Lehe enthielt dabei mit 18 Beiträgen die meisten Bewertungen. Der Spielplatz Krumme Straße wurde nur einmal benotet.

Fast 30 Beiträge der Kategorie „Das gefällt mir am Spielplatz“ beinhalten Lob zu einzelnen Spielgeräten oder die Auswahl des Angebotes. Die Rutschen im Stadtpark Lehe erhielten allein neun positive Beiträge. Das Angebot der Skateanlage am Bewegungspark an der Geeste gefällt den Teilnehmer:innen im Rahmen von fünf Beiträgen. Weitere vier Beiträge betonen die Eignung der Fläche als besonders guten Treffpunkt bzw. Location.

Der am meisten genannte Kritikpunkt ist, dass die Skateanlage zu klein ist. Missfallen bewirken der schlechte Zustand der Geräte bzw. der Pflegezustand. Zudem fehlen teilweise Spiel- und Sitzmöglichkeiten.

Insgesamt sechs Beiträge wurden im Spielbezirk frei verortet. Hierbei gibt es Wünsche nach Erneuerung vorhandener Plätze, besonderen Angeboten (Rutsche, Kunstrasen-Bolzplatz) oder zusätzlichen Spielflächen.

Ein Zitat aus diesem Bezirk fasst viele Beiträge der Online-Beteiligung gut zusammen:

„Ich würde mir so gerne wünschen, dass unebene Stellen des Basketballplatzes gefüllt werden und der Boden etwas waagerechter gemacht wird. Ich suche nämlich nach guten Plätzen in relativer Nähe, werde aber nie fündig, außer selten in der Ferne. Ich muss offen und ehrlich sagen, dass Projekte wie diese für die Jugend von großem Wert sind, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so erscheint. Denn leider haben ich und viele andere das Gefühl, dass wir nicht beachtet und gehört werden. Dafür danke ich Ihnen.“

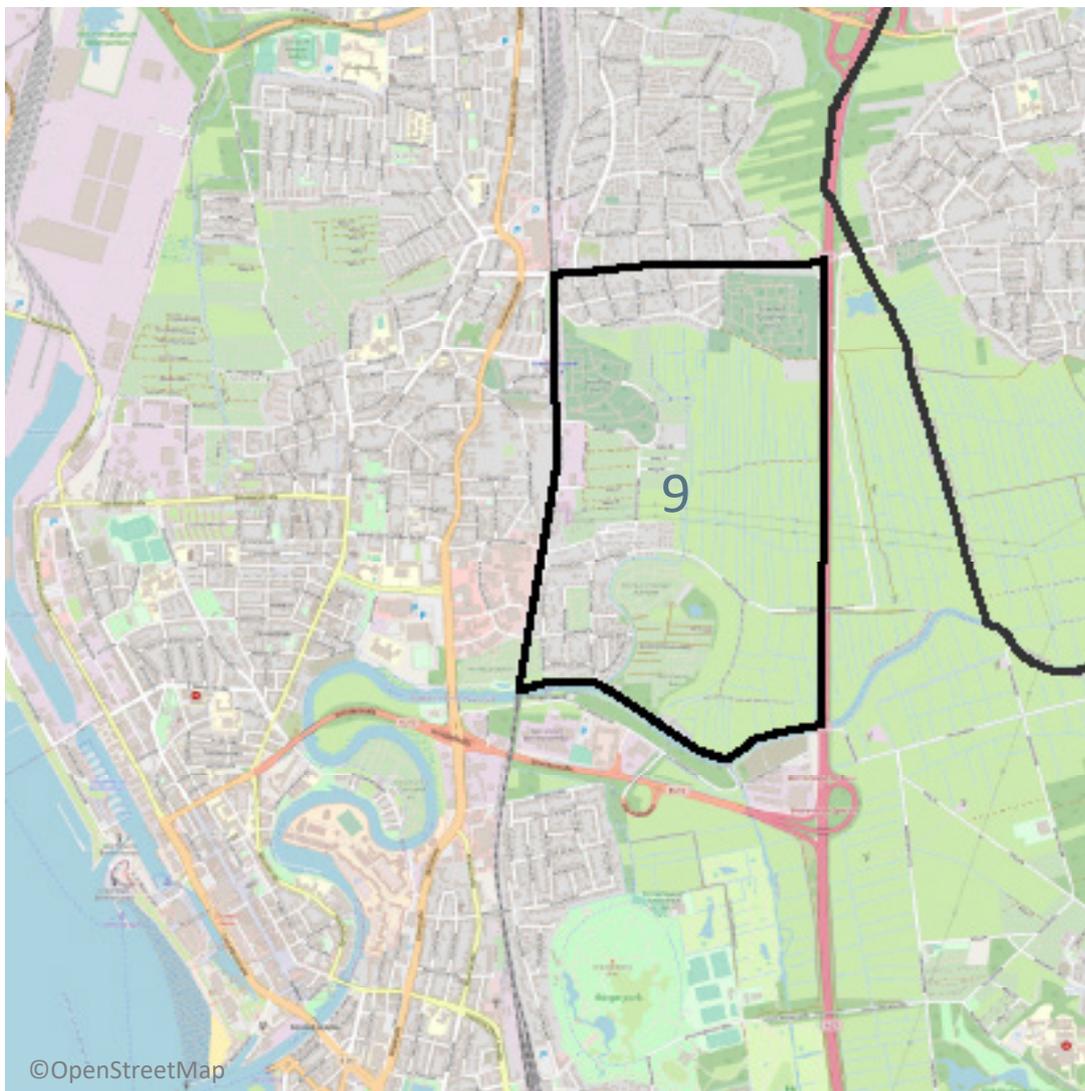
„Ich liebe diesen Spielplatz wegen der Riesen Rutsche und den vielen schaukeln.“
(Spielplatz Danziger Platz)

„Vielleicht könnte man den Alkoholikern und anderen Drogenabhängigen einen Ausweichplatz schaffen, damit diese sich weiterhin versammeln können aber Kinder und Jugendliche ungestört von deren Aktivitäten bleiben. Dafür müsste man deren Bedürfnisse berücksichtigen und sich mit ihnen auseinandersetzen, um für beide Seiten eine gute Lösung zu finden.“
(Stadtpark Lehe)

„Erweiterung auf dem Rasenplatz bebenan. Neuer skateplatz in Bremerhaven/Langen“
(Bewegungspark an der Geeste)

5.9 Spielbezirk 9

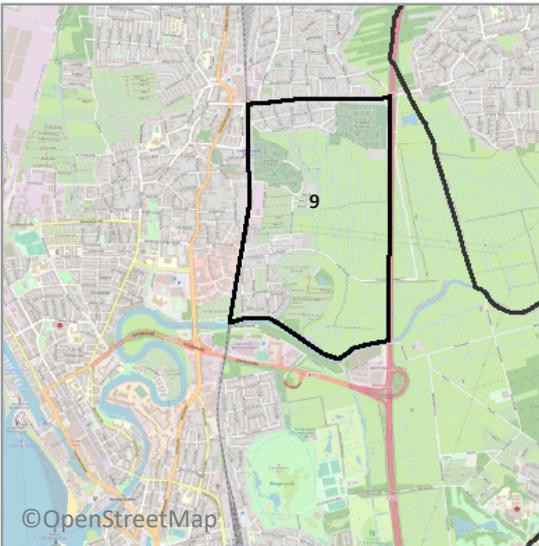
SB 9





Spielbezirk 9

SBS 9



Lage und Siedlungsstruktur

Der Spielbezirk befindet sich am östlichen Stadtrand, zwischen Autobahn und Bahnlinie. Im Norden wird er durch die Spadener Straße begrenzt, die südliche Grenze bildet die Geeste. Der Stadtteil ist überwiegend geprägt durch Marschflächen sowie Kleingärten und die Friedhöfe Lehe III und Spadener Höhe. Die Siedlungsflächen liegen entlang der Spadener Straße und im Südosten des Gebiets und bestehen ausschließlich aus Einzelhausbebauung.

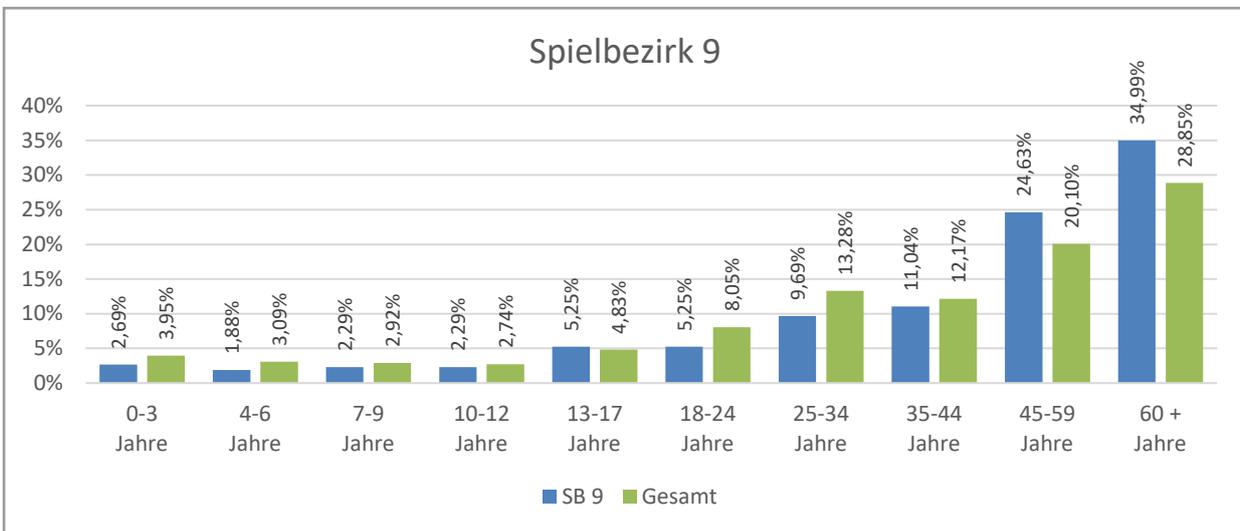
Bevölkerungsstruktur

Der Spielbezirk 9 hat 743 Einwohner:innen mit einem höheren Anteil an älteren Bewohnern und einem geringeren Anteil an unter 18-jährigen. Bei den unter 18-jährigen liegt die Abweichung bei -3,13% im Vergleich zum gesamtstädtischen Durchschnitt. Bei den 45-49-jährigen sind es dagegen + 4,53%, bei den über 60-jährigen sogar + 6,14%. Der Anteil der Einwohner:innen <18 Jahre ist leicht rückläufig, die Geburtenzahlen sehr niedrig. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)

Spiel- und Bewegungsflächenangebot

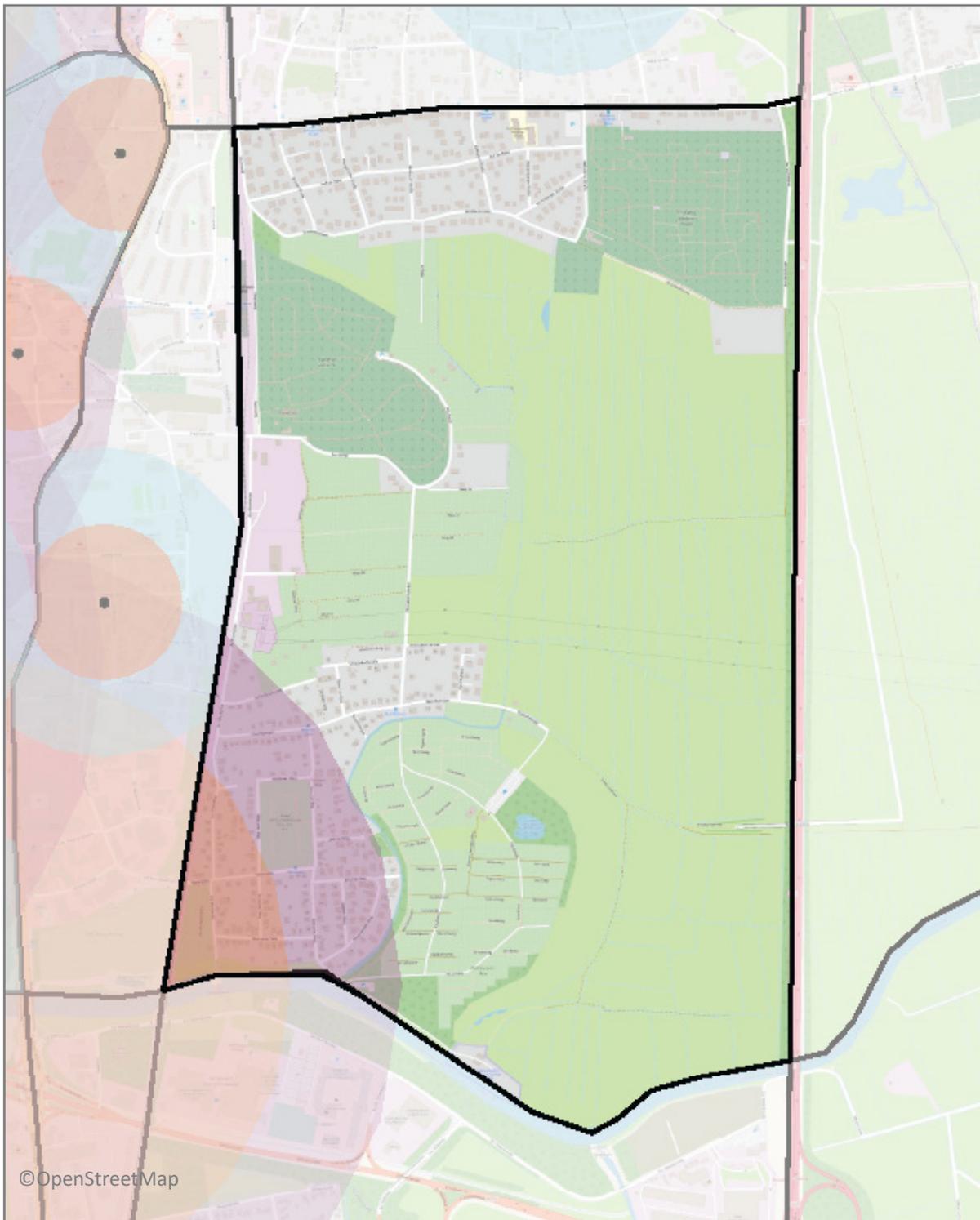
Es gibt im Spielbezirk 9 keine Spielflächen. Es sind keine weiteren Bewegungsflächen vorhanden.

Spielbezirk 9



Versorgungsgradanalyse

SB 9



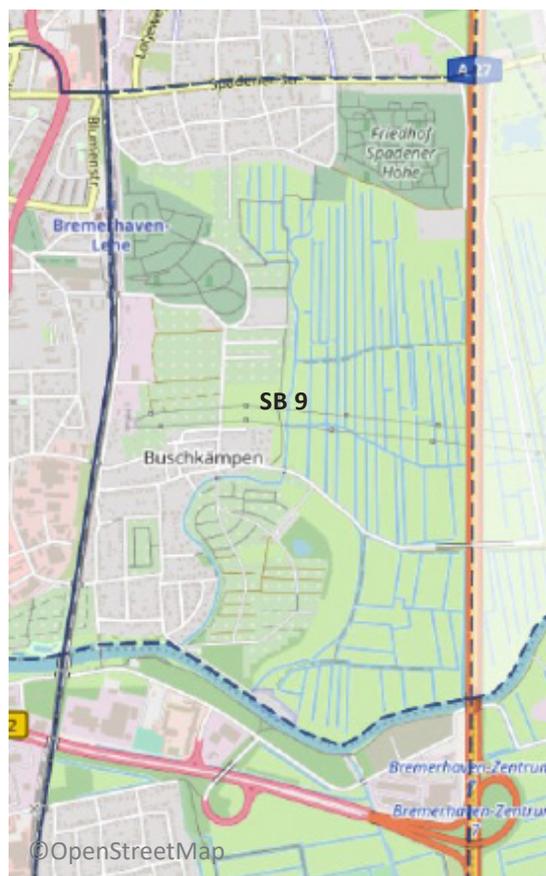


Ergebnis der Online-Beteiligung

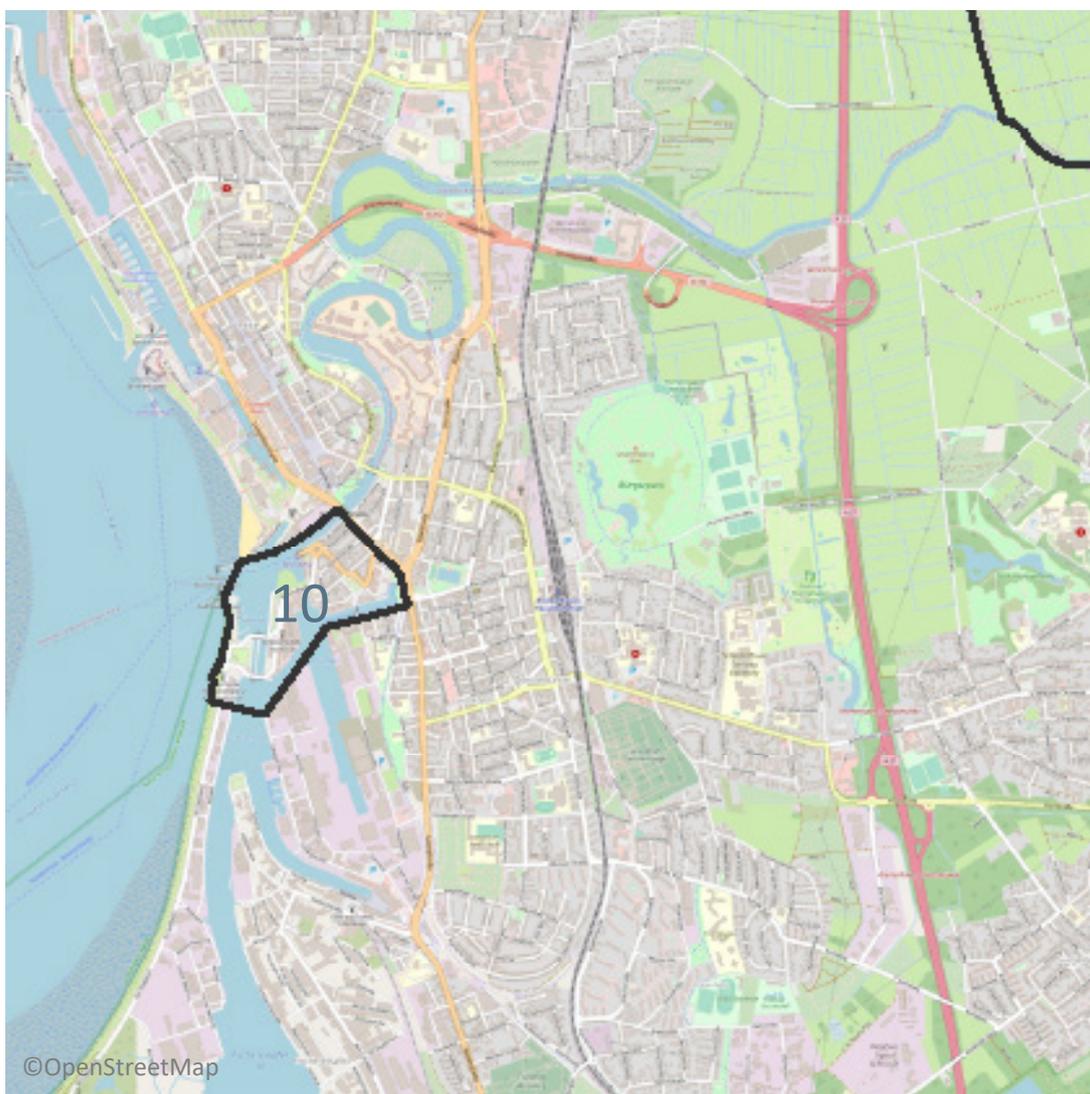
Da es keine städtischen Spielplätze in Spielbezirk 9 gibt, konnten Beiträge nur frei verortet werden. Hierbei wurden zwei Ideen genannt.

Am Verein der Gartenfreunde Süd-Lehe e.V. wurde der Vorschlag *„Hier könnte ein neuer Treffpunkt entstehen. Man könnte einen Sitzbereich bauen, an dem sich Jugendliche treffen können.“* gemacht.

Der zweite Beitrag wurde am Charlie-Reimann-Weg/Hauptweg markiert und enthält die Idee: *„Hier wäre die perfekte Stelle für einen Spielplatz. In der Siedlung Buschkämpfen gibt es viele Kinder, die kaum Spielmöglichkeiten im Freien haben. Für jüngere sollte es Schaukeln oder Sandkisten geben. Es sollte zudem die Möglichkeit geben Basketball spielen zu können damit auch ältere hier Spaß haben können. Liebe Stadt mit solch einem Spielplatz kann man vieles erreichen, nicht nur das Kinder mehr Freude am Leben haben was in der Corona Zeit sehr wichtig ist, sondern auch das sich mehr junge Leute im Freien treffen anstatt in die digitale Welt zu entfliehen. LG“*



5.10 Spielbezirk 10





Spielbezirk 10



Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Im Spielbezirk 10 befindet sich eine Spielfläche. Es sind keine weiteren Bewegungsflächen vorhanden.

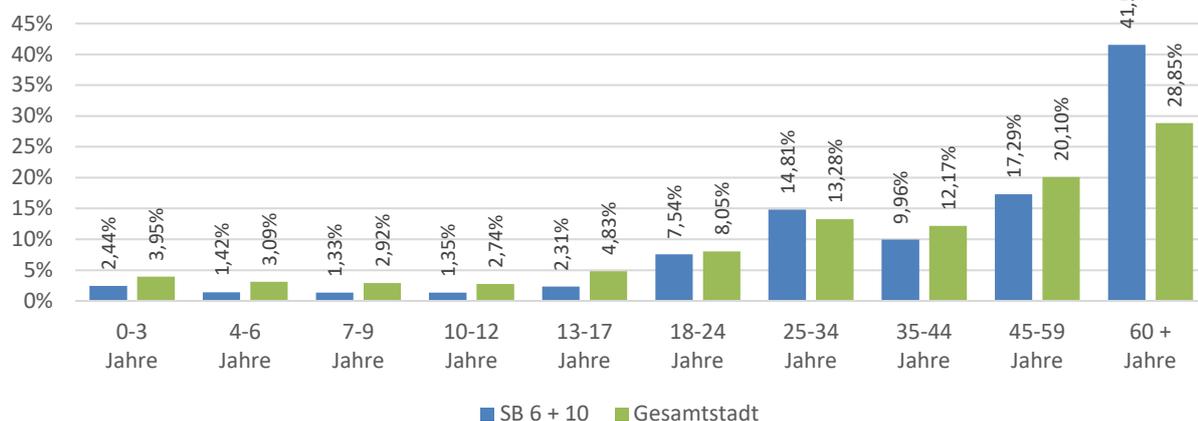
Lage und Siedlungsstruktur

Spielbezirk 10 befindet sich im Zentrum der Stadt. Er wird begrenzt durch die Geeste im Norden und den Hauptkanal im Süden. Westlich bildet die Weser die Grenze, im Osten die Columbusstraße. Geprägt wird das Quartier durch (z.T. moderne) Blockrandbebauung sowie Hafengebiet und Schleuse.

Bevölkerungsstruktur

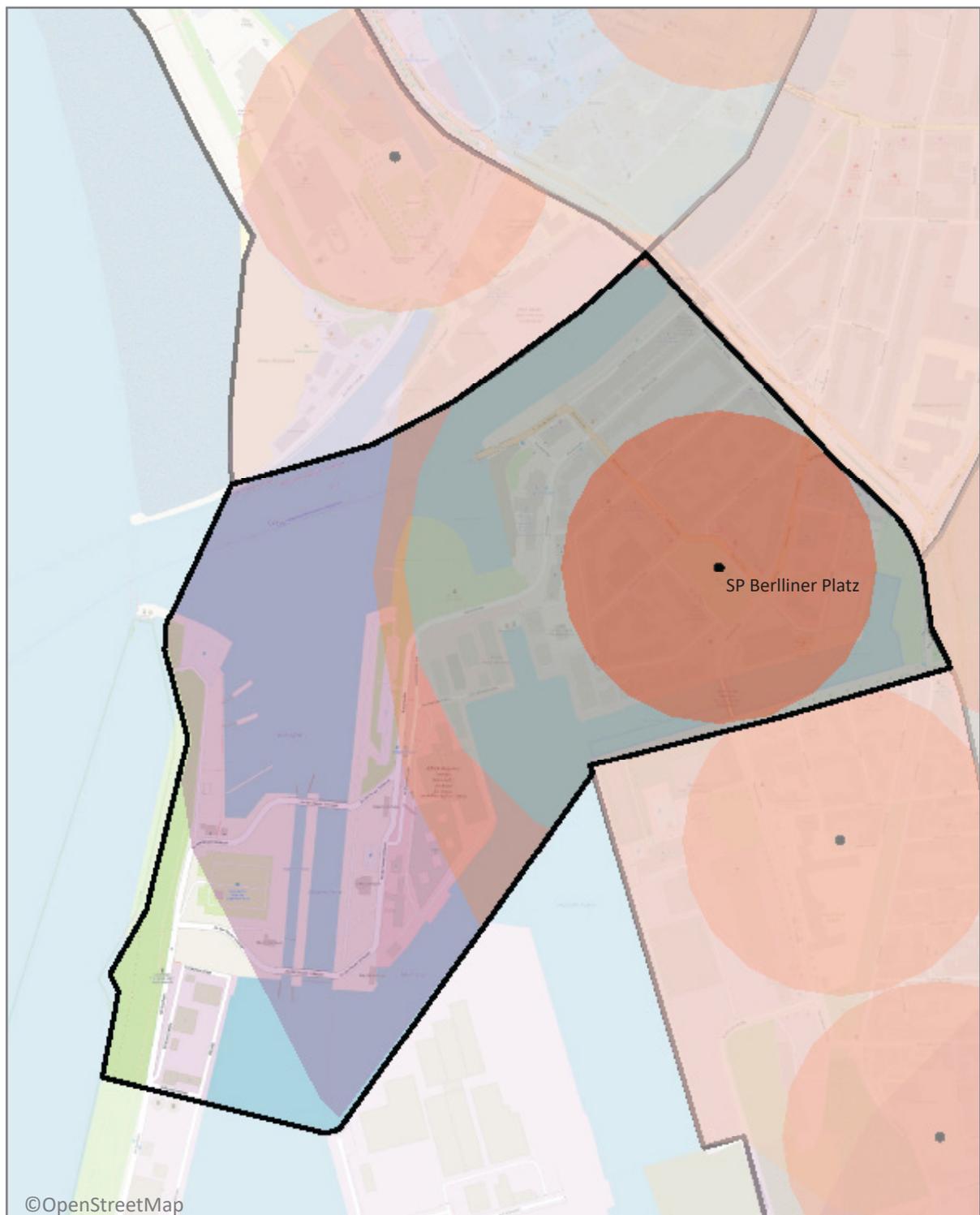
Im Zentrum der Stadt leben 5.490 Bewohner:innen. Besonders auffällig ist hier der sehr geringe Anteil der unter 18-jährigen mit nur knapp der Hälfte des städtischen Durchschnitts (-8,86 %) sowie einem sehr hohen Anteil an über 60-jährigen mit + 12,7%. In den mittleren Jahren 18-59 ist die Verteilung hingegen durchschnittlich.

Spielbezirk 6+10 (Stadtteil Mitte Süd)



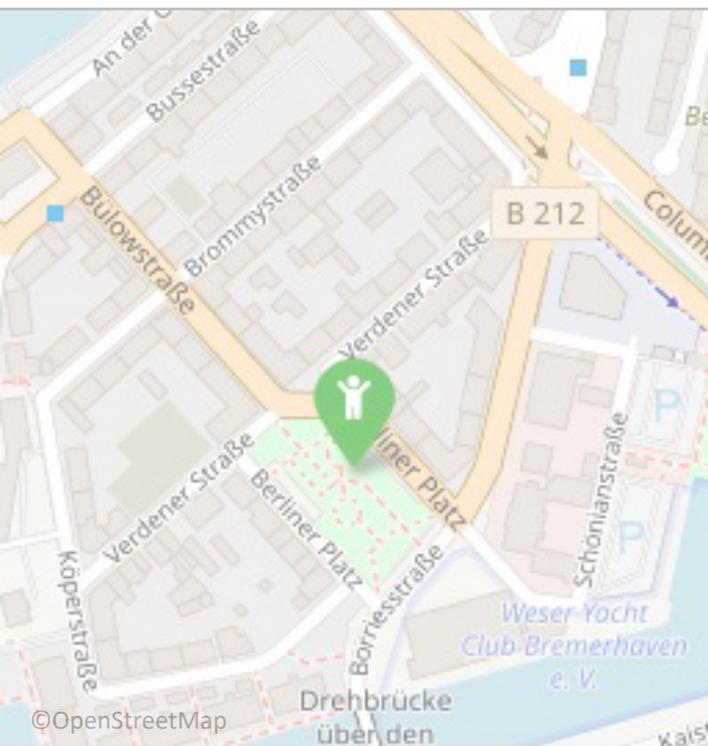
Versorgungsgradanalyse

SB 10





Spielplatz Nr. 37 Berliner Platz



Räumliche Zuordnung Geestemünde Nord

Spielbezirk 10

Flächentyp Spielplatz

Flächengröße 4.280 m²

Alterszuordnung 0 - 12 Jahre

Anzahl Spielgeräte 10

Umliedende Siedlungsstruktur Wohngebiet, Blockbebauung

Besondere Merkmale

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich inmitten der Grünfläche auf dem Berliner Platz in Geestemünde Nord. Der Platz ist sowohl durch einen Zaun als auch durch Strauchflächen zu den umgebenden Straßen abgegrenzt. Ein großer Sandbereich mit Spielhaus und Rutsche bildet das Angebot für die kleinen Kinder. Schaukeln, Stehwippen und Drehpunkte sind für die größeren Kinder vorhanden. Verschiedene Fallschutzbeläge bilden den Untergrund für die Spielgeräte. Sand, Kies und Holzhäcksel sorgen für ein heterogenes Erscheinungsbild neben den einheitlich geklinkerten Wege- und Platzflächen. Es fehlt an Aufenthaltsbereichen in räumlicher Nähe zu den Spielflächen, die auch zu längerem Verweilen einladen.

Ausstattung an Spielgeräten

2 Stehwippen, 1 Doppelschaukel, 1 großes Wackelauto, 1 Spielstange, 1 Kleinkinder-Sandspielwerk, 1 Kleinkinder-Kletterturm mit Rutsche, 3 Drehpunkte



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="radio"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="radio"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="radio"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4.5 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz
- Erhöhung der Spielqualität für ältere Kinder
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage von Staudenbeeten
- Integration von Spielelementen für ältere Kinder
- Integration von Sitzmöglichkeiten für mehrere Nutzer (z.B. Tisch-Bank-Kombination)

Priorität:

Kostenschätzung: 29.750 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Berliner Platz

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Größe (1)
- Schaukeln (1)
- sehr gut für kleine Kinder (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- zu wenig Angebote für ältere Kinder (zu wenig Schaukeln (2)
- Kampfhunde, Hundekot (1)
- zu wenig Spielfläche (1)
- Raucher (1)
- Radfahrer (1)
- Wiese matschig (1)
- stinkende, stachelige Sträucher (1)
- LKW-Verkehr (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Rutsche für ältere Kinder (2)
- Farbauffrischung, Pflege (1)
- Balanciergerät, Klettergerüst (1)
- Umzäunung (1)
- Hundekot-Beutelspender (1)
- Skate-, Inliner-Angebote (1)
- Basketball (1)
- Angebote (Schaukel) für Kleinere (1)
- mehr Zebrastreifen+ Kontrollen (1)
- Kiosk (1)

„Die Größe! Ist okay aber zu wenig drauf. Die Sauberkeit geh glaub ich.“
(Spielplatz Berliner Platz)

Spielbezirk 10 - Zwischenfazit

Der einzige Spielplatz im Spielbezirk 10, der Spielplatz Berliner Platz, hat in der Online-Beteiligung drei Beiträge erhalten.

Dabei gibt es nur drei Beiträge zur Kategorie „Das gefällt mir am Spielplatz“ gegenüber neun Beiträgen zur Kategorie „Das gefällt mit nicht am Spielplatz“.

Dementsprechend gibt es zahlreiche Verbesserungsvorschläge unter dem Punkt „Meine Ideen zum Spielplatz“.

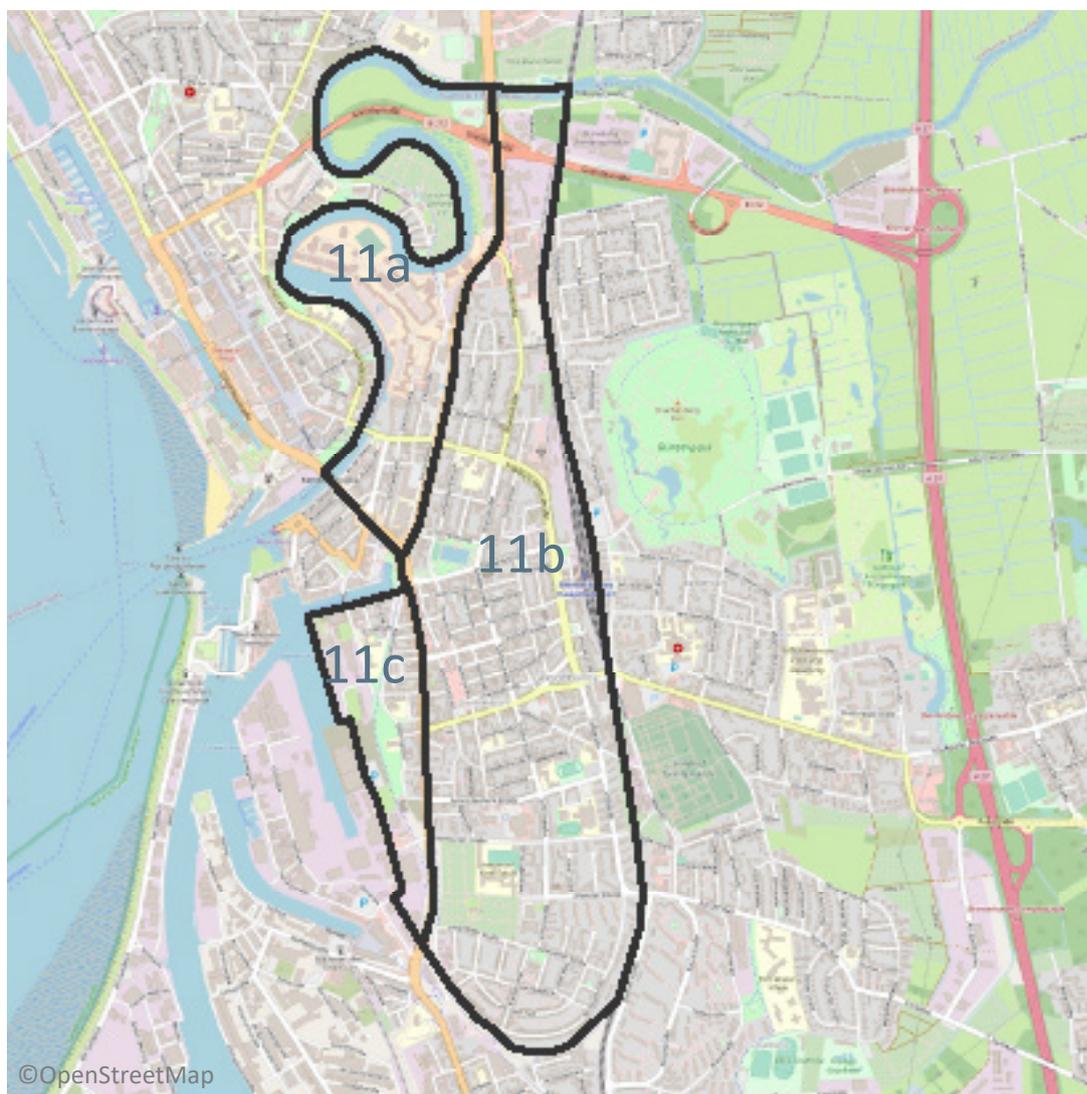
Die Beiträge beziehen sich, wie an anderer Stelle im Stadtgebiet auch, auf den Pflegezustand des Platzes und unsachgemäße Nutzung durch z.B. Raucher:innen, Radfahrer:innen oder Hunde.

Gewünscht werden Angebote für andere Altersgruppen (5 Beiträge), beispielweise Skateangebot, Basketball und Kleinkind-Schaukel. Die Vorschläge zur Verbesserung des Pflegezustandes und zur Erhöhung der Sicherheit betreffen Farbauffrischung/Hundekot-Beutelspender, eine Umzäunung und verstärkte Kontrollen durch Ordnungskräfte.

Im Spielbezirk 10 wurden keine weiteren Ideen und Wünsche verortet.

„hier und da etwas Farbe und Pflege und alles wäre wieder topp!
(Spielplatz Berliner Platz)

5.11 Spielbezirk 11





Spielbezirk 11



Lage und Siedlungsstruktur

Der Spielbezirk wird begrenzt durch Geeste, Bahnlinien und Hafengebiet. Er wird durchschnittlich von der Elbe- bzw. Georgstraße und gliedert sich dadurch in drei Teilflächen.

Der Bezirk ist überwiegend geprägt durch geschlossene Blockrandbebauung und im Süden durch lückige Blockbebauung oder Zeilenbauweise. Der Holzhafen ist die zentrale öffentliche Grünfläche. Im Westen befindet sich eine große Grünbrache, im Süden befindet sich eine Kleingartenanlage.

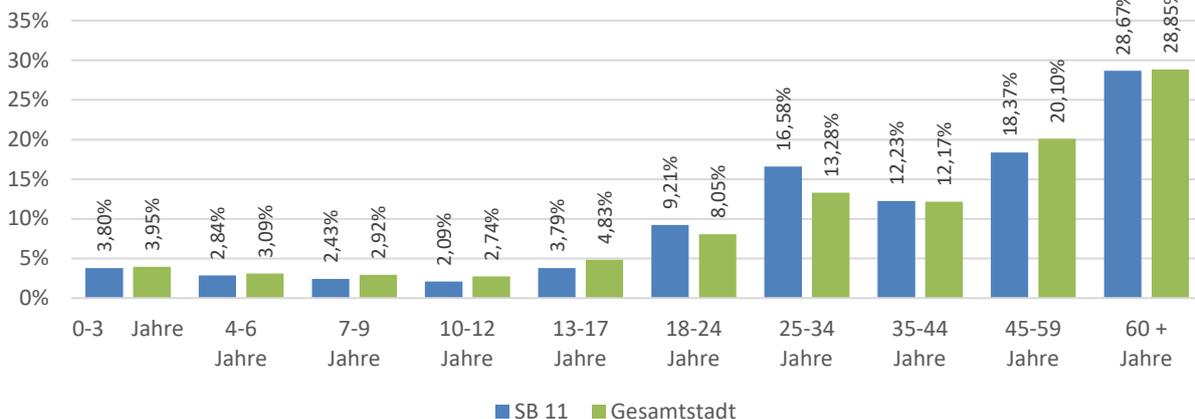
Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Im Spielbezirk 11 befinden sich sieben Spielflächen, bzw. Spielplätze, von denen zwei zusätzlich über einen Bolzplatz verfügen. Im Bezirk 11a liegt keine Spielfläche, im Bezirk 11c liegen 2 Spielflächen für Kleinkinder. Alle weiteren Spielflächen befinden sich im Bezirk 11b.

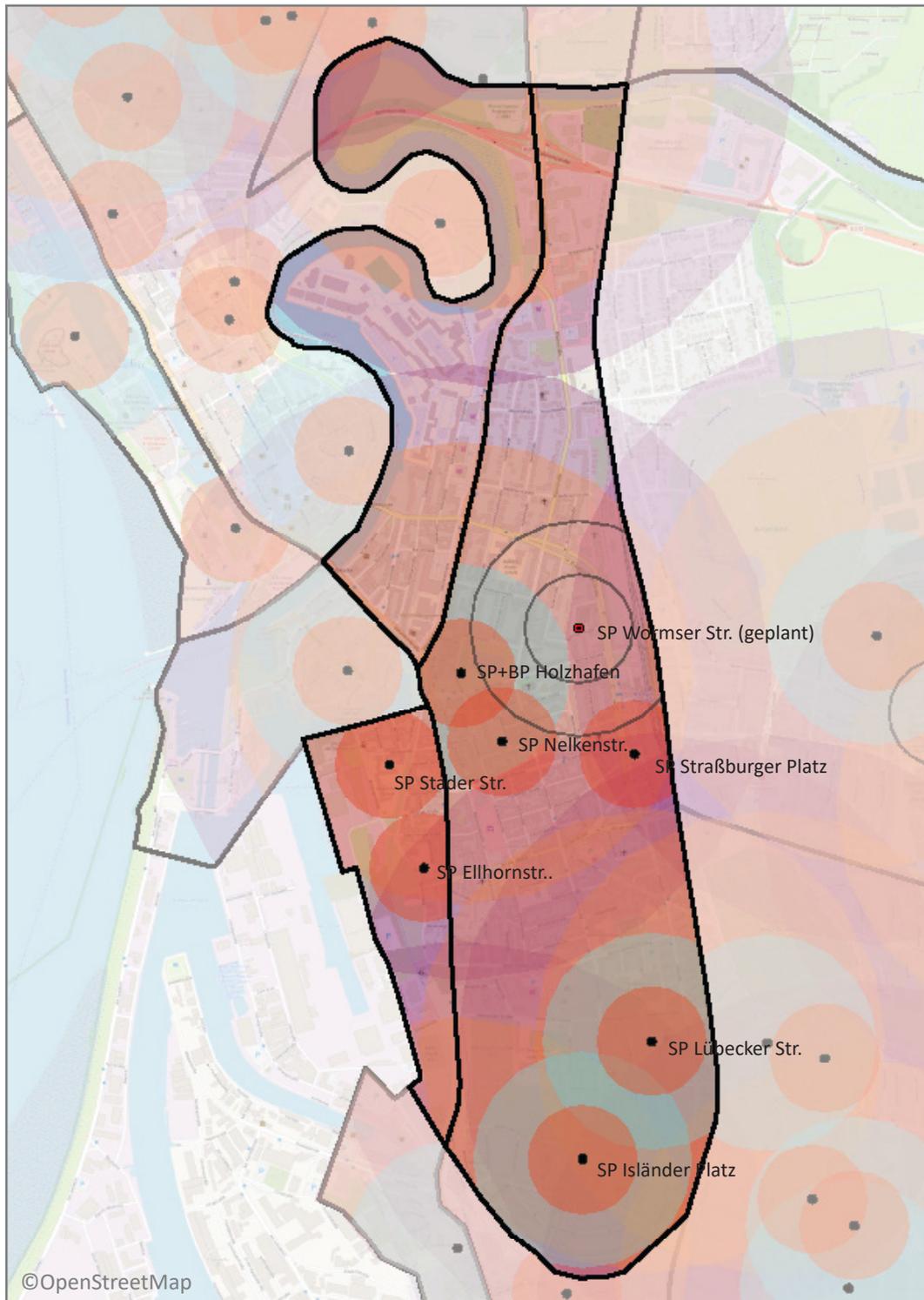
Bevölkerungsstruktur

Spielbezirk 11 hat mit 21.235 Einwohner:innen die höchste Bewohnerzahl im Stadtgebiet. Die Altersstruktur ist dabei im Vergleich zur Gesamtstadt durchschnittlich. Die Zahl der unter 18-jährigen weicht um 1,54 % nach unten ab. Auffällig ist die relativ hohe Abweichung bei den 25-34-jährigen mit +3,3 %. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen <18 ist vergleichsweise niedrig, aber stabil.

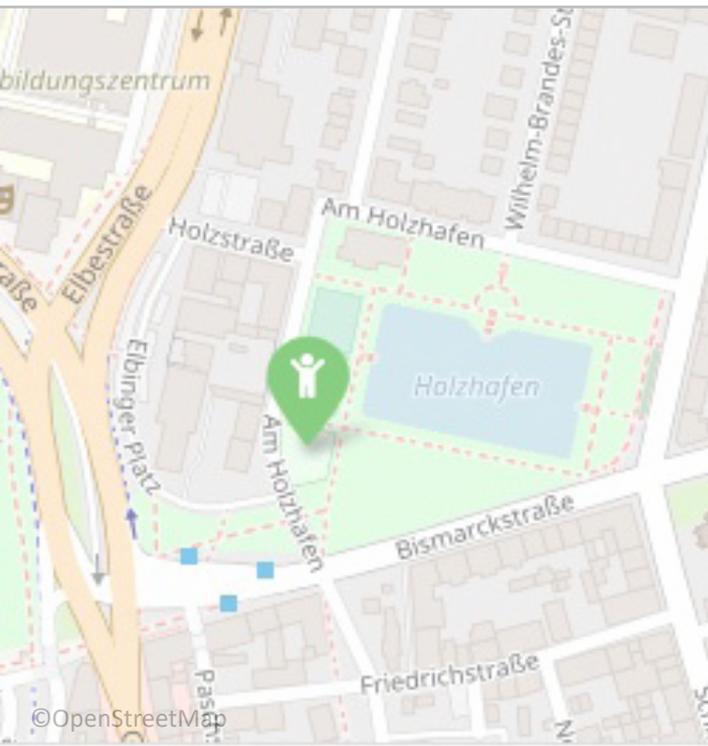
Spielbezirk 11



Versorgungsgradanalyse



Spielplatz und Bolzplatz Nr. 6 Holzhafen



Räumliche Zuordnung Geestemünde Nord

Spielbezirk 11

Flächentyp Spielplatz und Bolzplatz

Flächengröße 1.490 m²

Alterszuordnung 4-17 Jahre

Anzahl Spielgeräte 10

Umliedende Siedlungsstruktur Wohngebiet, Blockbebauung

Besondere Merkmale B-Plan S 143 (BP nein)

Spielplatzbeschreibung

Der Spiel- und Bolzplatz befindet sich auf der Grünfläche am Holzhafen in Geestemünde Nord. Der Spielplatz enthält einige Angebote für jüngere Kinder sowie einige Sitzgelegenheiten für die Erwachsenen. Größtes Spielgerät ist ein Raumnetz. Es gibt kein besonderes Angebot für U3-Kinder. Der Bolzplatz befindet sich neben dem Spielplatz auf der anderen Seite des Fußgängerweges und hat einen Aschebelag. Der Spielbereich ist durch eine Hecke bzw. durch einen Stabgitterzaun von der Grünfläche abgegrenzt. In westliche Richtung begrenzt alter Baumbestand die Flächen. In der umliegenden Grünanlage verteilt befinden sich zusätzliche Bewegungsangebote.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Doppelwippe, 1 Raumnetz, 2 Federwipptiere „Elefant“ + „Pferd“, 1 Nestschaukel, 1 Drehteller, 1 Kletterturm mit Rutsche, 2 Bogentore, 1 Basketballkorb



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Qualität und Funktion als Mehrgenerationenpark
- Erweiterung des Spielplatzes um (wegebegleitende) Spielelemente auf der ganzen Fläche (z.T. schon begonnen)
- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder, Lückekinder und Jugendliche
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Rückzugsräumen

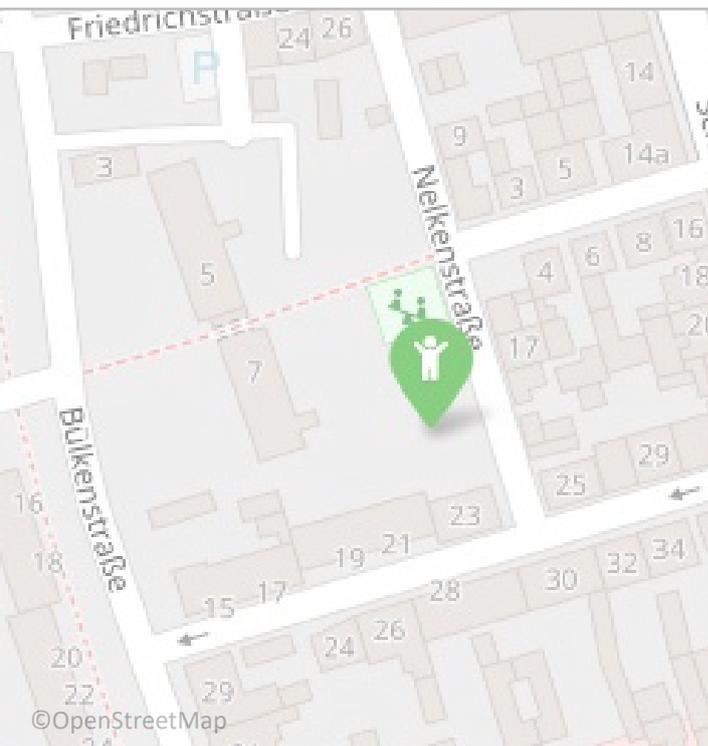
Maßnahmenempfehlungen

- Integration eines weiteren Bewegungselements für Jugendliche am Bolzbereich (z.B. Calisthenics oder Slackline)
- Integration von Spiel- und Bewegungselementen für Kleinkinder
- Ergänzung von diversen, z.T. gruppierten Sitzgelegenheiten im Spielbereich und für Jugendliche am Bolzplatz
- Integration von wegebegleitenden z. T. naturnahen Motorikelementen
- Integration der Fitnessselemente vom Stadtpark Lehe, z.B. im Bereich des Altbürgerhauses

Priorität:

Kostenschätzung: 36.890€

Spielplatz Nr. 64 Nelkenstraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Geestendorf |
| Spielbezirk | 11 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1940 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 11 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-Plan S 137 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich auf einer großen, freien Fläche im dicht bebauten Geestendorf. Entlang einer Seite befindet sich achtgeschossiger Wohnungsbau. Zentraler Bereich des Platzes ist ein Kleinkinderbereich mit einer Sandkiste und weiteren U3-Angeboten. Die zentrale Platzfläche dient als Treffpunkt. Der dort ehemals befindliche, schattenspendende Baum wurde gefällt. Der Bereich für die größeren Kinder befindet sich etwas abseits auf der gegenüberliegenden Seite der großen Rasenfläche. Zur Straße ist die gesamte Fläche mit einem Lattenzaun und einer Baumreihe abgegrenzt.

Ausstattung an Spielgeräten

2 Wippelemente „Pferd“+„Auto“, 1 Matschtisch, 1 Sandspielhaus, 1 Tischtennisplatte, 1 Trampolin, 1 Dreier-Stufenreck, 1 Drehscheibe, 1 Kletterturm mit Rutsche, 1 Nestschaukel, 1 Kleinkinder-Doppelschaukel



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4.5 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Nachbarschaftstreff
- Qualifizierung der Spielangebote für Lückekinder
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen
- Schaffung von Rückzugsräumen und Raumgliederung
- Erhalt der Rasenfläche als Möglichkeitenraum

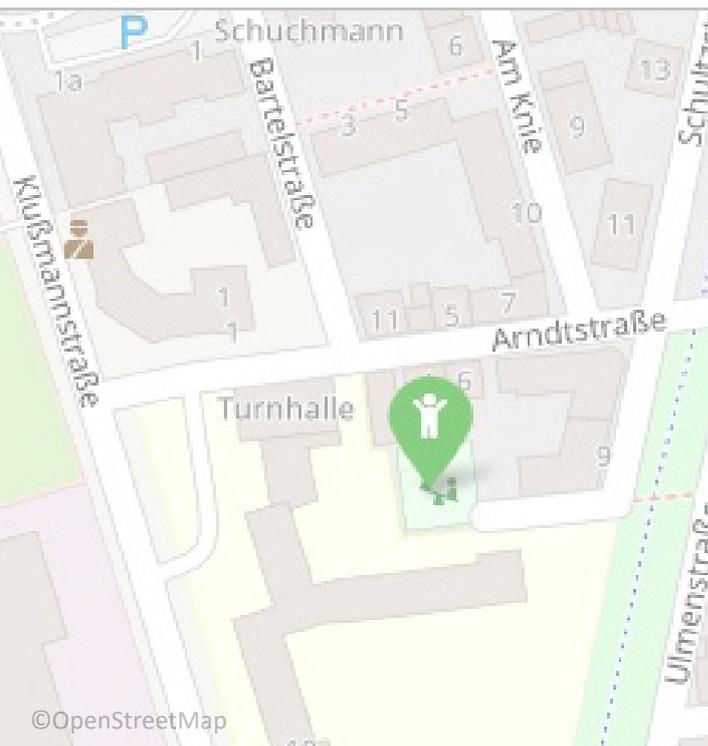
Maßnahmenempfehlungen

- Verschattungsmaßnahme: Pflanzung von Bäumen
- Anlage von randlagigen und bespielbaren Gehölzflächen zum Straßenraum
- Neuanlage des Sandspielbereiches mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Anlage eines naturnahen Kletterobjektes für ältere Kinder (z.B. Baumstammkikado, Kletterfelsen) bei Abgängigkeit des vorhandenen Kletterturms
- Integration eines naturnahen Niedrigseilgartens (z.B. Findlinge, Baumstämme, Palisaden)

Priorität:

Kostenschätzung: 39.270 €

Spielplatz Nr. 34 Stader Straße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Geestendorf |
| Spielbezirk | 11 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 780 m ² |
| Alterszuordnung | 4-6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 4 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-Plan 258 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz liegt am Ende der Sackgasse Stader Straße in Geestendorf und unmittelbar neben dem nachmittags frei zugänglichen Schulhof der Gorch-Fock-Schule. Auf dem Spielplatz gibt es eine Schaukel, eine Rutsche und eine Doppelfederwippe in einer Sandfläche. Eine Rasenfläche mit einem sehr kleinen Hügel steht zusätzlich zur Verfügung. Augenscheinlich wird der abgelegene Spielplatz sehr wenig bis gar nicht genutzt.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Doppelschaukel, 1 Vierer-Federwippe, 1 Rutsche, 1 Drehpunkt



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 2 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist niedrig. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Neuanlage des Spielplatzes unter Beteiligung der Schule
- Entwicklung als Naturerfahrungsraum

Maßnahmenempfehlungen

- Durchführung einer Zukunftswerkstatt mit der Schule

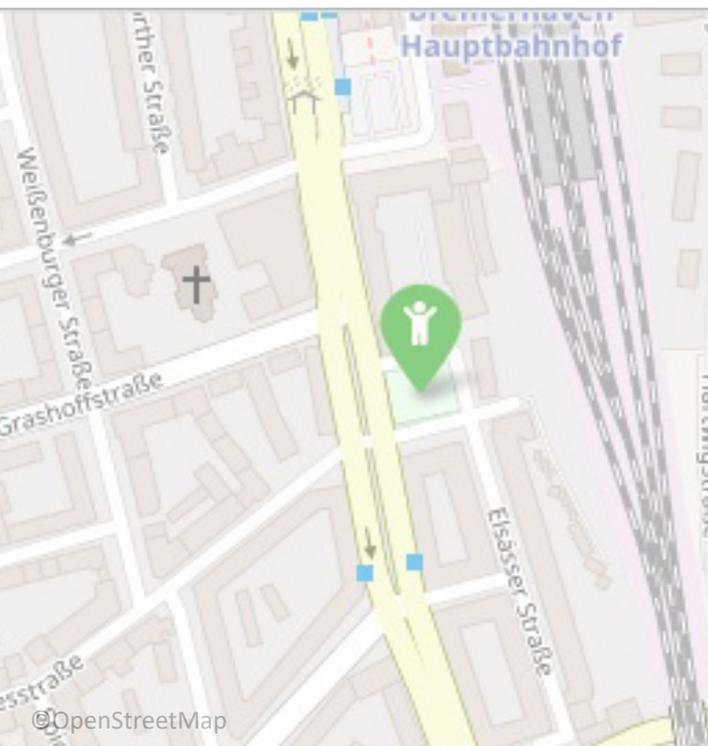
Priorität:

Kostenschätzung: 20.000 €



Spielplatz Nr. 67 Straßburger Platz

SB 11b



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Geestendorf |
| Spielbezirk | 11 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 920 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 6 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Thema: Eisenbahn |

Spielplatzbeschreibung

Der Straßburger Platz befindet sich in Hauptbahnhofsnahe in Geestendorf. Der Spielplatz ist dreiseitig von Blockbebauung umgeben. Die vierte Seite öffnet sich zur Friedrich-Ebert-Straße. Dorthin ist der Spielplatz mit einem Lattenzaun abgegrenzt. Thematisch ist der Platz im Eisenbahnstil gestaltet. Neben einer Lokomotive gibt es auch Schienen, bewegliche Signale, Schranken und einen Bahnsteig. Zusätzlich gibt es einen Sandbereich mit Sandspielwerk für die kleine Kinder. Es gibt auf dem Platz wenige Sträucher und einige alte Bäume. Im Sommer mangelt es daher an schattigen Plätzen.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Sandspielwerk, 1 Wipptier „Pferd“, 1 Karussell, 1 Doppelschaukel mit Kletterturm und Bahnsteig, 1 Spielhaus „Lokomotive mit Wagon“, 1 Signalanlage,



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 5.5 |

✗ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen als Abgrenzung zum Verkehrsraum
- Schaffung von Rückzugsraumqualität

Maßnahmenempfehlungen

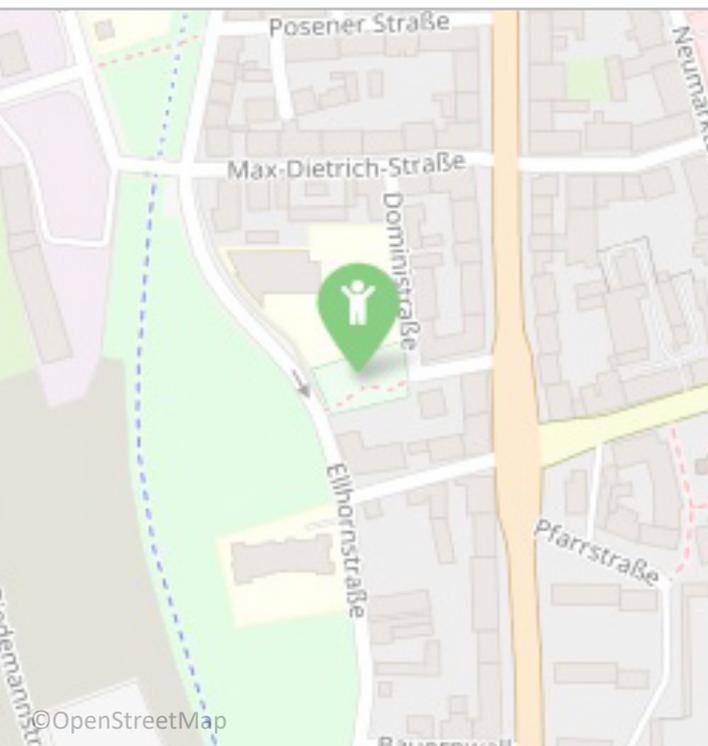
- Pflanzung von randlagigen robusten, bespielbaren Gehölzen
- Verschattungsmaßnahme: Pflanzung von Bäumen

Priorität: 

Kostenschätzung: 10.710 €



Spielplatz Nr. 90 Ellhornstraße



| | |
|-------------------------------------|----------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Geestendorf |
| Spielbezirk | 11 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1120 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 9 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Thema: Arche B-Plan 258 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich zwischen der Ellhorn- und der Doministraße im Stadtteil Geestendorf und ist von beiden Straßen aus zugänglich. Er ist mit dem Thema „Arche“ gestaltet, die gleichzeitig das größte Spielelement auf dem Spielplatz ist. Darüber hinaus gibt es weitere mit Naturholz gestaltete Spielgeräte, einen Sitzpavillon sowie eine Sandbaustelle und klassische Wipptiere. Eine leicht bewegte Topografie, Findlinge und Holzstämmen bieten weitere Spiel- und Balanciermöglichkeiten. Es fehlt etwas an Sitz- und vor allem Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene sowie an Strauchpflanzungen und Rückzugsräumen für die Kinder.

Ausstattung an Spielgeräten

2 Wippelemente, 1 Doppelfederwippe, 1 Dreierfederwippe „Maulwurf“, 1 Spielschiff „Arche“, 1 Sandspielwerk, 1 Sandspiel, 1 Doppelschaukel, 1 Karussell



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 5 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder und ältere Kinder (insb. Lückekinder)
- Aufwertung und Qualifizierung bestehender Grün- und Freiraumstrukturen
- Schaffung eines hochwertigen Aufenthaltsbereiches mit kleinteiligen Spielstrukturen
- Schaffung von Rückzugsräumen und Raumgliederung

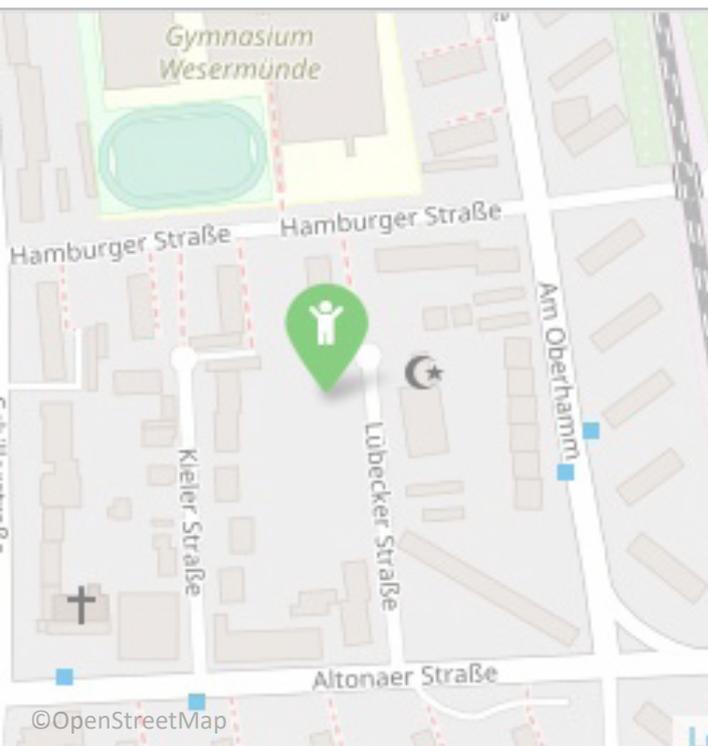
Maßnahmenempfehlungen

- Integration von Klettermöglichkeiten am vorhandenen Spielschiff Arche (z.B. Boulderwand)
- Integration von Sitzmöglichkeiten
- Pflanzung von robusten, beispielbaren Gehölzen
- Integration von Aufstiegs- und Klettermöglichkeiten und einer Rutsche für Kleinkinder am Hügel
- Verschattungsmaßnahmen an Spiel- und Sitzbereichen: Pflanzung von Bäumen
- Integration von Tierpaaren als beispielbare Holzkulpturen
- Prüfen des Zustands des Pavillions, ggf. Ersatz durch thematisch passenden Unterstand

Priorität:

Kostenschätzung: 48.790 €

Spielplatz und Bolzplatz Nr. 36 Lübecker Straße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Geestemünde Süd |
| Spielbezirk | 11 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 4670 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 7 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-Plan S 149 (BP nein) |

Spielplatzbeschreibung

Der Spiel- und Bolzplatz befindet sich im Stadtteil Geestemünde Süd und am Ende der Sackgasse Lübecker Straße. Es handelt sich um eine große Rasenfläche mit bewegter Topografie und Rückzugsräumen jenseits der Spielgeräte. Neben einem Kleinkind-Sandspielbereich gibt es einige Spielgeräte und Klettermöglichkeiten für größere Kinder. Neben dem Bolzplatz befindet sich zudem ein Jugendtreff mit Fittesselementen. Der Platz ist mit einem Lattenzaun und einigen Sträuchern zur Straße abgegrenzt. Alter Baumbestand macht ihn von den Nachbarhäusern aus wenig einsehbar. Es fehlt an Aufenthaltsmöglichkeiten.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Rutsche, 1 Doppelschaukel, 1 Kletterviereck, 1 Stehkarussell, 1 Doppelfederwippe, 1 Wipptier „Pferd“, 1 Jugendtreff mit Fittesselementen



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität und Funktion als Mittelpunkt- platz
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Erhöhung der Spiel- und Bewegungsqualität für Lückekinder und Jugendliche

Maßnahmenempfehlungen

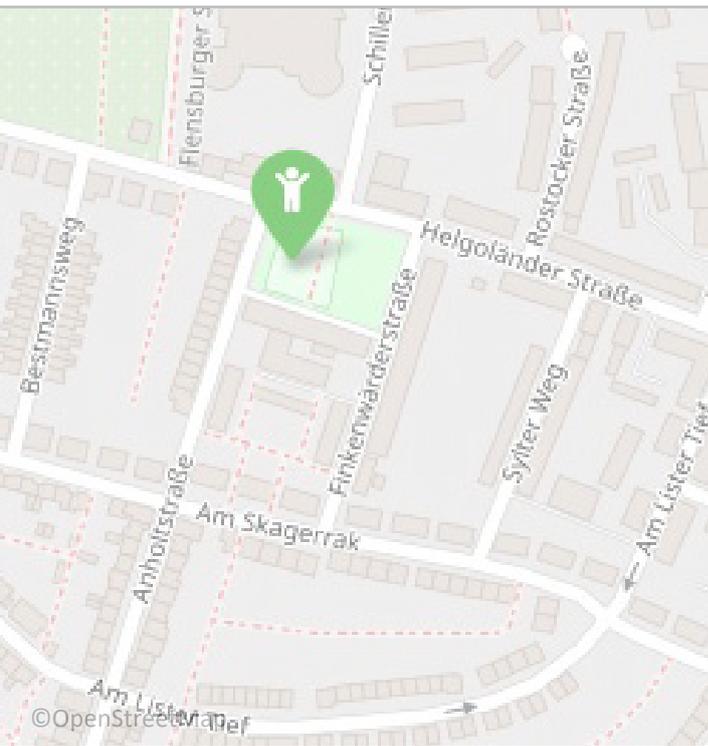
- Integration eines größeren Bewegungsangebotes für Jugendliche in Bezug mit vorh. Elementen
- Neuanlage des Sandspielbereichs mit beispielbarer, naturnaher Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration von Bewegungselementen für Lückekinder und Jugendliche (z.B. Kletter-Balancierparcours, großes Bodentrampolin)
- Integration von diversen, z.T. beispielbaren Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsmöglichkeiten (z.B. Tisch-Bank-Kombination, Lümmelbänke, Steinsitzkreis)

Priorität:

Kostenschätzung: 55.930 €



Spielplatz Nr. 54 Isländer Platz



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Geestemünde Süd |
| Spielbezirk | 11 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 3.060 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 7 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Thema: Vulkan |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich im Stadtteil Geestemünde Süd auf einer Grünfläche gegenüber des Seniorentreffs. Nach einer Beteiligung wurde der Platz mit dem Thema „Vulkan“ umgestaltet. Neben dem großen Klettervulkan gibt es ein Angebot für Kleinkinder sowie eine Schaukel und ein Trampolin. Im Zentrum des Platzes befinden sich zudem eine Tisch-Bank-Kombination, weitere Bänke und gruppierte Sandsteinblöcke, die zum Verweilen einladen. In Richtung der Anholtstraße ist der Platz mit einem niedrigen Stabgitterzaun begrenzt. An den anderen drei Seiten umgibt eine niedrige Strauchpflanzung den Platz.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm „Vulkan“, 1 Kleinkinderrutsche, 1 Wippelement „Motorrad“, 1 Matschtisch, 1 Doppelschaukel, 1 Trampolin, 1 Karussell



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="radio"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3.5 |

☒ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Förderung des naturnahen Spielens und Bewegens
- Förderung des Themas „Island“
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Erhöhung der Spielqualität
- Optische und sicherheitstechnische Abgrenzung zum Verkehrsraum

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage eines qualitätsvollen Aufenthaltsbereiches z.B. im Bereich des vorhandenen Steinkreises
- Integration von weiteren naturnahen, bespielbaren Sitzmöglichkeiten

Maßnahmenempfehlungen

- Ersatz des Klettervulkans bei endgültiger Abgängigkeit durch ein besonderes, thematisch gestaltetes Kletterelement für kleinere und ältere Kinder
- Gestaltung einer Hügelandschaft mit Vegetation, Spielpfaden und Balancierelementen (z.B. Brücken, Stege)
- Integration von Isländerpferden und Schafen als bespielbare Holzskulpturen
- Anlage einer bespielbaren, naturnahen Einfassung des Sandspielbereichs
- Pflanzung einer den Spielplatz einfassenden Hecke

Priorität:

Kostenschätzung: 65.450 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Straßburger Platz

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- schön gestaltet (1)
- Zug (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- fehlender Kleinkind-Bereich (1)
- langweilig (2)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Farbauffrischung (1)
- U3-Geräte (Rutsche, Schaukel, Spielhaus) (1)

Spielplatz Isländer Platz

- 7 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Drehkarussell (2)
- Gute Angebote/Möglichkeiten (1)
- Schaukel (2)
- Trampolin (2)
- Vulkan (1)
- Babyrutsche (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Vulkan (WC-Nutzung, Verletzungsgefahr) (4)
- keine Umzäunung (2)
- fehlendes Angebot ältere Kinder (Rutsche, Schaukel) (1)
- fehlender Kleinkind-Bereich (1)
- schmutzig (1)
- Trampolin gesperrt (1)
- wenig Angebot (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Nestschaukel (3)
- Bolzplatz (2)
- Babyschaukel (2)
- Aufwertung (1)
- Seilbahn (1)
- Piratenschiff mit Rutsche (1)
- Instandsetzung Vulkan (1)
- U3- Geräte (1)

Spielplatz Nelkenstraße

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- schön gestaltet (1)
- Nestschaukel (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- fehlender Kleinkind-Bereich (1)
- Müll überfüllt (1)
- Rindenmulch wirkt düster (1)
- viel ungenutzte Fläche (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Angebot für U3-Kinder (1)
- Hügel (1)

„Der Rindenmulch lässt den Spielplatz düster wirken. Zu viel ungenutzte Fläche. Mülleimer häufig überfüllt. Generell wirkt das Verhältnis von Fläche zu Spielgeräten irgendwie unausgewogen.“
(Spielplatz Nelkenstraße)



Spielplatz Holzhafen

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- er ist da (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- nicht gut gesichert (1)
- zu klein (1)
- kahl (1)
- wenig Angebote (1)
- Umrandung Sandkasten gefährlich (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Rutsche für Kinder 10-15 Jahre (1)
- mehr Auswahl Geräte (1)
- Erweiterung (1)
- Umzäunung (1)
- Tür für Bolzplatz (1)
- Aufenthaltsmöglichkeiten f. Eltern (1)
- Skatepark (1)

Spielplatz Stader Straße

- 1 Beitrag -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Der Platz den man zum Gestalten hätte (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- trostlose Gestaltung (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Themenspielplatz (1)
- großes Spielgerät 1-10 Jahre (1)
- versch. Rutschen (Höhe, Ebenen) (1)
- zusammenhängendes Spiel (1)
- Sitzgelegenheiten f. Erwachsene (1)

Spielplatz Ellhornstraße

- 1 Beitrag -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- schön gestaltet (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- fehlender Kleinkind-Bereich (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Angebot für U3-Kinder (Klettern, Rutsche, Schaukel, Spielhaus) (1)

Spielplatz Lübecker Straße

- 1 Beitrag -

Das gefällt mir am Spielplatz:

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Gestaltung (1)
- Platz wird nicht genutzt (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Spielgeräte für U3-Kinder (1)
- Aufenthaltsmöglichkeiten f. Eltern (1)



Alle sieben Spielplätze in Spielbezirk 11 wurden mit insgesamt 17 Beiträgen im Rahmen der Online-Beteiligung kommentiert. Mit sieben Beiträgen ist der Spielplatz Isländer Platz am beitragsstärksten.

Die schöne Gestaltung wird auf den Spielflächen Straßburger Platz, Nelken- und Ellhornstraße positiv hervorgehoben. Einzelne Angebote werden besonders am Isländer Platz gelobt.

Auf fünf Spielplätzen wird bemängelt, dass das Spielangebot besonders für Kleinkinder fehlt. Einige Spielplätze wirken hingegen düster, langweilig oder fallen durch schlechte Nutzung auf.

Die meisten Ideen betreffen insbesondere die Erweiterung des Angebotes für U3-Kinder (9 Beiträge) oder für ältere Kinder (2 Beiträge). 12 Beiträge enthalten Ideen zu konkreten Spielmöglichkeiten.

Es wurden zwei Kommentare im Spielbezirk 11 verortet. An der Grünfläche Krippe Ellhornstraße der Beitrag „Skatepark Geesetemünde“ und am Spielplatz Husumer Weg: „Mülleimer Babyschaukel Bänke auf dem Spielplatz Sitzkarrussell funktionierende Türen“

„Kahl. Nicht gut abgesichert so dass kleine Kinder sich leicht entfernen können. Sehr klein. Wenig Auswahl Die Pflasterumrandung des Sandkastens ist viel zu steil und bei Nässe sehr rutschig. Gefahr für jeden.“

(Spielplatz Holzhafen)

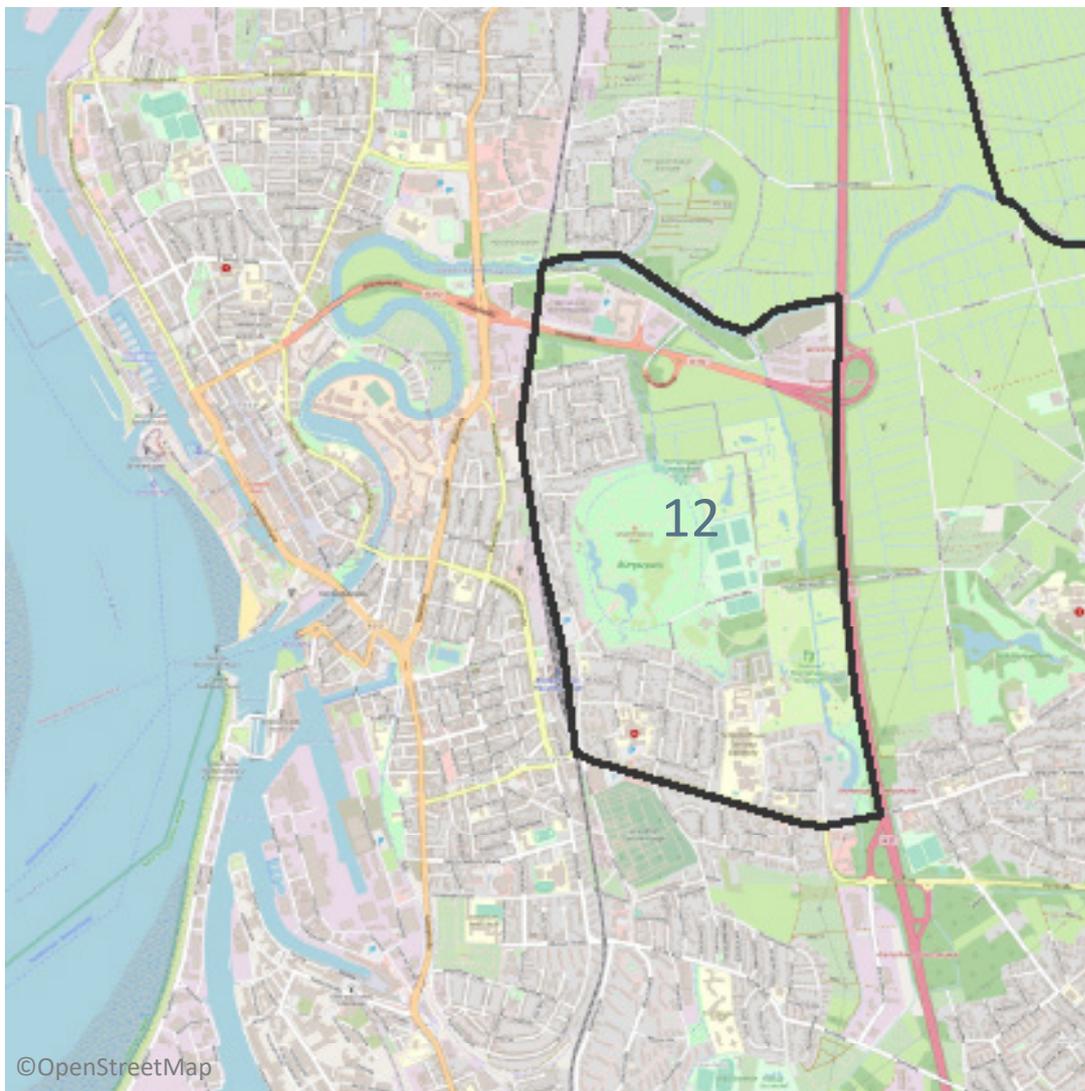
„Die Gestaltung und das der Platz nicht wirklich genutzt wird.“

(Spielplatz Lübecker Straße)

„Eine Seilbahn, Nestschaukel, kleiner Bolzplatz auf der großen Grünwiese wäre super. Es spielen viele Kinder dort Fußball allerdings wegen dem offenen Spielbereich etwas gefährlich. Für die kleineren Kinder wäre eine babyschaukel super, es sind viele Kleinkinder auf dem Spielplatz die Eltern haben immer die Kleinkinder auf dem Schoß sind dafür sind die Schaukeln zu tief. Dankeschön das wir an den Ideen teilhaben dürfen wir hoffen nur es wird auch etwas davon umgesetzt“

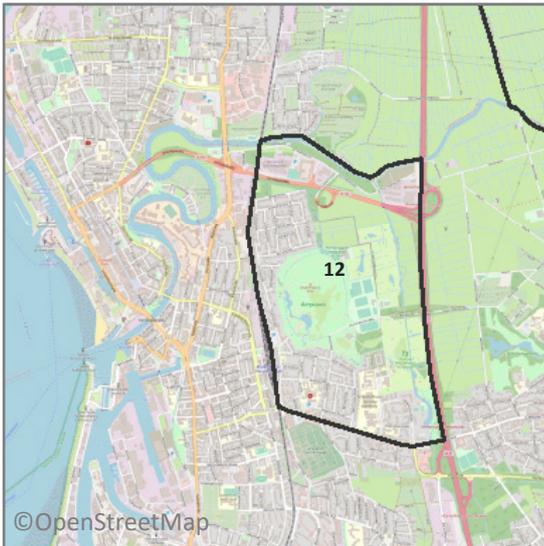
(Spielplatz Isländer Platz)

5.12 Spielbezirk 12





Spielbezirk 12



©OpenStreetMap

Lage und Siedlungsstruktur

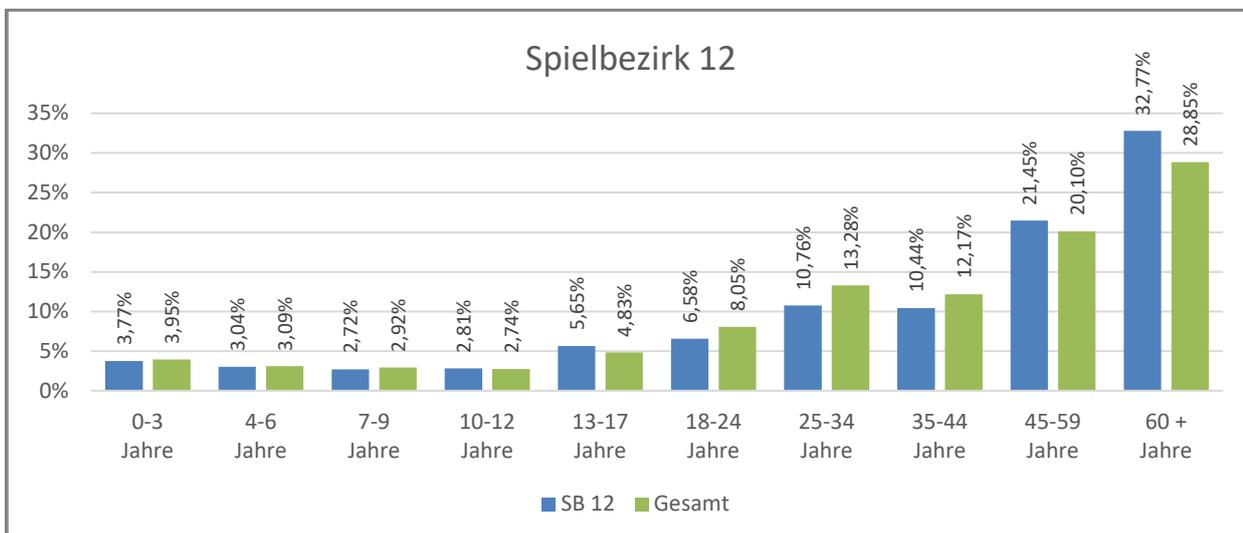
Der Spielbezirk befindet sich am östlichen Siedlungsrand zwischen Bahnlinie und A 27. Nördliche Grenze ist die Geeste, im Süden ist es die Schiffdorfer Chaussee. Die Siedlungsflächen, die überwiegend aus villenartiger Einzelhausbebauung besteht, konzentrieren sich auf die Westseite des Bezirks. Bürgerpark Süd ist von einer Hochhausbebauung geprägt. Der östliche Bereich Richtung Autobahn ist geprägt durch offenes Geestland. Im Zentrum des Bezirks liegt der Bürgerpark.

Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Im Spielbezirk 12 befinden sich zwei Spielflächen. Beide Flächen verfügen zudem über einen Bolzplatz.

Bevölkerungsstruktur

Im Spielbezirk 12 leben 5.258 Einwohner:innen mit einer durchschnittlichen Altersverteilung. Der Anteil der unter 18-jährigen liegt dabei mit 17,99 % dicht am städtischen Durchschnitt von 17,53 %. Die deutlichste Abweichung gibt es bei dem Anteil der über 60-jährigen mit +3,92 %. Die Bevölkerung ist insgesamt leicht ansteigend, ebenso die Anzahl der Geburten. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen ist stabil. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)



Versorgungsgradanalyse

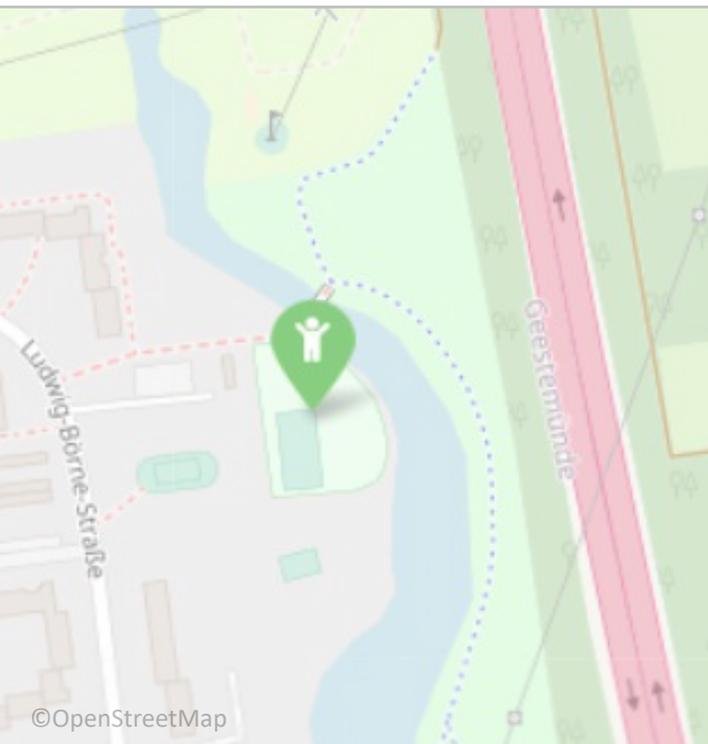
SB 12





Spielplatz und Bolzplatz Nr. 69

Ludwig-Börne-Straße / Bürgerpark Süd



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Bürgerpark |
| Spielbezirk | 12 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 9.690 m ² |
| Alterszuordnung | 4 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 9 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Grünfläche, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-PlanS 189 (BP nein) |

Spielplatzbeschreibung

Der großflächige Spielplatz liegt am südlichen Rand des Bürgerparks in Richtung der angrenzenden Wohngebiete. Im Zentrum des Wegerondells befindet sich ein Raumnetz. Auf den Wegeflächen sind Skateelemente verteilt. In den teils verunkrauteten Sandflächen befinden sich verschiedene Spielgeräte. Sitzmöglichkeiten für alle Altersgruppen sind auf der Rasenfläche verteilt. In Richtung des Bolzplatzes wird der Spielbereich durch eine leichte Topografie sowie eine Strauchpflanzung abgegrenzt. In Richtung des Geestemünder Markfleths ist der Spielplatz mit einem Lattenzaun eingefriedet.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Tischtennisplatte, 1 Kletterturm mit Rutsche, 1 Dreier-Schaukel, 3 Skateelemente, 1 Raumnetz, 1 Doppelfederwippe, 1 Balancierelement



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Jugendplatz mit attraktiven Bewegungs- und Aufenthaltsangeboten
- Beteiligung von Jugendlichen und Anwohner:innen
- Neustrukturierung der Gesamtfläche
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen

Maßnahmenempfehlungen

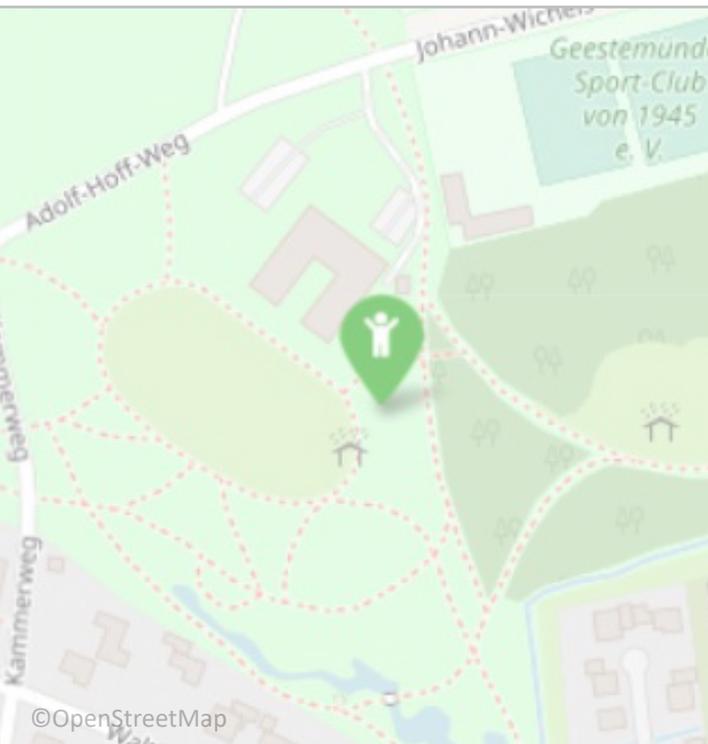
- Durchführung einer Zukunftswerkstatt mit Jugendlichen und Anwohner:innen

Priorität:

Kostenschätzung: 357.000 €

Spielplatz und Bolzplatz Nr. 12

Große Spielwiese / Bürgerpark



Räumliche Zuordnung Bürgerpark

Spielbezirk 12

Flächentyp Spielplatz und Bolzplatz

Flächengröße 1.590 m²

Alterszuordnung 0 - 60+ Jahre

Anzahl Spielgeräte 12

Umliegende Siedlungsstruktur Grünfläche

Besondere Merkmale

Spielplatzbeschreibung

Im Bürgerpark an der großen Spielwiese und unter altem Baumbestand befindet sich dieser Spielplatz. Es finden sich Angebote für alle Altersgruppen. Ein Teil des Angebotes sind der Kleinkindbereich mit Sandspielwerk und Bagger, ein Raumnetz, eine Seilbahn, ein Gurtsteg und eine Drehscheibe. Zudem stehen auf der großen Spielwiese zwei Bolztore. Die Bänke und Picknickbänke für Erwachsene und kleine Kinder wie auch der Pavillon mit Sitzmöglichkeiten laden zu längerem Aufenthalt ein.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Seilbahn, 1 Raumnetz mit Rutsche, 1 Gurtsteg, 1 Sandbagger, 1 Sandspielwerk, 1 Kleinkinderspielhaus, 1 Kleinkinderdoppelschaukel, 1 Karussell, 1 Doppelfederwippe, 1 Drehscheibe, 2 Bolztore



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|----------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="radio"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="radio"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Entwicklung als Mittelpunktplatz unter Herausbildung des Wiedererkennungswertes

Maßnahmenempfehlungen

- Integration einer beispielbaren Aussichtsplattform (Spielstege, Brückenelemente, Treppenaufstiege etc.) als Anziehungspunkt und Wiedererkennungsmerkmal

Priorität:

Kostenschätzung: 100.000€



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Große Spielwiese/Bürgerpark

- 8 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Schöner Spielplatz, Bäume/Schatten (2)
- gutes Angebot (versch. Altersgruppen, Holzanteil) (4)
- Klettergerät/Rutsche (2)
- Grillmöglichkeiten (1)
- Häuschen, Regenschutz (1)
- Karussell, Lauf-Hüpfband (1)
- Sandkiste, kleines Klettergerät (1)
- Bagger (1)
- Seilbahn (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Gestaltung (1)
- Nähe zur Hundewiese, freilaufende Hunde (1)
- Autos zu schnell/rücksichtslos (1)
- Müll (1)
- zu schattig (1)
- alles klein (1)
- fehlender Kleinkind-Bereich, Babyschaukel (2)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- U3-Angebot, Babyschaukel (2)
- Schrittgeschwindigkeit Kammerweg, Zebra-streifen (1)
- große Rutsche, Wippe (2)
- Hangel- u. Klettergeräte (1)
- Rollschuhbahn um den Platz (1)

Spielplatz Ludwig-Börne-Straße/Bürgerpark Süd

- 5 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- alles, gutes/vorhandenes Angebot (4)
- Fußball (2)
- Basketball (1)
- Fahrrad fahren üben (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Gestaltung (1)
- ungepflegt, Ratten (2)
- Fußballplatz, zu groß (2)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Haus, Grillplatz (1)
- Bessere Pflege, Rasenschnitt (1)
- Fußballplatz abreißen (1)
- U3-Angebot (1)
- Themenspielplatz, Farbgestaltung (1)

„(...) Es gibt Spielgeräte auch für Kinder unter 3 Jahren, die Klettermöglichkeiten bieten mit Rutsche, es gibt schaukeln und auch Spielhäuser. (...) Zudem wäre eine Themenbezogene Gestaltung schön mit mehr Farbe und Fröhlichkeit“
(Spielplatz Ludwig-Börne-Straße)

Zwischenfazit der Online-Beteiligung

Die beiden Spielplätze im Bürgerpark haben im Rahmen der Beteiligung insgesamt 13 Beiträge erhalten. Zusätzlich gab es noch vier Verortungen im Spielbezirk 12 mit gesonderten Vorschlägen.

Bei beiden Plätzen gefällt den Teilnehmenden mit jeweils 4 Beiträgen das vorhandene, bzw. gute Angebot. Weitere „Das gefällt mir am Spielplatz“- Nennungen beziehen sich auf einzelne Spielgeräte oder Ausstattungsgegenstände, wie z.B. Bagger, Seilbahn oder die Möglichkeit zu grillen.

Negativ bewertet werden der Pflegezustand oder ein fehlendes Kleinkindangebot auf dem Spielplatz Große Spielwiese. Ebenso negativ fallen an der Großen Spielwiese freilaufende Hunde und rücksichtslose Autofahrer:innen auf. Auf beiden Plätzen werden zudem Müll und ein schlechter Pflegezustand kritisiert.

Gewünscht werden bei beiden Spielplätzen ein Angebot für U3-Kinder oder neue, konkret benannte Spielgeräte.

Drei verortete Beiträge beziehen sich auf zusätzliche Angebote für Jugendliche. Konkret werden hier Wünsche nach einem Calisthenics-Park, einer Kletterwand, einem Kletterparcours und zweimal nach einem (überdachten) Treffpunkt geäußert. Ein verorteter Beitrag beinhaltet den Wunsch nach einer Baby-Kleinkindschaukel.

„Ein herrlicher Spielplatz zwischen Bäumen. Dort kann man es auch bei großer Hitze im Sommer aushalten. Besonders gelungen finde ich auch die Möglichkeit zu grillen sowie das kleine Häuschen, dass einem u.a. Regenschutz bietet.“
(Spielplatz Große Spielwiese)

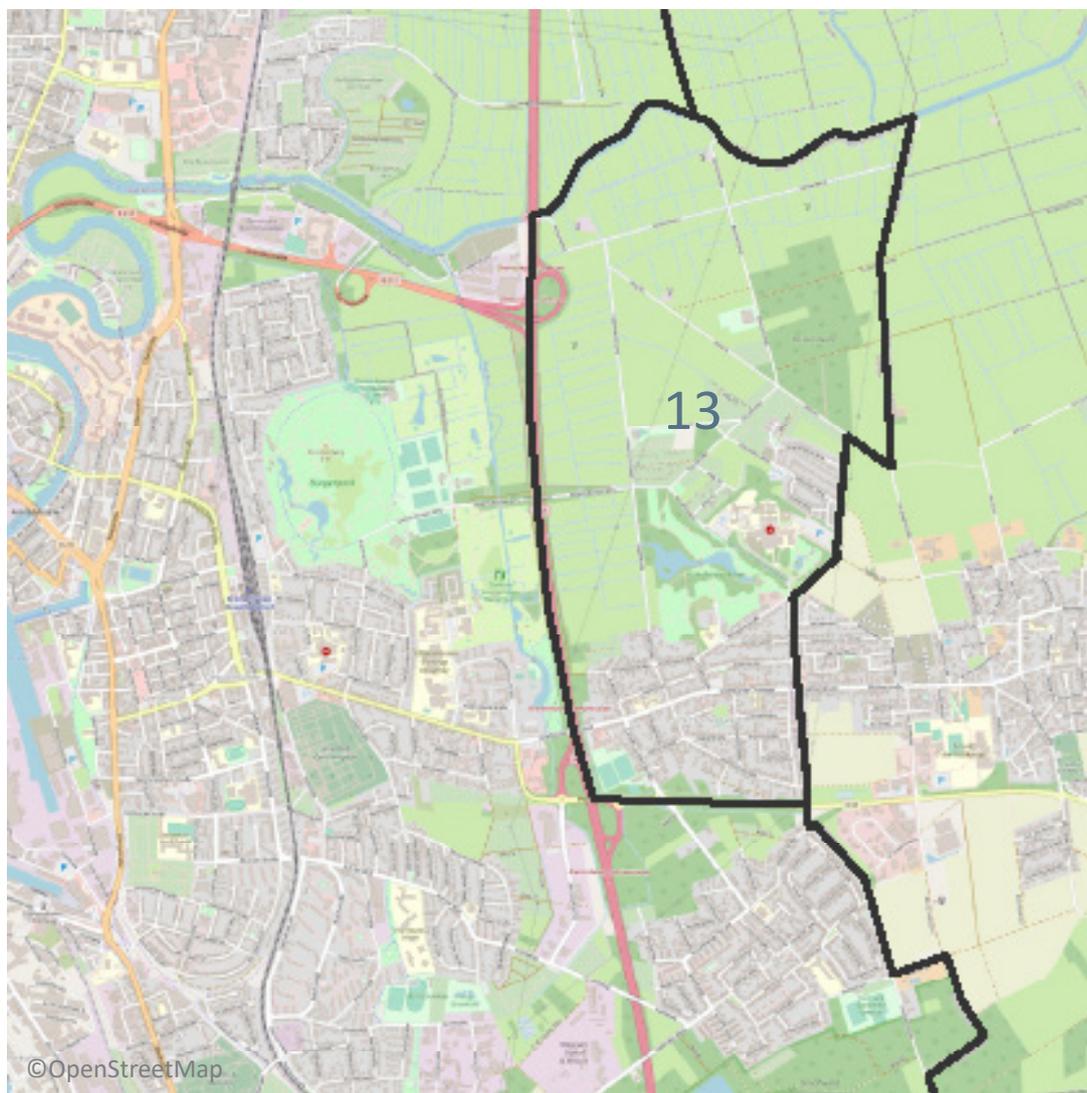
„Nähe zur Hundewiese. Ganz oft laufen dort Hunde ohne Leine über den Spielplatz. Wenn die Kinder vom Kammerweg zum Spielplatz laufen (...) 90 proz der Fahrer sind viel zu schnell unterwegs, es hält kein (!!!) Auto an, (...) Das Gilt übrigens überwiegend für das gesamte Bürgerpark Viertel.“
(Spielplatz Große Spielwiese)

„Mann kann sehr gut dort Fahrrad fahren und üben . Es mach immer viele Spaß und es gibt ein Riesen Fußball und Basketball spielen.“
(Spielplatz Ludwig-Börne-Straße)



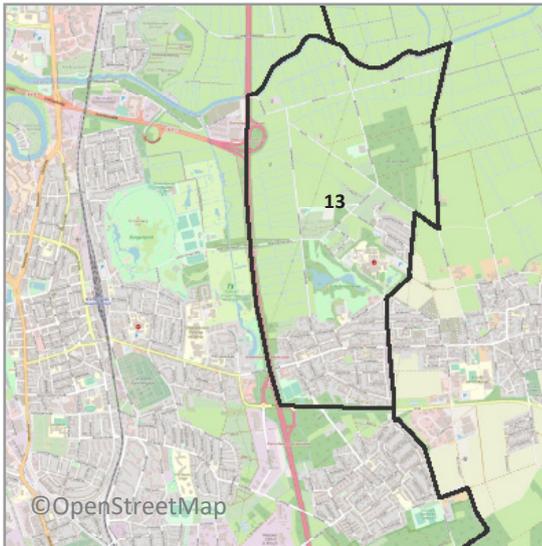
5.13 Spielbezirk 13

SB 13





Spielbezirk 13



Lage und Siedlungsstruktur

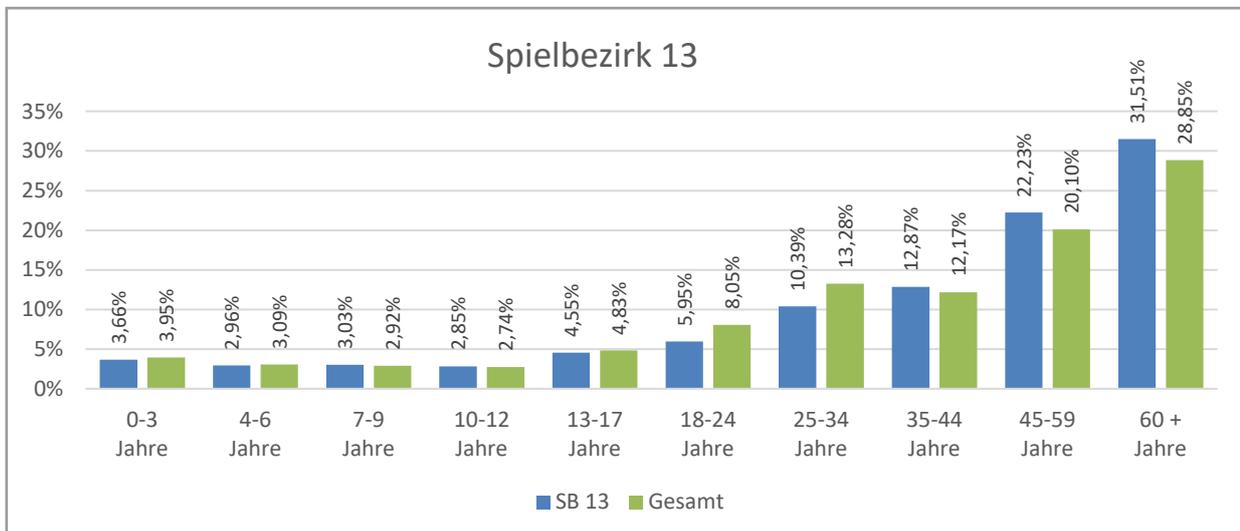
Spielbezirk 13 befindet sich am östlichen Stadtrand, zwischen A 27, Geeste und Stadtgrenze. Die südliche Grenze, an der sich die Bebauung konzentriert, ist die Schiffdorfer Chaussee. Im Zentrum befindet sich das Klinikum Reinkenheide mit dem Reinkenheider Park. Die Bebauung besteht fast ausschließlich aus Einzelhäusern. Der nördliche Bereich besteht vollständig aus Geestland.

Spiel- und Bewegungsflächenangebot

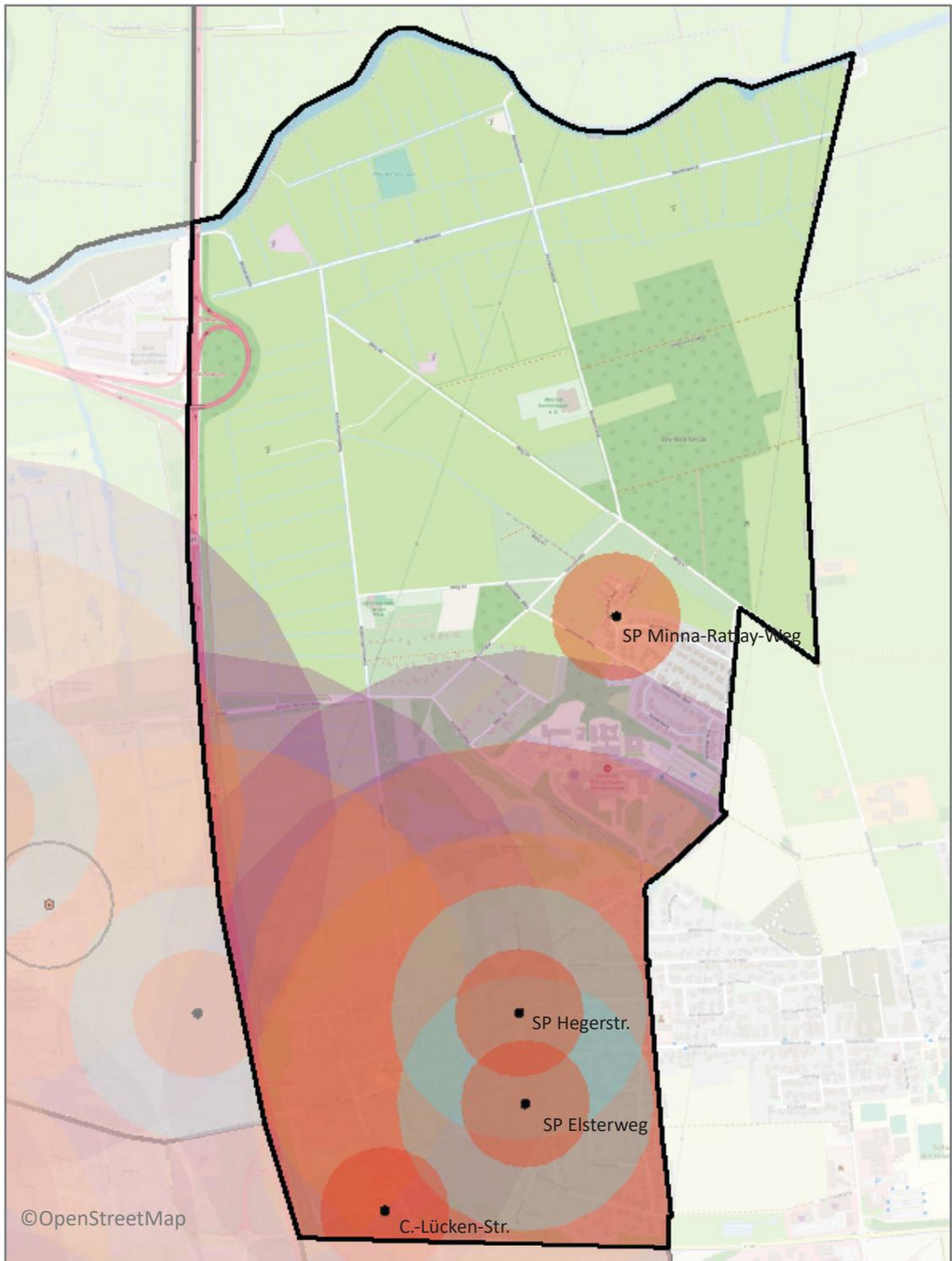
Im Spielbezirk 13 befinden sich drei Spielflächen. Zwei der Flächen beinhalten auch einen Bolzplatz.

Bevölkerungsstruktur

Im Spielbezirk 13 leben aktuell 2.704 Menschen. Die Altersverteilung ist dabei, insbesondere bei den unter 18-jährigen, durchschnittlich. Die deutlichsten Abweichungen gibt es bei den 45-59-jährigen mit +2,13 % und den über 60-jährigen mit +2,66 %.



Versorgungsgradanalyse



 Versorgung mit Spielplätzen der Altersstufen 0-6 (rot), 7-12 (gelb), Jugendliche (blau) und Bolzplätze (violett)



Spielplatz und Bolzplatz Nr. 35 Hegerstraße



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Schiffdorfer Damm |
| Spielbezirk | 13 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 1.080 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 8 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | Thema: Ufo B-Plan 395 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich an der rückwärtigen Seite eines Einkaufszentrums im Stadtteil Schiffdorfer Damm. Entlang der Jägerstraße reihen sich Spielplatz- und Sportbereiche mit Bolzfläche, Streetballplatz und Tischtennisecke. Er ist zur Straße mit einem Stabgitterzaun abgetrennt, welcher im Bereich der Ballsportarten teilweise in Ballfanghöhe ist. Der Spielbereich ist im Thema „Ufo“ gestaltet und wird von Strauchpflanzungen und einigen größeren Rhododendren gesäumt, die als Rückzugs- und Spielraum dienen. Zudem sind die freien und Strauchflächen topografisch gestaltet.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Basketballkorb, 2 Bolztore, 1 Doppelschaukel, 1 Vierer-Federwippe, 1 Drehhalbkugel, 1 „Ufo“ mit Rutsche, 1 „Hubschrauber“ auf Wippfedern



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 6 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität

Maßnahmenempfehlungen

- Umarbeitung des Baumstumpfes zu einem thematisch passend gestalteten Skulptur

Priorität:

Kostenschätzung: 2.000 €



Spielplatz Nr. 103

Minna-Rattay-Weg



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Schiffdorfer Damm |
| Spielbezirk | 13 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.740 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 3 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | Thema: Dschungel B-Plan 453 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich im Neubaugebiet Reinkenheider Forst II im Stadtteil Schiffdorfer Damm. Er ist thematisch zum Thema Dschungel gestaltet und mit einem Stabgitterzaun in Richtung Minna-Rattay-Weg abgegrenzt. In Richtung des Minni-Boh-Weges soll noch ein 5 m breiter Gehölzstreifen entstehen, der als Abgrenzung, aber auch als Rückzugsraum dienen soll. Im Rahmen einer Beteiligung wurden von Kindern aus der Siedlung Klinkersteine farbig gestaltet. Auf dem Spielplatz befinden sich eine Kletter- und Sandspielanlage mit Rutsche, ein Niedrigseilgarten und eine Doppelschaukel. Der kleine, zentrale Platz lädt als Aufenthalts- und Treffpunkt ein.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletteranlage mit Rutsche, 1 Niedrigseil-Balancieranlage, 1 Doppelschaukel



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="radio"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="radio"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="radio"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="radio"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4 |

=ganzer Wert =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Entwicklung als Nachbarschaftstreff
- Erhalt der Qualität
- Erhöhung der Spielqualität
- Schaffung von Rückzugsraumqualität

Maßnahmenempfehlungen

- Pflanzung von robusten, beispielbaren Gehölzen in Richtung Nachbarschaft/Minnie-Boh-Weg
- Ergänzung einer thematisch passenden, beispielbaren Einfassung des Sandspielbereichs
- Ergänzung um weitere naturnahen, nutzungs-offene Elementen zum Sitzen, Klettern und Balancieren
- Integration von zentralen Sitzmöglichkeiten (z.B. Tisch-Bank-Kombinationen)

Priorität:

Kostenschätzung: 25.000 €



Spielplatz und Bolzplatz Nr. 66 Elsterweg



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Schiffdorfer Damm |
| Spielbezirk | 13 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 2.670 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 14 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan 222 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spiel- und Bolzplatz Elsterweg hat einen etwas versteckten Platz in der zweiten Reihe der Eschackerstraße. Er setzt sich zusammen aus zwei Spielbereichen und Basketball- und Bolzplatz. Im Kleinkind-Spielbereich wird die Sandkiste von altem Baumbestand beschattet. Der große Sandbereich mit Kletterturm, Karussell und Schaukeln für die älteren Kinder liegt dagegen in der Sonne. Auf den Rasenflächen sind Balancierelemente verteilt. Verschiedene Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kleinkinderspielhaus, 1 Wipptier „Hahn“, 1 Doppelreck, 1 Karussell, 1 Slackline, 1 Balancierbalken, 2 Drehpunkte, 1 Nestschaukel, 1 Doppelschaukel, 1 Basketballkorb, 1 Kletterturm mit Rutsche, 2 Bogentore



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 3.5 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Attraktivierung des Erscheinungsbildes
- Steigerung der Wahrnehmbarkeit im Quartier

Maßnahmenempfehlungen

- Integration von Sitzmöglichkeiten im Bereich des Spielplatzes und der Jugendfläche
- Neuanlage/Pflege der Sandspielbereiche
- Anlage einer beispielbaren, naturnahen Einfassung der Spielbereiche

Priorität:

Kostenschätzung: 41.650 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Hegerstraße

- 19 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Fußballplatz (11)
- (fast) alle Geräte (8)
- Kletterhaus, Rakete (6)
- Schaukel (5)
- Basketballplatz (3)
- Drehkugel (2)
- Hügel, Fläche (2)
- kleines Wackelhaus (1)
- Natursteinblöcke (1)
- mit Freunden gut spielen können (1)
- Beteiligung der Anwohner (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Spielplatz zu klein, langweilig, zu wenig Angebot (U3) (6)
- Basketballplatz zu klein (3)
- Rasenpflege, Fußballplatz zu matschig (4)
- Federwippe (2)
- Kletterhaus rutschig, Wippe schwergängig (2)
- Sauberkeit (1)
- Rutsche zu kurz (1)
- Hügel (1)
- Zäune (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Bessere Rasenpflege (zu matschig, Blätter, besser Kunstrasen) (5)
- Neue Gestaltung (1)
- Sandkasten, Klettergerüst (1)
- Rakete weiß anmalen, Farbgestaltung (2)
- Hügel weg, Wippe weg (1)
- Drehscheibe (2)
- Trampolin, Turnstange, Kletterwand, Auto aus Holz (1)
- Picknickplatz, dritte Bank (1)
- besseres Holz (1)
- Schaukelfallschutz auffüllen (1)
- Basketballplatz, Tore vergrößern (3)
- Vergrößerung, Parcours, Minigolf (3)

Spielplatz Elsterweg

- 13 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- viele Geräte (für ältere Kinder) (4)
- Größe, großzügig, Erreichbarkeit, nicht an Straße gelegen (6)
- Fußballplatz (2)
- Spielhaus, Schaukel, Rutsche (1)
- Balancierbalken (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Erneuerung (Angebot kleine Kinder) (3)
- Basketballplatz zu klein, Rasen (3)
- Überholung der Geräte (1)
- nicht viel Natur (1)
- Balanciergerät (1)
- Fußballrasen, Tornetze fehlen (2)
- Hundekot (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Basketballplatz vergrößern, Steinboden (3)
- Besseres Fußballrasen, Tornetze (2)
- Abenteuer- oder Themenspielplatz (1)
- Federwippe (2)
- Rutsche (2)
- Kletterparcours (1)
- Minitische, kleine Wippe (1)

„Viele Hundehaufen auf dem Spielplatz und den Wegen dorthin. Die Rasenflächen werden als Spielweise für Hunde benutzt.“
(Spielplatz Elsterstraße)



Zwischenfazit der Online-Beteiligung

Spielplatz Minna-Rattay-Weg

- 6 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- die (Farb-)Gestaltung, der alles (3)
- Klettergerüst, -parcours (3)
- Schaukel (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Schaukel quietscht (1)
- U3- Bereich fehlt (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Fußballtore (5)
- U3-Spielgeräte (1)

Die drei Spielplätze im Spielbezirk 13 haben insgesamt 38 Beiträge erhalten. Hinzu kommen vier verortete Kommentare, die sich alle auf den Spielplatz am „Freizi“ Carsten-Lücke-Straße beziehen. Der Spielplatz Hegerstraße hat mit insgesamt 19 Beiträgen nicht nur die meisten Kommentare im Spielbezirk, sondern auch innerhalb des gesamten Stadtgebiets erhalten. Der Spielplatz Elsterweg hat mit 13 Beiträgen ebenfalls eine hohe Beitragsstärke.

An den Spielplätzen Hegerstraße und Elsterweg überzeugen die meisten Teilnehmer:innen die Geräte allgemein (12 Beiträge). In weiteren 20 Beiträgen werden alle drei Spielplätze für einzelne, spezielle Spielgeräte gelobt. Die Fußballplätze wurden insgesamt in 13 Beiträgen positiv bewertet. Am Elsterweg ist es zudem die Größe und die Lage fernab der Straße (6 Beiträge), die den Teilnehmenden gefällt. Beim Spielplatz Minna-Rattay-Weg sind es die Gesamtgestaltung und das Klettergerüst mit jeweils 3 Beiträgen, die positiv genannt werden.

Bei allen drei Spielplätzen wird das fehlende/schlechte Angebot speziell für kleinere Kinder (U3-Bereiche) kritisiert. Bei den beiden Bolzplätzen werden zudem der Zustand des Bolzplatzrasens und die Größe des Basketballplatzes bemängelt.

Dementsprechend beziehen sich auch die Wünsche und Ideen bei den Spielplätzen Hegerstraße und Elsterweg zum großen Teil auf die Verbesserung des Bolz- und Basketballplatzes. (8 Beiträge und 5 Beiträge). Auch am Spielplatz Minna-Rattay-Weg wünschen sich fünf von sechs Teilnehmer:innen Fußballtore. Die weiteren Wünsche beziehen sich überwiegend auf einzelne Elemente, die ergänzt oder auch entfernt werden sollen. Des Weiteren werden Wünsche zur besseren Pflege und Neu- oder Umgestaltung geäußert. Zusätzlich zum bestehenden Angebot wird vorgeschlagen, die vorhandenen Bereiche durch einen (Kletter-) Parcours, einen Minigolfplatz oder einen Abenteuer- bzw. Themenspielplatz zu ergänzen.

Die vier verorteten und teilweise sehr ausführlichen Beiträge und eine E-Mail beziehen sich durchweg auf den Spielplatz an der Freizeitstätte Carsten-Lücke-Straße. Alle Teilnehmer:innen wünschen sich hier eine Aufwertung des Spielplatzes und eine Erweiterung des Angebotes für andere Altersgruppen. Besonders dringend wird auf fehlende Kleinkinderbereiche (U3) hingewiesen:

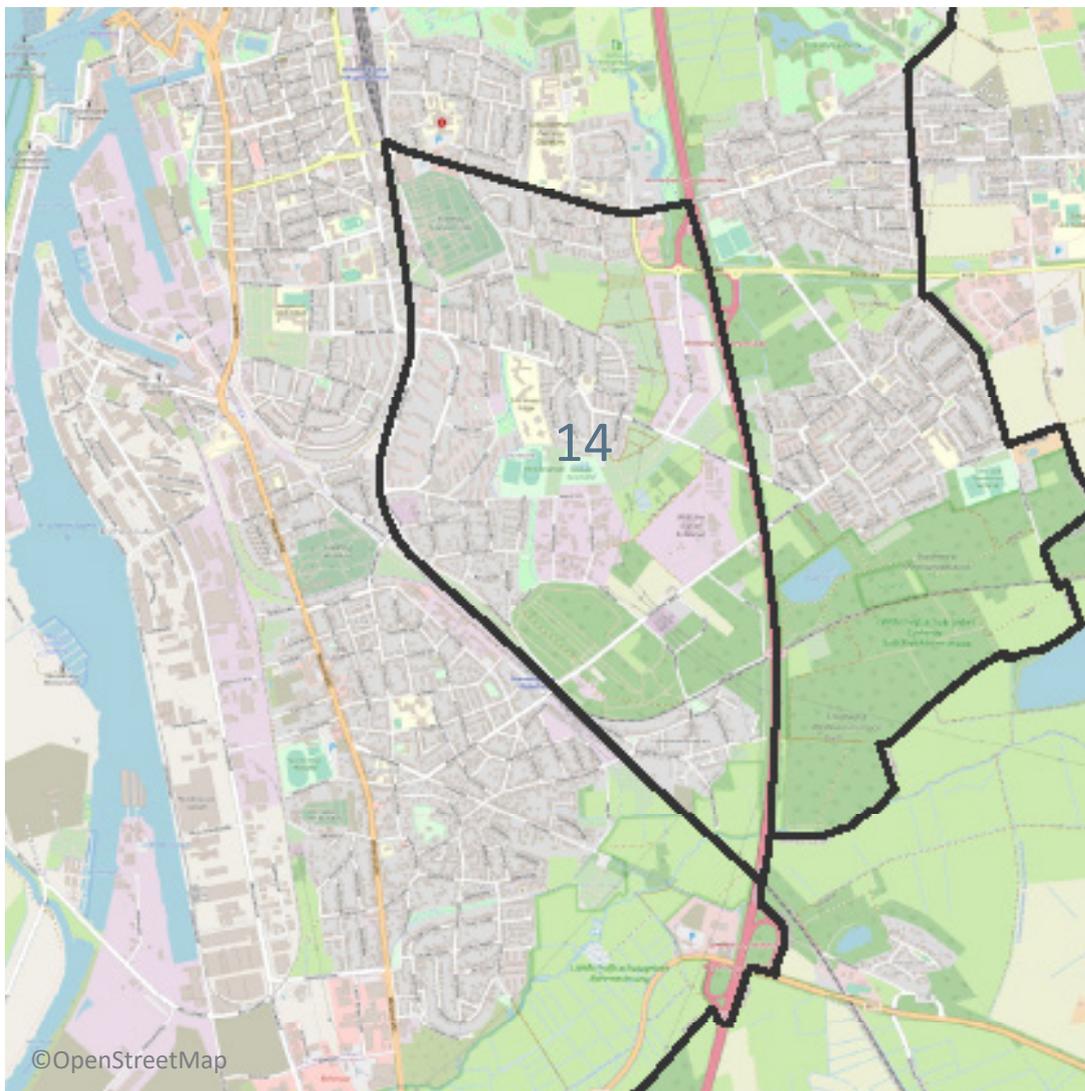
(...) die einzige öffentliche zugängliche Spielmöglichkeit für Kleinkinder. Am Rande eines Parkplatzes befindet sich ein Basketballfeld (welches nicht genutzt wird) mit Stahlkörben und eine kleine Sandfläche mit einem Spielgerät für Kleinkinder. Für Eltern und Begleitpersonen sind Sitzgelegenheiten vorhanden, die sich aber in einem nicht zufriedenstellenden Zustand befinden. Auch fehlen für die Kinder Plätze für Ruhephasen. Diese Fläche bietet sich an, um mit einem überschaubarem Aufwand gute Ergebnisse zu erzielen und vor allem den Bereich für Kleinkinder (U3) deutlich aufzuwerten (...)

(...) Es gibt viele kleine Kinder in der Nachbarschaft, die sich sehr darüber freuen würden. Das Freizi Lücke ist Anlaufstelle für Kinder ab 6 Jahren. Es wäre sehr schön, wenn der Außenbereich für alle Altersgruppen aufgewertet werden würde und die Kinder sich draußen sinnvoll beschäftigen und treffen können.



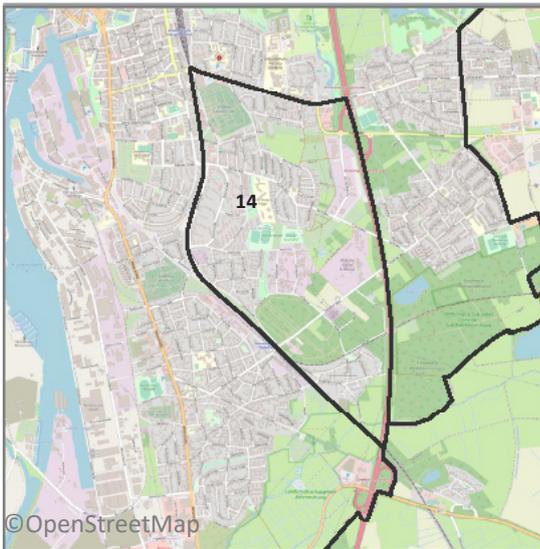
5.14 Spielbezirk 14

SB 14





Spielbezirk 14



Lage und Siedlungsstruktur

Spielbezirk 14 wird durch den Stadtteil Grünhöfe gebildet. Begrenzt wird er durch die Bahn im Westen und Süden, die Schiffdorfer Chaussee im Norden und die Autobahn im Osten. Die Siedlungsstruktur ist heterogen und setzt sich zusammen aus Einzelhausgebieten, Blockbebauung und Gewerbegebieten. Hinzu kommen größere Grünflächen im Süden und im Zentrum, sowie der Friedhof Geestemünde.

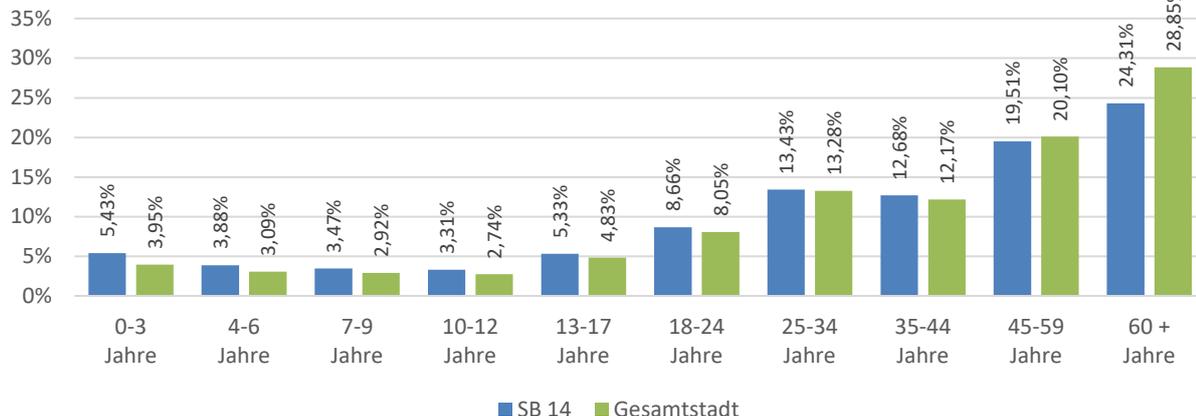
Bevölkerungsstruktur

Im Spielbezirk 14 im Stadtteil Grünhöfe leben insgesamt 6.285 Menschen. Die Altersverteilung insgesamt ist dabei durchschnittlich. Ins Auge fallen ein relativ hoher Anteil an unter 18-jährigen mit 21,42 % im Vergleich zu 17,53 % in der Gesamtstadt sowie ein unterdurchschnittlicher Anteil an über 60-jährigen mit -4,54 %. Die Bevölkerungszahlen sind dabei stabil, ebenso wie der Anteil an Einwohner:innen <18 Jahren. Grünhöfe hat den zweithöchsten Anteil an Einwohner:innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit. Der Anteil der SGB-II-Empfänger liegt bei knapp 40%. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)

Spiel- und Bewegungsflächenangebot

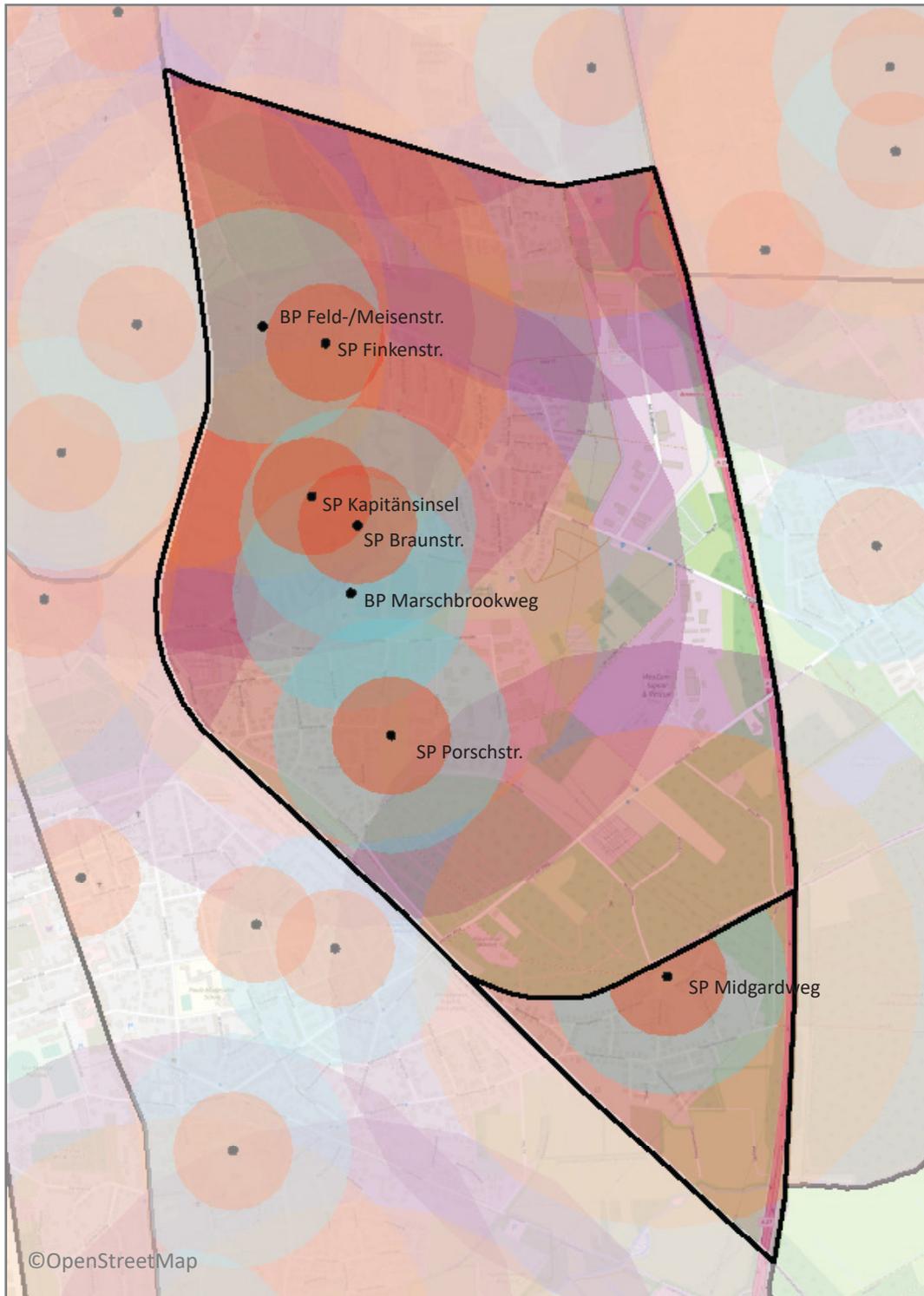
Im Spielbezirk 14 befinden sich sieben Spielflächen. Davon sind fünf der Flächen Spielplätze, zwei Flächen sind reine Bolzplätze ohne Spielangebot.

Spielbezirk 14



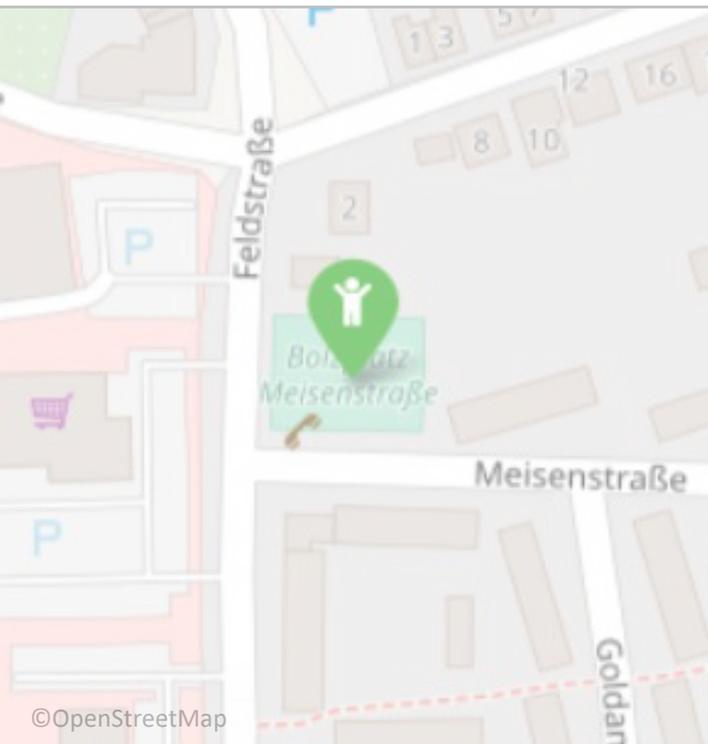
Versorgungsgradanalyse

SB 14





Bolzplatz Nr. 32 Feld- / Meisenstraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Grünhöfe |
| Spielbezirk | 14 |
| Flächentyp | Bolzplatz |
| Flächengröße | 1.260 m ² |
| Alterszuordnung | 7 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 2 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Farbgestaltung |

Bolzplatzbeschreibung

Der Bolzplatz befindet sich an der Ecke Feld-/Meisenstraße gegenüber eines Lebensmittelmarktes in der Wohnsiedlung Grünhöfe. Der Bolzplatz ist von einem vier Meter hohen Ballfangzaun umgeben. Der Zugang erfolgt über zwei Eingänge mit Toren, die verschlossen werden können. Vor einem der beiden Eingänge sind vier Fahrradständer vorhanden. Der Platz ist mit zwei Bogentoren ausgestattet. Am Rande des Spielfeldes befinden sich zwei Tribünen mit Wind- bzw. Regenschutz. Farblich sind die Ausstattungselemente in Orange und Blau gehalten.

Im Rahmen einer Beteiligung wurden die Schuhabdrücke der Kinder als große Silhouetten am Ballfangzaun montiert. Die farbige Gestaltung und die Abdrücke tragen zum Wiedererkennungswert des Platzes bei.

Ausstattung an Spielgeräten

2 Bogentore



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 5 |

=ganzer Wert =halber Wert

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität

Maßnahmenempfehlungen

- Kontinuierliche Pflege,
- Ausbesserung des Flächen im Bereich der Tore (z.B. durch Rasenteppich/Rasenvlies)

Priorität:

Kostenschätzung: 10.000 €

Spielplatz Nr. 18 Finkenstraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Grünhöfe |
| Spielbezirk | 14 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 920 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 8 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Finkenstraße liegt in einem Gebiet mit Blockbebauung in Grünhöfe und befand sich zum Zeitpunkt der Bestandaufnahme noch im Umbau. Er hat keine Abgrenzung zur Straße und nur sehr wenig niedrige Bepflanzung. Ein älterer Baumbestand sorgt für Schatten im Sommer. Das große Klettergerät wird im Rahmen der Maßnahme durch eine neues, individuelles Robinienholzgerät ersetzt, das Kletter- und Balanciermöglichkeiten bietet. Dazu gruppieren sind klassische Kataloggeräte sowie ein Picknicktisch.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Rutsche, 1 Doppelschaukel, 2 Wipptiere „Hahn“+„Elefant“, 1 Vierer-Federwippe, 1 Stehkarussell, 1 Kletteranlage mit Seilnetzen, 1 Wippe



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="radio"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Optische und sicherheitstechnische Abgrenzung zum Verkehrsraum
- Optische Eingrenzung des Spielplatzes
- Schaffung von Rückzugsräumen und Raumgliederung
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen

Maßnahmenempfehlungen

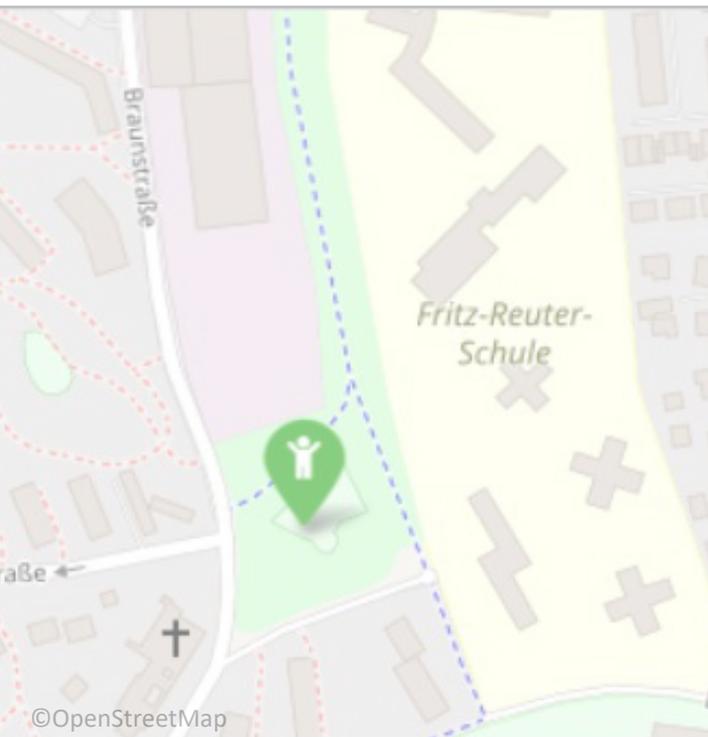
- Anlage von beispielbaren Gehölzen
- Anlage einer Heckenpflanzung zum Straßenraum
- Integration von nutzungs-offenen Elementen zum Klettern, Spielen und Sitzen
- Integration wegebegleitender, naturnaher Balanceelemente

Priorität:

Kostenschätzung: 26.180 €



Spielplatz Nr. 86 Braunstraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Grünhöfe |
| Spielbezirk | 14 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 6.590 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 9 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Mischgebiet, Grünfläche, Reihenhäuser |
| Besondere Merkmale | B-Plan S 191 |

Spielplatzbeschreibung

In der Wohnsiedlung Grünhöfe liegt der Spielplatz Braunstraße. Besonderes Merkmal ist die umrandende topografische Gestaltung mit einer Rollerbahn, die den gesamten Spielplatz umschließt. Entlang des Weges, der sich durch den Spielplatz zieht, liegen die Spielbereiche in großen Sand- oder Holzhäckselflächen. Es gibt Angebote für Kleinkinder sowie für größere Kinder mit einem großen Raumnetz und einer großen Kletteranlage. Offene Rasenflächen stehen als Spielraum zur Verfügung. Die Baumneupflanzungen werden den Sandbereich künftig besser beschatten.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Dreier-Schaukel, 1 Kletteranlage mit Rutsche, 1 Raumnetz, 1 Karussell, 1 Vierer-Federwippe, 1 Kleinkinder-Doppelschaukel, 1 Spielturm mit Rutsche und Kletternetz, 1 Wipptier „Hahn“, 1 Jugendfitnessgerät



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 5 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz in Verknüpfung mit Bolzplatz Marschbrookweg
- Stärkung der Verbindung zum BP Marschbrookweg
- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder
- Schaffung von Rückzugsräumen
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen zur Verschattung der Spiel- und Sitzbereiche

Maßnahmenempfehlungen

- Integration wegebegleitender, naturnaher Balancierelemente (nicht in den Kosten enthalten)

Maßnahmenempfehlungen

- Integration von Beschilderungen als Hinweis auf Bolzplatz Marschbrookweg
- Anlage von hochwertigen Aufenthaltsbereichen
- Pflanzung von Blühstreifen
- Pflanzung von raumgliedernden, beispielbaren Gehölzen
- Integration von motorischen Spiel- und Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Anlage einer beispielbaren, naturnahen Einfassung der Sandspielbereiche
- Integration eines gendersensiblen, inklusiven Spiel- und Bewegungselements (z.B. Bodentrampolin)

Priorität:

Kostenschätzung: 104.720 €



Bolzplatz Marschbrookweg



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Grünhöfe |
| Spielbezirk | 14 |
| Flächentyp | Bolzplatz |
| Flächengröße | 2.570 m ² |
| Alterszuordnung | 7-17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 4 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | B-Plan S 191 |

Bolzplatzbeschreibung

Der Bolzplatz befindet sich in der Siedlung Grünhöfe, direkt zwischen der Blockbebauung der Braunstraße und den Sportplätzen des BSC Grünhöfe und wird jedoch durch einen Grünzug von diesen getrennt. Die Fläche ist ringsum von einem Ballfangzaun umgeben und umfasst zwei Bolzflächen mit jeweils 2 Bolztoren. Es gibt einen Eingang in Richtung der Wohnbebauung sowie einen weiteren in Richtung des südlich gelegenen Parkplatzes. Zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme gab es keine Sitzmöglichkeiten und einen starken Maulwurfbefall auf der Fläche.

Ausstattung an Spielgeräten

2 Bogentore, 2 Bolztore mit Torwand



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

Fazit

Der Bolzplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Aufenthaltsqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz in Verknüpfung zum Spielplatz Braunstraße
- Stärkung der Verbindung zum Spielplatz Braunstraße
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Jugendliche
- Schaffung von Rückzugsräumen und Raumgliederung durch Grün- und Freiraumstrukturen

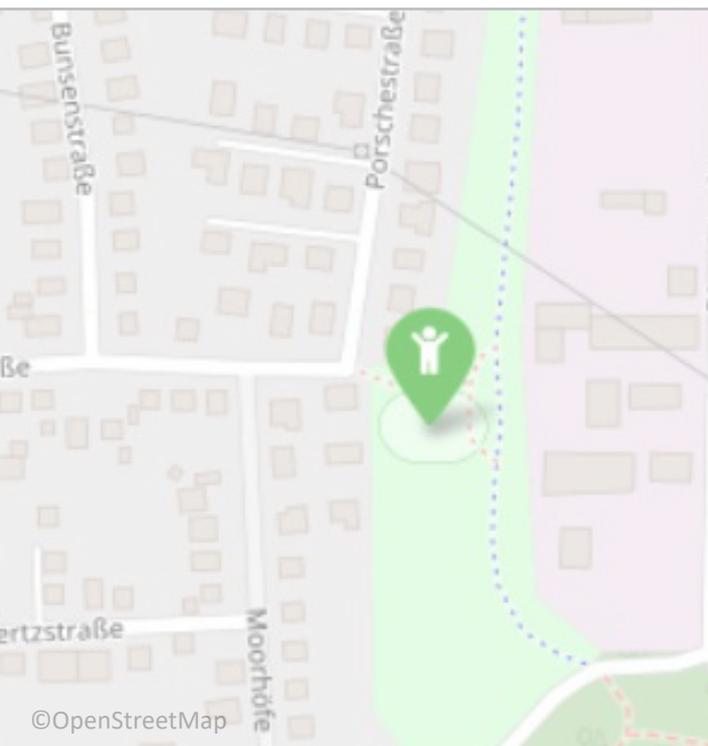
Maßnahmenempfehlungen

- Integration wegebegleitender, naturnaher Balanceelemente
- Integration von Beschilderungen als Hinweis auf Spielplatz Braunstraße
- Pflanzung von raumgliedernden Gehölzen
- Integration eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche

Priorität:

Kostenschätzung: 50.000 €

Spielplatz Nr. 71 Porschestraße



| | |
|-------------------------------------|--|
| Räumliche Zuordnung | Grünhöfe |
| Spielbezirk | 14 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 3.140 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 9 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Grünfläche, Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan S 148 |

Spielplatzbeschreibung

Der weitläufige Spielplatz befindet sich auf einer Grünfläche an der Wegeverbindung zwischen Im Weddel und Auerstraße. Der Grünzug trennt die Einfamilienhaussiedlung von einem Gewerbegebiet im Viertel Grünhöfe. Zur Straße hat der Spielplatz einen schmalen Durchgang mit Drängelgitter und ist zur Grünfläche offen gehalten. Unter den alten Bäumen befindet sich ein Kleinkinderbereich. Hinter einer gestalteten Topografie, von der Wohnsiedlung aus betrachtet, versteckt sich ein Kletterturm mit Rutsche. Der Hügel eignet sich gut zum Bespielen und wird offenbar im Winter auch als Rodelhügel genutzt. Auf der Wiese verteilen sich weitere Spielgeräte für kleinere und größere Kinder, wie z.B. eine Federwippe und ein Wippkarussell.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Doppelfederwippe, 2 Drehwippen, 1 Stehkarussell, 1 Sechseck-Kletterturm, 1 Kletterturm mit Rutsche und Doppelschaukel, 1 Vierer-Wippelement, 1 Matschtisch, 1 Mini-Sandspielwerk



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="radio"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="radio"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität für U3-Kinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Aufwertung und Qualifizierung bestehender Grün- und Freiraumstrukturen

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage von abwechslungsreichen und/oder gruppierten Sitzmöglichkeiten
- Integration von naturnahen Aufstiegsmöglichkeiten am Hügel für Kleinkinder und ältere Kinder mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden
- Integration von Spielelementen für Kleinkinder (z.B. Kleinkindschaukel)
- Ersatzpflanzung für die in Richtung der Grundstücke gefällten Bäume
- Pflanzung von robusten, bespielbaren Gehölzen als Rückzugsraum und zur Raumgliederung

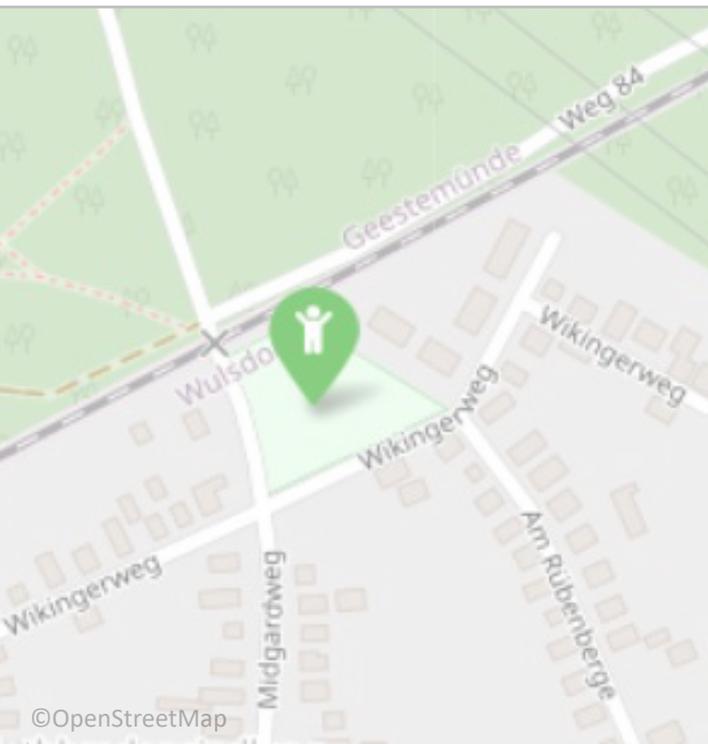
Priorität:

Kostenschätzung: 51.170 €



Spielplatz und Bolzplatz Nr. 39 Midgardweg

SB 14 b



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Jedutenberg |
| Spielbezirk | 14 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 4.420 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 14 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | |

Spielplatzbeschreibung

Am Rande der Einfamilienhaussiedlung, zwischen den Bahngleisen und Wikingenweg, befindet sich der großzügig angelegte Spiel- und Bolzplatz Midgardweg. Der Spielplatz ist mit einem Lattenzaun zur Straße abgegrenzt und gliedert sich in zwei Ebenen. Dadurch hat er eine für Bremerhaven ungewöhnliche Topografie. Im unteren Bereich befinden sich ein Bolzplatz sowie eine Basketballfläche auf dem Rasen. Der Bolzplatz wird augenscheinlich häufig genutzt. Verbindendes Element zwischen den Ebenen ist eine große Hangrutsche. Im oberen Bereich sind zahlreiche Spielgeräte auf der Fläche verteilt sowie einige Sitzmöglichkeiten und ein Pavillon vorhanden. Einige ältere Bäume sorgen für schattige Bereiche auf der Fläche.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Sandspielwerk, 1 Karussell, 1 Viereck-Kletterturm, 1 Kleinkinderrutsche, 1 Rutsche, 1 Hangrutsche, 1 Doppelschaukel, 1 Doppelfederwippe, 1 Tischtennisplatte, 1 Dreier-Stufenreck, 2 Basketballkörbe, 2 Bogentore



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 5 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Nachbarschaftstreff
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder und Jugendliche
- Aufwertung und Qualifizierung bestehender Grün- und Freiraumstrukturen

Maßnahmenempfehlungen

- Ergänzung der vorhandenen Findlinge durch nutzungsoffene, naturnahe Balancierelemente in Verbindung mit dem Hügel

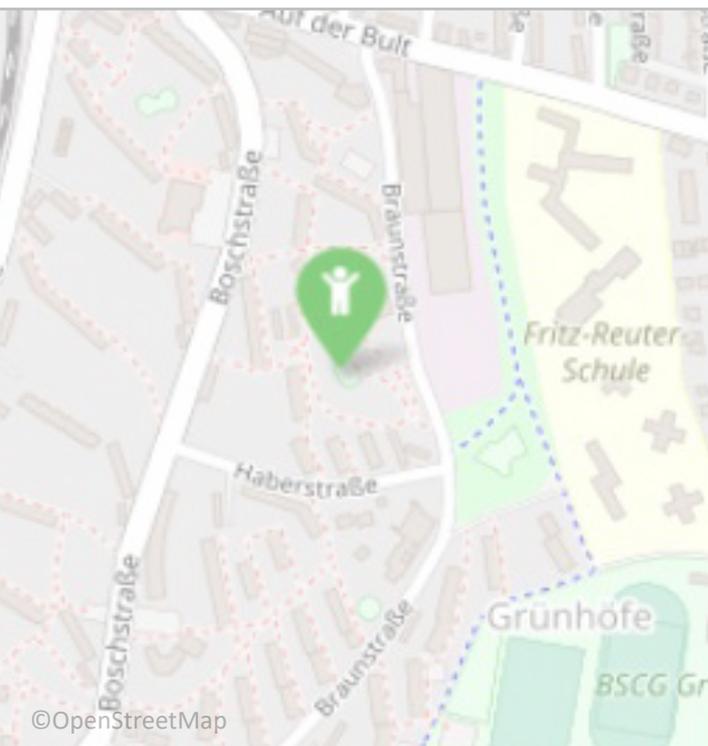
Maßnahmenempfehlungen

- Pflanzung von robusten, beispielbaren Gehölzen und eines weiteren schattenspendenden Baumes
- Integration von Spiel- und Bewegungselementen für Kleinkinder
- Integration von diversen Sitzgelegenheiten am Spiel- und Bolzplatz (z.B. Tisch-Bank-Kombination, Lümmelbänke, Steinsitzkreis)
- Integration eines weiteren Bewegungselements für Jugendliche am Bolzbereich (z.B. Calisthenics/ Slackline)

Priorität:

Kostenschätzung: 71.400 €

Spielplatz Kapitänsinsel



| | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Grünhöfe |
| Spielbezirk | 14 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 6.880 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 6 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Leuchtturm |

Spielplatzbeschreibung

Der großflächige Spielplatz Kapitäninsel liegt in unmittelbarer Nähe zum Spielplatz Braunstraße. Er befindet sich jedoch in Zugehörigkeit einer Wohnungsbaugesellschaft. Aufgrund seiner Präsenz bei den Bewohnern wird er mit betrachtet. Der Spielplatz besteht aus einer Sandfläche, die zu einer Seite von einer hohen Hügelstruktur eingefasst ist. In der Sandfläche befinden sich ein Rutschenturm in Form eines Leuchtturms, ein Spielschiff und eine Doppelschaukel. Ein Federwipptier und eine Nestschaukel sind ebenfalls vorhanden. Etwas abseits befindet sich ein kleiner Pavillon, der den einzigen Schatten auf dieser Fläche bietet.

Ausstattung an Spielgeräten

2 Wipptiere „Seehund“+„Seepferd“, 1 Doppelschaukel, 1 Nestschaukel, 1 Spielschiff mit Rutsche, 1 Rutschenturm „Leuchtturm“



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4.5 |

=ganzer Wert =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen zur Verschattung von Spiel- und Sitzbereichen
- Schaffung von Rückzugsräumen und Raumgliederung
- Erhöhung der Spielqualität

Maßnahmenempfehlungen

- Verschattungsmaßnahmen an Spiel- und Sitzbereichen: Pflanzung von Bäumen / Anlage eines Sonnensegels (z.B. Schiffsegel)
- Anlage von Sitzmöglichkeiten
- Pflanzung von robusten, bespielbaren Gehölzen
- Integration von Baumstämmen und Findlingen zum Klettern und Balancieren zur Verbindung der Spielelemente
- Integration einer bespielbaren, naturnahen Einfassung des Sandspielbereichs
- Integration eines Piraten als bespielbare Holzskulptur

Priorität: 

Kostenschätzung: 100.000 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Bolzplatz Feld-Meisen-Str.

- 1 Beitrag -

Das gefällt mir am Bolzplatz:

- Gut aufgebauter Bolzplatz (1)
- Tribünen (1)

Das gefällt mir nicht am Bolzplatz:

- Rasen kaputt (1)
- Tore haben kein Netz (1)
- Tribünen dreieckig (1)

Meine Ideen zum Bolzplatz:

- Reinigung Tribünen (1)
- neuer (Kunst-)Rasen (1)
- Tornetze aus Metall (1)

Spielplatz Kapitänsinsel

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Themengestaltung, tolles Schiff (1)
- Schaukeln (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- zu wenig Angebot für Kleinkinder (1)
- zu wenig Angebot für ältere Kinder (1)
- zu wenig Sitzplätze (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Drehscheibe, Seilbahn (1)
- Tarzanschwinger (1)
- Reifenschaukel (2)
- U3-Spielgeräte (1)

Spielplatz Midgardweg

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- vorhandene Geräte (1)
- große Rutsche (2)
- Schaukeln (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- fehlendes Angebot für Kleinkinder (1)
- trostlos (1)
- zu wenig Sitzplätze (1)
- Tischtennisplatte und Basketballfeld (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Picknickplatz (2)
- Volleyballplatz (1)
- Themenspielplatz (1)
- U3-Spielgeräte (1)

Spielplatz Braunstraße

- 7 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- viel Auswahl, alles, abwechslungsreich (3)
- Klettergerüst (1)
- Kleinkindbereich (2)
- Hügel, Rennstrecke (1)
- Federwippe (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- fehlendes Angebot für Kleine (2)
- Schaukel, Rutsche, Klettergerüst zu groß (1)
- Müll (1)
- zu wenig Bänke (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Angebot f. U3 und Kleinkinder (2)
- U3-Rutsche (2)
- U3 Klettergerüst (2)
- kleines Drehkarussell, kleine Schaukel (2)
- Boden-Trampolin, Sandspielgeräte (2)
- Seilbahn (1)
- Erlebnisangebot (Klang, Fühlen) (1)



Spielbezirk 14 - Zwischenfazit

Bolzplatz Marschbrookweg

- 1 Beitrag -

Das gefällt mir am Bolzplatz:

- Große Spielflächen (1)

Das gefällt mir nicht am Bolzplatz:

Meine Ideen zum Bolzplatz:

- Trampolin im Boden (1)

Spielplatz Porschestraße

- 2 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- vorhandene Geräte, Gestaltung (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- fehlendes Angebot für Kleinkinder (1)
- Müll, Hundekot (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Schaukel und Rutsche f. Kleinere (2)
- U3-Spielgeräte (1)

Spielplatz Finkenstraße

- 1 Beitrag -

Das gefällt mir am Spielplatz:

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

Meine Ideen zum Spielplatz:

- U3-Spielgeräte (1)

In Spielbezirk 14 wurden alle sieben Spiel- und Bolzplätze mit insgesamt 18 Einträgen kommentiert. Mit sieben Beiträgen wurde hierbei der Spielplatz Braunstraße am häufigsten bewertet. Der Spielplatz Finkenstraße wurde hingegen nur einmal kommentiert. In diesem Spielbezirk gibt es zwei reine Bolzplätze an der Feld-Meisen-Straße und am Marschbrookweg.

Gelobt wird der Bolzplatz an der Feld-Meisen-Straße für die Tribüne und den guten Aufbau. Am Marschbrookweg gefällt die große Spielfläche. Auf den Spielplätzen werden wiederum bestimmte Geräte bzw. die gute Auswahl vorhandener Spielgeräte in zwölf Kommentaren positiv bewertet. Die thematische oder besonders abwechslungsreiche Gestaltung werden an der Kapitänsinsel und der Porschestraße gelobt.

Im Spielbezirk 14 wird auf allen fünf Spielplätzen in der Kategorie „Das gefällt mir nicht am Spielplatz“ auf das fehlende Angebot für kleine oder U3-Kinder hingewiesen. Neun Beiträge betreffen das Thema Aufenthalt mit den Inhalten Müll/Schmutz, fehlende Sitzplätze und Hundekot.

24 Beiträge betreffen Ideen zur Ergänzung spezieller Spielgeräte oder die Vergrößerung des Angebotes für U3-Kinder. Einzelne Teilnehmende wünschen sich einen Themenspielplatz, einen Volleyballplatz oder einen Picknickplatz (Spielplatz Midgardweg). Auf dem Bolzplatz an der Feld-Meisen-Straße besteht der Wunsch nach einem Kunstrasenplatz mit Metalltoren, um dem Vandalismus vorzubeugen.

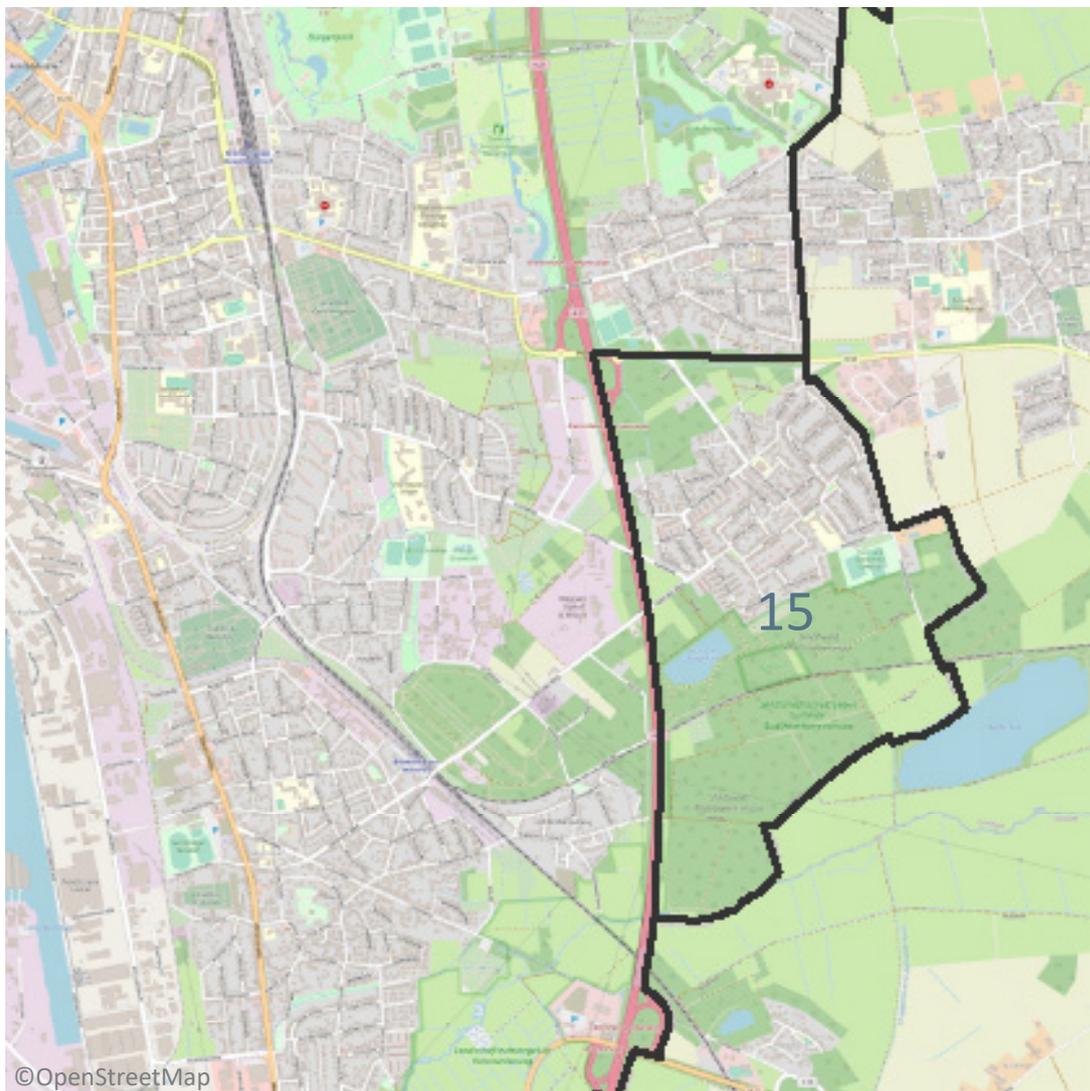
In Spielbezirk 14 wurde eine Idee bzw. ein Wunsch verortet, der einen Kunstrasen-Fußballplatz betrifft.

„(...)Erlebnis Gerüst wo sie fühlen hören und sehen können z.b Steine, Holz was glattes zum fühlen Hören z.b Klängstäbe die abgehauen werden für töne Und sehen zmb Mosaik - ein spurweg für die Füße.“

(Spielplatz Braunstraße)



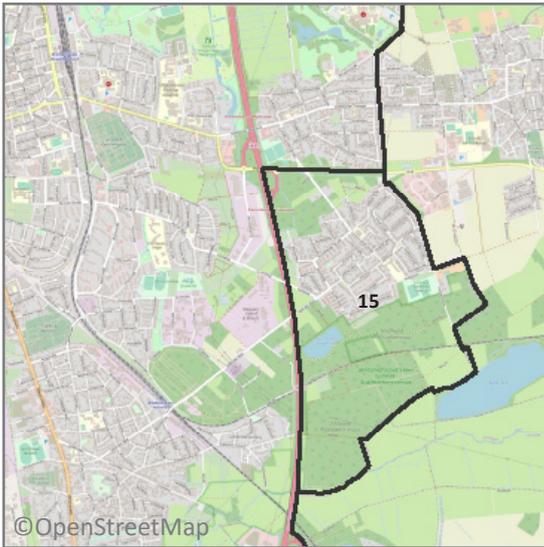
5.14 Spielbezirk 15





Spielbezirk 15

SB 15



Lage und Siedlungsstruktur

Der Spielbezirk 15 umfasst den Stadtteil Surheide. Er wird begrenzt durch die A 27 im Westen und die Schiffdorfer Chaussee. Die weiteren Grenzen werden durch die Stadtgrenze gebildet. Der Siedlungskern Surheides besteht aus Einzelhäusern. Im Norden und Süden schließen große Grünflächen an. Im Süden ist es der Stadtwald Ahnthamsmoor.

Bevölkerungsstruktur

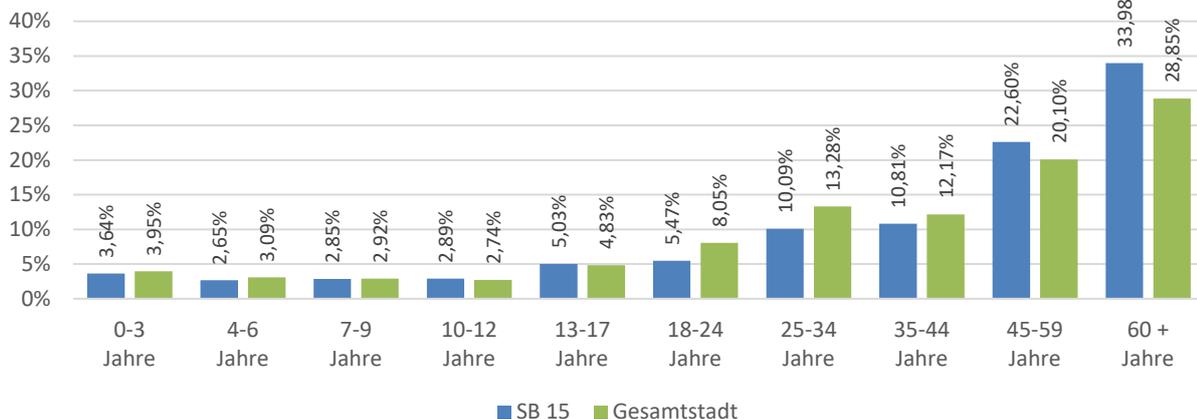
Spielbezirk 15 gibt 2.943 Menschen ein Zuhause. Die Altersverteilung ist dabei durchschnittlich im Vergleich zur Gesamtstadt mit einem leicht höheren Anteil der älteren Bevölkerung. Bei den 45-59-jährige +2,50 %, bei den über 60-jährigen +5,13 %. Der Anteil der unter 18-jährigen liegt knappe 0,5 % unter dem städtischen Durchschnitt mit nur sehr geringen Abweichungen in den einzelnen Altersstufen.

Die Bevölkerungszahlen sind leicht sinkend, die Anzahl der Einwohner:innen <18 Jahre dagegen leicht steigend. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)

Spiel- und Bewegungsflächenangebot

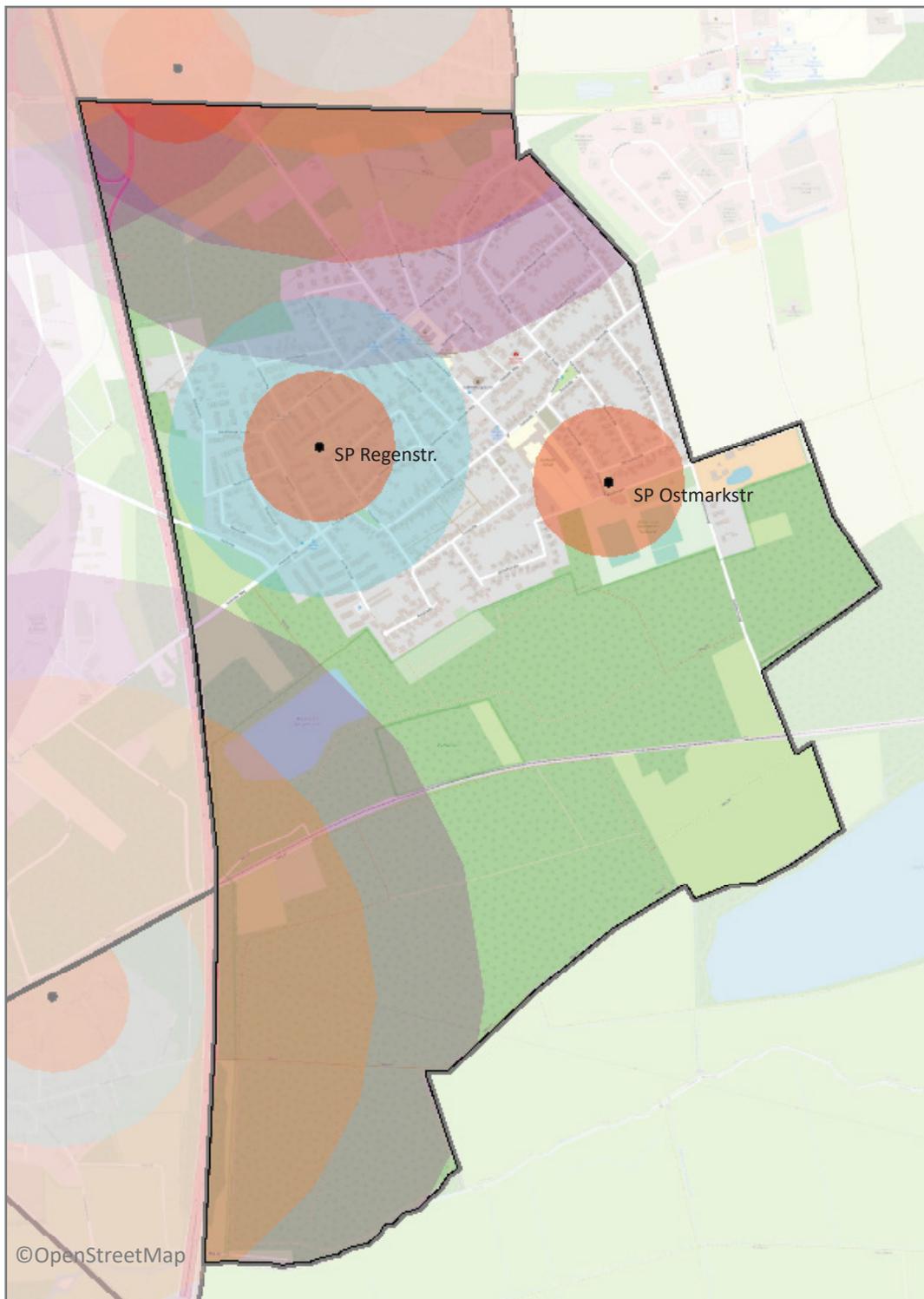
Im Spielbezirk 15 gibt es zwei Spielflächen, beide sind Spielplätze. Es sind keine weiteren Bewegungsflächen vorhanden.

Spielbezirk 15

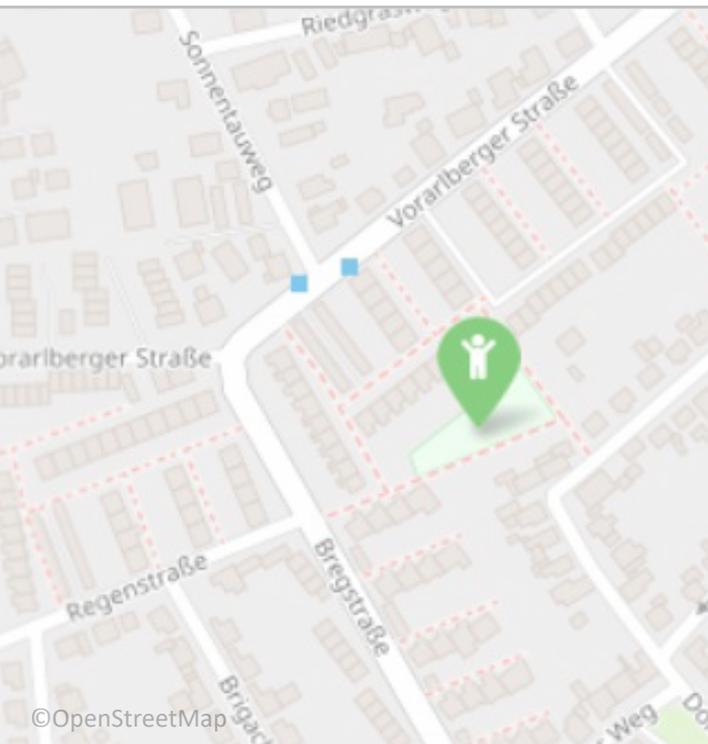


Versorgungsgradanalyse

SB 15



Spielplatz Nr. 61 Regenstraße



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Surheide |
| Spielbezirk | 15 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.900 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 10 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzel- und Reihenhäuser |
| Besondere Merkmale | B-Plan S 153 |

Spielplatzbeschreibung

Entlang einer Fußwegeverbindung zwischen Regen- und Innstraße in Surheide befindet sich der Spielplatz Regenstraße. Der Spielplatz gliedert sich in einen Kleinkinderbereich, der mit Federwipptieren, einer Sandkiste und einer Kleinkinderschaukel ausgestattet ist, und einen Bereich für größere Kinder mit einem Raumnetz und einer Seilbahn. Zusätzlichen Spielraum bieten die abwechslungsreiche Topografie und die Sträucher in Richtung der Nachbargrundstücke. Auf der Spielfläche fehlt es an Sitzmöglichkeiten.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Raumnetz mit Rutsche, 1 Dreier-Schaukel, 1 Kleinkinderschaukel, 2 Wipptiere „Hahn“ + „Elefant“, 1 Vierer-Federwippe, 2 Drehpunkte, 1 Balancierelement, 1 Seilbahn



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="radio"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 3.5 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität für Kleinkinder
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

- Neuanlage des Sandspielbereiches mit beispielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder
- Integration einer Kleinkinderutsche und von Aufstiegsmöglichkeiten am Hügel
- Ersatz von abgängigen Geräten durch ein besonderes Kletterelement für Kleinkinder
- Anlage von abwechslungsreichen Sitzmöglichkeiten an den Spielbereichen
- Integration von wegebegleitenden, naturnahen Balancierelementen (z.B. Findlinge, Palisaden, Baumstämme)

Priorität: 

Kostenschätzung: 59.500 €



Spielplatz Nr. 50 Ostmarkstraße



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Surheide |
| Spielbezirk | 15 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.260 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 6 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 3 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Ostmarkstraße befindet sich im Stadtteil Surheide in einer Einzelhaussiedlung zwischen dem Gelände der Surheider Schule und dem TuSpo Surheide. Die Fläche ist mit einem Lattenzaun zur Straße abgegrenzt und gut einsehbar. Zu den beiden Nachbargrundstücken befinden sich einige Strauchflächen, die Rückzugsräume bieten. Auf dem Spielplatz befinden sich eine Doppelschaukel, eine Rutsche, ein Kletterturm mit Rutsche und eine Sandkiste. Im Sommer gibt es wenig schattige Bereiche.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Rutsche, 1 Doppelschaukel, 1 Kletterturm mit Rutsche „Mikado“



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4 |

✗ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Nachbarschaftstreff
- Beteiligung der Anwohner:innen
- Erhöhung der Spiel- und Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen

Maßnahmenempfehlungen

- Durchführung einer Zukunftswerkstatt mit den Anwohner:innen
- Neuanlage des Sandspielbereiches mit bespielbarer Einfassung und motorischen Erfahrungselementen für Kleinkinder

Maßnahmenempfehlungen

- Integration von diversen Sitzgelegenheiten (z.B. Tisch-Bank-Kombinationen, Bänke mit und ohne Lehne, Natursteinblöcke als Sitzmöbel etc.)
- Integration eines vielseitigen Kletter-Balancierparcours für kleine und ältere Kinder, ggf. mit Integration einer Rutsche für größere Kinder
- Verschattungsmaßnahme: Pflanzung von Bäumen
- Pflanzung von robusten, bespielbaren Gehölzen

Priorität:

Kostenschätzung: 38.000 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz Ostmarkstraße

- 7 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- nichts (2)
- viel Platz (zum rennen) (4)
- Sand (fein) (2)
- Kletterturm (2)
- Umzäunung (1)
- vorhandene Geräte (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- fehlendes Angebot für U3- und Kleinkinder (3)
- leer, langweilig (2)
- Sandkasten kaputt, schmutzig (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Wasserspielplatz, Themenspielplatz (3)
- U3-Angebote (Schaukel, Rutsche) (2)
- Picknickplatz (1)
- Sandspielhaus (3)
- Balancieren, Klettern für Kleine (2)
- Skateplatz, Rollerbahn (1)
- Trampolin, Wippe (1)
- mehr Spielgeräte (1)

Spielplatz Regenstraße

- 10 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Seilbahn (9)
- Klettergerüst (5)
- große Schaukel, kleine Schaukel (2)
- Platz zur freien Entfaltung (1)
- Wippe (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- wenig Spielmöglichkeiten (3)
- Geräte alt, kaputt (3)
- wenig Angebot für Kleinkinder (3)
- Sandkasten (zu klein, Müll, Unkraut) (3)
- wenig Sitzmöglichkeiten für Eltern, Bänke morsch (3)
- keine Versteckmöglichkeiten (2)
- leer (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- großes Klettergerät (Piratenschiff) (4)
- Spielhaus, Tippi (2)
- Rutsche und Klettergerüst (1)
- Fußballtore, Umzäunung (3)
- Sitzmöglichkeiten (2)
- Erweiterung, Reparatur (2)
- Bodentrampolin (2)
- Drehkarussell (2)
- Basketballtrichter (1)
- Balancierbalken (1)
- Sandkasten, Fernrohr (1)
- Umzäunung (2)
- U3-Spielgeräte (2)
- Nestschaukel (1)

Zwischenfazit der Online-Beteiligung

Die beiden Spielplätze im Spielbezirk 15 haben insgesamt 17 Beiträge erhalten. Hinzu kommt eine freie Verortung, die sich auf die Skater-Rampe beim TuSpo Surheide bezieht.

Beim Spielplatz Ostmarkstraße ist es insbesondere die Größe und viel Platz zum Rennen, die von 4 Beiträgen positiv genannt wird. In der Regenstraße überzeugen dagegen einzelne Spielgeräte wie die Seilbahn (9 Beiträge) und das Klettergerüst (5 Beiträge).

Negativ wird bei beiden Spielplätzen besonders ein fehlendes U3-Angebot bewertet (je 3 Beiträge). In der Regenstraße fehlen Sitzmöglichkeiten für die Erwachsenen (3 Beiträge) oder mangelnde Versteckmöglichkeiten für Kinder.

Die Teilnehmer:innen äußern sehr viele Ideen zu beiden Plätzen, insgesamt gibt es 40 Vorschläge. Diese reichen von einem Wasserspielplatz und ein größeres Klettergerät bis hin zu einzelnen Spielgeräten, wie Trampolin, Nestschaukel oder Balancierbalken. Für beide Spielplätze gibt es außerdem den Vorschlag einen U3-Bereich zu schaffen.

Bei der freien Verortung wünscht sich eine Person eine Überarbeitung der Skater-Rampe, bzw. eine Erweiterung des Angebotes beim TuSpo Surheide, unmittelbar neben dem Spielplatz Ostmarkstraße.

„Ganz feiner Sand in dem tollen großen Sandkasten. Ich kann viel laufen üben, weil es viel Platz gibt. Auch der Zaun um den Spielplatz ist klasse!“

(Spielplatz Ostmarkstraße)

„Die kleinen Kinder kommen schlecht bis gar nicht auf die schaukeln . Meiner Tochter fehlt da etwas zum klettern und gleichzeitig zum verstecken.“

(Spielplatz Regenstraße)

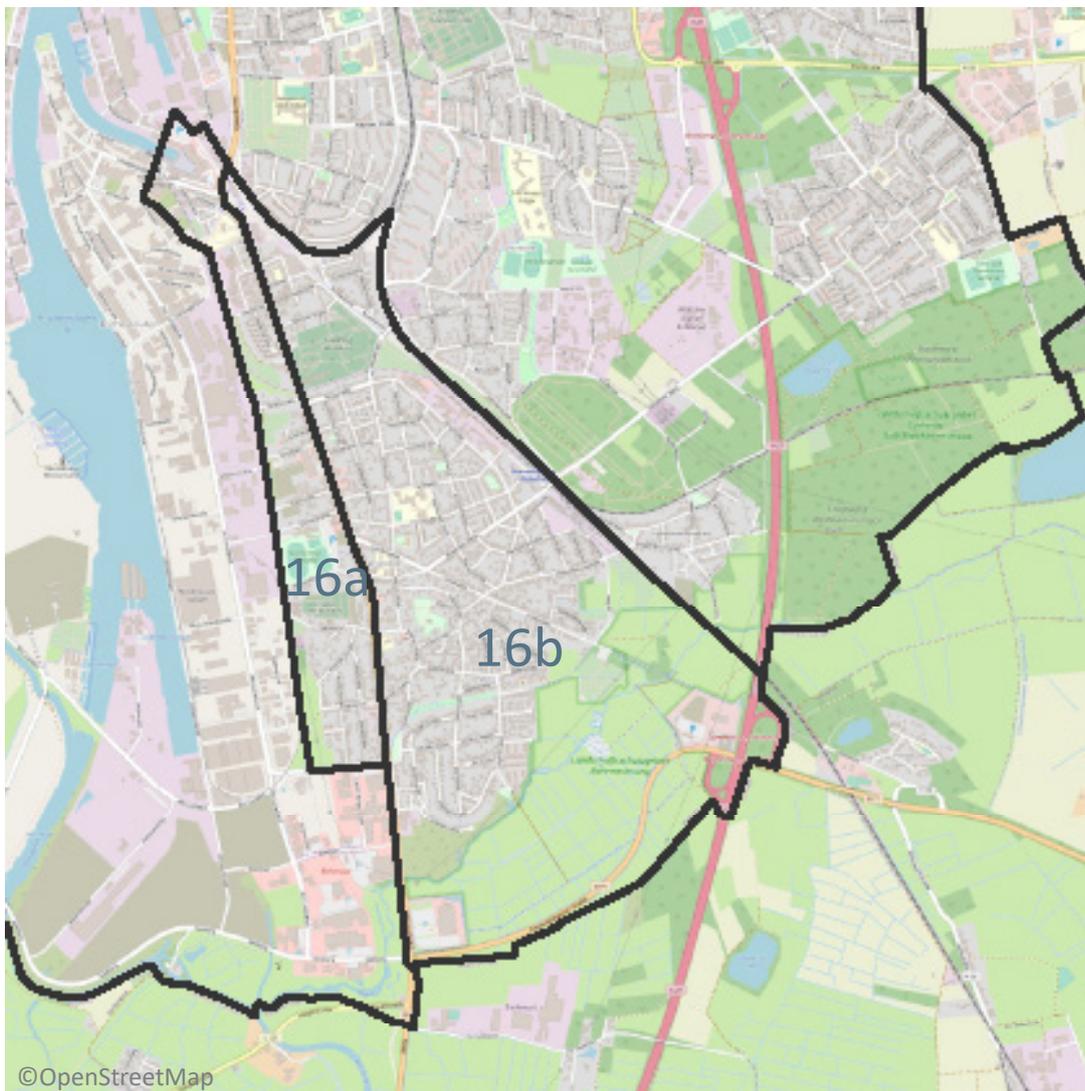
„Wenn das möglich ist ! Baby Kleinkinder Schaukel ! erkundungs Boden ! Was zum balancieren verschiedene Höhen für ganz kleine bis gross babyrutsche Wasser Brunnen zum matschen ?! Bänke vielleicht das man auch mal ein Picknick machen kann ! :)“

(Spielplatz Ostmarkstraße)



5.16 Spielbezirk 16

SB 16





Spielbezirk 16



Lage und Siedlungsstruktur

Der Bezirk 16 wird begrenzt durch die Bahnlinie im Osten und das Hafengebiet im Westen. Die südliche Grenze bildet die Stadtgrenze entlang der Frederikshavner Straße. Der Bezirk wird durch die stark befahrene und breit ausgebaute B6/Weserstraße in die Unterbezirke a (westlich der B6) und b (östlich der B6) geteilt. Der Bezirk ist dicht bebaut mit einer heterogenen Gebäudestruktur, bestehend aus Einzelhausgebieten, Blockbebauung und Blockrandbebauung. Es gibt nur wenige größere öffentliche Grünflächen, die einen Freizeitwert haben. Im Süden schließt an die Bebauung das Landschaftsschutzgebiet Rohniederung an.

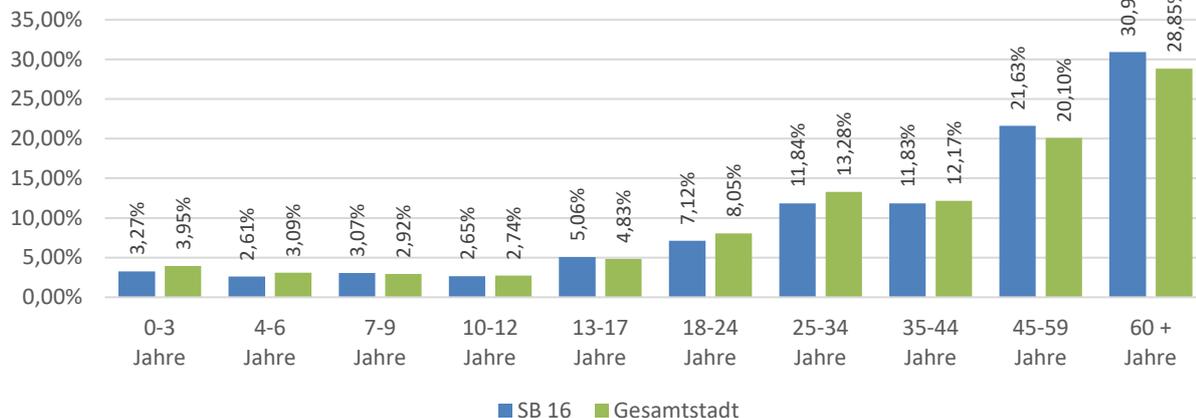
Spiel- und Bewegungsflächenangebot

Im Spielbezirk 16 gibt es acht Spielflächen. Lediglich eine davon befindet sich im Spielbezirk 16a. Drei der Flächen bieten neben einem Spielplatz auch ein Bolzangebot.

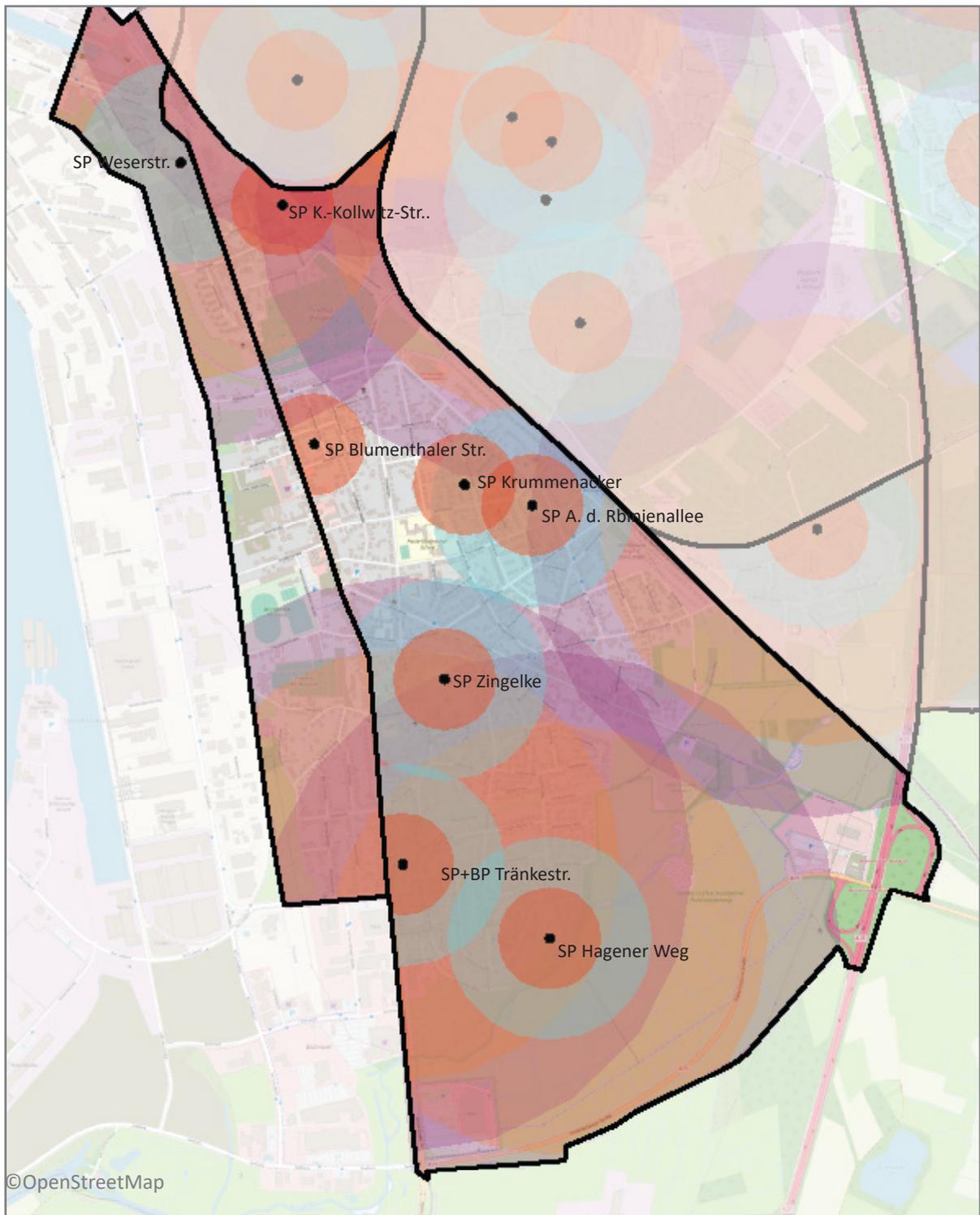
Bevölkerungsstruktur

Im Spielbezirk 16 leben insgesamt 10.862 Einwohner:innen. Die Altersverteilung ist dabei durchschnittlich, mit einer leichten Abweichung nach oben bei den älteren Jahrgängen. Der Anteil der unter 18-jährigen liegt dagegen 0,87 % unter dem städtischen Durchschnitt. Die Bevölkerungszahl sowie die Anzahl der Kinder und Jugendlichen ist leicht sinkend bis stabil, ebenso die Geburtenzahlen. (Quelle: Jugendhilfeplanung Bremerhaven - Bestandsaufnahme 03.11.2020)

Spielbezirk 16

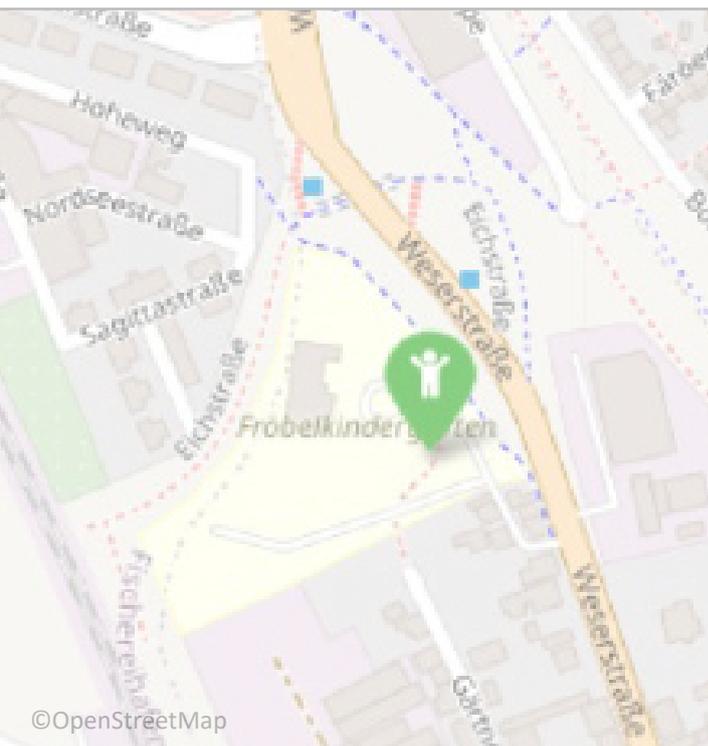


Versorgungsgradanalyse





Spielplatz und Bolzplatz Nr. 94 Weserstraße



| | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Dreierbergen |
| Spielbezirk | 16 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 5.190 m ² |
| Alterszuordnung | 7-17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 8 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Mischgebiet, Grünfläche, Reihenhäuser |
| Besondere Merkmale | |

Spielplatzbeschreibung

Der Spiel- und Bolzplatz Weserstraße liegt in einer Grünanlage unmittelbar neben der Fröbelkita in Dreierbergen. Es gibt neben einigen Spielgeräten zahlreiche Aufenthaltsmöglichkeiten, wie z.B. Sonnenliegen, einen kleinen Unterstand, eine Picknickbank, Hängematten und Jugendbänke. Für kleinere Kinder gibt es ein Federwippgerät. Die größeren Kinder finden hier eine Tischtennisplatte, einen Reifenschwinger, einen Basketballplatz sowie eine Bolzfläche. Alter Baumbestand sorgt für schattige Bereiche.

Ausstattung an Spielgeräten

2 Bolztore, 2 Basketballkörbe, 1 Reifenschwinger, 1 Tischtennisplatte, 1 Doppel-Hängematten, 1 Federwippement



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|----------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="radio"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="radio"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4 |

✗ = ganzer Wert ○ = halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität für ältere Kinder
- Schaffung eines Spielangebots für Kleinkinder
- Schaffung von raumgliedernden Grün- und Freiraumstrukturen

Maßnahmenempfehlungen

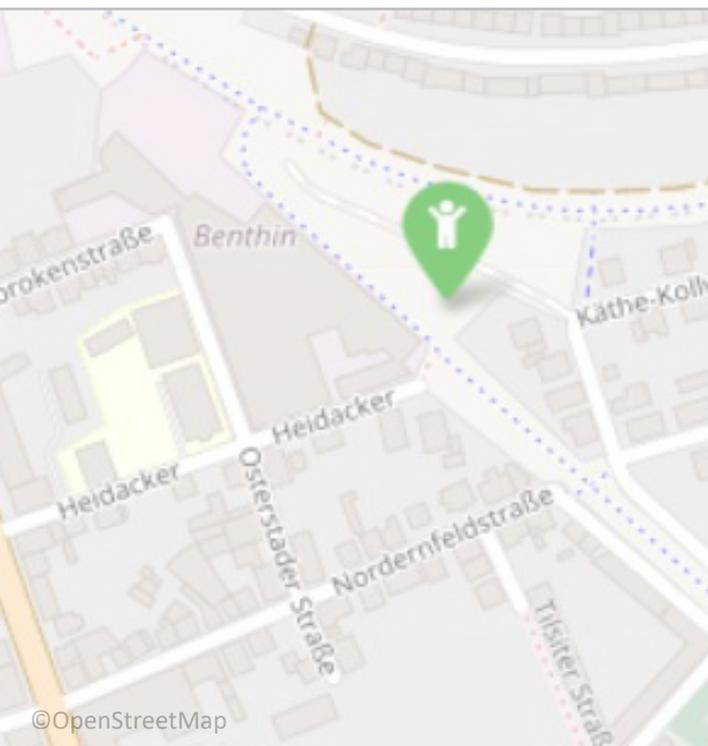
- Anlage von robusten, bespielbaren Gehölzen
- Pflanzung von Blühstreifen
- Integration von Spielelementen für kleine und ältere Kinder (z.B. naturnaher Kletter-Balancierparcours, Niedrigseilgarten, Trampolin)

Priorität:

Kostenschätzung: 63.070 €



Spielplatz Nr. 105 Käthe-Kollwitz-Straße



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Dreibergen |
| Spielbezirk | 16 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.470 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 6 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | Thema: Detektive B-Plan 372 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Käthe-Kollwitz-Straße ist einer der neuesten in Bremerhaven. Er liegt im ehemaligen Gleisdreieck in Wulsdorf und ist fast ausschließlich mit Naturmaterialien gestaltet. Die Wege sind mit bespielbaren Baumstämmen und Findlingen gesäumt. Der Wegebelag ist wassergebunden. Große Pflanzungen aus kleinen Weiden werden künftig Rückzugsräume und Spielmöglichkeiten bilden. Eine kleine Rasenfläche steht als Möglichkeitsraum zur Verfügung. Alter Baumbestand beschattet die Fläche. Kleines Manko ist die Lüftungsanlage des benachbarten Gebäudes, die für ein permanentes Hintergrundgeräusch sorgt.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Hangrutsche, 1 Kletterkombination mit Balancierstämmen und Rutsche, 1 Nestschaukel, 1 Spielhaus „halbrund“, 1 Spielhaus mit Häuserfront, 1 Balancierparcours aus Baumstämmen und Sandsteinblöcken



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 7 |

=ganzer Wert =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Erhöhung der Spielqualität für ältere Kinder

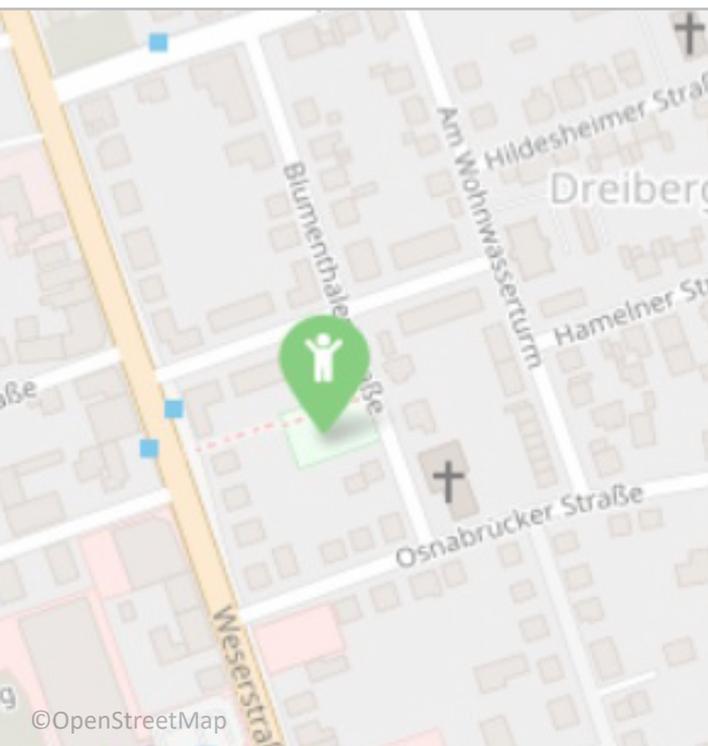
Maßnahmenempfehlungen

- Ergänzung eines Spiel- und Bewegungselements für ältere Kinder

Priorität:

Kostenschätzung: 29.750 €

Spielplatz Nr. 24 Blumenthaler Straße



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Dreierbergen |
| Spielbezirk | 16 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 1.020 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 10 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan S 178 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz befindet sich an einem Verbindungsweg zwischen Blumenthaler und Weserstraße in Dreierbergen. Entlang des Weges finden sich drei Sensorikelemente, die „im Vorbeigehen“ genutzt werden können. Eine Rutsche, ein Sandspielwerk und eine niedrige Balancierstrecke sind für die kleineren Kinder gedacht. Der Streetballkorb auf der Asphaltfläche spricht auch die größeren Kinder an. Alter Baumbestand sorgt im Kleinkinderbereich für Beschattung.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Basketballkorb, 2 Wipptiere „Hahn“ und „Elefant“, 1 Rutschenturm, 1 Doppelschaukel mit Pärchensitz, 3 Sensorikelemente, 1 Sandspielwerk, 1 Niedrigbalancierstrecke



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 4 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Aufwertung und Qualifizierung bestehender Grün- und Freiraumstrukturen
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen
- Optische Abgrenzung zum Straßenraum

Mahmenempfehlungen

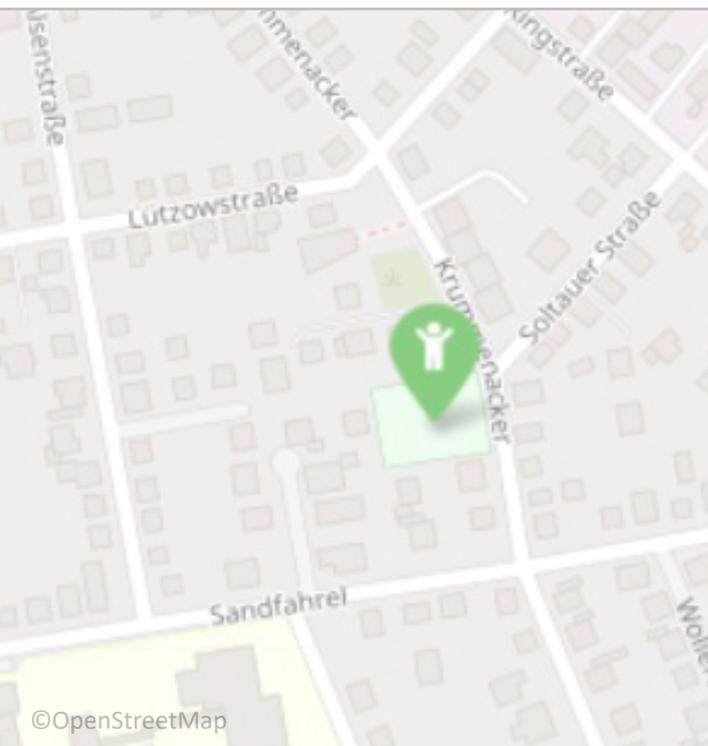
- Anlage von randlagigen und bespielbaren Gehölzflächen
- Begrünung der Zauns / Anlage einer Heckenpflanzung zum Straßenraum

Priorität:

Kostenschätzung: 7.140 €



Spielplatz Krummenacker



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Dreierbergen |
| Spielbezirk | 16 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 2.000 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 9 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 9 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzel- und Reihenhäuser |
| Besondere Merkmale | Thema „Wild West“ B-Plan 353 |

Spielplatzbeschreibung

In einem Wohngebiet in Wulsdorf Dreierbergen befindet sich der Wild-West-Spielplatz. Dieser beinhaltet eine große Kletteranlage, mehrere Wigwams, andere Spielhäuser wie auch eine Tampenschaukel und eine Kletteranlage für die kleineren Kinder. Die gestaltete Topografie mit großen Findlingen bietet weitere Spiel- und auch Rückzugsmöglichkeiten. Zur Straße ist der Spielplatz mit einem Bretterzaun abgegrenzt. Eine Tisch-Bank-Kombination lädt zum Verweilen ein. Im Sommer fehlt es an schattigen Plätzen.

Ausstattung an Spielgeräten

2 Spielhäuser „Tipi“ mit Totempfählen, 1 Kletteranlage „Fort“ mit Stangenrutsche, Kletternetzen und Sprossenwand, 1 Tampenschaukel, 1 Balancieranlage, 1 Spielhaus „Wagen“, 2 große Wipptiere „Pferd“, 1 Spielskulptur



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 7.5 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

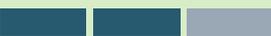
Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt der Qualität
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

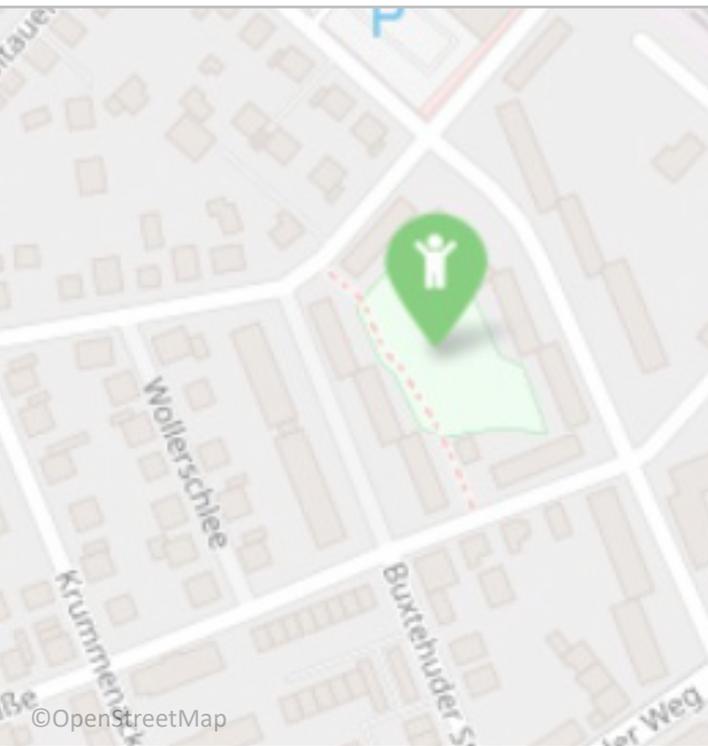
- Verschattungsmaßnahme: Pflanzung von Bäumen, insb. im Aufenthaltsbereich
- Anlage von beispielbaren Gehölzflächen
- Anlage von nutzungs-offenen Elementen zum Sitzen, Klettern und Balancieren (insb. auf der wassergebundenen Fläche auf dem Hügel)

Priorität: 

Kostenschätzung: 35.700 €



Spielplatz Nr. 76 An der Robinienallee



| | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Dreierbergen |
| Spielbezirk | 16 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 3.450 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 12 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 9 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Blockbebauung |
| Besondere Merkmale | Thema: 1001 Nacht B-Plan S 178 |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz an der Robinienallee befindet sich in einem Innenhof in Dreierbergen und ist im Thema „1001 Nacht“ gestaltet. Bereits die Eingangstore an der Straße, ohne die der Spielplatz schwer zu finden wäre, deuten auf dieses Thema hin. Der Spielplatz ist rundum von Wohngebäuden umgeben und bietet nur wenig Rückzugsräume. Auf der großen Kletteranlage dagegen bieten sich viele Spielmöglichkeiten und -abläufe für die größeren Kinder an. Kamelfiguren und ein Brunnen laden zu Rollenspielen ein. Für die kleineren Kinder gibt es ein Spielschiff neben dem großen Pavillon, dessen Dach fast bis zum Boden reicht. Eine Fläche aus wassergebundener Decke lädt zur freien Nutzung ein.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Drehscheibe, 1 Reifenschwinger, 1 Hängennetz (überdacht), 1 Vierer-Federwippe, 1 Spielschiff, 1 Kletter- und Balancieranlage, 2 Spielskulpturen „Kamel“ mit Spielbrunnen, 1 Gruppe Hüpfpoller



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input checked="" type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 7 |

☒ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhalt als Nachbarschaftstreff
- Erhalt der Qualität

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage von Sitzmöglichkeiten für alle Generationen (z.B. Tisch-Bank-Kombination)

Priorität: 

Kostenschätzung: 9.520 €

Spielplatz Zingelke



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Jedutenberg |
| Spielbezirk | 16 |
| Flächentyp | Spielplatz |
| Flächengröße | 2.080 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 60+ Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 10 |
| Umliegende Siedlungsstruktur | Grünfläche, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | B-Plan S154 als Schulgelände |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Zingelke befindet sich in der Parkanlage Zingelke in Jedutenberg. Der Spielplatz verfügt auf einer großen Rasenfläche sowohl über Spielgeräte für Kinder als auch über einige Elemente für Erwachsene. Hinter einer kleinen Hügelstruktur befinden sich außerdem eine Drehscheibe und ein kleiner Rasenbolzplatz mit einem Tor.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Kletterturm, 1 Rutsche, 1 Wipptier „Hahn“, 1 Drehpunkt, 1 Drehscheibe, 1 Schachttisch mit Stühlen und Dach, 2 Pedalos, 1 Dreier- Balancierstrecke, 1 Bolztor



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz unter Beteiligung der Anwohner*innen aller Altersklassen
- Erhöhung der Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsqualität für Kleinkinder, ältere Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen
- Prüfung einer Möglichkeit einer Wasserspielanlage

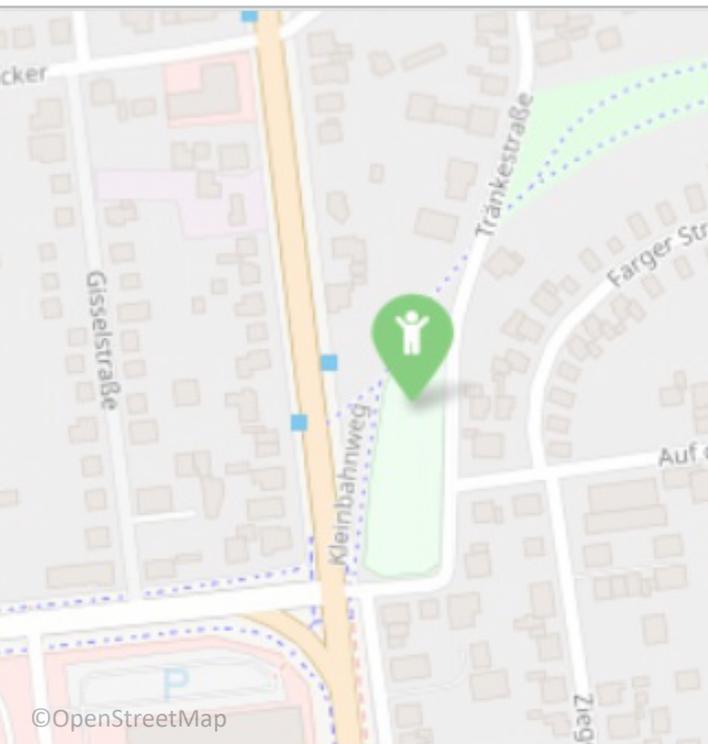
Maßnahmenempfehlungen

- Durchführung einer Zukunftswerkstatt und von Mit-Bau-Aktionen (z.B. Pflanzaktionen)

Priorität:

Kostenschätzung: 400.000 €

Spielplatz und Bolzplatz Nr. 17 Tränkestraße



| | |
|-------------------------------------|---|
| Räumliche Zuordnung | Jedutenberg |
| Spielbezirk | 16 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 3.690 m ² |
| Alterszuordnung | 0-17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 11 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Mischgebiet, Einzelhaussiedlung |
| Besondere Merkmale | |

Spielplatzbeschreibung

Dieser Spiel- und Bolzplatz befindet sich in Jedutenberg an der stark befahrenen Weserstraße am Rande eines kleinen Gewerbegebietes. Die Fläche ist durch einen Maschendrahtzaun umzäunt. Es gibt außer kleineren Bäumen entlang des Durchgangsweges keine weitere Bepflanzung. Am Sandspielbereich laden zwei Bänke zum Verweilen ein. An der Bolzfläche sind zwei Jugendbänke aufgestellt. Der Spielplatz gliedert sich in einen Bereich für die kleineren Kinder, einen Bereich entlang des Durchgangsweges für größere Kinder und den Bolzplatz.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Sandbaustelle, 1 Rutsche, 1 Doppelschaukel, 1 Sechseck-Reck, 1 Wackelsteg, 2 Wippelemente „Viersitz“+ „Elefant“, 1 Raumnetz, 1 Doppelkarussellwippe, 2 Boltore



| | | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | | |
| X = ganzer Wert O = halber Wert | | Summe vorhandener Qualitäten | 2.5 |

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zeitgemäße Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz insgesamt erhalten bleiben.

Planungsziele

- Erhöhung der Bewegungs- und Aufenthaltsqualität für Jugendliche
- Schaffung von Grün- und Freiraumstrukturen
- Optische Abgrenzung zum Verkehrsraum

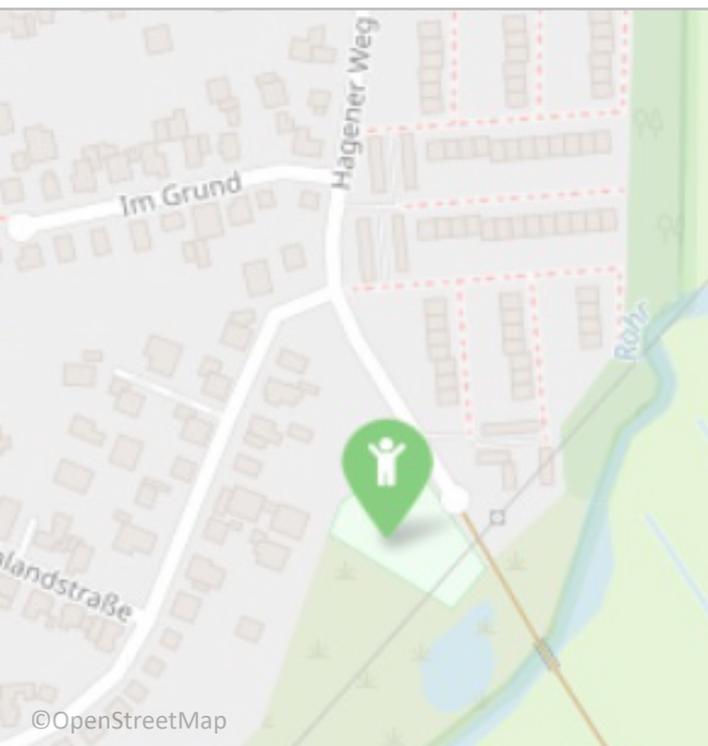
Maßnahmenempfehlungen

- Anlage eines Aufenthaltsbereiches für Jugendliche
- Pflanzung von beispielbaren Gehölzen zur Raumlagerung und Schaffung von Rückzugsräumen
- Anlage einer Heckenpflanzung zum Straßenraum / Begrünung des Zauns

Priorität:

Kostenschätzung: 54.740 €

Spielplatz und Bolzplatz Nr. 79 Hagener Weg



| | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| Räumliche Zuordnung | Jedutenberg |
| Spielbezirk | 16 |
| Flächentyp | Spielplatz und Bolzplatz |
| Flächengröße | 6.500 m ² |
| Alterszuordnung | 0 - 17 Jahre |
| Anzahl Spielgeräte | 13 |
| Umliedende Siedlungsstruktur | Wohngebiet, Einzel- und Reihenhäuser |
| Besondere Merkmale | B-Plan S 173 (BP nein) |

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Hagener Weg befindet sich am Ortsrand von Jedutenberg unmittelbar an der Aue des Rohr-Bachs. Zum Spielplatz gehört auch ein Rasenbolzplatz. Je eine Tisch-Bank-Kombination für Erwachsene und Kinder laden zum Verweilen ein. Auf dem Spielplatz gibt es wenig Rückzugsmöglichkeiten. Die Gehölze in Richtung Rohr-Niederung würden sich dafür jedoch anbieten. Eine Fläche aus wassergebundener Decke zeigte zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme ein Stauwasserproblem. Im Sommer ist der Platz wenig beschattet.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Nestschaukel, 1 Tischtennisplatte, 1 Balltrichter, 1 Rutschenturm mit Sandbaustelle, 1 Rutsche, 1 Kletternetz, 1 Karussell, 2 Wippelemente „Pferd“ + „Motorrad“, 1 Doppelfederwippe, 1 Hänge- und Balancieranlage, 2 Fußballtore



| | | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|--|--------------------------|
| Abgrenzung zur Straße | <input checked="" type="checkbox"/> | Gestaltbarkeit | <input type="checkbox"/> |
| Einsehbarkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | Spiel mit Wasser | <input type="checkbox"/> |
| Rückzugsraumqualität | <input type="checkbox"/> | Inklusive Gestaltung | <input type="checkbox"/> |
| Aufenthaltsqualität | <input type="checkbox"/> | Förderung generationsübergreifender Kontakte | <input type="checkbox"/> |
| Pflanzen als Spielelement | <input type="checkbox"/> | Abwechslungsreiche Topografie | <input type="checkbox"/> |
| Barrierefreier Zugang | <input checked="" type="checkbox"/> | Wiedererkennungswert | <input type="checkbox"/> |
| Zusammenhängende Spielabläufe | <input type="checkbox"/> | Summe vorhandener Qualitäten | 4.5 |

✗ =ganzer Wert ○ =halber Wert

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit zu verbessernden Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist durchschnittlich. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Struktur sollte der Spielplatz in Teilen neu gestaltet werden.

Planungsziele

- Erhöhung der Spielqualität
- Stärkung des Klimas und der Resilienz gegenüber Starkregenereignissen
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen

Maßnahmenempfehlungen

- Entsiegelung der wassergebundenen Flächen in Teilbereichen
- Ergänzung der Geländemodellierung durch ergänzende Hügel und Versickerungsmulden

Maßnahmenempfehlungen

- Anlage von raumgliedernden, beispielbaren Gehölzflächen und Pflanzung von schattenspendenden Bäumen
- Ergänzung der vorh. Balancierelemente um einen naturnahen Niedrigseilgarten (z.B. Findlinge, Baumstämme, Palisaden)
- Integration von Kletterobjekten für ältere Kinder bei Abgängigkeit vorhandener Spielgeräte
- Anlage eines Aufenthaltsbereichs für Jugendliche am Bolzplatz

Priorität:

Kostenschätzung: 140.420 €



Ergebnis der Online-Beteiligung

Spielplatz und Bolzplatz Tränkestraße

- 7 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Klettergerät (Raumnetz) (2)
- große Fläche (2)
- Spielgeräte (1)
- Es gibt Kleinkindbereich (1)
- Fußballplatz (1)
- Sauberkeit (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- wenig Spielmöglichkeiten, leer (2)
- matschig (Bolzplatz) (3)
- Nähe zur Hauptstraße, sehr laut (2)
- keine Kleinkindschaukel (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Basketballkorb (1)
- neuer Platz mit Spielgeräten (1)
- Seilrutsche (1)
- bessere Sitzmöglichkeiten f. Erwachsene (1)
- Grillplatz (1)
- Ninja-Kletterparcours (1)
- große Wippe, Drehscheibe, Spielhaus (1)

Spielplatz Zingelke

- 4 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Schön, kein Verkehr (2)
- große Wiese, sehr grün, viel Platz (2)
- viele Sitzmöglichkeiten (2)
- Treffpunkt mit Freunden (1)
- vorhandene Spielgeräte (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- sehr dunkel (1)
- Hundekot (1)
- Rückbau damals vorhandener Geräte (1)
- randalierende Jugendliche (1)
- fehlender U3-Bereich (1)
- wenig Spielmöglichkeiten f. Ältere (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Laternen (1)
- Spielmöglichkeiten f. Kleinere, U3 (Schaukel, Wippen, Seilbahn, Rutsche, Spielhaus) (3)
- Klettergerüst für Ältere (1)
- Sitzmöglichkeiten für Jugendliche (1)
- Picknickbereich (1)
- Roller/Laufrad/Bobbycar- Rennstrecke (1)
- Trimm-Dich-Pfad (1)

Spielplatz Käthe-Kollwitz- Straße

- 3 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- schöne Gestaltung, Alles (2)
- Häuschen (Schatten) (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Müll (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Mülleimer (1)
- mehr Sitzmöglichkeiten (1)

„Leider gibt es keine Spielplatz in Bremerhaven, wo die Schaukel für die Kleinkinder geeignet ist (mit Sicherung, Absperrung vorne). Zu laut, viel näher dran zur Hauptstraße “
(Spielplatz Tränkestraße)

Spielplatz An der Robinien- allee

- 8 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- schönes Thema, Farbgestaltung (3)
- Lage, versch. Nationalitäten, familär, Größe, schön übersichtlich (4)
- (Reifen-)Schaukel (2)
- Drehscheibe (2)
- Klettern (1)
- Wigwam (1)
- Apfelbäume (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Unfälle (Klettergerüst nicht ausreichend gesichert) (4)
- Dornenbüsche (3)
- Schotterfläche (wird befahren) (2)
- Brunnen, Grashügel (1)
- frei laufende Hunde (1)
- fehlender Kleinkind-Bereich (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Fußballtore, Umzäunung Schotterfläche (4)
- mehr Rasen (statt Dornenbüsche), Platz für Ballspiel (3)
- mehr Bänke (2)
- Rutsche und Klettergerüst (1)
- mehr Schaukeln (2)
- U3-Bereich (2)
- Angebot für 10-12 Jährige (1)
- Bodentrampolin (1)
- frischer Sand (1)
- Sicherung Klettergerüst (1)
- Wippe

Spielplatz Blumenthaler Straße

- 4 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Größe (1)
- toller Ort für Kinder und Treffpunkt (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- beliebte Drehscheibe wurde entfernt (1)
- Schaukeln jetzt zu klein (1)
- zu wenig Schaukeln und Rutschen (1)
- zu wenig für Jugendliche (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Fußballtor (1)
- neue Drehscheibe, breitere Schaukeln (1)
- Seilbahn (1)
- U3-Spielgeräte (1)

Spielplatz Krummenacker

- 4 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Klettermöglichkeiten (4)
- Farbgestaltung (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- Holz alt und kaputt (2)
- Rindenmulch (schlecht barfuß zu laufen) (1)
- Schaukel muss geölt werden (1)
- keine Rutsche (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Pavillon für Jugendliche (1)
- Rutsche (3)
- Bänke, Sitzmöglichkeiten f. Erwachsene (3)
- Ninja-Parcours (1)
- Schaukel für Kleine, Einzelschaukel (2)

„Schöne große Wiese“
(Spielplatz Zingelke)



Spielplatz und Bolzplatz Hagener Weg

- 12 Beiträge -

Das gefällt mir am Spielplatz:

- Karussell (3)
- schöne Lage, Platz, weitläufig, Natur (4)
- Fußballplatz (4)
- große Rutsche (2)
- Nestschaukel (2)
- großer Sandkasten, Flaschenzug (2)
- gut genutzt, viele Kinder (1)
- Wippen (1)

Das gefällt mir nicht am Spielplatz:

- matschig, oft überschwemmt (4)
- kaum Sonnenschutz, heiß (3)
- veraltet, Holz (-gerüst) defekt (2)
- wenig Sitzmöglichkeiten (1)
- zu wenig Sand, zugewachsen, Unkraut (4)
- zu wenig U3-Angebote (2)
- wenig Spielmöglichkeiten f. Ältere (1)
- schlechte Tore (1)
- wenig Versteckmöglichkeiten (1)
- wenig Spielmöglichkeiten (1)

Meine Ideen zum Spielplatz:

- Riesen-Klettergerät (mit hoher Rutsche) (4)
- Seilbahn (6)
- Skatebahn (3)
- großes Holz-kletterhaus (2)
- Sand auffüllen, Abgrenzung Sandkasten (2)
- Sonnenschutz (2)
- Sitzmöglichkeiten mit Tisch (1)
- Spielhaus, kleine Holzhütte (2)
- einfache Schaukel (1)
- Bodentrampolin (1)
- Papierkörbe (1)
- Ninja-Kletterparcours (1)
- Inliner-, Fußballfläche (befestigt) (1)
- Hockeyfläche mit Toren (1)
- Rollerbahn (1)
- U3-Angebote (1)
- Klettermöglichkeiten für Kleine (2)
- Wasserspiel (1)

„Ein Holzhaus ,oder mehrere für Kinder, die Rutschen mit einer richtigen Leiter / Treppe ausstatten damit auch kleine sie nutzen können, Sand auffüllen , für Schatten sorgen , Eine Wasserpumpe , zum Matschen“
(Spielplatz Hagener Weg)

„Das Thema ist toll!!! Perfekte Lage, sehr familiär die Umgebung.“
(Spielplatz An der Robinienallee)

„Die Umbauten am Spielplatz. Die Drehscheibe wurde entfernt, welche dort am beliebtesten war. Die Schaukeln sind kleiner bzw. enger geworden. Kinder die etwas breiteren Körperbau haben, haben es dort dann schwierig und Eltern die zum Beispiel mit ihren Kindern zusammenschaukeln können dies nun auch eher schwieriger tun.“
(Spielplatz Blumenthaler Straße)

Zwischenfazit der Online-Beteiligung

Es wurden 42 Beiträge zu sieben Spielflächen in Spielbezirk 16 getätigt. Der Spielplatz Weserstraße blieb ohne Kommentar. Besonders viele Beiträge beziehen sich auf die Spielplätze Hagener Weg, An der Robinienallee und Tränkestraße.

Am häufigsten gefallen den Teilnehmer:innen spezielle Geräte oder die Auswahl der Spielgeräte mit insgesamt 22 Kommentaren. Dicht gefolgt betreffen 20 Einträge die schöne oder autofreie Lage, die Größe des Spielplatzes und im Falle der Spielplätze Käthe-Kollwitz-Straße und An der Robinienallee die schöne Gestaltung oder das Thema des Platzes.

Hingegen werden aber auch der Mangel an Spielmöglichkeiten für bestimmte Altersgruppen, der Rückbau vorhandener Geräte (Zingelke und Blumenthaler Straße) oder der schlechte Zustand unter der Kategorie „Das gefällt mir nicht am Spielplatz“ genannt. Bei den Bolzplätzen Tränkestraße und Hagener Weg wird kritisiert, dass sie sehr matschig sind. Des Weiteren stören Müll, freilaufende Hunde und deren Hinterlassenschaften.

Die meisten Beiträge unter der Kategorie Ideen betreffen entsprechend der vorangegangenen Kommentare den Wunsch nach bestimmten Spielgeräten bzw. -möglichkeiten für U3-Kinder, ältere Kinder und Jugendliche. Zehn Kommentare beinhalten Wünsche zum Thema Aufenthalt. Hierbei geht es am häufigsten um zusätzliche Sitzmöglichkeiten. Hervorzuheben ist, dass der Spiel- und Bolzplatz Hagener Weg in 12 Beiträgen insgesamt 33 Ideen erhalten hat.

Es wurde eine detaillierte Idee im Spielbezirk 16 verortet: „*Einen insekten spielplatz mit holz blättern zu rauf klettern und xxl marinkäfer rauben und so weiterund höhlen die wie amaisen gebauen aus sehen zum endecken und spielen.*“

„Riesiger Kletterturm und Seilbahn Inliner-Hockeyfläche mit Toren und Bande wie bei der Heinrich-Heine-Schule“
(Spielplatz Hagener Weg)

„Der Sportplatz steht dauern unter Wasser, so dass man kein Fussball spielen kann.“
(Spielplatz Tränkestraße)



6 Ergebnisse der Analyse

Nach der detaillierten Analyse der einzelnen Spiel- und Bewegungsflächen wird im Folgenden eine Zusammenfassung aller Spielraumqualitäten gegeben und die Qualitäten und Defizite der gesamten Spiel- und Bewegungsflächenangebote in Bremerhaven dargestellt.

6.1 Gesamtstädtische Spielraumqualitäten

Die Stadt Bremerhaven umfasst ein weitreichendes Angebot an Spiel- und Bewegungsflächen, die unterschiedliche Spielraumqualitäten aufgrund ihrer Größe, Lage, Gestaltung und Ausstattung aufweisen.

Die Betrachtung aller 12 Spielraumqualitäten der 82 Spiel- und Bewegungsflächen (Stand zur Bestandsaufnahme März 2022) ergibt, dass die barrierefreie Zugänglichkeit bei 98 % der Spielflächen gegeben ist. Lediglich drei Flächen erhielten nur einen halben Punkt aufgrund von z.B. Bauarbeiten oder sehr schmalen Zugangssituationen.

83 % der Flächen zeichnen sich ferner durch eine gute Abgrenzung zur Straße aus. 80 % der Spielplätze sind gut einsehbar.

33 Spielplätze, also 42 % der untersuchten Spielplätze, weisen Aufenthaltsqualität auf. Davon haben 25 Spielplätze eine hohe Aufenthaltsqualität (ganzer Punkt).

Knapp ein Drittel der Spielplätze hat eine abwechslungsreiche Topographie, die die Kinder als Rückzugsorte und alternative Spielmöglichkeiten nutzen können.

Rund 32 % der Spielplätze verfügen durch eine individuelle Gestaltung und themenbezogene Ausstattung über einen Wiedererkennungswert. Das sind insgesamt 30 Spielplätze, wovon sich 21 besonders von anderen Spielplätzen unterscheiden und eine hohe Gestaltqualität aufweisen. Nicht nur die Gestaltung auf den Flächen selber, sondern auch die individuell gestaltete

Eingangssituation durch eine Skulptur geben den entsprechend positiv bewerteten Spielplätzen in Bremerhaven ein Alleinstellungsmerkmal.

Von 82 Flächen sind lediglich 7 Spielflächen ganz oder in Teilen inklusiv gestaltet, was sich in der barrierefreien Wegeföhrung oder Ausstattung von Möblierung und Spielelementen zeigt.

Die Spielplätze in Bremerhaven können am wenigsten durch Spielmöglichkeiten mit Wasser und Gestaltbarkeit als Spielraumqualitäten überzeugen.

Im Folgenden werden die Spielraumqualitäten nach ihrer relativen Häufigkeit auf allen Spielplätzen Bremerhavens aufgelistet:

1. Barrierefreier Zugang
2. Abgrenzung zur Straße
3. Einsehbarkeit
4. Aufenthaltsqualität
5. Abwechslungsreiche Topographie
6. Wiedererkennungswert
7. Rückzugsraumqualität
8. Förderung Generationenübergreifender Kontakte
9. Zusammenhängende Spielabläufe
10. Inklusive Gestaltung
11. Spiel mit Wasser
12. Gestaltbarkeit

Auffällig ist, dass es auf einem großen Teil der Spielplätze an schattigen Sitzmöglichkeiten

mangelt. Dieser Mangel wirkt sich negativ auf die Bewertung der Aufenthaltsqualität aus. Hinzu kommt, dass auf einigen Plätzen augenscheinlich Probleme beim Anwuchs- bzw. Wachstumserfolg neu gepflanzter Bäume bestehen, die eigentlich perspektivisch als Schattenspendener fungieren sollen. Dies wird auf dem Pausenhof Lehe besonders deutlich.

Ebenso offensichtlich wurde bei der Begehung der Spiel- und Bewegungsflächen, dass es Defizite in der Unterhaltung gibt. Bereits abgebaute Spielgeräte werden längere Zeit nicht ersetzt, vorhandene nur notdürftig repariert. Beim Spielplatz am Parktor fehlt z. B. die Brücke über den kleinen Graben, die eigentlich ein wertvolles Spielelement darstellt. Auf dem Spielplatz Hilda-Heinemann-Straße befinden sich einige notdürftig instand gesetzte Geräte, wie die Wippe oder der Pavillon.

Auf zahlreichen Spielplätzen fielen zudem alterschwache Bänke auf, die auch in den Sommermonaten zu marode sind, um als Aufenthaltsort zu dienen, so gesehen u. a. auf den Spielplätzen Rickmersstraße oder Am Parktor.

Im Rahmen der Onlinebeteiligung wurden ferner von mehreren Teilnehmern die Pflegezustände im Bezug auf Grünflächen negativ bewertet, beispielsweise starker Distelwuchs am Hagener Weg.

Deutlich wird bei allen genannten Punkten insgesamt, dass es seit geraumer Zeit an ausreichenden Kapazitäten und finanziellen Ressourcen in der Unterhaltung und Pflege der Spielplätze mangelt.



 Wertvolle Spielelemente werden abgebaut aber nicht ersetzt (Am Parktor)



 Notdürftige Ausbesserung von Geräten auf Spielplätzen (Hilda-Heinemann-Straße)



6.2. Priorisierung der Maßnahmenempfehlungen

Die Spielplätze in Bremerhaven weisen eine unterschiedliche Ausstattung, Flächengröße und unterschiedliche Spielraumqualitäten auf. So erhöht die Häufung von Spielplätzen mit schlechter Ausstattung bzw. geringen Spielraumqualitäten in einem Spielbezirk den Erneuerungsbedarf und Handlungsdruck auf die Spielplätze im jeweiligen Spielbezirk. Dies gilt ebenfalls für Spielplätze in Spielbezirken, die Defizite in der Versorgung aufweisen. Außerdem haben einige Flächen, aufgrund eines höheren Bedarfes im Spielbezirk oder einer höheren Abdeckung hinsichtlich der Versorgung, einen höheren Stellenwert für ihren Spielbezirk. Ein weiteres Kriterium für die Prioritätensetzung ist die Siedlungstypologie. Die zukünftige Entwicklung von Spielplätzen in Wohngebieten des mehrgeschossigen Siedlungsbaus oder Großsiedlungen hat grundlegend eine höhere Priorität. Auch den im Rahmen des Spielplatzkonzeptes definierten Mittelpunktplätzen kommt eine besondere Bedeutung und somit eine hohe Priorisierung zu. Diese zentralen Spielorte haben einen hohen Stellenwert für den gesamten Spielbezirk. Nicht nur die städtebaulichen Typologien beeinflussen den Handlungsdruck. Von gleicher Bedeutung sind die Sozialindikatoren der Bevölkerung eines Quartiers. Eine starke Häufung von Menschen in prekären Lebenslagen, d.h. mit geringem Bildungsgrad, Bezug von ALG-II, keiner Berufsausbildung etc., erhöht im Sinne der Umweltgerechtigkeit die Notwendigkeit qualitativ hochwertiger öffentlicher Frei- und Bewegungsflächen im jeweiligen Spielbezirk.

Die zeitliche Staffelung der Prioritäten könnte sich nach den folgenden Zeitperioden richten. Demnach sind in der ersten Zeitperiode 2024 bis 2028 (Priorität 1) 23 Flächen zu berücksichtigen. Die darauffolgende Haushaltsperiode 2029 bis 2033 umfasst 27 Flächen der Priorität 2. Weitere 22 Flächen sind ab dem Jahr 2034 (Priorität 3) zu bearbeiten.

Einigen Flächen wurden keine Maßnahmenempfehlungen zugeschrieben, da sie bereits gute Spielraumqualitäten aufweisen oder sich zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme im Um-

bau befanden. In diesem Fall ist lediglich der Erhalt der Qualität angesetzt. Dies betrifft die Spielplätze „Rotdornweg“ und „Louise-Schröder-Straße“, aufgrund von Neugestaltungsmaßnahmen in 2022 sowie „Am Geestebogen“ aufgrund des Qualitätsstandards.

Des Weiteren wurden fünf Flächen als Starterprojekte ausgewählt. Die Umsetzung soll kurzfristig in 2023 erfolgen.

Auf den nächsten Seiten ist die Priorisierung der einzelnen Flächen noch einmal tabellarisch dargestellt.

Durch diese Sortierung ergibt sich eine Rangfolge der Spielplätze in Bremerhaven. Aufgrund der Vielzahl der Flächen ist es notwendig, im Vorfeld der verschiedenen Zeitperioden zu sondieren, welche Spielplätze einen hohen Stellenwert haben oder welche sich in aktuelle Planungen der Stadtentwicklung einbinden lassen. Darüber hinaus muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden, welche Flächen durch städtebauliche Entwicklungen in den engeren Fokus rücken. Dies gilt beispielsweise für Spiel- und Bewegungsflächen, die sich in unmittelbarer Nähe zu künftigen oder bereits im Bau befindlichen Quartieren befinden, wie den Spielplatz Luisenstraße und den Bewegungspark an der Geeste. Diese beiden Flächen werden durch die Entwicklung des Kistnergeländes stärker in den Fokus der Bewohner:innen gerückt und somit an Bedeutung gewinnen.



| | Objekt | Starter | Prio 1 | Prio 2 | Prio 3 |
|-----|---|---------|--------|--------|--------|
| | Spielbezirk 1 | | | | |
| 31 | SP Schulpfad /Weddewarden | | | ■ | |
| | Spielbezirk 2 | | | | |
| 65 | SP Allensteiner Straße | | | | ■ |
| 97 | SP Am Parktor / Gesundheitspark Speckenbüttel | | | | ■ |
| 43 | SP Gesundheitspark Speckenbüttel Ost | | | ■ | |
| 98 | SP An der Allee / Gesundheitspark Speckenbüttel | | | | ■ |
| | Bewegungsangebote Speckenbütteler Park | | | ■ | |
| | BMX Bahn | ■ | | | |
| | Spielbezirk 3 | | | | |
| 4 | SP Debstedter Weg | ■ | | | |
| 104 | SP Ferdinand-Lassalle-Straße | | | | ■ |
| 73 | SP Feuertornweg | | | ■ | |
| 80 | SP Ginsterweg | ■ | | | |
| 41 | SP Hans-Böckler-Straße | | | ■ | |
| 28 | SP Jakob-Kaiser-Straße | ■ | | | |
| 42 | SP Kurt-Schumacher-Straße | | | ■ | |
| 48 | SP Louise-Schröder-Straße | | | | ■ |
| 59 | SP Rotdornweg | | | | ■ |
| 74 | SP Sanddornweg | | | | ■ |
| | Spielpark Leherheide | ■ | | | |
| | Spielplatz Plätternweg NEUBAU 2022 | | | | |
| | Spielbezirk 4 | | | | |
| 33 | SP Gaußstraße | ■ | | | |
| 23 | SP Mercatorstraße | | | ■ | |
| 84 | SP Am Twischkamp - Jahnstraße | | | | ■ |
| 63 | SP Bütteler Straße | ■ | | | |
| 27 | SP Rickmersstraße | | | | ■ |
| 95 | SP Hilda-Heinemann-Straße / Auf den Wohden | | | | ■ |
| | Spielbezirk 5 | | | | |
| 92 | SP Kattowitzer Straße | | | | ■ |
| 99 | SP Vor dem wilden Moore | | | ■ | |
| 8 | SP Beuthener Straße | | | ■ | |
| | Spielbezirk 6 | | | | |
| | Pinguin-Entspannungs-Paradies | | | ■ | |
| 101 | Schiffahrtsmuseum | | | ■ | |
| | Spielbezirk 7 | | | | |
| 96 | SP Pausenhof Lehe | | | | ■ |
| 87 | SP Zollinland - Meidestraße | | | ■ | |
| 30 | SP Dresdener Str. / Fichtestr. | ■ | | | |
| 30 | SP Fichtestraße | | ■ | | |
| 10 | SP Frenssenstraße | | ■ | | |
| 57 | SP Kistnerstraße / Moltkestraße | | | | ■ |
| 83 | SP Gnesener Straße | | ■ | | |
| 82 | SP Goethe- / Meidestraße | | ■ | | |
| 81 | SP Hafenstraße | | ■ | | |
| 68 | SP Sonnenstraße | | ■ | | |
| 45 | SP Grabenstraße | | | ■ | |
| 52 | SP Prager Straße | | | ■ | |
| 22 | SP Rampenstraße | | ■ | | |
| 7 | SP Bürgermeister Martin-Donandt-Platz | | | | ■ |
| 100 | Am Geestebogen | | | | ■ |



| | | | | | |
|-----|---|---|---|---|---|
| | Spielbezirk 8 | | | | |
| 46 | SP Luisenstraße | | ■ | | |
| 15 | SP Danziger Platz | | ■ | | |
| 88 | SP Nettelstraße | | | ■ | |
| 85 | SP Krumme Straße | | | | ■ |
| 75 | SP Krüselstraße | ■ | | | |
| 20 | SP Stadtpark Lehe | | | ■ | |
| 106 | Bewegungspark an der Geeste | | ■ | | |
| | | | | | |
| | Spielbezirk 9 | | | | |
| | ohne | | | | |
| | | | | | |
| | Spielbezirk 10 | | | | |
| 37 | SP Berliner Platz | | | ■ | |
| | | | | | |
| | Spielbezirk 11 | | | | |
| 6 | SP Holzhafen | | ■ | | |
| 64 | SP Nelkenstraße | | ■ | | |
| 34 | SP Stader Str. | ■ | | | |
| 67 | SP Straßburger Platz | | | ■ | |
| 90 | SP Eilhornstraße | | | | ■ |
| 36 | SP Lübecker Straße | | ■ | | |
| 54 | SP Isländer Platz | | | ■ | |
| | SP Wormser Straße NEUBAU ab 2023 | | | | |
| | | | | | |
| | Spielbezirk 12 | | | | |
| 69 | SP Ludwig-Börne-Straße/Bürgerpark Süd | | ■ | | |
| 12 | SP Große Spielwiese / Bürgerpark | | | | ■ |
| | SP Georg-Büchner-Straße NEUBAU ab 2023 | | | | |
| | | | | | |
| | Spielbezirk 13 | | | | |
| 35 | SP Hegerstraße | | | | ■ |
| 103 | SP Minna-Rattay-Weg | | | | ■ |
| 66 | SP Elsterweg | | | ■ | |
| | | | | | |
| | Spielbezirk 14 | | | | |
| 32 | BP Feld-, Meisenstr. Bolzplatz | | | | ■ |
| 18 | SP Finkenstraße | | | ■ | |
| 86 | SP Braunstraße | | ■ | | |
| 77 | BP Bolzplatz Marschbrookweg | ■ | | | |
| 71 | SP Porschestraße | | | ■ | |
| 39 | SP Midgardweg | | | ■ | |
| | SP Kapitänsinsel | | | ■ | |
| | | | | | |
| | Spielbezirk 15 | | | | |
| 61 | SP Regenstraße | | | | ■ |
| 50 | SP Ostmarkstraße | ■ | | | |
| | | | | | |
| | Spielbezirk 16 | | | | |
| 94 | SP Weserstraße | | ■ | | |
| 105 | SP Käthe-Kollwitz.Str | | | | ■ |
| 24 | SP Blumenthaler Str. / Bielefelder Straße | | | | ■ |
| 91 | SP Krummenacker | | | ■ | |
| 76 | SP An der Robinienallee | | | | ■ |
| 62 | SP Zingelke | | ■ | | |
| 17 | SP Tränkestraße | | | ■ | |
| 79 | SP Hagener Weg | | | ■ | |



6.3 Investitionsbedarf

Im Folgenden werden die geschätzten Investitionsbedarfe für die Flächen der ersten, zweiten und dritten Priorität sowie der Starter dargelegt.

| | Starter | Priorität 1 | Priorität 2 | Priorität 3 | Sonstige |
|----------------------|----------------|--------------------|--------------------|--------------------|-----------------|
| Summen | 248.000 € | 3.331.140 € | 1.506.600 € | 1.861.229 € | 71.400 € |
| Gesamtvolumen | 7.018.369 € | | | | |

Auf Grundlage von Erfahrungswerten und Preiskategorien von Spielgeräteherstellern wurden für die vom Planungsbüro STADTKINDER empfohlenen Maßnahmen Kostenrahmen ermittelt. Die Kostenschätzung dient als Kostenkontrolle und als Basis für den Entschluss über die (schrittweise) weiterführende Planung der Maßnahme.

Die Kosten geben den Bruttowert inklusive Montage des Spielelemente und Mehrwertsteuer von 19 % wieder.

Der Gesamtinvestitionsbedarf für die insgesamt 81 Flächen mit rund 251.534 qm beträgt 7.018.389 € brutto. Für die fünf Starterprojekte entsteht ein Investitionsvolumen von 248.000 €.

Für die 23 Flächen der ersten Priorität ergibt sich ein geschätztes Investitionsvolumen von insgesamt 3.331.140 €. Das geschätzte Investitionsvolumen für die 28 Flächen der zweiten Priorität liegt bei 1.506.600 € und das geschätzte Investitionsvolumen für die 22 Flächen der dritten Priorität bei 1.851.229 €.

Die Kostenschätzungen basieren dabei auf Schätzwerten unter Zugrundelegung der aktuellen Kostenentwicklung. Aufgrund der nicht enthaltenen Detaillierung, die einer Entwurfsplanung entsprechen würde, sowie einer starken Schwankung der Kostenentwicklung sind die Kostenangaben als grobe Richtwerte zu betrachten. Exakte Kostenermittlungen, die im Rahmen einer Entwurfsplanung ermittelt werden, können davon abweichen.

Zudem ergibt sich eine Kostenvarianz in der Wertigkeit einzelner Spielobjekte. So können die Kosten für ein Kletterobjekt für ältere Kinder je nach Größe und Qualität erheblich variieren. Daraus ergibt sich ein Entscheidungsspielraum für die Politik und Verwaltung hinsichtlich der Prioritätensetzung bei der Bereitstellung finanzieller Mittel für die Attraktivierung von Spielflächen.

Die Kosten beinhalten zudem keine ggf. notwendige Planungskosten oder notwendige Zusatzuntersuchungen wie Altlasten oder Kampfmitteluntersuchungen etc..



| | Objekt | Gesamtkosten |
|-----|---|---------------------|
| | | Brutto |
| | Spielbezirk 1 | 130.900 € |
| 31 | SP Schulpfad /Weddewarden | 130.900 € |
| | Spielbezirk 2 | 377.230 € |
| 65 | SP Allensteiner Straße | 52.360 € |
| 97 | SP Am Parktor / Gesundheitspark Speckenbüttel | 72.590 € |
| 43 | SP Gesundheitspark Speckenbüttel Ost | 72.590 € |
| 98 | SP An der Allee / Gesundheitspark Speckenbüttel | 90.440 € |
| | Spielband | 29.750 € |
| | Bewegungsangebote Speckenbütteler Park | 23.800 € |
| | BMX Bahn | 35.700 € |
| | Spielbezirk 3 | 1.449.550 € |
| 4 | SP Debstedter Weg | 144.000 € |
| 104 | SP Ferdinand-Lassalle-Straße | 19.000 € |
| 73 | SP Feuertornweg | 47.600 € |
| 80 | SP Ginsterweg | 53.550 € |
| 41 | SP Hans-Böckler-Straße | 102.340 € |
| 28 | SP Jakob-Kaiser-Straße | 400.000 € |
| 42 | SP Kurt-Schumacher-Straße | 48.790 € |
| 48 | SP Louise-Schröder-Straße | 0 € |
| 59 | SP Rotdornweg | 0 € |
| 74 | SP Sanddornweg | 57.120 € |
| | Spielpark Leherheide | 577.150 € |
| | Spielbezirk 4 | 530.720 € |
| 33 | SP Gaußstraße | 45.220 € |
| 23 | SP Mercatorstraße | 55.950 € |
| 95 | SP Hilda-Heinemann-Straße / Auf den Wohden | 39.270 € |
| 84 | SP Am Twischkamp - Jahnstraße | 5.950 € |
| 63 | SP Bütteler Straße | 365.330 € |
| 27 | SP Rickmersstraße | 19.000 € |
| | Spielbezirk 5 | 136.850 € |
| 92 | SP Kattowitzer Straße | 35.700 € |
| 99 | SP Vor dem wilden Moore | 16.660 € |
| | Spielband | 23.800 € |
| 8 | SP Beuthener Straße | 36.890 € |
| | Spielbezirk 6 | 107.100 € |
| | Pinguin-Entspannungs-Paradies | 30.940 € |
| 101 | Schiffahrtsmuseum | 76.160 € |
| | Spielbezirk 7 | 1.269.520 € |
| 96 | SP Pausenhof Lehe | 178.500 € |
| 87 | SP Zollinland - Meidestraße | 61.880 € |
| 30 | SP Dresdener Str. / Fichtestr. | 70.000 € |
| 30 | SP Fichtestraße | 36.890 € |
| 10 | SP Frenssenstraße | 115.430 € |
| 57 | SP Kistnerstraße / Moltkestraße | 5.950 € |
| 83 | SP Gnesener Straße | 59.500 € |
| 82 | SP Goethe- / Meidestraße | 246.330 € |
| 81 | SP Hafestraße | 186.830 € |
| 68 | SP Sonnenstraße | 151.130 € |
| 45 | SP Grabenstraße | 41.650 € |
| 52 | SP Prager Straße | 41.650 € |
| 22 | SP Rampenstraße | 53.550 € |
| 7 | SP Bürgermeister Martin-Donandt-Platz | 20.230 € |



| | | |
|-----|---|------------------|
| 100 | Am Geestebogen | 0 € |
| | Spielbezirk 8 | 983.920 € |
| 46 | SP Luisenstraße | 119.000 € |
| 15 | SP Danziger Platz | 89.250 € |
| 88 | SP Nettelstraße | 10.710 € |
| 85 | SP Krumme Straße | 66.640 € |
| 75 | SP Krüselstraße | 70.000 € |
| 20 | SP Stadtpark Lehe | 80.920 € |
| 106 | Bewegungspark an der Geeste | 547.400 € |
| | Spielbezirk 10 | 29.750 € |
| 37 | SP Berliner Platz | 29.750 € |
| | Spielbezirk 11 | 277.040 € |
| 6 | SP Holzhafen | 36.890 € |
| 64 | SP Nelkenstraße | 39.270 € |
| 34 | SP Stader Str. | 20.000 € |
| 67 | SP Straßburger Platz | 10.710 € |
| 90 | SP Ellhornstraße | 48.790 € |
| 36 | SP Lübecker Straße | 55.930 € |
| 54 | SP Isländer Platz | 65.450 € |
| | Spielbezirk 12 | 456.960 € |
| 69 | SP Ludwig-Börne-Straße/Bürgerpark Süd | 357.000 € |
| 12 | SP Große Spielwiese / Bürgerpark | 100.000 € |
| | Spielbezirk 13 | 68.649 € |
| 35 | SP Hegerstraße | 1.999 € |
| 103 | SP Minna-Rattay-Weg | 25.000 € |
| 66 | SP Elsterweg | 41.650 € |
| | Spielbezirk 14 | 431.320 € |
| 32 | BP Feld-, Meisenstr. Bolzplatz | 10.000 € |
| 18 | SP Finkenstraße | 26.180 € |
| 86 | SP Braunstraße | 104.720 € |
| | Spielband | 17.850 € |
| 77 | BP Marschbrookweg | 50.000 € |
| 71 | SP Porschestraße | 51.170 € |
| 39 | SP Midgardweg | 71.400 € |
| | SP Kapitänsinsel | 100.000 € |
| | Spielbezirk 15 | 97.500 € |
| 61 | SP Regenstraße | 59.500 € |
| 50 | SP Ostmarkstraße | 38.000 € |
| | Spielbezirk 16 | 816.340 € |
| 94 | SP Weserstraße | 63.070 € |
| 105 | SP Käthe-Kollwitz.Str | 29.750 € |
| 24 | SP Blumenthaler Str. / Bielefelder Straße | 7.140 € |
| 91 | SP Krummenacker | 35.700 € |
| 76 | SP An der Robinienallee(Buxtehude) | 9.520 € |
| 62 | SP Zingelke | 400.000 € |
| 17 | SP Tränkestraße | 54.740 € |
| 79 | SP Hagener Weg | 140.420 € |



7 Handlungsempfehlungen

In diesem Kapitel werden alle Flächen hinsichtlich ihrer zukünftigen funktionsräumlichen Entwicklung, ihrer Priorisierung und ihrer Maßnahmenempfehlungen dargestellt. Das Planziel zur Verknüpfung von Flächen bekommt hier eine gesonderte Bedeutung.

7.1 Zukünftige funktionsräumliche Differenzierung der Spiel- und Bewegungsflächen

Die insgesamt 82 Spiel- und Bewegungsflächen im Untersuchungsraum weisen eine unterschiedliche Ausstattung, Flächengröße und unterschiedliche Spielraumqualitäten auf. Je nach der zukünftig funktionsräumlichen Entwicklung einer Spiel- und Bewegungsfläche ergibt sich ein Erhaltungs-, Sanierungs- oder Entwicklungsbedarf, der sich in der Priorisierung von Handlungszeiträumen darstellen lässt. Dabei steigert die Häufung von schlecht ausgestatteten Spielflächen oder von Spielplätzen, die wenig Spielraumqualitäten aufweisen, den Erneuerungs- und Handlungsbedarf. Darüber hinaus haben einige Flächen einen größeren Stellenwert für ihren Spielbezirk aufgrund eines höheren Bedarfes, einer höheren Abdeckung hinsichtlich der Versorgung oder der Einwohnerdichte. Ein wichtiges Kriterium für die Prioritätensetzung bildet demnach die Siedlungstypologie:

Spielplätze in dichter besiedelten Wohngebieten, insbesondere mit Bewohner:innen in prekären Lebensverhältnissen, führen in Hinsicht auf die Erneuerung der Spielplätze zu einer höheren Priorität.

Den im Rahmen des Kinderspielplatzsanierungsprogramms definierten Mittelpunktplätzen kommt in den meisten Fällen eine besondere Bedeutung und somit eine hohe Priorisierung zu. Diese zentralen Spielorte haben einen hohen Stellenwert für den gesamten Spielbezirk. Die Spielflächen mit der Priorisierung der Handlungsempfehlungen 2 und

3 sind Flächen, deren Bedeutung geringer ist. Die zeitliche Staffelung der Prioritäten könnte sich nach den kommenden Haushaltsperioden richten.

Aufgrund der Vielzahl der Flächen ist es notwendig, im Vorfeld festzulegen welche Spielplätze einen hohen Stellenwert haben oder welche sich in aktuelle Planungen der Stadtentwicklung einbinden lassen. Dies ist besonders für die Akquirierung von Städtebau- und sonstigen Fördermitteln von hoher Bedeutung.

Im Zuge der Bestandsaufnahme und -analyse wurden bereits folgende fünf Spiel- und Bewegungsflächen so genannten „Starter“-Projekten zugeordnet, deren Maßnahmenempfehlungen ab dem Jahr 2023 umgesetzt werden:

- Nr. 30 Spiel- und Bolzplatz Dresdener Straße/Fichtestraße
- Nr. 75 Spielplatz Krüselstraße
- Nr. 34 Spielplatz Stader Straße
- Nr. 77 Bolzplatz Marschbrookweg
- Nr. 50 Spielplatz Ostmarkstraße

In der ersten Zeitperiode 2024 bis 2028 (Priorität 1) sind 23 Flächen zu berücksichtigen, zu denen auch die vollständig neuzugestaltenden Spielplätze gehören. Die darauffolgende Zeitperiode 2029 bis 2033 umfasst 27 Flächen der Priorität 2. Weitere 22 Flächen sind



ab dem Jahr 2034 (Priorität 3) zu bearbeiten. Drei Flächen sind derzeit – im Jahr 2022 – im Bauprozess.

Der Spielpark Leherheide im Spielbezirk 3 hat als Familiensportpark eine gesamtstädtische Bedeutung und somit eine hohe Priorität. Gleichmaßen bietet der Spiel- und Bolzplatz Holzhafen als zentral gelegener Mehrgenerationenpark altersgruppenübergreifende Angebote, wodurch er sowohl für den Spielbezirk 11 als auch für die Gesamtstadt einen hohen Stellenwert hat.

Zur Erhöhung der Qualität der Spielfächensysteme sollte nach Möglichkeit in jedem Spielbezirk ein Mittelpunktplatz oder ein Quartiersplatz mit Spielangebot und mindestens ein Nachbarschaftstreff vorhanden sein. Diese Flächen haben eine wichtige Bedeutung für den gesamten Spielbezirk und ihnen wird eine besondere Bedeutung und eine höhere Priorisierung zugeschrieben. Nach Möglichkeit sollten die Flächen altersübergreifende Spielbereiche, Wiesenflächen für freies Spiel, einen Aufenthaltsbereich für Erwachsene, besonders gestaltete Eingänge und einen Sport- und Bewegungsbereich aufweisen. Als Mittelpunktplatz wurden folgende 16 Flächen definiert:

- Nr. 98 Spiel- und Bolzplatz An der Allee (Gesundheitspark Speckenbüttel)
- BMX Bahn (Gesundheitspark Speckenbüttel)
- Nr. 28 Spielplatz Jakob-Kaiser-Straße
- Nr. 42 Spielplatz Kurt-Schumacher-Straße
- Nr. 23 Spiel- und Bolzplatz Mercatorstraße
- Nr. 92 Spielplatz Kattowitzer Straße
- Nr. 96 Spielplatz Pausenhof Lehe
- Nr. 7 Spielplatz Bürgermeister Martin-Donandt-Platz
- Nr. 20 Spielplatz Stadtpark Lehe
- Nr. 37 Spielplatz Berliner Platz
- Nr. 36 Spiel- und Bolzplatz Lübecker Straße

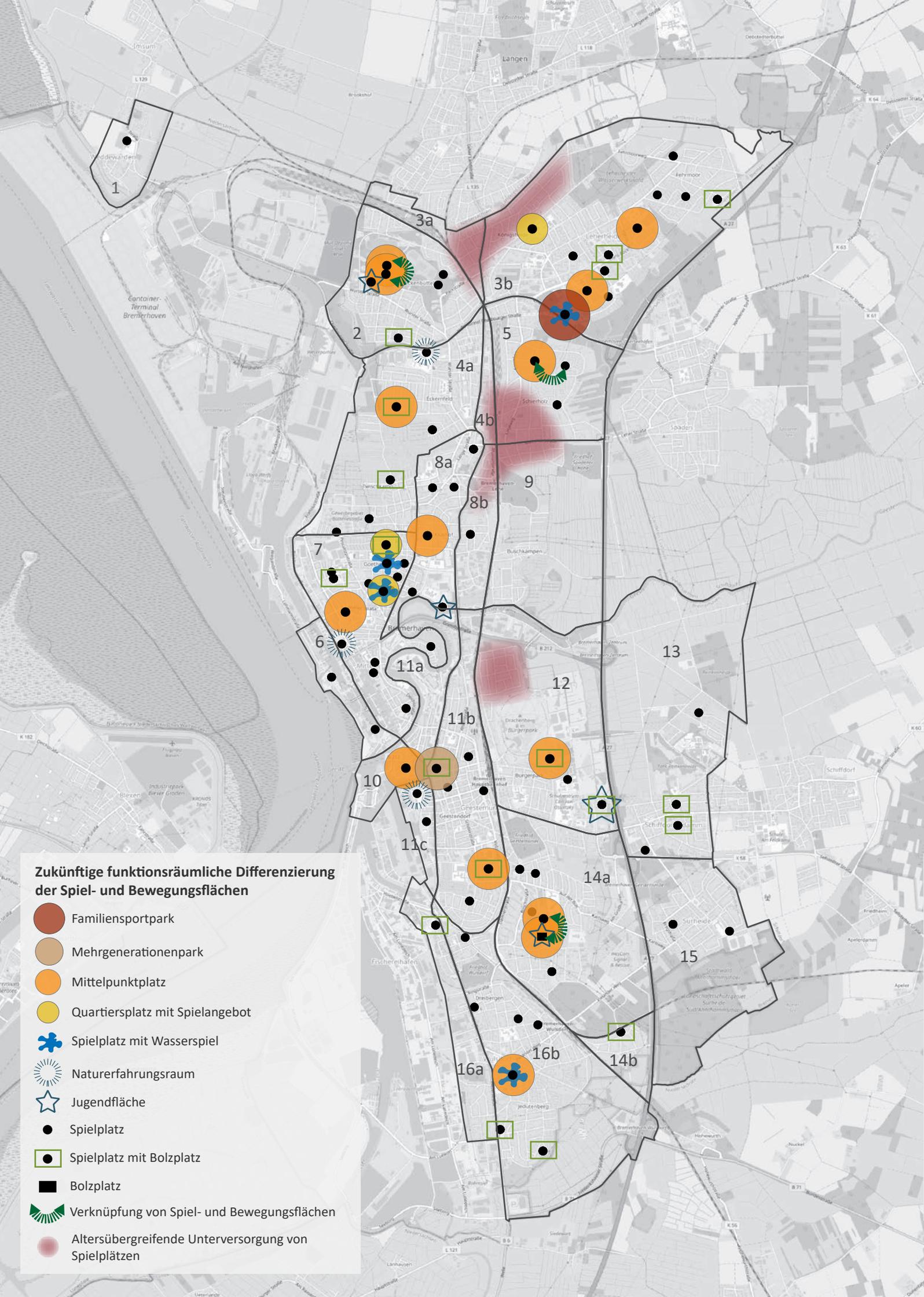
- Nr. 12 Spiel- und Bolzplatz Große Spielwiese/Bürgerpark
- Nr. 66 Spiel- und Bolzplatz Elsterweg
- Nr. 86 Spielplatz Braunstraße
- Nr. 77 Bolzplatz Marschbrookweg
- Nr. 62 Spielplatz Zingelke

In den drei Spielbezirken 2, 5 und 14a wird die Verknüpfung zwischen jeweils zwei Spiel- und Bewegungsflächen, aufgrund des thematischen Zusammenhangs, der unmittelbaren Nähe zueinander und/oder der Lage in derselben Grünverbindung gestärkt (siehe nachfolgendes Unterkapitel Spiel- und Bewegungsbänder als Vernetzungselemente).

Bereits seit vielen Jahren wird in Bremerhaven das Werkzeug der Themenspielplätze erfolgreich angewendet. Diese Flächen haben aufgrund ihrer Qualität und Gestaltung eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und sind eine große Bereicherung für das Spielfächensystem.

Im Rahmen des Programms werden naturnahe Spiel- und Erfahrungsräume auf den Spielfächern empfohlen. Mit dem Ziel, Kindern einen besonderen Spiel- und Erlebniswert zu bieten, werden je nach Größe des Spielplatzes naturnah gestaltete Teilflächen in möglichst jedem Spielraum integriert. Neben robusten, bespielbaren Gehölzen ist in naturnahen Spielräumen möglichst nur natürliches Material zum kreativen Spiel wie Baumstämme, Natursteine, Wurzeln sowie Hügellandschaften anzulegen. Mit den Spielplätzen Gaußstraße, Sonnenstraße und Stader Straße werden drei Naturerfahrungsräume entwickelt, deren gesamten Flächen naturnah und frei von vorgegebenem Spiel sowie Geräten gestaltet werden.

Folgende Kartendarstellung bildet die zukünftige funktionsräumliche Entwicklung der Spiel- und Bewegungsflächen ab.



Zukünftige funktionsräumliche Differenzierung der Spiel- und Bewegungsflächen

-  Familiensportpark
-  Mehrgenerationenpark
-  Mittelpunktplatz
-  Quartiersplatz mit Spielangebot
-  Spielplatz mit Wasserspiel
-  Naturerfahrungsraum
-  Jugendfläche
-  Spielplatz
-  Spielplatz mit Bolzplatz
-  Bolzplatz
-  Verknüpfung von Spiel- und Bewegungsflächen
- Altersübergreifende Unterversorgung von Spielplätzen

7.2 Spiel- und Bewegungsbänder als Vernetzungselemente

Wege bilden das Rückgrat einer vom Auto unabhängigen Nahmobilität. Wege haben eine Funktion als Vernetzungselement quartiersbezogener Freiräume und verbinden Ziele außerhalb des Quartiers. Sie sind vom Autoverkehr separat geführte Wegenetze sowie integrale Bestandteile von Straßenräumen. Wege sind im Rahmen geschlossener Wegenetze hierarchisch gegliedert – so nehmen Verkehrswege im Straßenraum zentrale Erschließungsfunktionen ein, während grüne Wegeverbindungen durch Wohnhöfe und Parkanlagen einen informellen Charakter haben. Ein differenziert gestaltetes Wegenetz macht ein Quartier durchlässig und animiert die Bewohner:innen, sich zu Fuß und mit dem Fahrrad durch das Quartier zu bewegen.

Wege sollten daher – und das betrifft die Ebene der konkreten Gestaltung – bewegungsanimierend gestaltet sein. So bieten wegebegleitende, motorische Erfahrungselemente Anlässe, sich bewegungsaktiv durch das Quartier zu bewegen. Wege sollten vor allem auch sicher sein und es Kindern ermöglichen, sich ohne Begleitung ihrer Eltern eigenständig durch das Quartier zu bewegen. Sichere Wege haben damit eine herausragende Bedeutung hinsichtlich ihrer Entlastungsfunktion für Familien.

Sowohl zur Attraktivierung des Zufußgehens von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen als auch zur Stärkung der Verknüpfung der vorhandenen Spiel- und Bewegungsflächen in Bremerhaven sollen die Wegebeziehungen von sechs Flächen in drei unterschiedlichen Spielbezirken bewegungs- und spielanimierend ausgebaut werden.

Nutzungsoffene, naturnah gestaltete Spiel- und Bewegungsbänder, beispielsweise aus Baumstämmen, Palisaden, Findlingen und Bruchsteinen sowie deren Verbindung durch Tauseile bieten wegebegleitend motorische Herausforderungen für verschiedene Altersgruppen. Sie regen zum Balancieren, Klettern und Spielen an und sind zugleich alternative Sitzmöglichkeiten am Wegesrand.

Darüber hinaus soll die Wahrnehmbarkeit der Spielflächen wie auch deren Nähe zueinander durch kreativ gestaltete Beschilderungen, beispielsweise durch Aufgreifen des Themas vom Spielplatz, gestärkt werden.

Folgende Spielplätze sollen durch Spiel- und Bewegungsbänder vernetzt werden:

Spielbezirk 2

An der Allee – BMX Bahn (Gesundheitspark Speckenbüttel)

Kostenschätzung: 29.750 €

Spielbezirk 5

Spielplatz Kattowitzer Straße – Spielplatz Vor dem wilden Moore

Kostenschätzung: 23.800 €

Spielbezirk 14A

Spielplatz Braunstraße – Bolzplatz Marschbrookweg

Kostenschätzung: 17.850 €

8 Strategische Handlungsempfehlungen

Ergänzend zu den konkreten Handlungsempfehlungen für die einzelnen Flächen trifft das Spielplatzkonzept einige strategische Aussagen.

Die nachfolgend dargestellten strategischen Handlungsempfehlungen dienen der langfristigen Sicherung der Qualität von Spielräumen sowie der Verankerung der Beteiligung. Die Empfehlungen beziehen sich auf die folgenden Themen und werden im Weiteren vertiefend dargestellt:

- Finanzierung
- Verankerung der Beteiligung
- Spielplätze als Potenzial zur Herausbildung von Nachbarschaftsqualitäten
- Familienfreundlichkeit als Leitbild der Stadtentwicklung
- Städtebauliche Entwicklungen
- Inkludierung von Entwicklungszielen
- Abbau von Barrieren





8.1 Finanzierung

Zur Finanzierung von Maßnahmen, die in dem Kinderspielplatzsanierungsprogramm als Empfehlungen dargestellt sind, sind diese im Rahmen der Haushaltsberatungen der Stadt Bremerhaven stufenweise für die einzelnen Haushaltsjahre zu beraten und einzustellen. Ergänzend dazu ist zu prüfen, ob Fördermittel aus diversen Förderprogrammen, z.B. Städtebaufördermittel, für Maßnahmen aus dem Kinderspielplatzsanierungsprogramm anzumelden sind. In den Gebieten mit gebietbezogenen Handlungsprogrammen sollten die einzelnen Spielplätze stufenweise zur Anmeldung gebracht werden. Auch die in Bremerhaven zahlreich vorhandenen Stiftungen, wie beispielsweise Bürgerstiftungen oder Sparkassenstiftungen sind wichtige Partner für die Akquirierung von finanziellen Zuwendungen.

Aus der zugrunde gelegten Laufzeit von zehn Jahren mit dem ermittelten Gesamtvolumen von gerundet 7 Mio. € ergibt sich ein jährliches Investitionsvolumen von 700.000 €. Die Inwertsetzung von Spielplätzen kann dabei nicht isoliert betrachtet werden. Spielplätze sind innerstädtische Grünräume bzw. als solche zukünftig schwerpunktmäßig zu entwickeln – die Bereitstellung von investiven Mitteln sind damit gleichzeitig auch Zukunftsinvestitionen in eine klimaangepasste Stadt. Die Aufwertung von Spielplätzen stärkt zudem ihre Funktion als soziale Orte. Die Investitionen sind daher auch Zukunftsinvestitionen in eine soziale Stadt. Die Entwicklung von Spielplätzen in Spielbezirken mit einem hohen Anteil an Familien in prekären Lebenslagen ist ein wesentlicher Beitrag zur Umweltgerechtigkeit.

Daraus resultiert, dass das hier bezeichnete Investitionsvolumen im Kontext einer integrierten und klugen Stadtentwicklungsstrategie politisch so zu bewerten ist, dass es Aspekte der Klimaanpassung, der sozialen und gesunden Stadt einschließt.

Zusätzlich zu den investiven Mitteln sind notwendige Mittel für die Pflege und Instandhaltung von Spielflächen bereit zu stellen. Die Inwerthaltung durch Erneuerungsmaßnahmen ist ein Gebot wirtschaftlichen Handelns. Unterlassene Unterhaltungsmaßnahmen signalisieren stadtseitig eine geringe Wertschätzung der Spielflächen und stellen damit auch die Investitionen in die Aufwertung in Frage.

Wie bereits in Kapitel 6.1 ausführlich erläutert wurde bei der Begehung der Spielplätze deutlich, dass es in Bremerhaven seit Jahren an den notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen in der Pflege und Unterhaltung mangelt, so dass neue Spielplätze innerhalb weniger Jahre unansehnlich und unattraktiv werden. Hier muss ein Umdenken im Sinne einer lebenswerten, sozialen und gesunden Stadt stattfinden.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist als Bestandteil einer planerischen Umsetzung zu etablieren, entsprechend den Bauvorhaben zuzuordnen und darüber auch zu finanzieren. Ein entsprechender Betrag, der dem erforderlichen Umfang und der notwendigen Qualität entspricht, kann für die Beauftragung einer externen Moderation für die Durchführung von Beteiligungsprozessen verwendet werden.



8.2 Verankerung der Beteiligung

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung und Gestaltung ihrer Aufenthaltsorte ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben für die Stadt Bremerhaven. Die Einbeziehung der Interessen und Bedürfnisse dieser Zielgruppe ist dabei handlungsleitend. Die Anregungen von Kindern und Jugendlichen sorgen für Innovationen in Planungsprozessen und qualifizieren Maßnahmen und Vorhaben der Stadtentwicklung und Stadtplanung. Kinder und Jugendliche sind als Experten ihrer eigenen Sache ernst zu nehmen und als kompetente Ansprechpartner:innen für die Gestaltung ihrer Lebensräume anzuerkennen.

Die Partizipation der Bewohner:innen sollte über die Konzeption hinaus als zukunftsweisende Strategie der Stadtentwicklung in der Stadt Bremerhaven fest verankert werden. Kinder, Jugendliche und erwachsene Bewohner:innen sind neben Politik und Verwaltung als dritte Akteure aktiv in die Gestaltung des Gemeinwesens einzubeziehen. Dabei sollte immer auch ein Schwerpunkt auf Kinder und Jugendliche gelegt werden – denn ihre Gestaltungs- und Innovationskraft gilt es im Rahmen der Lösung von Zukunftsfragen zu nutzen.

Zudem können über ihre Beteiligung die jungen Bürger:innen stärker an das Gemeinwesen gebunden sowie ihre Bereitschaft, sich auch als Erwachsene aktiv einzubringen, gestärkt

werden. Bei Neugestaltungen und umfangreicheren Sanierungsmaßnahmen sollte eine vorgeschaltete Beteiligung der Kinder und Jugendlichen sowie der Anwohner:innen durchgeführt werden. Bei kleineren Sanierungsmaßnahmen, wie beispielweise dem Austausch eines abgängigen Spielgerätes, ist eine Beteiligung hingegen nicht notwendig.

Die vom Gartenbauamt kompetent durchgeführten Beteiligungen von Kindern und Jugendlichen am Umbau und an Neuplanungen von Spielplätzen sollten auch zukünftig unbedingt fortgesetzt werden. Zur Unterstützung des Gartenbauamtes sollten Möglichkeiten der Mitwirkung des Jugendamtes sowie sozialer, pädagogischer und kultureller Träger:innen eruiert werden.

Mit dem Beschluss aus dem Jahr 2014 (StVV-V52/2014) Spielleitplanung Bremerhaven hat die Stadt Bremerhaven ein geeignetes Instrumentarium, um durch projektadäquate Beteiligungsverfahren die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen an Planungsprozessen von Bauprojekten, die sie tangieren, zu sichern. Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung dieser Herangehensweise ist allerdings eine verlässliche Mitwirkung aller bauenden Ressorts der Stadt. Diese muss politisch gestützt werden.

8.3 Spielplätze als Potenzial zur Herausbildung von Nachbarschafts- qualitäten

Das soziale Miteinander in Quartieren führt zu einem Gemeinschaftsleben, das auch auf die Entwicklung von Kindern einen positiven Einfluss ausübt. Die Herausbildung von sozialen Beziehungen braucht Räume. Aufgrund des Fehlens von öffentlichen Räumen in den zentralen Siedlungslagen und in den Ortstei-

len sollten die Spielplätze – soweit ihre Größe es zulässt – auch Nachbarschaftstreffe integrieren. Aufenthaltsbereiche für Erwachsene sollten nicht ausschließlich auf Eltern ausgelegt sein, sondern so gestaltet werden, dass sich Erwachsene auch ohne Kinder auf dem Platz wohlfühlen und gerne dort aufhalten.

8.4 Familienfreundlichkeit als Leitbild der Stadtentwicklung

Die Wohnstandortwahl von jungen Familien wird auch von weichen Faktoren wie qualitätvollen Freiräumen und Spielplätzen im Wohnumfeld bestimmt. Sie sind eine Ressource für die Schärfung des Profils als kinder- und familienfreundliche Stadt. Vor diesem Hintergrund ist Kinder- und Familienfreundlichkeit

als Leitbild in der Stadtentwicklung zu verankern und kontinuierlich im Vollzug der räumlichen Planung umzusetzen. Zielführend ist die Verankerung des Leitbildes als Ratsbeschluss. Hier gilt es, an der positiven Grundhaltung der politischen Vertreter:innen anzuknüpfen und um langfristige Unterstützung zu werben.

8.5 Städtebauliche Entwicklungen

In Abhängigkeit von geplanten Wohneinheiten im Rahmen von Vorhaben der Baulandentwicklung sind neue Spielplätze zu schaffen. Die erforderlichen Bedarfe nach neu zu schaffenden öffentlichen Spielplätzen sind in die städtebaulichen Entwürfe als Baustein der Grünstruktur zu integrieren. Insbesondere in den gemäß Kapitel 4.3.2 unterversorgten Quartieren sind Spielflächen großzügig und mit einer Mindestquadratmeterzahl von 2,25 m²/Einwohner:in vorzusehen. Gleiches gilt auch für geplante Neubaugebiete. Hier sind ebenfalls 2,25 m²/erwartete:n Einwohner:in vorzusehen und entsprechende Flächen in die Grünstruktur zu integrieren.

Es ist anzustreben die ökologischen Aus-

gleichsflächen siedlungsnah anzulegen und im Sinne einer Mehrfachcodierung mit den Funktionen Naturraum und naturnahes Spiel zu unterlegen. Die innerhalb der Siedlungen anzulegenden Spielplätze sind als „weiße Flächen“ zunächst von einer Überplanung freizuhalten, um sie im Nachgang einer abgeschlossenen Besiedlung gemeinsam mit den in das Gebiet eingezogenen Kindern und Bewohner:innen zu beplanen und zu gestalten. Derartige Beteiligungen sind in hohem Maße geeignet, eine gute Nachbarschaft von Beginn an zu begründen und fortzusetzen. Ein positives soziales Klima trägt bedeutend zur Wohnqualität bei.

Auf Grundlage der geplanten Entwicklung künftiger Wohnquartiere ist bereits klar er-



sichtlich, welche Spielplätze an Bedeutung gewinnen werden. Zu nennen sind hier beispielsweise der Spielplatz Luisenstraße sowie der Bewegungspark an der Geeste, die beide durch die fortschreitende Bebauung des Kistnergeländes an Bedeutung gewinnen werden und daher in diesem Kinderspielplatzsanierungsprogramm bereits eine hohe Priorität verbunden mit einer baldigen Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen erhalten haben.

Im Eckernfeld wird die perspektivisch zu erwartende Entwicklung an Wohngebieten durch die Entwicklung des Spielplatzes Mercatorstraße zum Mittelpunktplatz unterstützt.

Sollte es zu einer Entwicklung von Bauland im Spielbezirk 9 in und um die Siedlung Buschkämpen kommen, sind unbedingt neue Spielflächen zu schaffen. Diese sollten nicht nur auf (Klein-)Kinder, sondern auch auf Jugendliche ausgerichtet sein, da es in diesem Bezirk gewöhnlich keine Spielflächen gibt.

Gleiches gilt für den Bereich südlich der Grimsbystraße. Hier müssen unbedingt neue Spielflächen im Zuge einer möglichen Neubebauung mitgeplant werden, da es an dieser Stelle eine deutliche Versorgungslücke gibt.

Rund um die Seilerstraße südöstlich des Friedhofs Geestemünde gibt es ebenfalls eine Unterversorgung mit Flächen für Kinder von 0-12 Jahren. Hier müssen ebenfalls neue Spielflächen entwickelt werden, die mindestens die erforderlichen Größenanforderungen erfüllen.

Der Spielplatz Zingelke wird durch die im Süden der Stadt geplanten Neubaugebiete an Bedeutung gewinnen und sollte daher, wie gemäß der Priorisierung vorgesehen, zeitnah, zum Mittelpunktplatz entwickelt werden.

Auch über die genannten Quartiere und Spielplätze hinaus sind jedoch vor der Ausweisung von Neubaugebieten unbedingt die Versorgungsgrade, städtebaulichen Defizite und die Lebenslage der Bewohner:innen der umliegenden und geplanten Quartiere zu prüfen.

8.6 Inkludierung von Entwicklungszielen

Qualitätvoll gestaltete Spielplätze sind zentrale Bausteine einer zukunftsweisenden Stadtentwicklung. Eine intensive Begrünung trägt in hohem Maße zu einem positiven Mikroklima bei und ist ein wesentlicher Beitrag zur Erhöhung der Biodiversität. Spielplätze, entwickelt als soziale Orte, sind zudem Bestandteil einer

sozialen Stadtentwicklung. Qualitätvolle Spielplätze können im Sinne der Umweltgerechtigkeit die Belastungen der Bewohner:innen in prekären Lebenslagen zumindest teilweise kompensieren. Spielplätze als Bewegungsflächen sind zudem wichtige Bausteine einer gesunden Stadt.

8.7 Abbau von Barrieren

Spielplätze sind als grüne Spielinseln eingebettet in Siedlungsstrukturen und umgeben von Straßen, die einseitig auf den motorisierten Verkehr ausgerichtet sind. So entfalten insbesondere Hauptverkehrsstraßen für Kinder, aber auch beispielsweise für ältere Menschen eine Barrierewirkung, die ein eigenständiges Erreichen von Spielplätzen verhindert. Die Gliederung des Stadtgebiets Bremerhavens Spielbezirke orientiert sich u.a. an großdimensionierten Verkehrsinfrastrukturbänder, wie z.B. Hauptverkehrsstraßen. Um die Durchlässigkeit von Spielbezirken zu erhöhen und die Erreichbarkeit von Spielplätzen in angren-

zenden Spielbezirken für Kinder zu ermöglichen, sind die vorhandenen Barrieren systematisch und konsequent zu minimieren. Die in den Spielleitplanungen Lehe und Geestemünde dargestellten Empfehlungen zu der Einrichtung von Querungshilfen und der Anlage von Radwegen sind weiterhin stringent umzusetzen. Zudem sollten die Bedarfe von Kindern und Jugendlichen bezogen auf eine eigenständige Mobilität als Planungsziele in zukünftige Mobilitätskonzepte einbezogen werden. Andersfalls verlieren hochwertig instandgesetzte Spielplätze, die von Kindern nicht eigenständig erreicht werden können, an Wert.



9 Ausblick

Mit dem Kinderspielplatzsanierungsprogramm erhält die Stadt Bremerhaven einen Orientierungsrahmen für den zukünftigen Umgang mit ihren Spiel- und Bewegungsflächen. Außerdem wird ein wichtiger Schritt in Richtung einer kinder- und familienfreundlichen Stadt getan.

Die Versorgung des Stadtgebietes mit Spielplätzen weist in Teilen größere Lücken auf. Neben den auf der Übersichtskarte (S. 330) sichtbaren Flächen, auf der Lücken für alle Altersgruppen dargestellt sind, mangelt es in Bremerhaven beispielsweise an Aufenthaltsbereichen für Jugendliche, die durch die vorhandenen Sport- und Spielmöglichkeiten nicht angesprochen werden. Auf die Versorgungslücken nach DIN 18034 der jüngeren Kinder wurde im Kapitel 4.3.2 näher eingegangen. Hier sind neue Spielflächen zu schaffen. Großflächige Angebote wie Familiensportparks und Naturerfahrungsräume sind hierbei unbedingt einzuplanen. Auch das Thema Wasserspiel ist in im gesamten Stadtgebiet zu wenig vertreten und sollte bei geeigneten Sanierungsvorhaben zukünftig Berücksichtigung finden. Zudem sind die Spielplätze in Bremerhaven oftmals sehr ähnlich ausgestattet oder weisen eine in die Jahre gekommene Ausstattung auf. Es besteht ein Handlungsbedarf in Richtung Qualifizierung der Flächen im Sinne einer Qualitätsoffensive für den Spielraum.

Mit den Handlungsempfehlungen sollen konkrete Projekte in den kommenden Jahren angestoßen und umgesetzt werden. Die ermittelten Handlungsbedarfe einschließlich der Festlegung von Prioritäten basieren auf der Grundlage einer intensiven und qualifizierten fachlichen Analyse der vorhandenen Spielflächen. Die Stadt verfügt somit über eine gute Basis für ihre mittelfristige Finanzplanung. Für die Spielplätze wurden die Investitionsbedarfe mit einer Kostenschätzung unterlegt. Das Planwerk ist so aufgebaut, dass es fortschreibungs-

fähig ist und in die Systematik der Stadt Bremerhaven eingepasst werden kann. Neben der gesamträumlichen Betrachtungsweise wurden für die Gestaltung von Spielplätzen Qualitäten benannt, die sich nach dem neuesten Stand der Technik und nach den Erfordernissen an attraktiven Spiel-, Erlebnis- und Bewegungsräumen ausrichten.

Ein wichtiger Grundsatz ist das Spielflächensystem mit dem Ziel, für jeden der definierten Spielbezirke Spielplätze mit unterschiedlicher thematischer Gestaltung und für unterschiedliche Altersgruppen bereit zu stellen.

Die in dem vorliegenden Konzept entwickelten Maßnahmenempfehlungen sind geeignet, den Bedarf im Rahmen der Spielplatzsanierung bedarfsgerecht umzusetzen. Die aufgezeigten Entwicklungslinien für die Spiel- und Bewegungsräume in den einzelnen Spielbezirken tragen mit dazu bei, dass sich Kinder draußen aufhalten, spielen und sich bewegen werden. Attraktive Spielräume mit einem hohen Aufforderungscharakter sind eine wichtige Grundlage für ein gesundes Aufwachsen der Kinder. Kombiniert mit Aufenthaltsqualitäten für Erwachsene werden die Spielplätze auch zu Orten der Begegnung zwischen den Quartiersbewohner:innen.

Im Kontext der zukünftigen Umsetzung der hier vorgeschlagenen Maßnahmen wird die mit dem Kinderspielplatzsanierungsprogramm begonnene Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und auch erwachsenen



Bewohner:innen empfohlen. Eine Mitwirkung der späteren Nutzer:innen führt zu einer Spezifizierung einer bedarfsgerechten Gestaltung sowie zu einer aktiven Verantwortungsübernahme der einzelnen Flächen. Dazu bedarf es einer Kooperation mit den Einrichtungen der Jugendverwaltung sowie der Schulen und weiteren sozialen, pädagogischen und kinder- und jugendkulturellen Einrichtungen vor Ort.

Mit dem Spielplatzsanierungsprogramm liegt die Stadt Bremerhaven im Trend. Bundesweit legen Städte und Gemeinden vergleichbare Programme auf. Hier greift die Erkenntnis, dass es einer konzeptionellen Grundlage bedarf, um fachlich fundiert und mit einer Beteiligung unterlegt, die Aufwertung von Spielplätzen systematisch umzusetzen.

ANHANG

ONLINE-BETEILIGUNG -nicht verortete Beiträge-

| |
|--|
| Einen Mountainbike Strecke,Parlour in Bremerhaven |
| Ich persönlich denke, eine Möglichkeit sein Hobby des Skatelboarders gerade in Bremerhaven Mitte besser auszuleben ist dringend notwendig, weshalb ich einen Skatepark in Bremerhaven Mitte sehr schätzen würde. Beim Skatelboarden ist das Tolle, dass Jugendliche sich sportlich ausleben, Kontakte knüpfen und kreativ werden, können. Deshalb denke ich wäre ein Skatepark für Mitte eine große Bereicherung. |
| Scooter park |
| Hey ich finde man sollte in bhv mehr Plätze zum inliner und Rollschuh fahren haben. Man sollte auch definitiv mehr Sitz Möglichkeiten mit einbeziehen da es die nur selten gibt. Man sollte auch mehr Möglichkeiten für ältere Kinder bzw jugendliche haben. Also auf jedenfall auch mehr Basketball Plätze vorfallen ein neuer in grünhöfe. Man sollte eine betonierte Stelle mit Sitzbänken machen wo man zb rollschuhfahren oder Skate board usw machen. Danke für die möglichkeit hier mit zu bestimmen. Mfg |
| Ich finde jetzt persönlich das es hier viel zu wenig Skaterparks gibt. Bei manchen Spielplätzen gibt es noch große Flächen wo nichts ist und außerdem gibt es von denen auch viel zu wenig und am aller wichtigsten ist das sie schmutzig sind. Meine Tipps für Spielplätze sind z.B.: kleine Labyrinth, Tunnel und Wasserspielzeuge für den Sommer. Liebe Grüße Daniel |
| Ein skaterpark in Bremerhaven grünhöfe |
| Eine Kleine Kunstrasen Sportplatz zum lücken |
| Ich würde gerne neue platz Plätze habe weil, viele wir TSV oder TUSPO sind halt geschlossen also von den der kunstrasen. halt das man ein Kunstrasen eröffnet zum beispiel wo man immer freien eintritt hat. |
| einen skater park für Roller |
| In der Memeler Straße beim Spielplatz mehr Sitz Bänke für Eltern die ihre Kinder nicht alleine lassen möchten. Der große Platz ist ja da. Ein paar weitere Sitze Bänke und Tische. Aktuell ist nur eins verfügbar. Corona bedingt wären ein paar mehr besser. Die memeler Straße würde sich sehr darüber freuen. |
| Mein Mein, als dreifacher Familienvater von 1 jährigen Zwillingen und 3 jähriger Tochter aus der innerstadt gibt es nur zwei sehr wichtige Punkte. Während meiner Elternzeit war ich fast jeden Tag mit den Kindern auf dem Spielplatz. Ich musste wirklich ausnahmslos direkt nach Ankomst immer Zigarettensammel und Glasscherben von kaputten Flaschen wegräumen. Fast alle Hundehalter missachten die Pflicht ihre Tiere anzuleinen. Natürlich gibt es demzufolge auch dreckige Hinterlassenschaften. Mir ist klar, dass die Kontrolle und Überwachung aus Mangel an Personal bei Polizei die Kapazitäten überschreitet. Aber vielleicht könnte das Ordnungsamt ihre Prioritäten hierauf umlegen, bevor wir als Eltern uns in die Konflikte und Bekehrungen unserer Mitbürger begeben. Leider kam es das eine oder andere mal schon vor, dass die Stimmung danach richtig aggressiv war und die Kinder natürlich das Verhalten der erwachsenen mitbekommen und dadurch eingeschüchtert wurden. Weder Polizei noch Ordnungsamt waren vor Ort zur normalen Kontrolle, auch nicht zur Überwachung der Einhaltung unserer damaligen Coronaregeln die an Schilder ausgeschrieben an jeden Spielplatz ersichtlich waren. Ich kann es aus dem Grund sagen, weil wie wirklich immer da waren! Die meisten Eltern mögen am liebsten aus Angst gar nicht: Raucher, Hundehalter usw. kritisieren. Regeln müssen überwacht werden um sie einzuhalten, sonst macht jeder was er will und das ist Alltag auf Bremerhavener Spielplätzen. Der zweite Punkt wäre, dass es in Sachen Regenschutz die eine oder andere Überdachung für Kinder und Eltern geben sollte weil wir ja oft nasse Tage haben aber dies ja nicht zwingen dazu führen muss, erst gar nicht auf den Spielplatz zu gehen aus dem Grund permanent im Regen zu stehen und spielen. Vielen lieben Dank für diese Möglichkeit hier mitzuwirken, weiter so! Freundliche Grüße |
| Ich wünsche mir Flaschenöffner an Spielplätzen wo mit man Glass Flaschen öffnen könnte wie zum Beispiel Bier oder Cola. Flaschen lg |
| Ich wünsche mir Flaschenöffner an jedem Spielplatz zum öffnen von Glasflaschen. |
| It would be nice to have a workout station with pull bars, dip bars, more selection with calisthenics. Similar to what can be found in speckelnbittel . |
| das man die Kommentare lesen kann |



STADTKINDER
Wir schaffen Lebensräume